

SCHÖRNER

LECTIONES LATINAE



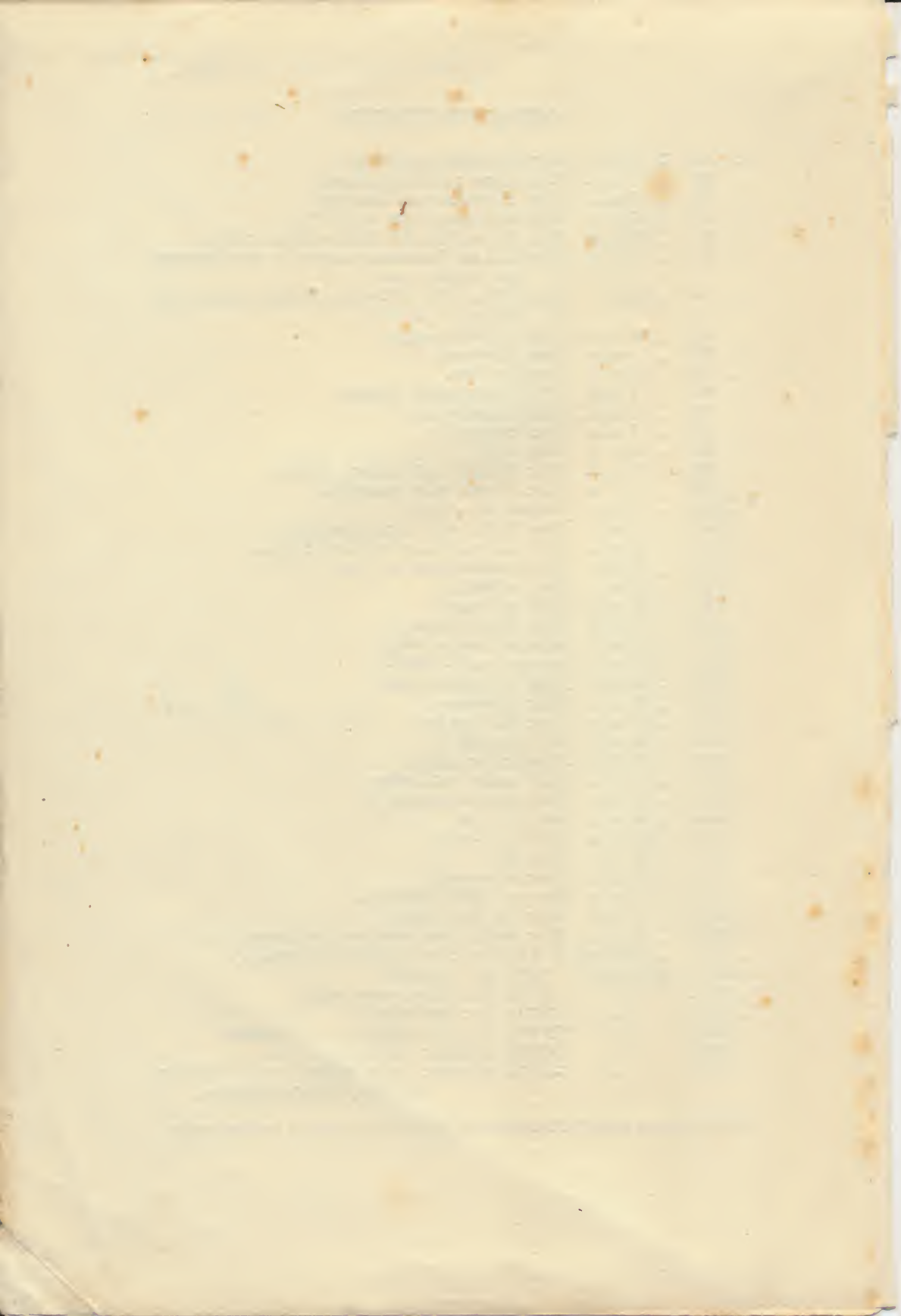
ÜBUNGSBUCH I

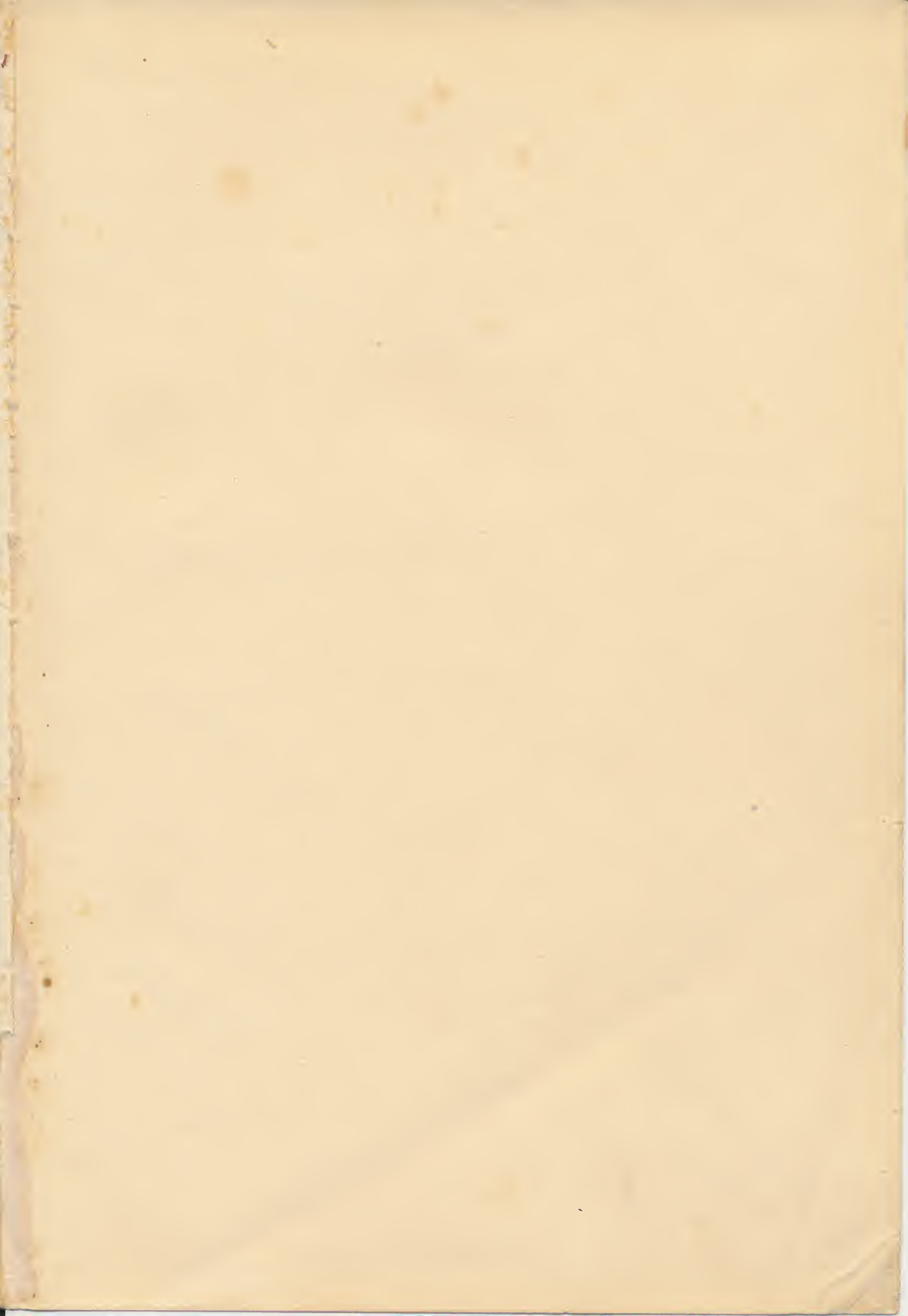


BERICHTIGUNGEN

S. 18	Z. 16 v. u.	lies: Wer oder was pflügt?
„ 26	„ 1 v. o.	lies: Name statt Kaisernamen
„ 41	„ 7 v. o.	lies: Dominus statt Domnius
„ 47	„ 13 v. u.	lies: (ein Zirkus der Stadt R.)
„ 51	„ 10 v. o.	lies: In amphitheatris bestiae ferae erant
„ 61	„ 1 v. o.	lies: daß das Possessivpronomen in allen Personen des Singulars usw.
„ 64	„ 25 ff.	lies: nōbīs, vōbīs, nōbīscum, vōbīscum, ebenso Seite 65 unter „Merke“
„ 76	„ 12 v. o.	lies: e perniciē non
„ 76	„ 1 v. u.	lies: labefactāre
„ 78	„ 15 v. o.	streiche: iam
„ 81	„ 7 v. u.	lies: pulchri arcus lapidei
„ 86	„ 9 v. u.	lies: Romanarum
„ 86	„ 7 v. u.	lies: Romana
„ 87	„ 15 v. o.	lies: -eris
„ 88	„ 12 v. u.	lies: Vorräten gebe (Konj. Impf.)
„ 89	„ 12 v. u.	lies: Anblick statt Ausblick
„ 102	„ 6 v. o.	trenne: fra - trem
„ 104	„ 3 v. o.	lies: frater meus comes tuus sit!
„ 111	„ 5 v. o.	lies: auctores huius facti non fuimus
„ 119	„ 2 v. o.	lies: nondum statt non iam
„ 122	„ 9 v. o.	lies: artificis
„ 124	„ 21 v. o.	lies: vobiscum
„ 126	„ 2 v. u.	lies: Moguntiacum
„ 127	„ 2 v. o.	lies: sīs, sīmus, sītis
„ 127	„ 11 v. o.	trenne: quot - annis
„ 132	„ 18 v. o.	lies: in corpore sano
„ 134	„ 15 v. o.	lies: celebrium
„ 138	„ 17 v. o.	lies: filii eius in
„ 138	„ 15 v. u.	lies: Illo die
„ 142	„ 15 v. o.	trenne: tem - pla
„ 143	„ 12 v. u.	lies: dentis und fontis
„ 145	„ 1 v. o.	lies: nicht angenehm
„ 148	„ 15 v. u.	lies: late - nt
„ 148	„ 11 v. u.	lies: tace - ntō
„ 152	„ 18 v. u.	lies: fleō
„ 154	„ 10 v. o.	lies: reportabis
„ 157	„ 5 v. u.	lies: de monte Olympo
„ 163	„ 7 v. o.	lies: tria statt tres
„ 165	„ 9 v. u.	lies: saepe Roma novis muris circumdata est
„ 182	„ füge nach Z. 9 v. u. ein: Abl. ā quō? von wem?	
„ 212	Wortschatz	XVI lies: pēfidus
„ 213	„	XVII füge hinzu: quod weil
„ 217	„	XXIV lies: significāre
„ 219	„	XXXVIII füge ein: propitius, a, um gnädig
„ 222	„	XXXV streiche: Ausblick
„ 239	„	LXVIII streiche: „röm. Kaiser“ nach Secundus, Quintus, Sextus, Decimus

Die fehlenden Quantitätsangaben werden in der nächsten Auflage ergänzt.







LECTIONES LATINAE

LATEINISCHES UNTERRICHTSWERK
FÜR GYMNASIEN

I. TEIL

LEHR- UND LeseBUCH FÜR DIE ERSTE KLASSE
VON GEORG SCHÖRNER

3. UMGEARBEITETE AUFLAGE

MIT 47 ABBILDUNGEN, 8 TAFELN UND 1 KARTE

1950

C. C. BUCHNERS VERLAG BAMBERG
J. LINDAUER VERLAG (SCHAEFER) MÜNCHEN
VERLAG VON R. OLDENBOURG MÜNCHEN

Genehmigt für den Gebrauch in Schulen durch Education and Cultural Relations Division
Office of Military Government for Bavaria (US), 15. 6. 1950.
Satz und Druck: C. Brügel & Sohn, Ansbach.
Buchbinder: R. Oldenbourg, Graph. Betriebe G.m.b.H., München.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	7
Vorbemerkungen	10
Vorübungen	14
Lektionen	16
1 Die 1. (a-) Deklination: Der Nominativ. Subjekt und Prädikat	16
2 Die 1. (a-) Deklination: Der Nominativ. Das Verbum als Prädikat	18
3 Die 1. (a-) Deklination. Objekt im Akkusativ. Der Akkusativ im Gegensatz zum Nominativ (Abfragen der Sätze). — Eine Hochzeit auf dem Lande	19
4 Das Verbum der 1. (a-) Konjugation. Die drei Personen im Singular und Plural des Präsens. Das Adverb	22
5 Die 1. (a-) Deklination. Objekt im Dativ. Der Dativ im Unterschied zum Akkusativ und Nominativ (Abfragen der Sätze). — Freue dich niemals zu früh!	24
6 Die 1. (a-) Deklination. Das Genitivattribut. Der Genitiv im Unterschied zum Dativ, Akkusativ und Nominativ (Abfragen der Sätze). — Eine lateinische Geburtstagsüberraschung	26
7 Das Hilfsverbum „sum“ (sämtliche Formen des Indikativs Präsens). — Die verirrtten Kinder	29
8 Der Imperativ der Verba der 1. (a-) Konjugation. Der Vokativ der Substantive der 1. (a-) Deklination. Die Apposition. — Eine kleine Erdkundestunde	31
9 Die 1. (a-) Deklination. Der Ablativ. — Der Kreislauf des Geldes	34
10 Die Präposition in mit dem Ablativ und mit dem Akkusativ. — Kurzbericht vom Ausklang eines sehr fröhlichen Festes auf dem Dorfe	36
11 Übersicht über die Wortarten. Konjunktionen. Zusammenfassung und Wiederholung der 1. (a-) Deklination und der 1. (a-) Konjugation. — Ein Ferienbrief	37
12 Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -us. Cum mit dem Ablativ	40
13 Die 2. (o-) Deklination (Fortsetzung). Das Imperfekt des Hilfsverbums „sum“. — Von einigen Göttern der Römer	42
14 Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -um (Neutra)	44
15 Das Imperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation. Zusammenfassung, Ergänzung und Wiederholung der Substantive auf -us und -um der 2. Deklination. — Von den Zirkusspielen bei den Römern	45
16 Die 2. (o-) Deklination. Das Adjektiv auf -us, -a, -um. Das Adjektiv als Attribut. — Besuch eines römischen Lagers	47
17 Die 2. (o-) Deklination. Adjektive auf -us, -a, -um (Fortsetzung). Das Adjektiv im Prädikat. Der Imperativ des Hilfsverbums „sum“. — Brief des Vaters an seinen Sohn, der zum Studium in der Stadt wohnt	50

	Seite
18 Das Futur I der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs „sum“. Ergänzung, Zusammenfassung und Wiederholung der Adjektive der 2. (o-) Deklination auf -us, -a, -um. — Colloquium	52
19 Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -er, die das -e- behalten. Dazu vir. — Ein arbeitsscheuer Knabe, der sich immer auf die Zukunft vertröstet	54
20 Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -er, die das -e- nur im Nominativ und Vokativ aufweisen. — Ein uraltes Kinderspiel	56
21 Die 2. (o-) Deklination. Adjektive auf -er	57
22 Das Pronomen possessivum. — Der fleißige Bauer und die neidischen Nachbarn	59
23 Das grammatische und natürliche Geschlecht. Ausnahmen der Substantive der 1. und 2. Deklination bezüglich des Geschlechtes. — Der römische Dichter Horatius	62
24 Das Personalpronomen der 1. und 2. Person. Einige Besonderheiten der 2. (o-) Deklination. Wiederholung und Ergänzung der Substantive und Adjektive der 2. (o-) Deklination	64
25 Das Perfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs „sum“. — Das schlaue Füchlein und der dumme Rabe	66
26 Das Plusquamperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs „sum“. Das Interrogativpronomen	69
27 Das Futur exakt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs „sum“. — Die Prophezeiung der weisen Frau über das Schicksal Dornröschens	71
28 Infinitiv Präsens und Infinitiv Perfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs „sum“. Der Infinitiv als Subjekt. Der Perfektstamm von dare. Wiederholung sämtlicher Formen des Indikativs Aktiv der Verba der 1. (a-) Konjugation. — Der seltsame Schatz	73
29 Die 5. (e-) Deklination	75
30 Der Konjunktiv Präsens der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs esse. — Lateinische Geburtstags-Glückwünsche	77
31 Die 4. (u-) Deklination. Masculina. — Von den Triumphzügen bei den Römern	79
32 Der Konjunktiv Imperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs esse. Der Dativ des Besitzes. — Luftschlösser zweier Schüler	82
33 Die 4. (u-) Deklination. Fortsetzung (Feminina und Neutra). Die Deklination von domus. — De domibus Romanorum	84
34 Der Konjunktiv Perfekt und Konjunktiv Plusquamperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs esse. — Die Grille und die Ameise	87
35 Das Demonstrativpronomen „hic“ und „ille“. Zusammenfassung und Wiederholung der Substantive der 4. (u-) Deklination. — Die Schmuckstücke der Cornelia	89
36 Das Demonstrativpronomen is, ea, id. Seine Bedeutung für das Personalpronomen der 3. Person. Wiederholung und Zusammenfassung der sämtlichen Konjunktivformen der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs esse. — Karl der Große hält Schulvisitation	92
37 Die 3. Deklination. 1. Gruppe: Reine I-Stämme. — Leander	95
38 Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Substantive auf -or, -oris. — Die Unzufriedenen	98
39 Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Substantive auf -er, -eris und -os, -oris, dazu consul und fur	101
40 Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Substantive auf -os, -odis; -os, -otis; -es, -edis; -es, -etis. — Caius Julius Cäsar	103

41	Einführung in das Passiv. Indikativ Präsens Passiv der Verba der 1. (a-) Konjugation. — Aus der Zeit der Christenverfolgungen	105
42	Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Substantive auf -o, -onis und -o, -inis. — Wie sieht ein „Mensch“ aus?	107
43	Das Passiv der 1. (a-) Konjugation. Die Formen des Indikativs Imperfekt und des Futurs I. — Die Klage eines verachteten Tierchens	110
44	Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Feminina auf -s mit vorhergehendem Konsonanten. Dazu senex, senis	112
45	Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Feminina auf -as, -atis; -us, -udis und -us, -utis. Dazu laus, laudis	114
46	Das Partizip Perfekt Passiv der Verba der 1. (a-) Konjugation. Der Indikativ Perfekt und Plusquamperfekt Passiv. Das Futur exakt Passiv. Wiederholung der Konsonantenstämme Masculina und Feminina. — Die Gänse als Retter des Kapitols, der Burg von Rom	116
47	Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Neutra auf -men, -minis. Dazu lac, mel, caput. — Der Krieg macht die Menschen gefühllos und grausam	119
48	Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Neutra auf -us, -oris; -us, -eris; -us, -uris; -ur, -oris. Das Futur exakt Passiv. — Das hartherzige Pferd	121
49	Die Präpositionen. Zusammenfassung und Wiederholung sämtlicher Formen des Indikativs Passiv der Verba der 1. (a-) Konjugation. Der Infinitiv Präsens Passiv. — Die Römer am Rhein	123
50	Das Passiv der 1. (a-) Konjugation. Die Konjunktive. Wiederholung der Konsonantenstämme der 3. Deklination. — Wenn zwei dasselbe tun, so ist es nicht dasselbe	126
51	Die 3. Deklination. 3. Gruppe: Mischklasse. Substantive auf -is und -es. Dazu sedes, canis, iuvenis. — De classe Romanorum	128
52	Die 3. Deklination. 3. Gruppe: Mischklasse. Substantive, deren Wortstock auf zwei oder mehrere Konsonanten ausgeht. Dazu fraus, nix, imber. — Der mächtigste Herrscher	132
53	Adjektive der 3. Deklination. Adjektive dreier Endungen auf -er	134
54	Adjektive der 3. Deklination. Adjektive zweier Endungen auf -is, -e. — Das Fluchtgepäck des Philosophen Bias	135
55	Adjektive der 3. Deklination. Adjektive einer Endung. Dazu dives, pauper, vetus. Wiederholung und Ergänzung des Personalpronomens. — Unversöhnlichkeit bis zum Tod	137
56	Das Partizip Präsens Aktiv. Wiederholung der Adjektive der 3. Deklination. — Eine treffliche Antwort des Diogenes	139
57	Die 3. Deklination. Ausnahmen von den Geschlechtsregeln der Masculina	141
58	Die 3. Deklination. Ausnahmen von den Geschlechtsregeln der Feminina. — De limite Romano	143
59	Die 3. Deklination. Ausnahmen von den Geschlechtsregeln der Neutra. Zusammenfassung und Wiederholung der gesamten 3. Deklination. — Die ersten fliegenden Menschen	146
60	Die 2. (e-) Konjugation. Präsens, Imperfekt, Futur Aktiv. — Der Mann mit den hundert Augen	148
61	Die 2. (e-) Konjugation. Präsens, Imperfekt, Futur I Passiv. — Undank ist der Welt Lohn	150

	Seite
62 Die 2. (e-) Konjugation. Perfekt, Plusquamperfekt, Futur exakt Aktiv und Passiv.	
1. Abteilung: Perfekt auf -vi. Das Reflexivpronomen. Wiederholung der Pronomina	152
63 Die 2. (e-) Konjugation. Perfekt, Plusquamperfekt, Futur exakt Aktiv und Passiv.	
2. Abteilung: Perfekt auf -ui. — Der Tempel des Poseidon in Paestum . . .	154
64 Die Steigerung der Adjektive (Komparation): Der Komparativ. — Die Frösche fordern einen König	156
65 Die Komparation der Adjektive: Der Superlativ. — Die Römerstadt Regensburg	158
66 Die Komparation. Komparative und Superlative von verschiedenen Stämmen. — Der zu klein geratene Schwiegersohn	160
67 Die Zahlwörter (Numeralia): Grundzahlen (Cardinalia) 1—1000	162
68 Die Numeralia: Ordnungszahlen (Ordinalia) 1—1000. — Die Weltstadt Rom . .	164
Zusammenfassung und Gesamtwiederholung des Lehrstoffes der 1. Klasse. — Der Aus- bruch des Vesuvs. — Pompeii	166
Übersichtstafeln	169
Anhang	199
Wortschatz	202
Alphabetisches Wörterverzeichnis	241

Verzeichnis der Abbildungen

Tafel

- 1 Augustus mit der Bürgerkrone; München, Glyptothek.
 - 2 Livia, die Gemahlin des Augustus; Kopenhagen, Ny Carlsberg, Glyptothek.
 - 3 Forum Romanum; nach Becchetti.
 - 4 Forum Romanum, Tempel des Castor und Pollux, nach Curtius-Nawrath.
 - 5 Poseidontempel in Paestum.
 - 6 Arena von Verona.
 - 7 Apollo mit der Leier; München, Glyptothek.
 - 8 Porta Nigra in Trier. — Römisches Kriegsschiff; Rom, Vatikan.
- Karte Süddeutschland zur Römerzeit. Der Verlauf des Limes mit den wichtigsten Römerkastellen.
- Sämtliche Bilder aus dem Bildarchiv des Verlags von R. Oldenbourg, München.
- Textzeichnungen von Ernst Kößlinger, München.

VORWORT

Durch das vorliegende Buch wird der bisherige I. Teil der „*Lectiones Latinae*“ ersetzt. Es erschien dem Verfasser notwendig, unter Beibehaltung altbewährter, für ein lateinisches Elementarbuch unerläßlicher Grundsätze in einigen Punkten gewisse neue Wege zu gehen, die ebenso auf praktischer Erfahrung wie auf der Überzeugung beruhen, daß man gerade im Elementarunterricht jede erdenkliche Möglichkeit heranziehen sollte, die dem Schüler das Einfühlen in die lateinische Sprache und damit in abstraktes Denken erleichtern kann.

Es wäre ein grundsätzlicher Fehler, bei den im allgemeinen sehr verschiedenen Vorbedingungen, unter denen die Schüler heute in die Höhere Schule übertreten, allzuviel vorauszusetzen. Es ist in jedem Falle gut, im wesentlichen „von vorne“ anzufangen und man muß sich, besonders ganz am Anfang, sorgfältig davor hüten, zu vieles auf einmal zu bringen. Ein allzu rasches Vorgehen, ohne daß die wesentlichen Dinge gründlich sitzen, würde zudem jenen gefährlichen Komplex des Anfängers fördern, der ihn frühzeitig innerlich vor der zu Unrecht „gefürchteten“ lateinischen Sprache kapitulieren läßt. Es ist ein Hauptziel dieses Buches, den Schülern von Anfang an das Gefühl einer absoluten Sicherheit in der lateinischen Sprache zu vermitteln und damit die an sich meist recht willige Aufnahmebereitschaft der Zehnjährigen in eine wirkliche Freude am Latein zu verwandeln.

Die Vorübungen sollen dem Schüler einstweilen eine Anzahl Substantive samt Kenntnis der Pluralbildung an die Hand geben, damit sich die Schwierigkeiten bei der Behandlung der ersten lateinischen Sätze nicht gleich häufen. Auch der weitere Aufbau des Buches ist darauf bedacht, möglichst behutsam Stein auf Stein für einen soliden und übersichtlichen Grundbau der lateinischen Sprache zu legen. Die Darbietung der wichtigen grammatischen Erscheinungen erstrebt daher möglichst große Klarheit und auch eine gewisse Ausführlichkeit. Gleichmaßen sind die grammatischen Beispiele zur Ableitung der Regeln absichtlich reichlich gehalten in der Überzeugung, daß der Schüler auf dieser Stufe unbedingt einmal eine Reihe von Beispielen vor Augen haben muß, an denen er die Dinge genau verfolgen kann. Der Lehrer möge dies alles keineswegs als einen Eingriff in seine eigenen Metho-

den und Lehrerfahrungen betrachten, die ihm ja dadurch in keiner Weise genommen oder eingeschränkt werden. Auch die methodischen Mittel zur Formenbestimmung im Anhang sollen in diesem Sinne nichts anderes als Vorschläge sein. Man kann selbstverständlich jederzeit nach eigenem Gutdünken weglassen, was zu ausführlich erscheint. Doch halte ich es im Zweifelsfall stets für besser, wenn der Schüler in seinem Lehrbuch alles ausführlich „schwarz auf weiß“ besitzt, um sicher zu gehen. Man darf sich nicht darüber täuschen, daß jede auch noch so liebevolle mündliche Erklärung des Lehrers im Unterricht Gefahr läuft, später in der Fülle des fortlaufenden Stoffes irgendwie zu verblässen. Das vorliegende Buch aber soll nicht ein bloßes „Hilfsbuch“ für den Unterricht sein, sondern ein wirkliches Lehr- und Lesebuch, in dem der interessierte Schüler auch außerhalb des Unterrichts jederzeit das Nötige findet.

Für die Einordnung der 3. Deklination hinter die übrigen Deklinationen, womit das Buch von der üblichen Stoffverteilung abweicht, waren mehrere methodische Gründe maßgebend, die auch dann einleuchtend sein dürften, wenn man sich daran stoßen sollte, daß die 3. Deklination hierdurch an den Schluß des Schuljahres gerückt wurde. Die Verbalformen, insbesondere auch das Passiv, wurden so weit als möglich nach vorne gerückt, um eine ausgiebige immanente Repetition zu ermöglichen.

Der grammatische Teil wurde nicht von dem zur Einübung gedachten Teil getrennt, damit der Schüler ohne vieles Blättern das Theoretische und Praktische beisammen hat. Dagegen wurden die Übersichtstabellen, also im allgemeinen der zusammenhängende Lehrstoff der Grammatik, aus naheliegenden Gründen an den Schluß des Buches verlegt.

Die Lektionen sind so eingerichtet, daß sie möglichst nur *e i n e* neue grammatische Erscheinung bringen. Wenn in späteren Lektionen dennoch kleinere in sich geschlossene Stoffabschnitte zusätzlich in eine Lektion aufgenommen wurden, so sind sie — auch im Übungsteil — durch Abschnitte gekennzeichnet und können gesondert durchgenommen werden. Die Übungssätze sind so reichlich wie möglich bemessen, damit dem Lehrer eine Vielfalt der Auswahl für die Einübung zur Verfügung steht.

Der Teil B bringt neben weiteren Aufgaben, die zur Vertiefung dienen sollen, fast regelmäßig kleine Hinweise auf Kulturhistorisches und Heimatkundliches, dazu Sprichwörter, Inschriften, Rätsel, Reime und Scherze¹. Es sollen damit nicht nur allgemeine Kenntnisse und Gesichtskreis der kleinen Lateiner implizite erweitert, sondern auch besonders die Freude und das

¹) Die beiden Wilhelm Busch-Verse entnahm ich der lateinischen Übersetzung des „Max und Moritz“ von Dr. G. Merten, Verlag Bassermann, München.

lebendige Interesse am Latein selbst und an allem, was mit dieser Sprache zusammenhängt, geweckt werden. Auch die frühzeitige Erziehung zur Gründlichkeit und Genauigkeit steht dabei (besonders bei den „Veränderungsübungen“ u. a.) jederzeit als Ziel im Hintergrund. Es lernt sich vielleicht auf diese Weise manches besser und schneller als mit ödem Drill¹. Die Sätze aus dem kirchlichen Latein, auf die man meiner Anschauung nach erst dann verzichten müßte, wenn man aus dem Buch überhaupt jede christliche Vorstellung ausschalten wollte, mögen als prägnante Beispiele für das Fortleben der lateinischen Sprache und zugleich als Muster für sprachliche Dinge an Hand von inhaltlich Bekanntem in ähnlicher Weise zu verwerten sein.

Die zusammenhängenden Stücke unter C machen den Versuch, dem Schüler trotz der Stoffbeschränkung bereits eine Vorstellung von der praktischen Vielfalt der lateinischen Sprache zu geben, daneben aber in die Welt der Römer und des Altertums überhaupt einzuführen². Die Durchnahme dieser Stücke ist wünschenswert, doch wurde darauf Bedacht genommen, daß sie grammatisch nichts Neues und nicht allzu viele neue Wörter enthalten, so daß sie, wenn die Zeit fehlt, unter Umständen auch weggelassen werden können.

Zur weiteren Verlebendigung des Stoffes und der entsprechenden Anschaulichkeit wollen schließlich die eingefügten Bilder, Skizzen und die Karte beitragen. Warum soll nicht das, was in Lehrbüchern für moderne Sprachen längst in dieser Hinsicht eine Selbstverständlichkeit geworden ist, *cum grano salis* auch in einem neuzeitlichen Lateinbuch seinen wohlverdienten Platz finden? Jedenfalls darf der Verlagsleitung Dank ausgesprochen werden für ihr Verständnis gerade auch in diesen Dingen, die keineswegs die Herausgabe des Buches vereinfachten.

Für die Durchsicht der Entwürfe und für viele wertvolle Ratschläge bin ich einigen Fachkollegen zu großem Dank verpflichtet.

Eichstätt, im Mai 1950

Dr. Georg Schörner

¹) Die gleichen Auffassungen über den lateinischen Anfangsunterricht vertritt neuerdings Paul Rave-Heidelberg in einem Artikel der Zeitschrift „Gymnasium“ (Jahrgang 1950, Heft 2), der mir kurz vor Drucklegung dieses Buches bekannt wurde.

²) Die Stücke in den Lektionen 20, 22, 41, 60 und 67 wurden mit einigen Abänderungen aus Lehrbüchern von dem verstorbenen Oberstudienrat Dr. Theodor Steeger übernommen, dem auch sonst die vorliegende Arbeit manche Anregung verdankt.

VORBERKUNGEN

1. Von der lateinischen Sprache

Ihr sollt die lateinische Sprache erlernen, liebe Schüler. Vielleicht ist euch ein wenig angst davor und vielleicht versteht ihr auch noch nicht recht, warum ihr das Lateinische als erste fremde Sprache lernen sollt; möglicherweise hat mancher von euch zudem gehört, daß gerade diese Sprache nicht leicht ist und daß es Sprachen gibt, die „nicht so schwer“ sind, zum Beispiel das Englische.

Dazu soll euch zunächst einmal gesagt werden, daß das bekannte Sprichwort „Aller Anfang ist schwer“ nicht nur beim Latein gilt, sondern auch bei jeder anderen Sprache. Wenn ihr gleich von der ersten Lateinstunde an fleißig und sorgfältig mitarbeitet und in diesem Schuljahr einen ganz festen Grund zur lateinischen Sprache legt — das wird nämlich unsere Aufgabe sein! —, so wird sie euch bestimmt nicht schwer fallen. Auch die häuslichen Aufgaben müßt ihr von Anfang an recht genau und gründlich machen, denn das Lateinische ist allerdings nichts für oberflächliche, arbeitsscheue oder leichtsinnige Leute!

Bald werdet ihr auch erkennen, daß euch das Latein gar nicht so fremd klingen wird, und das hat seinen guten Grund in der Geschichte und Entwicklung dieser Sprache.

Das Lateinische war die Sprache der alten Römer, eines bewundernswert tüchtigen und tatenfrohen Volkes, das mit den frühesten Vorfahren unseres eigenen Volkes nahe verwandt ist und in Italien ansässig wurde. Zunächst wurde die Sprache nur in Latium, einer Landschaft Mittelitaliens, und in Rom, der Hauptstadt dieser Landschaft, gesprochen (daher der Name „Latein“). Die Römer haben dann bald ganz Italien beherrscht und im Verlauf weniger Jahrhunderte durch Eroberung der Länder, die um das Mittelmeer liegen, ein riesiges Weltreich geschaffen, zu dem in der Zeit um Christi Geburt nicht nur Spanien, Frankreich, Südengland, Nordafrika, Griechenland, Rumänien, Ungarn, Österreich und die Schweiz, sondern auch große Teile unseres Vaterlandes gehörten. So waren ganz Südbayern, Württemberg, Baden, Hessen und das Rheinland regelrechte Provinzen dieses ge-

waltigen Reiches, in dem selbstverständlich das Lateinische die gemeinsame Hauptsprache wurde.

Unsere Vorfahren, die alten Germanen, wurden also frühzeitig mit den Römern bekannt. Besondere Bedeutung aber gewann die Tatsache, daß sie vom bereits hochentwickelten Römervolk eine Menge nützlicher Kenntnisse und Fertigkeiten übernahmen, die ihnen vorher noch unbekannt gewesen waren, wie z. B. eine bessere Bebauung der Felder und Gärten, den Weinbau, den Hausbau aus Steinen, die Bearbeitung der Metalle, die ärztliche Kunst und vieles andere. Zugleich aber übernahmen unsere Vorfahren damit meist auch die entsprechenden Ausdrücke und Wörter für die betreffenden Begriffe, Tätigkeiten und Gegenstände. Hierfür nur ein paar Beispiele: Pflanze (planta), Rose (rosa), Wein (vinum), Villa (villa), Tempel (templum), Fenster (fenestra), Pforte (porta), Mauer (murus).

Auch viele erdkundliche Begriffe und Personennamen sind aus dem Lateinischen übernommen, z. B. die Alpen (Alpes), Europa (Europa), Afrika (Africa), Asien (Asia), Britannien (Britannia), August (Augustus), Viktor (Victor), Felix (Felix), Klara (Clara). Das Wort „Schule“ selbst ist ein lateinisches Wort (schola), dazu die Tinte (tineta), die Kreide (creta), die Tafel (tabula), ferner die Ausdrücke Meister (magister), Professor (professor), Doktor (doctor) und schließlich sogar ein euch sicher nicht unangenehmes Wort, nämlich „die Ferien“ (feriae).

Als das Weltreich der Römer verfallen war, lebte dennoch die lateinische Sprache als Sprache der Gelehrten und Priester auch in unserem Volk mindestens 1000 Jahre weiter. Heute noch bedient sich daher die Wissenschaft der lateinischen Sprache oder mindestens lateinischer Ausdrücke, wie z. B. die Ärzte und Apotheker zur Bezeichnung von Krankheiten und Heilmitteln. Manche Staaten, in denen mehrere Sprachen gesprochen werden, wie z. B. in der Schweiz, gebrauchen für gewisse Ausdrücke die gemeinsame lateinische Sprache, wie ihr beispielsweise am Aufdruck jeder Briefmarke aus der Schweiz feststellen könnt („Helvetia“)¹. In der römisch-katholischen Kirche aber wird das Lateinische bis heute als eine Art Weltsprache im Gottesdienst benützt.

Aus dem Lateinischen sind schließlich die wichtigsten europäischen Sprachen, die sogenannten romanischen Sprachen, und teilweise auch die englische Sprache, hervorgegangen. Sie besitzen daher sehr große Ähnlichkeit mit ihr, so daß ihr diese einmal wirklich viel leichter erlernen werdet, wenn ihr den Grundstock kennt, aus dem sie entstanden sind.

Ihr sollt also ohne Zaghaftigkeit und trotz eures jugendlichen Alters mit

¹) Siehe Abbildung Seite 18 und 126.

dem Bewußtsein an die lateinische Sprache herantreten, daß ihr mit ihrer Erlernung eine richtige und gute Grundlage für euer Wissen erwerbt, das für uns Europäer und besonders auch für uns Deutsche tatsächlich auf die Römer zurückgeht. Vielleicht macht euch diese schöne und klare Sprache bald auch dadurch besondere Freude, daß ihr durch sie zugleich unsere Muttersprache desto besser verstehen lernt.

2. Von den Schriftzeichen der Römer

Einen großen Anfangsbuchstaben gebraucht man im Lateinischen nur bei den Eigennamen und den davon abgeleiteten Wörtern, z. B. *Rōma* (Rom), *Rōmānus* (römisch), sowie am Anfang eines Satzes.

Die Römer schrieben ursprünglich nur in großen Buchstaben. In dieser auf Denkmälern noch erhaltenen Schrift steht V für die Buchstaben u und v, z. B. *CŪRA*, *LINGVA*, *SERVVS*.

3. Einteilung der Laute

Die Laute werden eingeteilt in die Selbstlaute oder Vokale a — e — i — o — u, in die Doppellaute oder Diphthonge ae — au — eu — oe, in den Halbvokal j und die Mitlaute oder Konsonanten b, c, d usw.

4. Aussprache

Der Buchstabe c bezeichnet im Lateinischen den Laut k. (Das gleiche gilt auch von ch. Vgl. die Aussprache von Christus!)

Seit der späteren Kaiserzeit wurde c vor den hellen Vokalen e und i sowie vor den Diphthongen ae, eu und oe wie unser z gesprochen. (Vgl. dazu *citrus* = Zitronenbaum!) Ebenso lautete die Silbe ti vor Vokalen (außer nach s, t und x) wie zi, z. B. *silentium*. Nach s, t und x behielt ti seine ursprüngliche Aussprache, z. B. *bēstia* = Bestie.

Der Buchstabe i drückt sowohl den Vokal i (z. B. *in*) als auch den Halbvokal j (z. B. *iam*) aus, v den Laut w (z. B. *vita* spr. wita). In den Verbindungen qu, ngu und su wird das u vor einem zu derselben Silbe gehörigen Vokal wie w gesprochen, z. B. *lingua* spr. lingwa; *Suēbī* = Schwaben. S am Anfang eines Wortes wird stets scharf gesprochen, auch in den Verbindungen sch, sp, st.

5. Von der Länge und Kürze der Vokale

Bei der Aussprache muß sorgfältig zwischen kurzen und langen Vokalen unterschieden werden. Die Länge eines Vokals wird durch einen kleinen darübergesetzten Strich bezeichnet (z. B. *ā*).

6. Von der Länge und Kürze der Silben

Eine Silbe ist lang:

a) wenn sie einen langen Vokal oder einen Diphthong enthält, z. B. amicus, amoenus,

b) wenn auf einen kurzen Vokal zwei oder mehrere Konsonanten folgen, z. B. puella, contentus, fenestra (Fenster!).

Die Verbindung der Konsonanten b d g (bzw. p t c) mit einem r oder l bewirkt jedoch keine Länge, z. B. celebrō.

7. Von der Betonung

Zweisilbige Wörter werden auf der ersten Silbe betont, z. B. āra, rōsa.

Drei- und mehrsilbige Wörter haben den Ton auf der vorletzten Silbe, wenn diese lang ist, dagegen auf der drittletzten, wenn die vorletzte Silbe kurz ist, z. B.

Germānī, Germānōrum, Germānīa.

8. Silbentrennung

Bezüglich der Silbentrennung gelten folgende Regeln:

a) Ein zwischen zwei Vokalen stehender Konsonant gehört zur zweiten Silbe, z. B. ā-ra, ro-sa.

b) Von zwei oder mehreren Konsonanten kommt nur der letzte zur folgenden Silbe, z. B. mēn-sa, has-ta, māg-nus, su-per-bus.

c) Die Verbindung von b d g (p t c) mit r oder l wird nicht getrennt, z. B. pu-blicus, pa-tria, cas-tra, am-plus.

d) Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt, z. B. per-agrāre.

VORÜBUNGEN

1.

avia	Großmutter, die Großmutter, eine Großmutter
villa	die Villa, eine Villa, das Landhaus, ein Landhaus
fēmina et filia	die Frau und die Tochter, die Frau und eine Tochter, eine Frau und die Tochter, Frau und Tochter
Isara	die Isar
Germānia	Germanien, Deutschland
Helvétia	Helvetien, die Schweiz
īnsula Britannia	die Insel Britannien, die Insel England
Rōma	Rom
Iūlia	Julia (römischer Mädchenname)
Iūlia discipula	die Schülerin Julia (beachtet die Stellung!)

Die lateinischen Substantive (Hauptwörter) haben im Gegensatz zu den deutschen weder einen bestimmten noch einen unbestimmten Artikel (Geschlechtswort) bei sich.

Im Lateinischen gibt es oft nur ein einziges Wort für verschiedene, dem Sinn nach ähnliche deutsche Ausdrücke. Wir müssen also zu vielen lateinischen Substantiven mehrere deutsche Bedeutungen lernen. Siehe hierzu Wortschatz von Seite 202 ab.

Ü b u n g e n

a) Übersetzt die folgenden lateinischen Substantive ins Deutsche mit sämtlichen möglichen Bedeutungen: 1. patria. 2. agricola. 3. rosa. 4. fenestra et porta. 5. causa. 6. hōra. 7. magistra et discipula. 8. avia et femina et filia. 9. viā et casa. 10. fossa et aqua. 11. Iulia puella. 12. Cornelia discipula. 13. Italia et Germania. 14. Austria et Helvetia. 15. tabula. 16. Bavaria et Germania. 17. Alcimona et Isara.

b) Übersetzt die folgenden deutschen Substantive ins Lateinische: 1. die Tafel. 2. ein Märchen. 3. die Heimat. 4. ein Landhaus. 5. die Schule und eine Hütte. 6. Ursache und Stunde. 7. die Türe und ein Fenster. 8. die

Küste und das Wasser. 9. die Großmutter und ein Mädchen. 10. ein Weg und ein Graben. 11. das Leben. 12. Lehrerin und Schülerin. 13. das Mädchen Cornelia. 14. die Schülerin Paula. 15. Deutschland, die Schweiz, England. 16. die Halbinsel Italien und Rom. 17. Bayern und die Isar.

2.

conviva	der Gast
convivae	die Gäste
familia	eine Familie
familiae	Familien
magistra et discipulae	die Lehrerin und die Schülerinnen eine Lehrerin und die Schülerinnen Lehrerin und Schülerinnen
terrae et insulae	Länder und Inseln
cōpia	die Menge, der Vorrat
cōpiae	die Mengen, die Vorräte, die Truppen
littera	der Buchstabe
litterae	die Buchstaben, die Wissenschaften
fēriae	die Ferien
Cornēlia et Rosa amīcae	die Freundinnen Cornelia und Rosa

(Beachtet die Stellung!)

Wir können selbstverständlich auch die lateinischen Substantive vom **Singular** (Einzahl) in den **Plural** (Mehrzahl) setzen. Dies geschieht dadurch, daß wir den Wortausgang des Singulars -a in -ae verwandeln.

Es gibt Substantive, die nur im Plural vorkommen, z. B. feriae. Andere nehmen im Plural eine weitere Bedeutung an, z. B. copiae, litterae.

Merke: „die Großmutter, die Frau und die Töchter“ heißt „avia, femina, filiae“ oder „avia et femina et filiae“.

Wenn also drei oder mehr Substantive hintereinander aufgezählt werden, so setzt man entweder zwischen sämtliche Substantive „et“ oder man läßt es vollkommen weg.

Ü b u n g e n

a) Übersetzt folgende Ausdrücke ins Deutsche: 1. rosae. 2. fossae. 3. silva. 4. amicae. 5. discipula. 6. magistrae. 7. poeta et convivae. 8. fenestrae et porta. 9. rana et muscae. 10. litterae. 11. schola et feriae. 12. copiae et nautae. 13. terra, luna, stella. 14. Germania et Helvetia et Italia. 15. Iulia et Paula filiae. 16. ciconiae et ranae.

b) Übersetzt folgende Ausdrücke ins Lateinische: 1. die Einwohner. 2. der Fleiß. 3. Ursachen. 4. die Türen und (die) Fenster. 5. eine Hütte, ein Weg und ein Wald. 6. Schulen. 7. die Landleute, die Töchter und die Lehrerin. 8. Sterne und Mond. 9. Inseln, Küsten, Länder und Wälder. 10. die Familie und die Gäste. 11. die Ufer, Gräben und Wege. 12. Schule und Wissenschaften. 13. eine Hütte und die Bewohner. 14. das Mädchen und die Sterne. 15. Wald und Tiere. 16. die Schülerinnen Rosa und Paula. 17. die Länder Österreich und die Schweiz. 18. der Buchstabe „a“. 19. die Freundin Cornelia. 20. das Heimatland Bayern.

c) Es gibt Substantive, die man nicht oder nicht gut in den Plural setzen kann, z. B. *vita*, *industria*, *Isara*. Nennt weitere solche Substantive!

d) Gebt mit lateinischen Substantiven im Singular oder Plural an, was sich alles auf dem Bildchen Seite 26 befindet!

LEKTIONEN

LEKTION I

Die 1. (a-) Deklination: Der Nominativ. Subjekt und Prädikat

	Subjekt	Prädikat		Subjekt	Prädikat	
Singular:	Rāna	est	bestia	Rānae	sunt	bestiae
	Der Frosch	ist	ein Tier	Die Frösche	sind	Tiere

Subjekte	Prädikat
Paula et Iūlia	sunt amīcae
Paula und Julia	sind Freundinnen

Die lateinischen Sätze haben wie die deutschen ein Subjekt (Satzgegenstand) und ein Prädikat (Satzaussage). Sie können im Singular oder im Plural stehen. Das Wörtchen „est“ (er, sie, es ist), Plural „sunt“ (sie sind) nennen wir das Satzband oder die Kopula, weil es Subjekt und Prädikat im Satz gleichsam zusammenbindet.

Ein Satz kann auch mehrere Subjekte haben. Das Prädikat steht dann im Plural.

Auf die Frage „wer oder was?“ steht der **Nominativ** (1. Fall). Wir können diese Frage bei den Substantiven der obigen Sätze sowohl im Subjekt als auch im Prädikat stellen, also: „Wer oder was ist ein Tier?“ Antwort: „Der Frosch.“ — „Der Frosch ist wer oder was?“ Antwort: „Ein Tier.“ Der Nominativ hat im Lateinischen den Ausgang **-a** für den Singular, den Ausgang **-ae** für den Plural. (Vergleiche auch die Vorübungen!)

A.

1. Magistra est femina. 2. Muscae sunt bestiae. 3. Etiam vaccae sunt bestiae. 4. Austria et Helvetia terrae sunt¹. 5. Paula est discipula, Iulia non iam discipula est¹. 6. A et B sunt litterae. 7. Poeta hodie conviva est¹. 8. Incolae sunt agricolae et nautae. 9. Avia et magistra amicae sunt¹.

10. Italien ist eine Halbinsel. 11. Bayern ist das Heimatland. 12. Die Mädchen sind Schülerinnen. 13. U ist ein Buchstabe. 14. Rosa und Maria sind nicht mehr Freundinnen. 15. Julia ist die Frau, Cornelia ist die Tochter. 16. Der Mond und die Erde sind Sterne. 17. Deutschland, Österreich, Italien und England sind Länder. 18. Auch die Schweiz ist ein Land. 19. Die Bauern sind heute Gäste. 20. Frösche und Fliegen sind Tiere.

B.

a) Ergänzt folgende Ausdrücke durch passende Prädikate zu ganzen Sätzen: 1. Britannia et Germania . . . 2. Rosa . . . 3. Avia . . . 4. Puellae . . .

b) Sucht zu den folgenden Prädikaten passende Subjekte, so daß ganze Sätze entstehen: 1. . . . est magistra. 2. . . . sunt filiae. 3. . . . est femina. 4. . . . est stella.

c) Beim Lernen der lateinischen Wörter im Wortschatz habt ihr wohl schon bemerkt, daß sich viele äußerlich ganz ähnlich sind, obwohl es sich um völlig verschiedene Bedeutungen handelt. Oft genügt die Veränderung oder Hinzufügung eines einzigen Buchstabens, um ein neues Wort zu prägen. Stellt euch vor, die einzelnen Buchstaben des Wortes „tabula“ seien auf Bausteine aus einem Bausteinkasten aufgemalt: Ihr braucht dann nur einen einzigen Baustein durch einen anderen zu ersetzen, auf dem ein neuer Buchstabe steht, und schon habt ihr das lateinische Wort für „Märchen“. — Ähnlich könnt ihr die Substantive „via“, „ora“, „casa“ durch Hinzufügung eines neuen „Bausteins“ in neue Substantive verwandeln.

¹) Merke: Die Kopula „est“ oder „sunt“ tritt im Lateinischen gewöhnlich an den Schluß des Satzes!

d) Löst das folgende lateinische

Worträtsel

Dem Menschen ist es teuer, dieses Wort:
Es steckt in dir, doch nimmermehr in Leichen.
Und — sonderbar! —: Es führt von Ort zu Ort,
Wenn wir das „t“ aus jenem Worte streichen.

LEKTION II

Die 1. (a-) Deklination: Der Nominativ.
Das Verbum als Prädikat



Schweizer Briefmarke von 1941. Beachtet den lateinischen Aufdruck „Helvetia“!

	Subjekt	Prädikat
Singular:	Agricola Der Bauer	ara-t (er) pflügt
Plural:	Agricolae Die Bauern	ara-nt (sie) pflügen

Frage: „Wer oder was pflügt?“ Antwort: „Der Bauer.“

Frage: „Wer oder was pflügen?“ Antwort: „Die Bauern.“

Paula labōrat, Rosa cantat.

Paula arbeitet, Rosa singt.

Paula et Rosa cantant.

Paula und Rosa singen.

Fēmina, filia, ancilla labōrant.

Die Frau, die Tochter und die Magd
arbeiten.

Das Prädikat kann auch durch ein **Verbum** (Tätigkeitswort) in der 3. Person Singular oder Plural gebildet werden. Wenn das Subjekt aus einem Substantiv im Plural besteht oder wenn 2 und mehr Subjekte vorhanden sind, so muß selbstverständlich auch das Prädikat in den Plural treten.

Die 3. Person Singular des Verbums hat die Endung **-t**, die 3. Person Plural die Endung **-nt**. Die Endungen werden an den gleichbleibenden **Stamm** ara-, labōra-, canta- usw. angehängt.

Merke: Die sogenannte Nennform (Infinitiv), in der wir zunächst die Verba lernen (siehe Wortschatz!), hat die Endung **-re**, also laborā-re arbeiten, cantā-re singen, usw.

A.

1. Domina vocat. 2. Puellae intrant et salutant. 3. Magistra hodie narrat. 4. Cura vexat. 5. Copiae appropinquant. 6. Convivae cenant. 7. Discipulae non iam laborant, sed cantant; etiam magistra cantat. 8. Paula et Iulia interdum ambulant. 9. Regina imperat. 10. Bestia non iam spirat. 11. Femina recitat, puella cantat. 12. Aquilae volant. 13. Industria semper delectat. 14. Agricola hodie non iam arat. 15. Filia saltat et cantat. 16. Maria et avia orant.

17. Großmutter erzählt. 18. Die Schülerinnen gehen heute spazieren und singen; die Schülerinnen sind Freundinnen. 19. Der Gast speist heute nicht. 20. Rosen erfreuen immer. 21. Der Bauer pflügt, die Mägde arbeiten ebenfalls. 22. Die Lehrerin befiehlt, aber die Mädchen gehorchen nicht. 23. Die Frösche springen und schwimmen. 24. Der Adler fliegt, auch die Mücken fliegen. 25. Großmutter leidet nicht mehr; sie geht häufig spazieren. 26. Julia und Maria treten ein. 27. Elend und Not quälen stets. 28. Die Ferien nahen. 29. Die Königin betet. 30. Paula liest vor.

B.

a) Verwandelt die Sätze Nr. 1, 4, 10, 14, 17, 19 in den Plural, die Sätze 2, 12, 20, 23 in den Singular!

b) Setzt zu den folgenden Subjekten passende Prädikate mit Hilfe von Verba: 1. Familia 2. Puellae 3. Poeta 4. Bestiae

e) Setzt vor die folgenden Prädikate passende Subjekte: 1. laborant. 2. intrat. 3. obtemperat. 4. saepe ambulant.

d) Übersetzt und erklärt die folgende lateinische Redensart:

HORAE VOLANT

LEKTION III

Die 1. (a-) Deklination. Objekt im Akkusativ. Der Akkusativ im Gegensatz zum Nominativ (Abfragen der Sätze)

Der Brief erfreut (wen oder was?) die Großmutter.

Epistula avi-am dēlectat.

Die Lehrerin erzählt (wen oder was?) ein Märchen.

Magistra fābul-am nārrat.

Die Mägde bereiten (wen oder was?) die Mahlzeit.

Ancillae cōn-**am** parant.

Die Königin ladet (wen oder was?) Gäste ein.

Rēgīna conviv-**ās** invitat.

Cornelia liebt (wen oder was?) Lucretia.

Cornēlia Lucrēti-**am** amat.

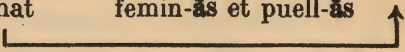
Wenn wir sagen: „Die Großmutter liebt“, so wollen wir auch wissen, w e n sie liebt (z. B. die Familie) oder w a s sie liebt (z. B. den Wald). Die gleiche Frage „wen?“ oder „was?“ können wir bei einer ganzen Reihe anderer Verba stellen, z. B. bei fordern, bestrafen, erzählen, quälen, einladen, erfreuen, (vor)bereiten, (ver)meiden, vorlesen, loben, tadeln usw. Als Antwort darauf finden wir jedesmal leicht ein passendes Substantiv als **Satzergänzung oder Objekt**.

Das in diesem Objekt auf die Frage „wen oder was?“ verwendete Substantiv tritt im Deutschen wie im Lateinischen in den **Akkusativ (4. Fall)**.

Im Lateinischen wird der Akkusativ Singular gekennzeichnet durch den Ausgang **-am**, der Akkusativ Plural durch den Ausgang **-ās**.

Mit Anwendung von Objekten im Akkusativ (es können auch mehrere sein!) ergeben sich folgende **Satzteile**:

Subjekt	Prädikat	Objekte
(Frage: wer oder was?)		(Frage: wen oder was?)
Die Großmutter	liebt	die Frauen und die Mädchen
Avi- a	amat	femin- ās et puell- ās



Merke: a) Das Prädikat tritt im Lateinischen gewöhnlich an den Schluß des Satzes.

b) Wir müssen in Zukunft jeden Satz a b f r a g e n, das heißt, bei jedem vorkommenden Substantiv durch Fragen den **Fall** und hernach auch die **Zahl** (Singular oder Plural) feststellen. Schriftliches Abfragen siehe Anhang I!

Merckvers: Beim Substantiv frag jedesmal
Erst nach dem **Fall**, dann nach der **Zahl**!

A.

1. Domina ancillas advocat. 2. Puellae magistram salutant. 3. Curae agricolam vexant. 4. Cur magistra hodie fabulas non narrat? 5. Cornelia et Lucretia saepe aviam visitant. 6. Paula amicas exspectat. 7. Filia epistulam recitat. 8. Cottidie puellae scholam frequentant. 9. Etiam bestiae vitam

10. Regina ancillam vituperat. 11. Avia hodie cenam parat.
 12. Claudia Iuliam non iam invitat. 13. Piratae nautam vexant et rogant.
 14. Incolae interdum inopiam occultant. 15. Magistrae scholam intrant.
 16. Ancilla mensam ornat et cenas apportat.
 17. Das Mädchen erfreut die Großmutter. 18. Der Mond verbirgt
 manchmal die Sterne. 19. Die Einwohner rufen die Königin herbei. 20. Die
 Frau erwartet vergeblich die Freundin. 21. Die Mädchen lieben die Natur.
 22. Die Lehrerin tadelt und bestraft heute eine Schülerin. 23. Die Königin
 besucht oft Italien und die Schweiz. 24. Paula ladet (oder lädt) Maria und
 Rosa ein; Paula liebt die Freundinnen. 25. Die Seeleute erzählen zuweilen
 Geschichten. 26. Lukretia und Cornelia gehen nicht mehr spazieren; die
 Mädchen besuchen heute die Großmutter. 27. Claudia besucht die Schule.
 28. Die Mädchen tanzen und singen, denn die Ferien nahen (heran). Warum
 lieben die Schülerinnen die Ferien? 29. Der Seemann betritt die Hütte.
 30. Der Fleiß ziert ein Mädchen.

B.

a) Setzt in die folgenden Sätze passende Objekte ein:

1. Avia narrat. 2. Discipulae delectant. 3. Iulia amat.
 4. Femina interdum visitat.

b) Die lateinischen Verba sind sich häufig nicht weniger zum Verwechseln ähnlich wie die lateinischen Substantive. Wir können also, wie bei dem „Bausteinspiel“ in Lektion 1 B c), vielfach ebenfalls durch Veränderung eines einzigen Buchstabens ein neues Verbum zusammensetzen.

Beispiele: arare — orare — ornare; saltare — salutare; volare — vocare.

C.

Eine Hochzeit auf dem Lande

Hodie agricolae non laborant; nam agricolae nuptias¹ celebrant. Familia
 convivas expectat. Puellae rosas apportant et portam, casam, mensas
 ornant. Femina cenam praeparat. Ancillae laborant. Tum convivae appropinquant, casam intrant. Caecina agricola et Lucretia sponsa² convivas salutant. Tum ancillae cenam apportant. Agricolae cenant. Postea Lucretia, Caecina, convivae, ancillae saltant.

¹) nuptiās celebrāre Hochzeit feiern. ²) spōnsa die Braut.

LEKTION IV

Das Verbum der 1. (a-) Konjugation. Die drei Personen im Singular und Plural des Präsens. Das Adverb

1. Person Singular



cantō

2. Person Singular



cantā-s

3. Person Singular



canta-t

1. Person Plural



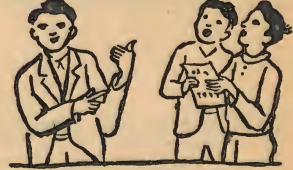
cantā-mus

2. Person Plural



cantā-tis

3. Person Plural



canta-nt

Ähnlich wie es beim lateinischen Substantiv keinen Artikel gibt, so wird beim lateinischen Verbum das persönliche Fürwort „ich“, „du“, „er“ („sie“, „es“), „wir“, „ihr“, „sie“ nicht eigens ausgedrückt, sondern es steckt sozusagen im Verbum selbst drin.

Die drei Personen des Singulars und Plurals drückt das Lateinische deshalb nur durch **Veränderung der Endung** aus, die an den gleichbleibenden **Stamm** des Verbuns angehängt werden (vgl. Lektion II). Die Endungen lauten -ō, -s, -t; -mus, -tis, -nt. In der 1. Person Singular ist das „a“ vom Ende des Stammes mit der Endung -ō verschmolzen, also ama-ō = amō. Übersicht über die sämtlichen Formen siehe Seite 183.

Merke: Wenn wir ein lateinisches Verbum vor uns haben, müssen wir stets sorgfältig seine **Endung** prüfen, um folgende Fragen beantworten zu können: 1. Welche **Person** ist es? (1., 2. oder 3. Person), 2. welche **Zahl** ist es? (Singular oder Plural). Umgekehrt müssen wir beim Übersetzen vom Deutschen ins Lateinische nach der Person und nach der Zahl fragen, um die richtigen Endungen zu wählen.

Libenter recitāmus.

Hodiē diū ambulātis.

Numquam despero.

Hic agricolae habitant.

Wir lesen gerne vor.

Ihr geht heute lange spazieren.

Ich verzweifle niemals.

Hier wohnen Bauern.

Die Verba haben häufig ein sogenanntes Adverb (Umstandswort) bei sich, das einen besonderen Umstand, eine Zeit oder auch einen Ort angibt. Die Adverbien sind unveränderlich. Beachte die Stellung im Lateinischen und im Deutschen!

A.

1. Cur non cenam apportatis? 2. Ornamus hodie scholam. 3. Vexas bestias. 4. Non semper laboramus, interdum ambulamus. 5. Amamus Germaniam patriam. 6. Discipulae non iam laborant, nam cantant. 7. Non libenter obtemperatis. 8. Silvam intrat. — Agricola silvam intrat. — Femina silvam intrat. — Bestia silvam intrat.

9. Du gehörst heute nicht. 10. Warum hofft ihr niemals? 11. Die Herrin tadelt die Mägde, denn sie arbeiten nicht gerne. 12. Du liebst die Freundin nicht mehr, denn du tadelst die Freundin oft. 13. Wir ändern nicht das Elend, aber wir arbeiten und (wir) hoffen. 14. Großmutter liest heute lange vor. 15. Warum besuchst du die Tochter nicht? 16. Die Frau erwartet heute die Gäste nicht; sie geht spazieren. 17. Die Mädchen rufen: „Dort schwimmt ein Frosch!“ 18. Ich wohne hier. 19. Nicht immer erfreust du die Herrin.

B.

- a) Setzt die Prädikate der folgenden Sätze jeweils in den Plural: Nr. 3, 9, 12, 18, 19.
- b) Setzt die Prädikate der folgenden Sätze jeweils in den Singular: Nr. 1, 2, 4, 5, 7, 10, 13.
- c) Setzt die folgenden g a n z e n Sätze jeweils in den Plural: Nr. 8, 16.
- d) Setzt die folgenden g a n z e n Sätze in den Singular: Nr. 6, 17 (1. Teil).
- e) Verwandelt das Prädikat des Satzes Nr. 3 in die 3. Person Plural; das Prädikat des Satzes 7 in die 1. Person Singular; das Prädikat des Satzes 10 in die 3. Person Singular; die Prädikate des Satzes 13 in die 2. Person Plural; das Prädikat des Satzes 19 in die 1. Person Plural!
- f) Übersetzt und erklärt die Redensart:

SPIRO ET SPERO

LEKTION V

Die 1. (a-) Deklination. Objekt im Dativ. Der Dativ im Unterschied zum Akkusativ und Nominativ (Abfragen der Sätze)

Die Schülerin gehorcht (wem?) der Lehrerin.

Discipula magistr-ae obtemperat.

Die Königin gebietet (wem?) den Mägden. Rēgīna ancill-Is imperat.

Das Schiff nähert sich (wem?) der Küste. Navicula or-ae appropinquat.

Warum zeigt ihr (wem?) den Gästen den Weg nicht?

Cur convīv-Is viam non mōnstrātis?

Paula schenkt (wem?) Cornelia Rosen. Paula Corneli-ae rosās dōnat.

(wer oder was?)

Paula

Nom.

Paula

zeigt

(Prädikat)

mōnstrat

(wem?)

Maria

Dat.

Mariae

(wen oder was?)

die Scherben.

Akk.

tēstās ↑



Nicht bei allen Verben können wir die Frage „wen oder was?“ stellen, um den Satz zu ergänzen. Wenn der Satz lautet „Die Schülerin gehorcht“, so fragen wir vielmehr: „Wem gehorcht die Schülerin?“ Als Antwort, das heißt wiederum als Satzergänzung oder Objekt, finden wir: „Die Schülerin gehorcht der Lehrerin.“ Das ist wesentlich anders, als wenn es etwa hieße: „Die Schülerin liebt die Lehrerin.“ Bei dem Verbum „ich gehorche“ steht nämlich nicht mehr, wie bei „ich liebe“, der Akkusativ, sondern ein neuer Fall, der Dativ (3. Fall). Wie

wir gesehen haben, muß er dann gesetzt werden, wenn wir die Frage „wem?“ stellen.

Im Lateinischen wird der Dativ Singular gekennzeichnet durch den Ausgang -ae, der Dativ Plural durch den Ausgang -Is.

Beachte: a) Es gibt eine Anzahl Verba, die sowohl ein Akkusativobjekt auf die Frage „wen oder was?“ als auch ein Dativobjekt auf die Frage „wem?“ oder beides gleichzeitig innerhalb eines Satzes bei sich haben können.

Beispiel: Die Frau liest eine Geschichte vor (Akkusativ-

objekt) — Die Frau liest den Mädchen vor (Dativobjekt) — Die Frau liest den Mädchen eine Geschichte vor (Dativ- und Akkusativobjekt): *Femina puellis fabulam recitat.*

b) Der Ausgang des Dativs Singular ist äußerlich der gleiche wie der des Nominativs Plural. Trotzdem dürfen wir diese beiden Fälle natürlich nie miteinander verwechseln und müssen uns immer (vor allem auch beim Übersetzen aus dem Lateinischen in das Deutsche) darüber klar sein, welcher Fall vorliegt. Das genaue Abfragen aller Substantive innerhalb eines Satzes nach Fall und Zahl ist deshalb unerlässlich!

A.

1. *Fortunae frustra repugnamus.* 2. *Cur aviae non obtemperatis?* 3. *Livia et Claudia convivis casam monstrant.* 4. *Discipulae magistrae rosas donant; rosae magistram delectant.* 5. *Avia puellae fabulam recitat.* 6. *Natura etiam bestiis cenam parat.* 7. *Incolae poetae statuam dedicant.* 8. *Regina miseriam levat, incolis pecuniam dat.* 9. *Noctu stellae et luna naviculis viam monstrant.* 10. *Avia Rosae interdum uvae dat.* 11. *Nautae incolis nuntiant: „Piratae insulae appropinquant!“*

12. Ich gebe der Großmutter das Geld; die Großmutter bewahrt das Geld auf. 13. Der Seemann erzählt den Bauern Geschichten. 14. Rosa liest Paula den Brief vor. 15. Die Mägde melden der Königin Gäste. 16. Das Vaterland schenkt den Dichtern nicht immer Geld und Reichtum. 17. Die Tiere nähern sich dem Wasser. 18. Der Bauer tadelt die Mägde, denn sie gehorchen zuweilen nicht der Herrin. 19. Warum widersteht ihr dem Elend nicht, warum lindert ihr nicht die Not? 20. Die Schiffe fahren nachts nicht; denn die Seeräuber bereiten den Seeleuten Nachstellungen. 21. Die Großmutter gibt Maria eine Tafel. 22. Wir schenken dem Mädchen Trauben. 23. Die Bauern weihen der Göttin Diana einen Altar. 24. Der Dichter opfert den Musen.

B.

a) Ergänzt folgende Sätze durch passende Dativobjekte: 1. *Femina cenam parat.* 2. *Serva obtemperat.* 3. *Puella rosas dat.* 4. *Avia fabulam narrat.*

b) Die Römer pflegten Denkmäler, Gebäude, Tore und Tempel bestimmten Göttern oder Personen zu weihen und drückten dies gewöhnlich durch entsprechende Inschriften aus, bei denen der Dativ eine große Rolle spielt.

So findet sich etwa auf einem öffentlichen Gebäude der Kaisername „AGrippae“ oder auf einem Tempel die Weihinschrift „FORTUNAE“. Auf römischen Grabsteinen finden wir den Namen des Verstorbenen (ebenfalls im Dativ) vor, z. B. „CLAUDIAE“. Wie erklären sich diese Dative?



Auch in unserer Zeit hat man diese Sitte nachgeahmt. So lesen wir auf Theatern etwa die Inschrift „MUSIS“, auf Hochschulgebäuden „MUSIS ET LITTERIS“. Bei Inschriften in katholischen Kirchen findet ihr immer wieder den Dativ „MARIAE“, vielleicht sogar auf einer Glocke.

C.

Freue dich niemals zu früh!

Muscae ranae appropinquant. Rana muscas exspectat, captat, devorat.

Sed praemature¹ exsultat. Nam ciconia advolat et ranae appropinquat. Ranam captat et devorat.

LEKTION VI

Die 1. (a-) Deklination. Das Genitivattribut. Der Genitiv im Unterschied zum Dativ, Akkusativ und Nominativ (Abfragen der Sätze)

Corinna ist die Tochter (wessen?) des Bauern.

Corinna filia agricol-ae est.

Ich lobe den Fleiß (wessen?) der Bauern

Industriam agricol-**arum** laudo

Stunden (wessen?) des Glückes

hōrae fortūn-ae

Dichter (wessen?) Deutschlands

poetae Germāni-ae

Julias (wessen?) Großmutter

avia Iūli-ae (beachte Stellung!)

Freundschaften der (von) Mädchen

amīcitiae puell-**arum**

¹) praemātūrē (Adverb) frühzeitig, zu früh.

Das Substantiv „Die Tochter“ kann durch ein weiteres Substantiv näher bestimmt werden: „Die Tochter des Bauern.“ Man nennt eine solche Beifügung zum Substantiv ein **Attribut**. Dieses steht auf die Frage „wessen?“, das betreffende Substantiv aber tritt in einem neuen Fall auf, nämlich im Genitiv (2. Fall).

Im Lateinischen wird der Genitiv Singular gekennzeichnet durch den Ausgang **-ae**, der Genitiv Plural durch den Ausgang **-arum**.

Beachte: Das Attribut im Genitiv ist wohl zu unterscheiden von den in Lektion II und V gelernten Satzerweiterungen (Objekten) im Akkusativ und Dativ. Da der Ausgang des Genitivs Singular wiederum **-ae** lautet, gibt es nicht weniger als drei Formen in der Gruppe der Substantive der sogenannten 1. oder a-Deklination mit dem Ausgang **-ae**: Nom. Plur., Gen. Sing., Dat. Sing. Es ist daher durchaus möglich, daß in ein und demselben Satz drei Substantive mit dem Ausgang **-ae** auftreten, aber jedesmal einen anderen Fall bedeuten. — Wie können wir uns vor Verwechslungen hüten?

Ein Mustersatz mit sämtlichen bisher gelernten Satzteilen und Fällen:

(wer oder was?)	(wem?)	(wessen?)	(wen oder was?)
Die Mägde	bereiten	dem Gast	der Königin ein Mahl.
Nom.		Dat.	Gen.
(Subjekt)	(Prädikat)	(Objekt)	(Attribut)
Ancillae	parant	convivae	rēginae cōnam
			↑

A.

1. Peragramus silvas Bavariae, 2. Puellae aram Minervae ornant. 3. Corinna amica Lucretiae est. 4. Cur excitatis iram dearum? 5. Fugam piratarum nuntio. 6. Avia diligentiam ancillae laudat. 7. Fortuna familiae aviam delectat. 8. Magistra industriam puellarum laudat, sed pigritiam Iuliae discipulae vituperat. 9. Discordia miseriam patriae non mutat. 10. Perfidia piratae iram incolarum excitat. 11. Casam nautae intramus. 12. Magistra patriam poetae nominat. 13. Enumeratis terras Europae.

14. Die Schiffe nähern sich der Küste Europas, 15. Die Freundin Marias ist die Tochter eines Bauern. 16. Deutschlands Einwohner lieben die Wälder der Heimat, 17. Großmutter läßt auch Paulas Freundinnen ein. 18. Die Faulheit einer Schülerin bereitet der Lehrerin Sorgen. 19. Die Königin tadelt die Zwietracht der Einwohner. 20. Ich melde den Einwohnern Roms

einen Sieg. 21. Die Natur ändert oft die Formen der Pflanzen. 22. Die Schülerin zeigt Maria die Eingänge (= Türen) der Schule. 23. Ich erwarte Claudias Freundin nicht mehr. 24. Warum erregst du immer den Neid der Bewohner? 25. Ich zähle die Inseln Englands auf. 26. Die Vorräte des Bauern sind der Reichtum des Bauern. 27. Minerva ist die Schutzherrin Athens.

B.

a) Ergänzt zu folgenden Ausdrücken ein passendes Genitivattribut:
1. ira 2. forma 3. divitiae 4. inopia

b) Ergänzt folgende Sätze durch passende Genitivattribute: 1. Familiae laborant. 2. Levamus inopiam 3. Ancillae convivis cenam apportant.

c) Wie heißt der Genitiv von feriae, divitiae, insidiae? Gib die sämtlichen möglichen deutschen Bedeutungen dafür an!

d) Welche Bedeutungen können folgende Formen haben: 1. incolae. 2. litterae. 3. bestiae?

e) Unter vielen Bildern und Statuen der Mutter Gottes in katholischen Kirchen Bayerns finden wir die Inschrift „PATRONA BAVARIAE“, die wir jetzt ohne weiteres verstehen.

f) Alle Leute gebrauchen die Ausdrücke „Mariä Verkündigung“, „Mariä Empfängnis“, „Mariä Himmelfahrt“, und ähnliche. Was bedeutet die Form „Mariä“ (= Mariae)?

Ein lateinisches Worträtsel

Stellt folgende lateinische Formen fest: 1.) Nom. Sing. von „der Dichter“, 2.) 3. Person Sing. von „ich schmücke“, 3.) Akkusativ Plur. von „die Rose“, 4.) Genitiv Sing. oder Dativ Sing. oder Nom. Plur. von „das Land“, 5.) 3. Person Plur. von „ich liebe“.

Schreibt hierauf die gefundenen Formen 1—5 der Reihe nach untereinander. Die Anfangsbuchstaben ergeben dann, senkrecht von oben nach unten gelesen, ein lateinisches Substantiv; die Endbuchstaben ergeben, von unten nach oben gelesen, ebenfalls ein solches. Die zweiten Buchstaben der drei ersten Formen (1—3) ergeben ein lateinisches Verbum, ganz gleich, ob ihr von oben nach unten oder umgekehrt lest.

C.

Eine lateinische Geburtstagsüberraschung

Hört folgende Geschichte: Maria, Paula und Rosa sind Freundinnen. An Rosas Geburtstag beschließen Maria und Paula, ihrer Freundin eine besondere Überraschung zu bereiten. Sie schicken an Rosa einen schönen Rosenstrauß, denn sie wissen, daß Rosa gerade diese Blumen, deren Namen sie selbst trägt, besonders liebt. An den Strauß aber haben sie ein Zettelchen gehängt mit der Aufschrift

AMICAE ROSAE AMICAE ROSARUM!

Rosa ist eine gute Lateinerin, sie versteht sofort die seltsame Zeile. — Versteht ihr sie auch?



LEKTION VII

Das Hilfsverbum „sum“ (sämtliche Formen des Indikativs Präsens)

Ich bin ein Seemann.

Du bist die Beschützerin der Frauen.

Er (sie, es) ist ein Bewohner Deutschlands.

Wir sind die Töchter des Bauern.

Ihr seid Gäste.

Sie sind Freundinnen.

Wo sind die Tiere? — Sie sind hier.

Nauta sum.

Patrona feminarum es.

Incola Germaniae est.

Filiae agricolae sumus.

Convivae estis.

Amicae sunt.

Ubi bestiae sunt? — Hic sunt.

Die Ausdrücke „ich bin“, „du bist“ usw. zählt man nicht zu den eigentlichen Verba, da sie nicht selbständig gebraucht werden können, sondern immer mindestens ein Substantiv bei sich haben müssen, z. B. ich bin ein Seemann. Man nennt solche Verba „Hilfszeitwörter“ oder „Hilfsverba“. Das dazugehörige Substantiv steht im Nom. Sing. oder Plur., weil wir stets fragen: „Ich bin, du bist usw. wer oder was?“

Das Hilfsverbum „sum — ich bin“ wechselt bei der Bildung der weiteren Personen im Singular und Plural nicht nur die Endungen, sondern teilweise auch den Stamm, ähnlich wie im Deutschen. Auch die Endungen stimmen nicht genau mit den Endungen der gewöhnlichen Verba überein.

Übersicht über die Formen siehe Seite 192.

Beachte: Die 3. Person Sing. „est“ und die 3. Person Plur. „sunt“ kennen wir bereits als Satzband (Kopula) im Prädikat, wenn das Prädikat eines Satzes durch ein Substantiv (nicht durch ein gewöhnliches Verbum) gebildet wird. Siehe Lektion I!

A.

1. Amicae sumus. 2. Ubi es? — Hic sum. 3. Incolae Germaniae estis. 4. Quando agricola domi est? — Vespere domi est. 5. Non Aemilia, sed Claudia sum. 6. Ubi fenestrae sunt? — Ibi sunt. 7. Graecia et Italia paeninsulae sunt. 8. Magistra etiam amica puellarum est. 9. Ignavia est ignominia. 10. Rosa regina plantarum est. 11. Hic est colonia Romae, ibi est colonia Graeciae. 12. Filia reginae praeda piratarum est, sed nautae filiam liberant. 13. Musae deae litterarum sunt. 14. Ubi silva est? — Ibi silva est. 15. Ich bin Rosas Freundin. 16. Wir sind nicht Seeräuber, sondern Matrosen. 17. Du bist jetzt nicht mehr Sklavin. 18. Die Gäste sind niemals abends zu Hause. 19. Die Mücke ist eine Beute des Frosches. 20. Wo seid ihr? — Wir sind hier. 21. Das Glück der Bewohner ist die Sorge der Königin. 22. Dort sind Inseln; sie sind Kolonien Griechenlands. 23. Die Lehrerin tadelt Paulas Trägheit: „Die Trägheit eines Mädchens ist eine Schandel!“ 24. Spanien, Italien und Griechenland sind Länder Europas. 25. Wir lieben den Schatten des Waldes. — Wo ist der Wald? 26. Du erblickst dort Ansiedelungen der Seeleute; denn die Bewohner der Insel sind Seeleute. 27. Die Ursache der Not ist zuweilen auch Trägheit. 28. Die Tiere sind die Bewohner der Wälder.

B.

a) Verwandelt die Sätze 2, 4, 14, 17 in den Plural, die Sätze 6, 16, 20, 22 in den Singular!

b) Die Bibel wurde schon in frühester Zeit ins Lateinische übersetzt. Die katholische Kirche benützt diese lateinische Bibel heute noch. Wir finden darin den Satz

„Sum via et vita“.

Wer spricht diese Worte? *Iesus.*

c) Übersetzt und erklärt das lateinische Sprichwort

INVIDIA UMBRA GLORIAE EST

C.

Die verirrtten Kinder

Iulia et Aemilia silvam peragrant. Vix curant viam¹, nam ubique bacae, plantae, bestiae sunt. Sed subito Iulia rogat: „Ubi sumus? Ubi est via?“ Aemilia ignorat. Puellae trepidant, clamant, lacrimant. Sed ubique silvae sunt. Diu puellae errant.

Tandem femina appropinquat. Puellae exsultant, feminam salutant: „Es patrona puellarum. Servas et liberas puellas. Nam sumus praeda silvae. Iam diu hic erramus!“ Femina puellis viam monstrat. Hoc modo femina profecto patrona Iuliae et Aemiliae est.

LEKTION VIII

Der Imperativ der Verba der 1. (a-) Konjugation. Der Vokativ der Substantive der 1. (a-) Deklination. Die Apposition

Frage den Bauern!	Rogā agricolam!
Gehorchet der Herrin!	Obtemperā-te dominae!
Du erfreust, o Königin, den Dichter.	Dēlectas, rēgīn-a, poetam.
Ihr singt nicht, sondern ihr schreit,	Non cantātis, sed clamātis, puell-ae!
Mädchen!	
Zeige, Frau, den Mädchen den Weg!	Mōnstrā, femin-a, puellis viam!
Nennt Dichter Deutschlands,	Nōminā-te poētās Germāniae, disci-
Schülerinnen!	pul-ae!

Von jedem Verbum können wir eine sogenannte Befehlsform bilden, das heißt eine Form, mit der wir an eine oder mehrere Personen einen Befehl oder einen Wunsch richten. Die Befehlsform oder der **Imperativ** (von impero ich befehle) endigt im Singular auf **-ā** (die Form gleicht also dem Stamm), im Plural tritt die Endung **-te** an den Stamm, also

monstrā zeige! — monstrā-te zeigt!

Siehe auch Seite 183.

Merke: Der Imperativ steht im Lateinischen wie im Deutschen am **Satzbeginn**.

Für diejenige Person oder Sache, die von dem betreffenden Befehl **angesprochen** wird, hat das Lateinische einen eigenen Fall, nämlich den

¹) cūrō viam ich kümmere mich um den Weg.

Vokativ (5. Fall oder Anredefall). Die Ausgänge des Vokativs stimmen in der 1. (a-) Deklination mit den Ausgängen des Nominativs Singular oder Plural überein, also *puell-a*, *puell-ae*.

Vokativ und Imperativ treten naturgemäß häufig zusammen auf.

Deutschland, ein Land Europas,
ist eine Heimat der Dichter.

Germānia, terra Eurōpae, patria poētārum est.

Wir opfern den Musen, den Göt-
tinnen der Wissenschaften.

Immolāmus Mūsīs, deīs litterārum.

Lesbia, die Tochter der Cornelia,
ladet (lädt) Lucretia, ihre Freun-
din, ein.

*Lesbia, filia Cornēliae, Lucrētiam
amicam invitat.*

Innerhalb eines Satzes können zu den Substantiven erläuternde Beifügungen treten, die man **Appositionen** nennt. Die Apposition steht im gleichen Fall wie das Substantiv, zu dem es gehört. Von ihr selbst kann wiederum ein Genitivattribut abhängen.

A.

1. Saluta convivam, ancilla! 2. Laborate libenter, discipulae! 3. Cur bestias vexas, agricola? 4. Dāte incolis cenam, non pecuniam! 5. Recita epistulam, Rosa! 6. Apportate tegulas! 7. Leva curas et inopiam, dea!



Apportate cenam, ancillae! Cur non festinatis? Iam diu cenam exspecto!

8. Peragamus paeninsulam Italianam. 9. Immolate Musis, deis litterarum, poetae! 10. Magistra Iuliam, Aemiliam, Lesbiam discipulas advocat. 11. Cornelia, filia nautae, amica Claudiae est. 12. Nautae Sardiniam et Siciliam, insulas Italiae, frequentant.

13. Tritt ein, Gast! 14. Fragt die Lehrerin, Mädchen! 15. Gehorche immer der Großmutter, Mädchen! 16. Ehret die Königin! 17. Überlege, Bauer, und gib der Tochter das Geld. 18. Warum liest du der Familie heute nicht ein Märchen vor, Maria? Wir lieben die Märchen sehr. 19. Bestraft die Seeräuber! 20. Geht jetzt spazieren, Mädchen!

21. Rettet Paula und Rosa, die Töchter des Bauern Caecina! 22. Wir laden auch Claudia ein, Julia's Freundin. 23. Der Bauer opfert der Göttin Diana ein Tier. 24. Wo ist Agrippa, der Schreiber des Dichters? 25. Wir nähern

uns Sizilien, einer Insel Italiens. 26. Die Mädchen besuchen die Schweiz, die Heimat der Großmutter. X

B.

a) Dadurch, daß der Imperativ Singular auf -a endigt, gleicht diese Form äußerlich zuweilen einem Substantiv. Nur der Zusammenhang kann daher innerhalb eines Satzes die richtige Übersetzung ergeben. Welche Bedeutungen können also die folgenden Formen (losgelöst vom Satzzusammenhang) haben: 1. ara. 2. ora. 3. porta. 4. serva. 5. vita. 6. cena?

b) Unterscheidet vita-te meidet und vita-tis i h r meidet. Die erste Form bedeutet einen Befehl, die zweite Form eine einfache Feststellung oder Behauptung.

c) Was bedeuten die Sonntagsnamen „Iudica“, „Cantate“, „Rogate“?

d) Übersetzt das Sprichwort

ORA ET LABORA! ✓

Ihr seht, daß der Imperativ „ORA“ gleichsam in dem zweiten Imperativ „LABORA“ drinsteckt. Das ist ein sprachlicher Zufall, aber gehören nicht die beiden Begriffe eng zusammen?

e) Löst das folgende lateinische

Silbenrätsel

Es sind zunächst folgende lateinische Wörter zu suchen: 1. ich besuche. 2. die Tafel. 3. der Ziegel. 4. die Schülerin. 5. römischer Mädchenname. 6. lange. 7. ich gehe spazieren. Die gefundenen lateinischen Wörter sind in der Reihenfolge 1—7 untereinanderzuschreiben; dann ergeben die Anfangssilben, von oben nach unten gelesen, eine ernste Mahnung an unser Volk.

C.

Eine kleine Erdkundestunde*

Die Lehrerin tritt ein. Die Schülerinnen grüßen: „Guten Tag¹, Lehrerin!“ Die Lehrerin befiehlt: „Bringt die Landkarte (= die Tafel) herbei, Mädchen!“ Die Mädchen gehorchen. Dann sagt⁰ die Lehrerin: „Hier ist eine Karte Europas. Jetzt zeige ich die Länder, Inseln und Halbinseln Europas. Hier ist das Vaterland Deutschland, dort sind die Länder Österreich, die

*) Die mit „0“ bezeichneten Wörter brauchen nicht übersetzt zu werden!

¹) salvē (eigentlich: sei gegrüßt!).

Schweiz und Italien. Wo ist Spanien?“ Die Schülerinnen überlegen. Die Lehrerin ruft Paula herbei: „Zeige die Halbinsel Italien!“ Paula zeigt sie⁰. Die Lehrerin lobt Paula und zeigt dann Sizilien und Sardinien, die Inseln Italiens, schließlich auch Spanien.

Zuletzt fragt die Lehrerin: „Wo ist die Insel England, Julia?“ Julia überlegt lange, aber sie weiß es⁰ nicht. Da rufen die Mädchen: „Dort ist die Insel England!“ Und Julia zeigt jetzt auch die Insel.

LEKTION IX

Die 1. (a-) Deklination. Der Ablativ

Erquicke den Gast (womit? wodurch?) durch ein Mahl
(oder mit einem Mahl)! Recreā convivam cēn-ā!

Lesbia schmückt den Tisch (womit? wodurch?) mit Rosen.
Lesbia mēnsam ros-Is ōrnat.

Die Einwohner leiden (woran? wodurch?) an einer Seuche
(oder durch eine Seuche). Incolae pestilenti-ā labōrant.

Befreit die Einwohner (wovon?) von Sorgen!
Liberāte incolās cūr-Is!

Auf die Fragen „womit?“, „wodurch?“, „woran?“, „wovon?“ wird im Lateinischen (bei Sachen) ein eigener Fall gebraucht, der Ablativ (6. Fall). Der Ablativ Singular hat den Ausgang -ā, der Ablativ Plural den Ausgang -Is.

Merke: Der Ablativ Singular muß vom Nominativ Singular deutlich durch den lang gesprochenen Ausgang -ā unterschieden werden. Schriftlich wollen wir den Ablativ Singular vorerst durch das Längezeichen — über dem Ausgang andeuten, also cenā (im Gegensatz zu cena = Nominativ!). Der Ablativ Plural ist dem Dativ Plural gleich. Wie bei den gleichen Fällen auf -ae kann der richtige Fall nur durch Abfragen festgestellt werden.

Beachte: Im Deutschen steht an Stelle des lateinischen Ablativs ein Substantiv in Verbindung mit einer sogenannten Präposition (Verhältniswort, also „mit“, „durch“, „an“, „von“). Wenn wir in einem deutschen Satz durch die Fragen „womit?“, „wodurch?“, „woran?“, „wovon?“ einen Ablativ festgestellt haben, so spielt der im Deutschen angewandte Fall

(meist ist es der Dativ oder der Akkusativ) selbstverständlich keine Rolle mehr.

A.

1. Industriā et concordiā inopiam et miseriam superamus. 2. Regina terram sapientiā, prudentiā, iustitiā, constantiā gubernat. 3. Honorate poetam coronā! 4. Avaritiā gratiam non conciliatis. 5. Agricolae bestiam hastis necant. 6. Piratae naviculam praedā onerant. 7. Modestiā et diligentīā ancilla gratiam dominae conciliat. 8. Recrea bestias aquā, agricola! 9. Non appropinquamus bestiis, nam pestilentīā laborant. 10. Pecunia profecto incolas curis non liberat. 11. Piratae culpā non vacant. 12. Leva feminas inopiā!

13. Erträgt auch das Unrecht mit Standhaftigkeit! 14. Durch Feigheit erwerbt ihr niemals Ruhm. 15. Wir erleichtern die Not nicht immer mit Geld. 16. Die Heimat ehrt das Andenken des Dichters durch ein Standbild. 17. Du erregst durch (deine) Treulosigkeit den Zorn der Königin, Schreiber! 18. Mit Fleiß und Bescheidenheit gewinnen die Mädchen Großmutter's Gunst. 19. Schon in der Frühe arbeitet der Landmann mit Fleiß und Ausdauer. 20. Die Bewohner der Hütte schmücken die Pforten mit Kränzen. 21. Du leidest an Habsucht. 22. Der Bauer belädt das Tier mit einer Kiste; zu Hause befreit er das Tier von der Kiste. 23. Befreie das Land von der Pest, Göttin! 24. Endlich sind die Einwohner des Landes frei von Not.

B.

Ergänzt in den folgenden Sätzen jeweils einen passenden Ablativ: 1. Delectamus Mariam 2. Conciliatis gratiam aviae 3. Numquam vacamus.

C.

Der Kreislauf des Geldes

Die Einwohner eines Landes arbeiten. Durch (ihren) Fleiß erwerben sie Geld. Das Geld geben sie dem Bauern und erwerben die Vorräte des Bauern, wie zum Beispiel Trauben oder (vel) Beeren. Denn auch dem Bauern geben wir nichts (nihil) umsonst. Er erwirbt mit dem Geld die Schätze der sonstigen^o Einwohner. Auf diese Weise tauschen wir ständig (= immer) den Überfluß aus^o.

LEKTION X

Die Präposition *in* mit dem Ablativ und mit dem
Akkusativ

Wir wohnen (wo?) in Deutschland. *In Germāni-ā habitāmus.*

Wir wohnen (wo?) im Lande — auf der Erde („auf Erden“). *In terr-ā habitāmus.*

Wir sind (wo?) im Wasser, (wo?) auf dem Weg, (wo?) am Strand. *In aqu-ā, in vi-ā, in or-ā sumus*

Wir wandern (wohin?) nach Italien, (wohin?) in die Wälder. *Migramus in Itali-am, in silv-ās.*

Der Matrose blickt (wohin?) auf das Wasser. *Nauta in aqu-am spectat.*

Wohin segelt ihr? — Wir segeln (wohin?) nach der Insel Sizilien. *Quo navigātis? — In insul-am Sicili-am navigamus.*



Puella in casam properat Avia in casā est

M e r k e: Der „bloße Ablativ“ (also ohne Präposition) steht oft bei Zeitangaben auf die Frage „wann?“, z. B. „feriis“, „in den Ferien“.

A.

1. Ubi sunt bestiae? — Bestiae hodie in aula villae sunt. 2. In casa femina agricolis cenam parat. 3. In ripa Mosellae vineae sunt. 4. Piratae in insula divitias comportant. 5. Piratae divitias in insulam portant. 6. In insula Britannia patria nautarum est. 7. Incolae in casas festinant. 8. Quo naviculae navigant? Naviculae in Africam, Asiam, Australiam, Americam navigant. 9. Amicae aviae in Austria habitant. 10. Agricolae in casam penetrant et puellas servant. 11. In ora insulae neque casae neque villae sunt. 12. Exspectamus feriis convivas in insula.

13. Die Familie wohnt in der Schweiz. 14. Wir schwimmen gerne im Wasser der Mosel. 15. Die Frau arbeitet im Landhaus oder im Hofe des Landhauses. 16. Wir laden die Freundinnen in das Landhaus ein. 17. Auf den Tischen dampfen¹ die Mahlzeiten. 18. Die Tiere tragen die Vorräte in eine Höhle des Waldes. 19. Die Störche fliegen nach Italien. 20. Auf dem Mond sind weder Tiere noch Pflanzen. 21. Im Märchen segeln wir auf den Mond. 22. Im Graben sind Frösche. 23. Wohin eilst du, Maria? — Ich eile selbstverständlich in die Schule. 24. Auf den Inseln Griechenlands wohnen meist Seeleute und Bauern. 26. Zeigt auf der Landkarte Afrika, Amerika, Asien und Australien! 25. Auf der Insel dringt das Wasser oft in die Hütten ein und tötet die Tiere. 27. Wo wohnen die Töchter des Seemanns? — Sie wohnen jetzt in Amerika. 28. Wo gehst du in den Ferien gerne spazieren? — In den Wäldern der Heimat.

B.

a) Vervollständigt folgende Sätzchen durch eine passende Ortsangabe:
1. Nautae navigant. 2. Convivae cenant. 3. Discipulae laborant.

b) Wie ist der Satz „Navicula in aqua est“ zu übersetzen, wenn der Kahn
1. von uns zu einer kleinen Spazierfahrt benutzt wird, 2. wenn er ein Leck bekommen hat und gesunken ist?

C.

Kurzbericht vom Ausklange eines sehr fröhlichen
Festes auf dem Dorfe

Vespere: Familiae agricolarum in casis cenant.
Postea: Agricolaе in tabernam festinant; ibi potant, cantant, saltant.
Noctu: Agricolaе etiamnunc² potant, cantant, clamant, saltant.
Postremo: Agricolaе in mensis cantant et saltant.

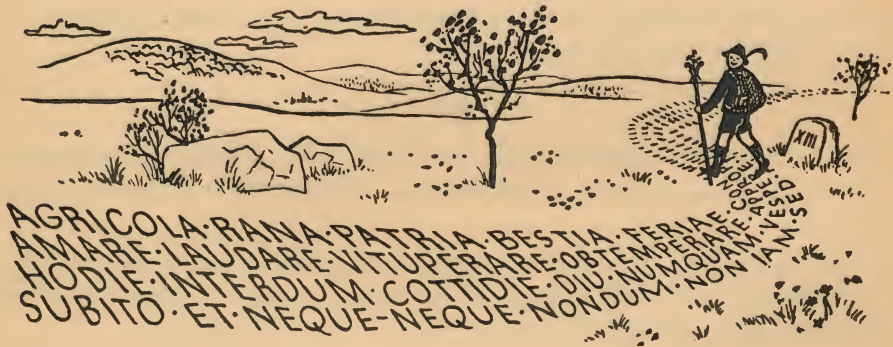
LEKTION XI

Übersicht über die Wortarten. Konjunktionen.
Zusammenfassung und Wiederholung der 1. (a-) Deklination und der 1. (a-) Konjugation.

Wir lernten auf unserem bisherigen Weg, auf den wir nun ein wenig zurückblicken wollen, folgende für die Satzbildung notwendigen Wortarten kennen:

¹) fumo ich rauche, dampfe. ²) etiamnunc (Adverb) auch jetzt noch, immer noch.

1. Die Substantive: An ihnen sind **Zahl und Fall veränderlich** — sie werden dekliniert.
2. Die Verba: An ihnen sind **Person und Zahl veränderlich** — sie werden konjugiert.
3. Die Adverbien: Sie sind **gänzlich unveränderlich**.
Dazu kommen noch
4. Die Präpositionen, z. B. **in mit dem Akkusativ und in mit dem Ablativ**.
5. Die Konjunktionen: Sie sind, wie die Adverbien, **gänzlich unveränderlich**.



Die sogenannten **Konjunktionen** (Bindewörter) haben den Zweck, einzelne Wörter oder Sätze aneinanderzuknüpfen, z. B. *et, etiam, sed, nam*.

Bei den Substantiven können wir jetzt durch Zusammenstellung der 6 Fälle im Singular und Plural eine Gesamtübersicht über die „Deklination“ (Beugung) herstellen. Es handelt sich allerdings vorerst nur um Substantive, die nach der sogenannten 1. oder a-Deklination gehen. Als Musterwort diene „cura“ (siehe Tabelle Seite 169).

Von der Konjugation (Beugung) des Verbums und des Hilfsverbums „sum“ haben wir bisher nur die Formen des Präsens (der Gegenwart) kennengelernt.

A.

1. Recita iterum sententiam, Rosa! — Puella recitat: „Ora et labora!“
2. Liberate familiam curīs, date familiae pecuniam! 3. Domina convivas in aulā exspectat. 4. Convivae nondum appropinquant. 5. Nunc in scholā estis; cur non cottidie magistrā diligentiā industriāque delectatis?
6. Iulia et Cornelia diu in silvā errant. 7. Amamus umbram silvarum. 8. Monstrate insulas Italiae in tabulā! 9. Repugnate iniuriarum; nam

iniuria saepe causa discordiae incolarum est. 10. Ubi sunt convivae reginae?

11. Durch einen Brief erleichtern wir oft Sorgen. 12. Wohin wandern die Bauern aus? — Nach Australien. 13. Die Seeleute tragen Kisten herbei. 14. Wo sind in Bayern Weinberge? 15. Die Großmutter lobt heute weder Claudia noch Ursula. 16. Wo seid ihr, Mägde? — Wir bereiten endlich dem Gast die Mahlzeit. 17. Du belastest die Familie oft mit Sorgen, Tochter. 18. Wo sind die Bauern? — Die Bauern sind heute im Wirtshaus. 19. Wer zeigt auf der Karte die Länder Britannien und Germanien? 20. Der Adler fliegt in die Höhle. Er verbirgt in der Höhle Vorräte. 21. Die Musik erfreut die Landleute. 22. Der Ruhm erregt häufig Neid.

B.

a) Wiederholt sämtliche bisher gelernten Substantive, Verba, Adverbien und Konjunktionen.

b) Bestimmt und übersetzt folgende Substantivformen: 1. filiarum. 2. orae. 3. in patria. 4. litteris. 5. naturam. 6. deae. 7. insidiis. 8. divitias. 9. ignominia. 10. tegulas. 11. plantam. 12. coloniae.

c) Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. exclamatis. 2. collocamus. 3. praepara. 4. properas. 5. multate. 6. mutat. 7. sperant. 8. aro. 9. orat. 10. ornatis. 11. frequentamus. 12. exsultate. 13. nuntiat. 14. ignoramus. 15. monstra. 16. devorare.

d) In die untenstehende Figur ist einzuzeichnen:

Nr. 1 (waagrecht): ein Adverb mit 3 Buchstaben (Verneinung),

Nr. 2 (waagrecht): ein Substantiv mit 3 Buchstaben,

Nr. 3 (senkrecht): ein Verbum mit 3 Buchstaben (1. Person Sing.),

Nr. 4 (senkrecht) und Nr. 1 (senkrecht): Konjunktion mit 3 Buchstaben.

1	3	4
2		

C.

Ein Ferienbrief

Sulla Catilinam salutat.

Nunc rursus hic, id est in villa aviae habito. Feriis avia me semper invitat. Mane in aula bestiis cenam apporto. Deinde plerumque nato. Cottidie casas

agricolarum frequento vel silvas peragro et Camillae, filiae Caecinae agricolae, cavernas monstro. Sed Camilla non libenter cavernis appropinquat, nam in cavernis saepe vespae¹ susurrant². Mox visita me, Catilina. Exspecto te. Vale!

LEKTION XII

Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -us. Cum mit dem Ablativ

Domin-us villam visitat. Domin-**i** imperant.
 Servus villam domin-**i** administrat. Villae domin-**orum** in insula sunt.
 Servus domin-**o** villam monstrat. Servi domin-**is** obtemperant.
 Industria servi domin-**um** delectat. Salutamus domin-**os**.
 Da veniam serv-**o**, domin-**e**! Levāte inopiam incolārum, domin-**i**!
 Saepe serv-us cum domin-**o** labōrat. Avus cum domin-**is** ambulat.

Die 2. oder O-Deklination umfaßt eine neue, zahlenmäßig große Reihe von Substantiven, deren erste Abteilung im Nom. Sing. auf -us ausgeht.

Beachte: Dieser Ausgang ist uns wohlvertraut aus zahlreichen Eigennamen, wie zum Beispiel Paulus, Julius, Cornelius, Christus. Vielfach entspricht ein uns schon bekanntes Substantiv der 1. Deklination weiblichen Geschlechtes einem Substantiv männlichen Geschlechtes der 2. Deklination, z. B. discipula — discipulus, domina — dominus, Paula — Paulus usw.

Die Substantive der 2. Deklination haben für die 6 Fälle im Singular und Plural folgende Ausgänge:

	Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Vok.	Abl.
Singular:	-us	-i	-o	-um	-e	-o
Plural:	-i	-orum	-is	-os	-i	-is

Beachte, daß es bei der 2. Deklination einen eigenen Ausgang für den Vokativ Singular gibt (-e). Deklinationsübersicht Seite 169.

Merke: Bei Personen muß die deutsche Präposition „mit“ im Lateinischen durch „cum“ mit dem Ablativ übersetzt werden. Man fragt hier: „mit wem?“ (im Unterschied zum bloßen Ablativ!).

¹) vespa, ae — welches deutsche Substantiv muß das sein? ²) susurro — welches deutsche Verbum muß das sein?

A.

1. Camilla serva, Camillus servus Aemilii est. 2. Orna, serve, aram deorum et dearum! 3. Avus Iulium et Cornelium, filios agricolae, advocat. 4. Laudate dominum! 5. Magistra cum discipulo et discipula ambulat. 6. Intrate, amici et amicae! 7. Filii et filiae in aula casae laborant. 8. Servi dominam et dominum laudant. 9. Regina servis (2 Übersetzungen!) imperat. 10. Paulus, filius nautae, avo et aviae rosas apportat. 11. Dompius cum servo hodie cenat.

12. Die Söhne und Töchter des Landmanns Markus arbeiten mit den Knechten und Mägden im Wald. 13. Minerva ist eine Göttin, Neptun ein Gott. 14. Rette die Söhne, Herr! 15. Die Lehrerin schenkt einem Schüler und einer Schülerin eine Tafel. 16. Der Herr und die Herrin erwarten heute Freunde und Freundinnen. 17. Der Großvater zeigt den Gästen zusammen⁰ mit dem Sohn und der Tochter den Hof des Landhauses. 18. Gott ist der Herr der Welt. 19. Die Schüler erfreuen den Großvater und die Großmutter durch ihren⁰ Fleiß. 20. Wir gehen mit den Freunden heute lange spazieren. 21. Paulus besucht mit seinem⁰ Freund Claudius die Insel. 22. Großvater erzählt Marcus, dem Sohn des Seemanns, Geschichten. *x*

B.

a) Dekliniert die „Wortpaare“ der nach der 1. und 2. Deklination gehenden Substantive, z. B. amica et amicus; avia et avus usw.!

b) In Rumänien, das, wie heute noch sogar der Name des Landes beweist, eine römische Kolonie war, gehen die ehemaligen Römernamen auf -us heute auf „-u“ aus. Wir finden deshalb dort häufig Namen wie „Marcu“, „Lupescu“, „Antonescu“.

c) Fromme Tondichter schrieben in früheren Zeiten häufig an den Anfang ihrer Werke

C u m D E O!

Wie erklären wir diese Sitte?

d) Durch Veränderung der Buchstaben in dem Wort „M U S I C A“ gewinnt ihr ein lateinisches Substantiv, das ganz gut zu dieser schönsten Kunst in ihrem Verhältnis zu den Menschen paßt.

e) Ein lateinisches Sprichwort:

FORTUNA AMICOS PARAT
INOPIA AMICOS PROBAT.



LEKTION XIII

Die 2. (o-) Deklination (Fortsetzung). Das Imperfekt
des Hilfsverbs „sum“

In silvā er-a-m. — Ubi er-ā-s, Tite? — Ubi Lucius er-a-t? Er-ā-mus cum
Luciō in silvā. — Quando domi er-ā-tis? — Filii domi non er-a-nt.

Das Imperfekt (1. Vergangenheit) des Hilfsverbs „sum“ heißt in der
1. Person Singular er-a-m. Die Endungen der übrigen Formen stimmen mit
den Endungen des Präsens überein; sie werden an den gleichbleibenden,
durch das sogenannte Tempuszeichen „-a-“ erweiterten Stamm angehängt.
Konjugationsübersicht siehe Seite 192.

Germān-ī vicīn-ī Gallō-rum erant. Die Germanen waren Nachbarn der
Gallier.

Dānuvi-us et Rhēnus fluvi-ī Ger- Donau und Rhein sind Flüsse Deutsch-
māniae sunt. lands.

Die meisten lateinischen Völkernamen sind Substantive auf -us im Plural.
Auch Flußnamen und fast alle männlichen Namen haben den Ausgang -us.

M e r k e: Est deus. Es ist ein Gott. Es ist ein Gott vorhanden. Es
gibt einen Gott.

Sunt amici. Es sind Freunde (vorhanden). Es gibt Freunde.

Erant populi. Es waren Völker (vorhanden). Es gab Völker.

A.

1. Populi Italiae socii Romanorum erant. 2. Danuvius, Moenus, Alci-mo-na,
Licus, Isara, Aenus fluvii Bavariae sunt. 3. Quando in silva eratis? —
Eramus heri in silva. 4. Germani deos in silvis et lucis adorant. 5. Da equo
cibum, Marce! 6. Ubi eras heri? — In vico eram. 7. Agricola asinos et equos
saccis onerat. Bestiae saccos in vicum portant. 8. Agricola discipulis muros
Romanorum in campo monstrat. 9. In ripis Rheni antiquitus¹ Germani
habitant. 10. Discipulus morbo laborat. Itaque heri non in schola erat.
11. Iam diu medicus in casa Titi vicini erat. 12. Erant dei in fluviiis Ro-
manorum.

13. Das Dorf bedeutete (= war) den Flüchtlingen² eine Heimat. 14. Ich
zähle jetzt die Länder, Völker und Flüsse Europas auf. 15. Wo wart ihr
gestern? — Wir waren in Großvaters Garten. 16. In den Ferien schwimmen
wir zuweilen im Innfluß (= im Flusse Inn). 17. Der Bauer gibt den Pferden,
Kühen und Eseln Futter. 18. Die Lehrerin zeigt den Schülern eine Münze

¹) antiquitus (Adv.) von alters her ²) fugitivus, i der Flüchtling.

der Römer. 19. Der Arzt verrät¹ dem Großvater nicht die Art der Krankheit. 20. Der Esel trägt mit Geduld den Sack; auf dem Hof befreit der Bauer den Esel von dem Sack. 21. Aeolus, der Gott der Winde, war nicht immer ein Freund der Seefahrer. 22. Die Dichter der Griechen erfreuen heute noch die Herzen der Schüler. 23. Pferd und Esel sind gleichsam Bundesgenossen der Bauern. 24. Warum wart ihr nicht mehr in der Hütte? — Wir waren bereits auf dem Weg. 25. Die Römer waren die Herren Italiens. 26. Zeige auf der Karte die Flüsse Main, Donau, Lech, Isar und Inn, Schüler! 27. Die Nachbarn rufen den Arzt herbei, aber er ist nicht zu Hause. 28. Wo ist die Heimat der Griechen? Wo ist die Heimat der Gallier und Germanen? 29. In der Mauer des Gartens gab es eine Türe. 30. Es gibt einen Herrn der Welt.

B.

a) Wie erklären wir die uns allen geläufigen Ausdrücke „Christi Geburt“, „Christi Himmelfahrt“, „Die Verleugnung Petri“?

b) Wie hieß der römische Statthalter, der Christus verurteilen mußte?

c) Römische Inschriften mit Namen auf -us finden wir in allen Teilen des ehemaligen römischen Weltreiches. So fand man in einem Dorf bei Ingolstadt einen römischen Grabstein mit der Inschrift

TITI CASTI FILIO

d) Zeichnet eine Skizze von Bayern mit den lateinischen Flußnamen!

C.

Von einigen Göttern der Römer

Commemoramus hodie deos Romanorum. Aeolus deus ventorum erat. Itaque imprimis nautis amicus vel inimicus erat. Poetae Romanorum et Graecorum Bacchum, patronum vinearum, deum laetitiae, celebrant. Aesculapius deus medicinae erat; itaque medici Romanorum Aesculapio immolant. In aris saepe titulus „MERCURIO“ est, item in nummis Romanorum. Olim etiam dei fluviorum erant, velut Rheni, Danuvii. — Enumerate nunc deos Romanorum, discipuli!

¹) enūntiāre verraten.



LEKTION XIV

Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -um (Neutra)
Ferr-um metall-um est. Aur-um et argent-um metall-a sunt. Amāmus
aur-um et argent-um. Servate templ-a et aedifici-a oppid-i!

Innerhalb der 2. (o-) Deklination hat eine zweite Abteilung von Substantiven im Nom. Sing. den Ausgang -um, im Nom. Plur. und Akk. Plur. den Ausgang -a. Die übrigen Fälle werden wie die der Substantive auf -us gebildet. Die Substantive der 2. Deklination auf -um sind Neutra (d. h. sie haben sächliches Geschlecht).

Übersicht über die Deklination siehe Seite 170.

Merke: Es gibt in dieser Gruppe wie bei der 1. Deklination einige Substantive, die nur im Plural vorkommen, im Deutschen aber Singularbedeutung annehmen, z. B. pōma das Obst, castra das Lager. Damit man solche Ausdrücke nicht mit Substantiven der 1. Deklination verwechselt, sagt man stets den Genitiv dazu, also:

castra, castrorum — aber: femina, feminae.

Man erkennt überhaupt die Zugehörigkeit eines Substantivs zu irgendeiner Gruppe oder Deklination am sichersten, wenn man den Genitiv dazusagt.

A.

1. Graeci templa auro et argento ornant. 2. Germania vino et pomis non abundat. Itaque vinum et poma importamus. 3. Somnia plerumque animos vexant. 4. Monstra Paulo donum avi, Titel! 5. Neque incolae oppidorum neque agricolae bellum desiderant; nam bellum malum est. 6. In periculo amicos probamus. 7. In pratis ancillae cum servis laborant. 8. Enumerate exempla! 9. Incendia silvas patriae vastant. 10. Obtemperate praeceptis dei, vitate periculum bellorum! 11. Agricolae pretium prati et camporum taxant¹. 12. Lignum donum silvae est. 13. Industria fundamentum studiorum est. 14. Copiae castra vallo fossaque circumdant. 15. Sunt in Italia reliquiae templorum Graecorum.

16. Durch Kriege erobert ihr vielleicht Städte und Länder, aber ihr gewinnt nicht die Herzen der Bewohner. Warum vermeidet ihr also die Kriege nicht? 17. Die Faulheit ist oft der Anfang des Übels. 18. Bayern hat nicht Überfluß an Metallen. 19. Pläne sind nicht Taten. 20. Die Großmutter erzählt Großvater einen Traum. 21. In Gefahren feuert das Beispiel den Mut (Plural!) der Seeleute an. 22. Der Krieg ist gleichsam ein Brand: Er ver-

¹) taxāre schätzen.

wüstet nicht nur in den Städten die Hütten und Gebäude der Bewohner und die Tempel der Götter, sondern auch die Felder und Wiesen, das Obst und das Getreide, die Gärten und Wälder. 23. Die Felsen stürzen auf die Wiese hinab⁰. 24. Durch Vorschriften erwerben wir meistens keine (= nicht) Freunde. 25. Der Boden des Vaterlandes birgt nicht Silber und Gold, sondern Eisen. 26. Wir weihen Bacchus, dem Gott des Weines, einen Tempel. 27. Die Nachbarn erfreuen den Großvater durch Obst. 28. Geschenke bereiten immer Freude. 29. Die Gebote Gottes sind die Grundlagen des Lebens. 30. Wir waren gestern in einem Kastell der Römer. 31. In der Wiese sind Wälle und Reste des Lagers der Römer. 32. Früher gab es zuweilen im Sande der Flüsse Gold. 33. Heute noch gibt es in Deutschland überall Wälle, Gräben, Mauern und Gräber der Römer.

B.

a) Unterscheidet: somnus — somnium; baca — facta; aurum — aula — Paulus; templum in oppido est — laudamus deum.

b) Viele Substantive auf -um sind unverändert in unsere Muttersprache aus dem Lateinischen übernommen worden, z. B. das Studium, das Evangelium. Denkt auch an den Namen bestimmter höherer Schulen in Deutschland! *Symposium, Lyceum*

c) Bei einigen deutschen Lehnwörtern ist der ursprünglich lateinische Ausgang einfach weggefallen, wie z. B. das Metall, das Kastell, das Testament, das Fundament. Eine andere Gruppe dieser ehemals lateinischen Substantive hat deutsche Ausgänge bekommen, wie z. B. der Tempel.

d) In neuerer Zeit hat man für Gebäude, die das Andenken irgendeines Stifters oder eines berühmten Mannes ehren sollen, Namen auf -um gebildet, z. B. „Maximilianeum“, „Johanneum“, „Ferdinandeum“, „Mozarteum“ (in Salzburg). Der Ausdruck „Museum“ bedeutet eigentlich „Sitz der Musen“.

e) Explicate proverbium

LIGNUM IN SILVAM PORTAS!

*Walden mach
Sich tragen!
= Knecht Rupprecht*

LEKTION XV

Das Imperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation. Zusammenfassung, Ergänzung und Wiederholung der Substantive auf -us und -um der 2. Deklination

Feriis cottidie natā-bam in fluvio.	Saepe tibi veniam da-bā-mus.
Interdum mihi curās parā-bā-s, amice.	Quamdiu habitā-bā-tis hic?
Vicinus saepe vespere mē visitā-ba-t.	Germani deos et deas non in templis, sed in lucis adorā-ba-nt.

Das Imperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation wird gebildet, indem man

den Stamm des Verbums durch das Imperfektzeichen -ba- erweitert und daran die Endungen -m, -s, -t, -mus, -tis, -nt anhängt, die wir bereits vom Imperfekt des Hilfszeitwortes (eram, eras usw.) kennen. (Übersicht Seite 183.)

Merke: Die bisher gelernten und verwendeten Formen des Verbums standen im Präsens (Gegenwart). Wir müssen in Zukunft also nicht nur auf die Person und Zahl, sondern auch auf die **Zeit** achten, in der die betreffende Verbalform steht. Zur schriftlichen Bestimmung der Verbalformen siehe Anhang II.

A.

1. Medicus avum cottidie visitabat et avo medicinam dābat. 2. Diu inimici eramus, nunc amici sumus. 3. Romani in foris oppidorum templa, statuas, monumenta aedificabant. 4. Ubi Graeci et Romani habitabant? Populus Romanorum in paeninsula Italia, populus Graecorum in paeninsula Graecia habitabat. 5. In imperio Romanorum etiam Germani habitabant. 6. Bona mundi dona dei sunt. 7. Mercurius patronus mendicorum erat. 8. Stellae oculi caeli sunt. 9. Feriis cottidie fere natabamus in fluvio. 10. Quando laborabas heri in horto? Laborabamus cum servis mane et vespere in horto.

11. Die Germanen opferten zuweilen auch Gefangene den Göttern. 12. Oft bereitestest du den Großeltern (= dem Großvater und der Großmutter) durch deine⁰ Krankheiten Sorge, Marcus. 13. Wenn (cum) wir auf den Markt gingen, erfreuten wir einen Bettler durch eine Gabe. 14. Die Römer nannten Merkur den Götterboten (= den Boten der Götter). 15. Alljährlich besuchten wir mit den Schülern das Lager der Römer. 16. Christus ist heute noch der Herr der Jahrhunderte. 17. Immer wieder verwüsteten Kriege

die Ebenen Europas. 18. Die Germanen beteten die Götter in Hainen an. Warum erbauten sie den Göttern keine (= nicht) Tempel? 19. Durch die Hilfe der Götter heilte der Arzt oft Krankheiten. 20. Der Teufel¹ zeigte dem Faust² immer wieder die Güter der Welt. 21. Die Griechen schmückten die Tempel mit Kunstwerken.



B.

a) Wiederholt sämtliche Substantive der 2. Deklination!

b) Auf vielen alten Häusern und Baudenkmalern lesen wir die Buchstaben

¹) diabolus, i der Teufel. ²) Faustus (Gestalt der deutschen Sage).

A.D. und dahinter eine Jahreszahl. Es sind die Anfangsbuchstaben des Ausdrucks „Anno Domini“. Was bedeutet das ?

c) Es gibt eine Anzahl römischer Siedlungen und Kastelle auf süddeutschem Boden, deren alter Name auf -um ausgeht, z. B. „Brigantium“ (= Bregenz am Bodensee), „Cambodunum“ (= Kempten), „Parthanium“ (= Partenkirchen), „Iuvavum“ (= Salzburg), „Sorviodurum“ (= Straubing). Suche diese Namen auf der Karte!

d) Ein Verwandlungskunststück:

Ein Bettler einst dem Äskulap zu Füßen sank:
„O, rette mich! Ich bin vor Hunger schwach und krank!“
Der Gott, voll Mitleid mit des Bettlers schwerem Leiden,
beginnt, ein kleines Stück ihm aus dem Leib zu schneiden;
heilt drauf die Wunde rasch mit guten Medizinen
und spricht: „Zieh hin! Du wirst als Arzt dein Brot verdienen!“

C.

X Von den Zirkusspielen bei den Römern

Die Römer liebten die Schaustellungen. Deshalb erbauten sie in den Städten häufig einen „Zirkus“ oder ein „Amphitheater“. In den Amphitheatern kämpften entweder wilde Tiere miteinander (inter se) oder Gefangene und Sklaven mit den wilden Tieren. Auch Christen schleppten (= trugen) die Römer zuweilen in die Amphitheater und töteten auf diese Weise dort die Christen.

Es gibt in den Städten des Reiches der Römer heute noch Ruinen von (Gen.l) Amphitheatern, wie zum Beispiel das „Colosseum“, ein Zirkus der Stadt Rom.

LEKTION XVI

2. (o-) Deklination. Das Adjektiv auf -us, -a, -um. Das Adjektiv als Attribut

<u>dominus</u> bon- <u>us</u> .	<u>casa</u> parv- <u>a</u> .	<u>exemplum</u> mal- <u>um</u> .
der gute Herr.	die kleine Hütte.	ein schlechtes Beispiel.
<u>amici</u> fid- <u>i</u> .	<u>feminae</u> sedul- <u>ae</u> .	<u>pericula</u> magn- <u>a</u> .
treue Freunde.	die fleißigen Frauen.	große Gefahren.
<u>donum</u> <u>domini</u> bon- <u>i</u> .	<u>porta</u> <u>casae</u> parv- <u>ae</u> .	<u>praemium</u> <u>exempli</u> bon- <u>i</u> .
das Geschenk des guten Herrn.	die Türe der kleinen Hütte.	der Lohn eines guten Beispiels.

Dekliniert diese Beispiele weiter!

Das Adjektiv (Eigenschaftswort) dient zur näheren Bestimmung des Substantives. Es wird daher, ähnlich wie der Genitiv (vgl. Lektion VI), als Attribut gebraucht.

Die Adjektive müssen im Geschlecht („Genus“), Fall („Kasus“) und in der Zahl („Numerus“) mit dem Substantiv übereinstimmen, zu dem sie gehören. Es ist also in Zukunft von Bedeutung, daß wir auch das Geschlecht der Substantive kennen, um die dazugehörigen Adjektive richtig zu gebrauchen. Nach der Regel sind die Substantive der 2. Deklination auf -us männlich („Masculinum“, Plur. „Masculina“), die der 1. Deklination auf -a weiblich („Femininum“, Plur. „Feminina“), die der 2. Deklination auf -um sächlich („Neutrum“, Plur. „Neutra“). Die Adjektive werden im Masculinum wie ein Substantiv der 2. Dekl. auf -us, im Femininum wie ein Substantiv der 1. Dekl. auf -a und im Neutrum wie ein Substantiv der 2. Dekl. auf -um dekliniert.

Die Adjektive stehen — im Gegensatz zum Deutschen — gewöhnlich hinter dem Substantiv, zu dem sie gehören. Nur magnus, parvus, multi, pauci, cuncti steht voran.

Deklinationsübersicht siehe Seite 176.

Mehrere Adjektive können auch für sich allein gebraucht werden und vertreten dann die Stelle von Substantiven, z. B. boni (Nom. Plur. des Masculinums) die Guten, malum (Nom. Sing. des Neutrum) das Schlechte usw.

A.

1. Nomina mihi servos sedulos et servas sedulas! 2. Amicus fidus bonum pretiosum est. 3. Spectate, amici, in prato lato murum lapideum castrorum Romanorum! 4. Romani bellicosi cunctas fere terras Europae occupabant. 5. Medicus avum morbo periculoso liberat. 6. In fundo fluvii alti nymphae laetae habitabant. 7. Claudia et Camilla feriis amicam caram invitant. 8. Obtemperate consiliis bonis amicorum fidorum! 9. Dominus benignus feminae fessae cibum calidum dat. 10. Monumenta imperii Romani non solum in Germania, sed etiam in alienis terris exstant. 11. Nominated oppidum clarum Germaniae antiquae! 12. In prato vario multae rosae sunt. 13. Paucae naviculae hodie in aqua sunt. 14. Multa bella Europam vastabant. 15. Vitae malum, filii! 16. Boni amant bonum.

17. Gold und Silber sind herrliche und wertvolle Metalle, aber auch große Gefahren; denn sie erregen stets die Habgier der Schlechten. 18. Dem schlechten Rat eines treulosen Freundes gehorche ich nicht. 19. Im weiten Reich der kriegesischen Römer wohnten viele Völker. 20. Der gütige Großvater schenkt der treuen Dienerin eine kleine Hütte. 21. Auch die kleine Tochter der fleißigen Frau arbeitet mit großer Sorgfalt und mit großem Eifer



Augustus mit der Bürgerkrone



Livia, die Gemahlin des Augustus

2. Dekl.!). 22. Auf der breiten Straße sind müde Pferde und Esel. 23. Die Störche fliegen in fremde, warme Länder. 24. Rette, lieber Arzt, die kranke Tochter. Sie leidet an einer gefährlichen und schlimmen Krankheit. 25. Wenige Freunde besuchten mich. 26. Ein starkes Band des römischen Reiches war die lateinische Sprache. 27. Fröhliche Mädchen singen im Wald. 28. Der Bauer zeigt dem Schüler eine römische Lanze und einen römischen Schild. 29. Auf der Erde wohnen Gute und Schlechte. 30. Zählt lateinische Wörter auf!

B.

a) Sucht zu den folgenden Substantiven passende Adjektive:

1. porta *parva*. 2. equus *parvus*. 3. gaudium *magnum*. 4. oculus *clarus*. 5. invidia 6. animus *firmus*. 7. castra *firma*. 8. navicula *parva*. 9. divitiae *horribiliter, magnae*

b) Unterscheidet: carus — clarus — praeclarus; aurum — aureus; ferrum — ferreus; argentum — argenteus.

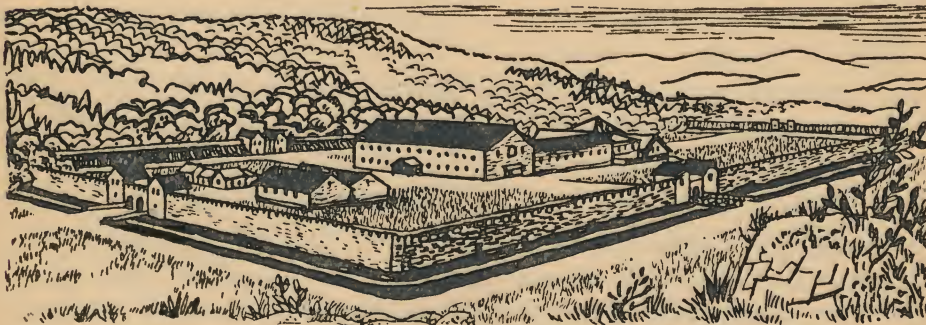
c) Aus der Inschrift eines dem Kaiser Diokletian gewidmeten Denkmals, das man in der ehemals bedeutendsten Römerstadt Süddeutschlands Augsburg („Augusta Vindelicorum“) ausgrub:

DIOCLETIANO PIO INVICTO

C.

Besuch eines römischen Lagers

Romani in cunctis terris imperii magni castra aedificabant. Visitamus hodie



in campo vasto castra Romana. Spectate fossas latas, valla firma, muros *vallium* altos castrorum! Nam Romani strenui semper castra vallis fossisque circumdabant et muris firmabant. Ecce fundamenta lapidea portae firmae! In-

tramus castra. Hic via lata erat. Copiae in casis parvis vel in tentoriis¹ habitabant. Hodie solum reliquiae aedificiorum lapideorum exstant, velut praetorii² et horreorum. Castra refugium et praesidium copiarum Romanarum erant. Hodie quoque agricolae in solo castrorum tegulas antiquas, ornamenta pretiosa, nummos aureos et argenteos, instrumenta et arma ferrea, statuas praeclaras, titulos varios exarant³. Multa clara oppida Germaniae olim castra Romana erant, velut Augusta Vindelicorum, Castra Batava, Castra Regina, Moguntiacum⁴, Colonia Agrippina⁵.

LEKTION XVII

2. (o-) Deklination Adjektive auf -us, -a, -um (Fortsetzung). Das Adjektiv im Prädikat. Der Imperativ des Hilfsverbums „sum“

Subjekt Prädikat
Der Bach ist tief.

Rivus altus est.

Subjekt Prädikat
Die Trauben sind bitter.

Uvae acerbae sunt.

Subjekt Prädikat
Das Dach war schlecht.

Tectum malum erat.

Subjekt Prädikat
Ihr seid gesund.

Sani estis (wenn es sich auf ein weibliches Wesen bezieht: sanae estis).

Subjekt Prädikat
Ich bin fröhlich.

Laetus (laeta — wann?) sum. *wasch!*

Subjekt Prädikat Vokativ
Du warst gütig, Frau!

Benigna eras, femina!

Sei aufmerksam, Schüler!

Es attentus, discipule!

Seid aufmerksam, Schüler!

Es-te attenti, discipuli!

Seid dankbar, Mädchen!

Es-te gratae, puellae!

An Stelle eines Substantivs (siehe Lektion VII) kann im Prädikat auch ein Adjektiv in Verbindung mit dem Hilfszeitwort sum stehen. Man spricht dann von einem Prädikatsadjektiv (im ersteren Fall von einem Prädikatssubstantiv). Das Prädikatsadjektiv ist im Deutschen stets unveränderlich.

¹) tentorium, i das Zelt. ²) praetorium, i das Prätorium (Hauptgebäude, Sitz des Kommandanten im Lager. ³) exaro ich pflüge heraus. ⁴) Moguntiacum Mainz. ⁵) Colonia Agrippina Köln.

Im Lateinischen muß es dagegen mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, in Kasus, Numerus und Genus übereinstimmen.

Der Imperativ des Hilfsverbs sum heißt im Singular „es“ „sei“, im Plural „es-te“ „seid“. Wenn bei diesen Imperativen ein Adjektiv steht, so ist darauf zu achten, welches Geschlecht dasjenige Substantiv besitzt, an das der Befehl gerichtet ist. ✕

A.

1. Periculum magnum erat. 2. Ancilla avi strenua, sedula, modesta est. 3. Corona reginae superbae pretiosa erat. 4. Amicus certus bonum magnum est. 5. Veri amici rari sunt. 6. Bestiae in amphitheatris ferae erant. 7. Viae Romanorum latae et bonae erant. 8. Multa oppida Italiae clara sunt. 9. Avaritia vitium malum est. 10. Etiam vinum Germaniae praeclarum est. 11. Fortuna plerumque incerta est. 12. Beati sumus; nam filia sana est. 13. Este parci, amici; nam miseria magna est. 14. Es benigna, domina! 15. Die Werkzeuge der Römer waren vortrefflich. 16. In Deutschland sind Weinberge nicht selten. 17. Du bist gesund, Mädchen. 18. Viele Völker Europas waren kriegerrisch. 19. Nicht alle Freunde sind in der Not treu, aber wir prüfen in der Not die zuverlässigen und wahren Freunde. 20. Die Tempel der Griechen sind berühmt. 21. Das Wasser des kleinen Baches ist rein. 22. Laster sind häßlich. 23. Das Holz der Pappel ist nicht hart. 24. Der Wein war gut und wir waren fröhlich. 25. Die Freude der Schüler ist groß, weil sich die Ferien nähern. 26. Seid vorsichtig, Freunde, denn die Mauer ist hoch. 27. Sei aufmerksam, Schülerin! 28. Seid sparsam, Mädchen, denn das Geld ist rar! ✕

B.

a) Die Römer waren stolz auf ihre glanzvolle Vaterstadt, die Hauptstadt eines so gewaltigen Weltreiches. Sie prägten das Wort

„ROMA MAGNA, ROMA AUREA, ROMA SUPERBA,
ROMA AETERNA EST“.

Heute noch gebraucht man den Ausdruck „Roma aeterna“; denn Rom ist wirklich die „ewige Stadt“ geblieben.

b) Ergänzt folgende Verse sinngemäß, so daß Reime entstehen:

Amica est cara.

Vinum est purum.

Pecunia est para.

Ferrum est durum.

In rivo sunt ranae.

Ursus est ferus.

Puellae sunt sanctae.

Deus est sanctus.

C.

Brief des Vaters an seinen Sohn, der zum Studium in der Stadt wohnt

Londoner „Mit großer Sehnsucht erwartete ich deinen¹ Brief, lieber Paul. Ich bin froh, daß (quod) du gesund bist. Hier sind viele Schüler krank. Sei immer fleißig und aufmerksam in der Schule. Faulheit in der Jugend ist nicht nur häßlich, sondern auch schädlich. Die Jahre des Studiums sind kostbar. Daher gebe ich dir (tibi) den Rat: Erfülle deine Pflicht mit großer Sorgfalt. Lebe wohl!“ *maestara* +

LEKTION XVIII

Das Futur I der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs „sum“. Ergänzung, Zusammenfassung und Wiederholung der Adjektive der 2. (o-) Deklination auf -us, -a, -um



Feris laetus eram.

Natabam saepe in
fluvio.

In den Ferien war ich
lustig.

Ich schwamm oft im
Fluß.

(Erinnerung an etwas,
was bereits vergangen
ist)



Sedulus sum.

Laboro.

Ich bin fleißig.

Ich arbeite

(Blick auf das, was
gerade geschieht)



Laetus er - ō.

Laetitia exultā - b - ō et
cantā - b - ō.

Ich werde fröhlich sein.

Ich werde vor Freude
jauchzen und singen.

(Blick in die Zukunft,
also auf das, was ge-
schehen wird)

Das Futur I (die 1. Zukunft) der Verba der 1. (a-) Konjugation wird gebildet, indem man an den Stamm des Verbums das Zeichen des Futurs „b“ anfügt, das in der 2. und 3. Person Singular, sowie in der 1. und 2. Person Plural

¹) tuus, a, um dein.

durch den Hilfsvokal -i-, in der 3. Person Plural durch den Hilfsvokal -u- erweitert wird. Daran treten die Endungen wie im Präsens, also cantā-b-o, cantā-b-is, cantā-b-it usw. Übersicht siehe Seite 183. *cantabimus cantabitis cantabunt*
Das Futur bildet auch Imperative für die 2. und 3. Person mit den Endungen -tō, -tō, -tōte, -ntō, also amā-to, ama-tōte, ama-ntō. Übersicht siehe Seite 183.

Das Futur von sum heißt er-ō ich werde sein, er-is du wirst sein usw. Auch hierzu gibt es Imperative (es-tō, es-tōte, sun-tō. Übersicht siehe Seite 193).
eris eritis erimini eritis erunt

A.

1. Quando mihi veniam dabis? 2. Amicos certos in miseria probabimus.
3. Pios praemium vitae aeternae expectabit. 4. Filiam aegrotam boni medici servabunt. 5. Vicinos et amicos caros invitabo. 6. Cras non natabitis in aqua frigida.
7. Amicus bonus amico semper fidus erit. 8. Cras cum avunculo in theatro erimus. 9. Beati non eritis, nisi probi eritis. 10. Pericula magna erunt.
11. Hodie laetus ero, nam ambulabo in silva. 12. Pretium vini mali parvum erit.
13. Inimicos amato! 14. Cautus esto, amice! Hoc modo multa pericula vitabis. 15. Feminae parcae sunto et pecuniam servanto!
16. Ich werde die Pläne niemals ändern. 17. Durch Eintracht werdet ihr alle Gefahren überwinden. 18. In den Ferien werden wir den Großvater besuchen. 19. Auf welche Weise wirst du die neuen Beispiele erklären?
20. Paula und Maria werden morgen die kranke Freundin besuchen. 21. Der Storch wird den Frosch verzehren.
22. Der Plan wird gut sein. 23. Wir werden nicht glücklich sein im fremden Land. 24. Die Schüler werden auch später treue Freunde sein. 25. Ich werde immer Pauls Freund sein. 26. Wann werdet ihr zu Hause sein?
27. Du sollst auch ein Unrecht mit Standhaftigkeit ertragen! 28. Schüler sollen bescheiden sein! 29. Die Knechte sollen arbeiten; denn ihr^o Lohn wird groß sein. 30. Das Vaterland soll den Deutschen auch im Unglück teuer sein!

B.

a) Unterscheidet genau Formen wie beatus er-is und beatus er-as, orabat und orabit, da-bunt und da-bant. Man kann also im Lateinischen mit der Veränderung eines einzigen Buchstabens eine Handlung von der Vergangenheit in die Zukunft verlegen!

b) Explicate proverbium

BENEFICIA MUTA SUNTO!

c) Um die Menschen zu verführen und Gott gegenüber übermütig zu machen, versprach der Teufel den gutgläubigen Menschen: „Eritis sicut¹ deus!“

d) Lest das unter C folgende Colloquium, wenn ihr es übersetzt habt, mit verteilten Rollen!

Colloquium

Paulus: Ubi feriis eris, Carole?

Carolus: Nimirum domi ero. Et tu?

Paulus: Visitabo praedium avunculi, ubi iam saepe eram.

Carolus: Quando me feriis visitabis? Monstrabo tibi nova oblectamenta³.

Paulus: Visitabo te aliquando. Quis tibi oblectamenta donabit?

Carolus: Avus donabit. Sed avus dona negabit, si pigritiae deditus⁴ ero.

Paulus: Sedulus esto, Paule! Dona futura te incitant!

LEKTION XIX

Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -er, die das -e- behalten. Dazu vir

Puer parvus in hortō est.

Liber-ī saltant.

Etiā amici puer-ī in hortō sunt.

Gaudium liber-ōrum magnum est.

Puer-ō appropinquāmus.

Femina liber-īs uvās dōnat.

Puer-um rogāmus:

Avus liber-ōs amat.

Ubi dominus est, puer?

Este modesti, liber-ī!

Cum puer-ō campōs peragrāmus.

Cum liber-īs silvam frequentabo.

Die Substantive der 2. (o-) Deklination auf -er und das Substantiv „vir“ der Mann haben im Nominativ und Vokativ Singular keine besonderen Ausgänge. In den übrigen Fällen haben sie die gleichen Ausgänge wie die Substantive der 2. Deklination auf -us. Bei den Substantiven puer, vesper, socer, gener und liberi (Gen. liberorum) gehört das -e- zum sogenannten Wortstock und erscheint in sämtlichen Formen.

Wortbedeutungen siehe Wortschatz. Deklinationsübersicht siehe Seite 170.

¹) sicut wie. ²) tū = du (betont). ³) oblectamentum, i das Spielzeug. ⁴) deditus, a, um ergeben.

A.

1. Ludi pueros laetos delectant. 2. Nunc pueri et discipuli estis; mox vir
eritis. 3. Incendium non solum liberis, sed etiam viris et feminis periculosum
erat. 4. Avus cum genero in horto laborat. 5. Viro strenuo obtemperato,
puer stulte! 6. Romani pueris de factis praeclaris virorum egregiorum narra-
bant. 7. Liberi fessi vesperum desiderabant. 8. Multabimus liberos perfidos.
9. Vir probus semper officium praestabit. 10. Socer cum familia in villa
ampla habitat. 11. Facta praeclara virorum strenuorum liberis exempla
sunt!

12. Du sollst die Buben und Mädchen des Dorfes zusammenrufen! 13. Die
Stunden des Abends sind nicht nur den Männern und Frauen, sondern
auch den Kindern willkommen. 14. Die Männer betrachten mit großer
Freude die Spiele der fröhlichen Knaben. 15. Der Arzt wird dem kranken
Mann eine gute Arznei geben. 16. Die Schwiegersöhne des Bauern Appius
waren rechtschaffene Männer. 17. Der Seemann zeigt dem Knaben den
Abendstern. 18. Ich werde den Schwiegervater und die Kinder einladen.
19. Sklaven erzogen die Kinder der Römer. 20. Wann wirst du morgen mit
den Kindern spazierengehen? 21. Der Esel war ein treuer Freund der Kinder.

B.

R ä t s e l

In die untenstehende Figur sind folgende lateinische Wörter einzusetzen:

3	1	2	
<i>q</i>	<i>u</i>	<i>e</i>	<i>n</i>
	<i>z</i>	<i>s</i>	
	<i>e</i>		

1. senkrecht: Fragewort

2. senkrecht: Form mit nur 2 Buchstaben des Hilfszeit-
wortes „sum“.

3. waagrecht: Kleine männliche Person.

Wenn ihr die drei gefundenen Wörter nebeneinanderstellt, so erhaltet ihr
einen Fragesatz, den die besorgte Mutter in den Wald hineinruft.

C.

Ein arbeitsscheuer Knabe, der sich immer auf die
Zukunft vertröstet

(Colloquium)

Vir: Cur non laborabas, puer? ✓

Puer: Laborabo. ✓

Vir: Quando laborabis?

Puer: Laborabo, cum vir ero.
 Vir: Cur non sedulus es? *flaming*
 Puer: Sedulus ero.
 Vir: Quando sedulus eris?
 Puer: Sedulus ero, cum vir ero.
 Vir: Sero laborabis. Nunc sedulus esto!

LEKTION XX

Die 2. (o-) Deklination. Substantive auf -er, die das -e nur im Nominativ und Vokativ aufweisen

Magister cum puerō ambulat. Liberi magistr-i et liberi
 Vesper fabr-ō gratus erit. fabr-ōrum amici sunt.
 In agr-ō agricolae ārant. Roga magistr-um!
 Fabr-i in agr-is laborabunt Salutāte magistr-ōs!

Bei einer weiteren Gruppe von Substantiven der 2. (o-) Deklination auf -er gehört das -e vor dem Schluß -r nicht zum „Wortstock“. Es wird nur im Nominativ und Vokativ zur Erleichterung der Aussprache eingeschoben und bleibt daher in den übrigen Fällen weg.

Merke: Wir unterscheiden also bei den Substantiven auf -er eine 1. Gruppe, die das -e behält (z.B. puer, pueri) und eine 2. Gruppe, die das -e nur im Nom. und Vok. Sing. aufweist (ager, agri). Die Unterscheidung wird erleichtert, wenn man bei den Substantiven auf -er stets den Genitiv dazusagt!

Deklinationsübersicht siehe Seite 170.

A.

1. Fabri validi villam praeclaram aedificant. 2. Copiae agros patriae occupabunt et vastabunt. 3. Cras magister pueris de factis egregiis Alexandri Magni narrabit. 4. Agricolae aprum captant et cultris necant. 5. Apporta magistro cretam¹, puer! 6. Libri amici liberorum sunt! 7. Regina ministros advocat. 8. Date fabris sedulis magnum praemium! 9. Dominus fabros in aulam convocabit.

10. Der Lehrer Alexanders des Großen war ein Philosoph. 11. Auf den Feldern schaffen Bauern und Arbeiter. 12. Der Arbeiter schenkt dem Knaben ein Messer. 13. Mit Büchern werdet ihr die Kinder am meisten erfreuen. 14. In der Hütte des Arbeiters waren viele Kinder. 15. Die Sklaven der

¹) crēta, ae die Kreide.

Römer trugen die Bücher der Knaben in die Schule. 16. Die gütigen Handwerker sind Freunde der Kinder. 17. Wir durchwanderten in den Ferien die Felder und Wälder der lieblichen Heimat. 18. Den kranken Knaben Alexander erfreuen weder Spiele noch Bücher. 19. Die Vorschriften des Lehrers waren streng. 20. Die Herrin wird den schlechten Dienern einen geringen Lohn geben. 21. Der Lehrer beschneidet¹ die Kreide² mit dem Messer.

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Formen:

1. magistri. 2. magistra. 3. magistro. 4. magistrum. 5. magistrarum. 6. liberi. 7. libera. 8. libero (2 Übersetzungen!). 9. libros. 10. liberos. 11. liberas. 12. liberabas.

b) Explicate sententiam:

LIBRI SUNT AMICI. LIBRI SUNT MAGISTRI

C.

Ein uraltes Kinderspiel

Gaius, Lucius, Publius, Quintus, Alexander, liberi fabri et magistri, in prato ludis se delectant. Subito Quintus rogat: „Cur hodie non agitamus muscas?“ „Cur hodie non agitamus muscas?“ etiam Lucius et Gaius rogant. Statim Publius oculos Alexandri obligat³. Et iam Alexander clamat: „Date vos fugae⁴, pueri! Date vos fugae! Muscas agito!“ Simulque Alexandro appropinquant et puerum virgis⁵ verberant. Diu Alexander frustra concurat. Tandem muscas captat. Sic horae volant.

Iam vesper in caelo est. Faber liberos revocat, tum etiam magister pueros revocat. Paulo post somnus pueros recreat. Sed Alexander etiam in somno exclamat: „Date vos fugae, pueri! Muscas agito!“

LEKTION XXI

Die 2. (o-) Deklination. Adjektive auf -er

1. Gruppe:	<u>vir liber</u>	<u>Germānia liber-a</u>	<u>iudicium liber-um</u>
	ein freier	das freie (= unab-	ein freies (= unbefan-
	Mann	hängige) Germanien	genes, offenes) Urteil

¹) reseco ich beschneide. ²) crēta, ae die Kreide. ³) obligō ich verbinde. ⁴) date vōs fugae: lauft weg! (eigentlich: gebt euch der Flucht!) ⁵) virga, ae die Rute.

2. Gruppe:	hortus <u>pulcher</u>	statua <u>pulchr-a</u>	templum <u>pulchr-um</u>
	ein schöner	eine schöne	ein schöner Tempel
	Garten	Statue	

Auch unter den Adjektiven der 2. (o-) Deklination auf -er gibt es, wie bei den Substantiven auf -er, 2 Gruppen: Die eine behält das -e- in allen Fällen, weil es zum Wortstock gehört, die andere schiebt das -e- nur zur besseren Aussprache im Nom. und Vok. Sing. ein.

Das Adjektiv dexter recht kann beiden Gruppen angehören; es weist also neben den Formen „dextera“ usw. auch die Form „dextra“ usw. auf.

Übersicht über die Deklination siehe Seite 177.

A.

1. Terrae Germaniae asperae, sed satis frugiferae erant. 2. Serva fida libera esto! 3. Miseri laetis molesti sunt, laeti miseris. 4. In Europa populi liberi habitant! 5. Vita servorum Romanorum non semper aspera et misera, sed saepe prospera erat. 6. Agnus tener praeda lupi feri erat. 7. Liberi teneri ventum asperum vitant! 8. Caelum asperum incolis insulae pestiferum erit. 9. Fortuna nautis prospera esto! 10. Iudicia virorum liberorum libera sunt!

11. Silvae in Italia crebrae non sunt. 12. Quot discipuli hodie aegri sunt? 13. Magister impigris discipulis librum pulchrum donabit, discipulos pigros vituperabit. 14. Et in dext(e)ra et in sinstra ripa Rheni vineae frugiferae sunt. 15. Viri integri ministri deorum erant. 16. Uvae puero aegro gratae erunt. 17. „Porta Nigra“ monumentum pulchrum Romanorum strenuorum est. 18. Crebris nuntiis iniquis legatus animos incolarum perturbat. 19. Romani „Viam Sacram“ templis, statuis, aedificiis pulchris ornabant.

20. Die Arbeiter sind nicht mehr Sklaven, sondern freie Männer. 21. Das rauhe Klima wird dem zarten Knaben nicht günstig sein. 22. In den Städten der Römer übertraf oft die Zahl der Sklaven die Zahl der freien Männer. 23. Die römischen Truppen sehnten sich in Germanien nach den fruchtbaren Gefilden (= Feldern) Italiens (= ersehnten die fr. Gefilde Italiens). 24. Das Beispiel eines schlechten Mannes wird stets verderblich sein. 25. Die Dichter der Römer preisen das rauhe, aber unabhängige Leben der Landleute. 26. Die Königin war eine Freundin der Unglücklichen. 27. Die rauen Winde werden den zarten Rosen verderblich sein. 28. In der fruchtbaren Ebene arbeiten Bauern. 29. Rettet die Kinder der unglücklichen Frau! 30. Ein wertvolles Buch ist immer ein schönes Geschenk. 31. Mit häufigen Opfern ehrten die Ärzte den Gott Äskulap. 32. Wir beobachteten im Wald die unverdrossenen Ameisen. 33. Häufige Nachrichten werden den Ein-

wohnen angenehm sein. 34. Der Schlaf ist der Freund der Kranken. 35. Die Germanen beteten die Götter in heiligen Hainen an. 36. Die Augen der Römer waren meistens schwarz. 37. Ein unbescholtenes Leben ist ein herrliches Gut. 38. Trägen Kindern werde ich nichts¹ schenken. 39. In der rechten Ecke² des Gartens sind schöne Rosen, in der linken ist eine Wiese.

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Ausdrücke: 1. vita libera. 2. invita liberos. 3. invidia viri mali.

b) Dekliniert: „ager frugifer et pulcher“.

c) Monstrate in libro „Portam Nigram“! — Die Porta Nigra in Trier an der Mosel („Augusta Trevirorum“), das gewaltige Eingangstor zu der ehemaligen großen und blühenden Römerstadt, ist das am besten erhaltene Baudenkmal der Römer auf deutschem Boden.

LEKTION XXII

Das Pronomen possessivum

liber me-us	vitium tu-um	amica su-a
mein Buch	dein Fehler	seine (oder: ihre) Freundin
vita nostra	socer vester	propinqui sui
unser Leben	euer Schwiegervater	seine (oder: ihre) Verwandten

Das Pronomen possessivum (Besitzanzeigendes Fürwort) der 1., 2. und 3. Person Singular sowie der 3. Person Plural wird wie ein Adjektiv auf -us, -a, -um dekliniert, also meus, mea, meum; mei, meae, mei usw. Das Possessivpronomen der 1. und 2. Person Plural wird wie ein Adjektiv auf -er der 2. Gruppe (pulcher, pulchri!) dekliniert, also noster, nostr-a, nostr-um, nostr-i, nostr-ae, nostr-i usw.

Da dieses Pronomen wie ein Adjektiv als Attribut gebraucht wird, muß es selbstverständlich mit dem Substantiv, auf das es sich bezieht, in Genus, Numerus und Kasus übereinstimmen.

Man kann das Possessivpronomen auch für sich allein wie ein Substantiv gebrauchen, z. B. me-i (Nom. Plur. Masc.) die Meinen (= meine Angehörigen), tu-i die Deinen, me-um (Neutr. Sing.) das Meinige (auch im Plural gebräuchlich: „mea“ meine Sachen = mein Hab und Gut), nostrum und nostra das Unsrige; vestrum und vestra das Eurige usw.

Übersicht über das Possessivpronomen Seite 181.

M e r k e: Bei besonderer Betonung steht das Possessivpronomen vor dem Substantiv, z. B. Tui amici etiam mei amici sunt.

¹) nihil nichts (auch Akkusativ!). ²) angulus, i die Ecke.

A.

1. Da discipulo librum meum! 2. Autumno avunculus meus in praedio nostro erit. 3. Tuae curae non meae curae sunt. 4. Deo peccata nostra nota sunt.
5. Obtemperamus libenter magistro nostro, nam amicus noster est. 6. Negotia vestra domino meo ignota sunt. 7. Regina amicae ornamenta sua monstrat. 8. Romani suos deos et deos populorum alienorum honorabant.
9. Ubi est brachium tuum sinistrum? 10. Sua culpa puer aeger est. 11. Multi fortuna sua contenti non sunt. 12. Hic sunt lecti vestri, pueri! 13. Conservamus nostra, conservate vestra! 14. Monstrabo tibi agros nostros.
15. Die Nachricht wird den Einwohnern unserer Stadt nicht angenehm sein. 16. Ich werde morgen euren und meinen Pferden das Futter geben.
17. Ein rechtschaffener Mann erzählt niemals von seinen eigenen^o Verdiensten. 18. Euere Söhne und meine Töchter werden auf unseren Äckern arbeiten. 19. Sicherlich seid ihr durch euere eigene^o Schuld in großer Gefahr. 20. Die Buben bringen ihrer Großmutter schöne Äpfel. 21. Auch in unserem Jahrhundert verwüsteten Kriege unser Vaterland und viele Länder Europas. 22. Wann wird euer Arzt unsere kranke Großmutter besuchen?
23. Die Römer statteten die Bundesgenossen mit ihren eigenen^o vortrefflichen Waffen aus. 24. Warum tadelst du unsere Fehler, nicht die deinen?
25. Wo ist dein Bett, Gaius? — Mein Bett ist dort. 26. Der Arbeiter wohnt mit den Seinen in unserem Landhaus. 27. Wir begrüßen die Unseren. 28. Er ist mit dem Seinen nie zufrieden. *x*

B.

a) Benennt die abgebildeten Gegenstände lateinisch, und zwar so

1. als ob sie euch gehörten, *vestrum*
2. als ob ihr sie zusammen mit euren Geschwistern in Besitz hättet, *vestrum*
3. als ob die Eltern sagen wollten, daß sie ihnen gehören. *parentum*



b) Verändert das Sprichwort „Faber fortunae meae sum“ so, daß er in allen Formen des Singulars und Plurals erscheint! („faber“ ist hier zu übersetzen mit „der Schmied“).

C.

Der fleißige Bauer und die neidischen Nachbarn

Der Bauer Chresimus besichtigt seine Äcker und begegnet dabei den neidischen Nachbarn. Es entsteht folgender Wortwechsel:

Vicini: Tui agri semper frugiferi sunt! Tua copia frumenti autumnorum magna erit, nostra parva!

Chresimus: Agri mei frugiferi sunt praemia operae meae et operae meorum.

Vicini: Agri frugiferi non sunt praemia industriae, sed praemia veneficii!

Chresimus: Invidia vestra mihi diu nota est. Estis autem non solum invidi, sed etiam mali!

Vicini: Neque invidi neque mali sumus, sed sumus amici iustitiae. Itaque te accusabimus. Mox non iam in vico nostro eris!

Chresimus: Accusate me! Minae vestrae et verba vestra mala animum meum non perturbant!

Einige Zeit später muß Chresimus zur öffentlichen Gerichtsverhandlung auf dem Marktplatz von Rom vor dem Richter Albinus erscheinen. Er hat vorsorglich seine Söhne und Töchter, ja sogar seine Pflüge und Pferde mitgebracht.

Albinus: Vicini tui te accusant, Chresime. Cur tui agri semper tam frugiferi sunt?

Chresimus: Causam demonstrabo. (Albino aratra sua et equos suos monstrat).

Albinus: Certe aratra tua bona sunt. Etiam equi tui firmi sunt. Sed neque aratra neque equi tam miram copiam frumenti creabunt!

Chresimus: Sed filii mei et filiae meae causam copiae satis demonstrabunt; nam filii et filiae sunt fabri mei seduli, cum in agris meis laborabo. (Filios filiasque advocat.)

¹⁾ venēficium, i die Giftmischerei (Zauberei).

Albinus: Ecce sani et robusti liberi! Nunc cuncta mihi nota sunt.
Non te multabo, sed vicinos tuos invidos et malignos!

LEKTION XXIII

Das grammatische und natürliche Geschlecht. Ausnahmen der Substantive der 1. und 2. Deklination bezüglich des Geschlechtes

<u>legatus superbus</u>	<u>femina docta</u>	<u>monumentum integrum</u>
der stolze Gesandte	eine gelehrte Frau	ein unversehrtes Denkmal
<u>poeta clarus</u>	<u>Isara rapidus</u>	<u>Persae luxuriosi</u>
ein berühmter Dichter	die reißende Isar	die prachtliebenden Perser

In der Regel sind die Substantive der 1. Deklination auf **-a Feminina**, die der 2. Deklination auf **-us und -er Masculina**, die der 2. Deklination auf **-um Neutra**. Wenn man auf diese Weise das Geschlecht nach dem Ausgang bestimmt, so spricht man vom **grammatischen Geschlecht**.

Zuweilen aber stimmt der Ausgang nicht mit dem **natürlichen Geschlecht** überein, das dem betreffenden Substantiv dem Sinn nach zu eigen sein muß. So können etwa die Substantive agricola, nauta, poeta, scriba unmöglich Feminina sein, sondern das natürliche Geschlecht geht in diesem Fall vor dem grammatischen Geschlecht. Dies wird deutlich, wenn zu solchen Substantiven ein Adjektiv tritt, z. B. agricola probus, scriba doctus usw.

Bei den lateinischen **Flußnamen** gilt ebenfalls das natürliche Geschlecht; sie sind immer **Masculina**, da sich die Römer jeden Fluß als einen männlichen Gott vorstellten. Die Flußnamen sind also im Lateinischen auch dann **Masculina**, wenn sie nach der 1. Deklination gehen, z. B. Alcimona amoenus. **Masculina** sind ferner stets die **Völkernamen**, auch dann, wenn sie auf -ae ausgehen, z. B. Persae die Perser und Scythae die Skythen. Auch „incola“ ist **Masculinum**, da im Lateinischen das Masculinum den Vorzug hat, wenn ein Begriff Männer und Frauen gleichzeitig umfassen kann.

<u>fagus alta</u>	<u>humus frugifera</u>	<u>Aegyptus antiqua</u>
die hohe Buche	der fruchtbare Erdboden	das alte Ägypten
<u>Delus sacra</u>	<u>Corinthus pulchra</u>	<u>copiae Romanae</u>
das heilige Delus	das schöne Korinth	römische Truppen

Abweichend von der Regel sind umgekehrt sämtliche **Baumnamen**, auch die der 2. Deklination auf **-us, Feminina**, weil sich die Römer die Bäume als weibliche Gottheiten dachten.

Feminina sind ferner sämtliche Städte-, Insel- und Ländernamen auf -us. Auch das Substantiv „humus“ der Erdboden ist Femininum, weil man sich die Erde als ein weibliches Wesen vorstellte (vgl. unseren Ausdruck „Mutter Erde!“).

Sammelbegriffe wie copiae die Truppen folgen dem gramm. Geschl. *femin*

Merkvers: Die Männer, Völker samt den Flüssen als Masculina gelten müssen. Die Frau'n und jeder Baum auf -us als Femininum gelten muß. Zum Femininum ferner kamen die Länder-, Insel-, Städtenamen. Selbst „Truppen“ müssen im Latein nebst „humus“ Femininum sein!

A.

1. Conviva carus cum familia mea cenabit. 2. In taberna nautae laeti cantabant. 3. Multi incolae oppidi hodie miseri sunt. 4. In ripa Alcimonae amoeni castra clara sita sunt. 5. Persae superbi iterum Graeciam incurabant. 6. Albinus agricolas invidos multabit. 7. Fugato tandem piratas molestos! 8. Multi poetae Graeci Corinthum auream praedicant. 9. In horto nostro pinj et fagi antiquae sunt. 10. Humus nigra orae maritimae frugifera est. 11. Etiam Aegyptus clara erat provincia Romana. 12. Copiae nusquam gratae erunt. *angustia*

13. Gute Dichter sind Lehrmeister ihres Volkes. 14. Die wenigen Bewohner der Insel sind gute Seeleute. 15. Der Rauch zeigt die Höhlen der schlimmen Seeräuber an. 16. Viele Bewohner des kleinen Landes werden auswandern. 17. Der Schwiegersohn des kranken Bauern ruft den Arzt herbei. 18. Zufriedene Gäste sind stets willkommen. 19. Chresimus war ein sparsamer Bauer. *indire*

20. Die kriegerischen Perser waren lange Zeit die Herren des fruchtbaren Ägypten. 21. Das Holz der hohen Pappeln ist nicht wertvoll. 22. Mit großer Mühe beackern die unermüdlichen Bauern den steinigen¹ Boden der Heimat. 23. Das Schiff nähert sich dem lieblichen Delos, einer Insel Griechenlands. 24. Die Truppen werden dem Land sicherlich verderbenbringend sein. *terminus* x

B.

a) Die Römer wußten, daß ein tüchtiger Bauer auch sonst ein brauchbarer Mann ist; daher sagten sie von einem ehrenwerten Bürger mit Vorliebe: „Bonus est agricola.“

¹) lapidösus, a., um steinig.

b) Löst das folgende lateinische

Worträtsel

Mit „h“ nimmt es uns auf
Nach unsrem Lebenslauf;

Mit „f“ entführt's der Wind;
Mit „s“ heißt es „wir sind“.

(Beachte beiden gefundenen Substantiven die kurze oder lange Anfangssilbe!)

c.

Der römische Dichter Horatius

Horatius, ein hervorragender Dichter der Römer, preist in seinen Büchern das rauhe, freie Leben der biedereren Landleute. Er wohnte gerne auf seinem schönen Landgut und war sicher ein häufiger Gast der fröhlichen Bauern. Er war auch ein Freund der ehrbaren Handwerker und der wackeren Seefahrer. Alle Berufe (= Geschäfte) waren dem Dichter vertraut (= bekannt), aber Horatius liebte seinen eigenen^o Beruf, den Beruf des Dichters. Er beehrte nicht vergängliche Güter, sondern den Ruhm eines wahren Dichters.

LEKTION XXIV

Das Personalpronomen der 1. und 2. Person. Einige Besonderheiten der 2. (o-) Deklination. Wiederholung und Ergänzung der Substantive und Adjektive der 2. (o-) Deklination

Nōs cantamus, vōs laborātis. Wir singen, ihr arbeitet.

Liberi mihi et tibi cari sunt.

Die Kinder sind mir und dir teuer.

Deus mē et tē amat.

Gott liebt mich und dich.

Convivae nōbis grati, vōbis ingrati erant.

Die Gäste waren uns willkommen, euch unwillkommen.

Liberate nōs! Liberabimus vōs.

Befreit uns! Wir werden euch befreien.

Filius narrabit de mē (tē, nōbis, vōbis).

Der Sohn wird erzählen von mir (dir, uns, euch).

Ambula mēcum, nōbiscum!

Geh mit mir, mit uns spazieren!

Ambulabo tēcum, vōbiscum.

Ich werde mit dir, mit euch spazierengehen.

Egō magnus sum, tū parvus es
Ich bin groß, du bist klein.



Forum Romanum (Nachbildung von Becchetti)



Forum Romanum, Tempel des Castor und Pollux

Das Personalpronomen (persönliche Fürwort) der 1. und 2. Person wird im Nominativ nur dann übersetzt, wenn es stark betont ist, was insbesondere dann der Fall ist, wenn die 1. und 2. Person gegensätzlich gebraucht wird.

Die Präposition „cum“ wird an den Ablativ angehängt, also mēcum mit mir, nōbiscum mit uns usw.

M e r k e also:

Nom.	<u>ego</u>	ich	<u>tū</u>	du	<u>nōs</u>	wir	<u>vōs</u>	ihr
Dat.	<u>mihi</u>	mir	<u>tibi</u>	dir	<u>nōbis</u>	uns	<u>vōbis</u>	euch
Akk.	<u>mē</u>	mich	<u>tē</u>	dich	<u>nōs</u>	uns	<u>vōs</u>	euch
Abl.	<u>mēcum</u>	mit mir	<u>tēcum</u>	mit dir	<u>nōbis-</u> <u>cum</u>	mit uns	<u>vōbis-</u> <u>cum</u>	mit euch

B e a c h t e: Im Deutschen können die Begriffe „uns“ und „euch“ entweder **Dativ oder Akkusativ** sein. Nur durch genaues Fragen „wem?“ oder „wen oder was?“ kann die richtige Entscheidung darüber getroffen werden.

X Romani d(e)is et deābus templa praeclara aedificabant.

Die Römer erbauten den Göttern und Göttinnen herrliche Tempel.

X Chresimus cum filiis et filiabus in foro erat.

Chresimus befand sich (= war) mit Söhnen und Töchtern auf dem Forum.

Um die Substantive „deus“ und „dea“ im Dativ und Ablativ Plural zu unterscheiden (wie würden die Formen jeweils lauten?), bilden diese Substantive, wenn sie nebeneinander stehen, die Formen „d(e)is et deābus“ und

X „filiis et filiabus“.

M e r k e ferner: Die Eigennamen auf -āius, -ēius und -ius sowie das Substantiv „filius“ ziehen im Vokativ Singular das -ie zu -ī zusammen, also Gāī, Pompēī, Lūcī, fīlī. Das Possessivpronomen „meus“ „mein“ hat im Vokativ Singular Masculinum die Form „mī“ und wird vorausgestellt, also mī fili Gāī! mein (lieber) Sohn Gaius!

A.

1. Monstra mihi librum tuum novum! 2. Ego vitia tua non vitupero, sed tu me semper vituperabas. 3. Nos miseri sumus, vos beati estis. 4. Quando

me visitabis? Te et amicos tuos totiens invitabam. 5. Dona nobis vitam
aeternam, domine! 6. Puer obtemperato tibi. 7. Interrogo vos: Cur fortunā
vestrā contenti non estis? 8. Ambulate nobiscum, liberi. 9. Fabulam miram
vobis narrabo. 10. Fabri mecum cavernam visitabunt.

11. Officia mea, mi fili, etiam officia tua sunt. 12. Agricola impiger cum
filiis et filiabus in agro laborabat. 13. Christiani dis et deabus Romanorum
non immolabant. 14. Saluto te, mi Porci.

15. Ich lobe euch gerne, weil ihr so fleißig seid. 16. Der Freund wird mich
und dich in unserem Garten erwarten. 17. Zeigt uns den gefährlichen Weg!
18. Die Großmutter wird uns in den Ferien nicht einladen. 19. Der Arzt
befiehlt: „Zeige mir deine Zunge!“ 20. Erzählt uns die Geschichte vom
Esel und vom Wolf! 21. In der Frühe weckt mich die Großmutter. 22. Deine
Kinder sind auch mir teuer. 23. In mir sind viele Fehler. 24. Ich werde
mit euch heute nicht spaziergehen. 25. Der Lehrer wird mit uns die
Heimat durchwandern.

26. Ich werde dich morgen besuchen, mein Sohn. 27. Der Rauch der Opfer-
tiere¹ war den Göttern und Göttinnen angenehm. 28. Der gütige Onkel
gibt den kleinen Söhnen und Töchtern des Arbeiters schöne Geschenke.

B.

a) Explicate proverbium:

HODIE MIHI, CRAS TIBI

b) Aus der Weihnachtsgeschichte: „Ecce enim significo vobis magnum
gaudium“.

LEKTION XXV

Das Perfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und
des Hilfsverbs „sum“

In foro fu-i; expectā-v-i tē.

Ich bin auf dem Marktplatz ge-
wesen; ich habe dich erwartet.

Perfidus fu-ist; amicum
defraudā-v-ist.

Du bist treulos gewesen; du hast
den Freund betrogen.

In foro fu-imus; expectā-v-imus tē.

Wir sind auf dem Marktplatz ge-
wesen; wir haben dich erwartet.

Perfidi fu-istis; amicum
defraudā-v-istis.

Ihr seid treulos gewesen; ihr habt
den Freund betrogen.

¹) hostia, ae das Opfertier.

Puer sedulus fu-it. Itaque avus
puerum laudā-v-it.

Der Knabe ist fleißig gewesen.

Daher hat Großvater den Kna-
ben gelobt.

Pueri seduli fu-ērunt. Itaque avus
et avia pueros laudā-v-ērunt.

Die Buben sind fleißig gewesen.

Daher haben Großvater und
Großmutter die Buben gelobt.

Für die Bildung des **Perfekts** (2. Vergangenheit) wird der sogenannte Präsens-Stamm, von dem wir Präsens, Imperfekt und Futur gebildet haben, durch das Kennzeichen des Perfekts -v- erweitert. Wir erhalten dadurch den sogenannten **Perfekt-Stamm**, z. B. laudā-v-, amā-v- usw. An diesen treten dann die **Endungen des Perfekts**:

-ī, -istī, -it; -imus, -istis, -ērunt,

also: laudā-v-ī, amā-v-istī usw. (Übersicht siehe Seite 184.)

Der Perfekt-Stamm des Hilfszeitwortes „sum“ heißt fu-. An diesen treten die gleichen Perfektendungen wie an die gewöhnlichen Verba, also fu-ī, fu-istī usw. (Übersicht siehe Seite 193.)

B e a c h t e: a) Im Deutschen wird das Perfekt nicht nur mit „ich habe“, sondern auch mit „ich bin“ gebildet, z. B. ich bin geeilt, ich bin geschwommen, ich bin spazieren gegangen, ich bin gewesen usw.

b) Der Deutsche setzt in der Schriftsprache meist an die Stelle des Perfekts das Imperfekt bei Erzählungen, Berichten usw. Wenn in den deutsch-lateinischen Sätzen an Stelle des deutschen Imperfekts im Lateinischen das Perfekt gesetzt werden soll, so wird dies in Zukunft mit dem Zeichen (!) angedeutet.

A.

1. Ubi fuisti, Gai? — In horto fui et cum Lucio laboravi. 2. Amicus noster in Italia fuit. 3. Romani bellicosi etiam Graeciam antiquam occupaverunt. 4. Deus mundum creavit. 5. Nobis fabulam pulchram narravisti; quando nobis fabulam novam narrabis? 6. Cur lacrimavisti, puellae? — Pueri protervi libros nostros dilaceraverunt! 7. Bella patriae nostrae pernicio fuerunt. 8. Dominus me multavit; nam piger fui. 9. Stulti fuimus, quod tibi non obtemperavimus. 10. Nauta strenuus suos servavit. 11. Lupus non solum aviam, sed etiam puellam miseram devoravit.

12. Ich habe geirrt, aber ich bin nicht böse gewesen. 13. Du hast wiederum der Weisung des Lehrers nicht gehorcht. 14. Ich werde dich deshalb be-

strafen. 15. Der Wolf drang (!) in den Stall ein, raubte (!) ein zartes Lamm und^o verzehrte (!) es^o. 16. Wir haben die Überreste des armen Tieres verbrannt. 17. Der Brand im Dorf war (!) vernichtend; die Bauern retteten (!) nur^o wenige Hütten. 18. Wann bist du krank gewesen? 19. Die Römer eroberten (!) das stolze Korinth. 20. Die Seeleute sind nach Sizilien gesegelt. 21. Du hast mich herbeigerufen; ich bin sofort in deinen Garten geeilt. 22. Wir sind Gäste des Schwiegervaters gewesen. ✕



B.

a) Ergänzt folgende Sätze durch passende Prädikate im Perfekt: 1. Vicini Chresimum 2. Cur puerum ? 3. Paula Mariam 4. Liberi avum rōsis 5. Lucius et Gaius semper amici 6. Quando in vico ? 7. Laeti, nam amicos

b) Wenn Eulenspiegel irgendwo einen Streich ausgeführt hatte, so pflegte er, bevor er verschwand, an die Haustüre oder Zimmertüre des Geprellten obige Zeichnung mit lateinischer Inschrift anzubringen.

C.

Das schlaue Füchselein und der dumme Rabe

Aliquando vulpecula fessa et cibi avida silvam peragravit. Tandem in ramo altae pini corvum nigrum spectavit. Corvus autem in rostro magnum caseum portavit. Statim vulpecula corvo appropinquavit et clamavit: „Heus tu!¹ Salve, corve pulcher, corve care, corve docte! Tu semper amicus meus eras semperque te amabam! Cur non cantas hodie?

¹) heus tū heda, du!



Semper laeta eram, cum cantabas. Ergo cantato etiam nunc! Magnum gaudium mihi parabis!"

Verba blanda corvo stulto maxime grata erant. Itaque vulpeculae callidae obtemperavit, cantavit. Caseus nimirum hoc modo praecipitavit. Statim vulpecula caseum captavit et devoravit. Tum corvus: „Tu me defraudavisti, vulpecula improba! Da mihi caseum meum!“ Sed vulpecula proterva: „Cur tam stultus fuisti, corve? Caseus iam in stomacho¹ meo est, cena bona fuit. Vale!“

LEKTION XXVI

Das Plusquamperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs „sum“. Das Interrogativpronomen



Non satis cautus fu-eram.

Iram tauri concitā-v-eram.

Ich war nicht genügend vorsichtig gewesen.

Ich hatte den Zorn des Stieres erregt.

Taurus furiosus fuit.

Taurus mē vulnerāvit.

Der Stier war (!) wütend.

Der Stier verletzte (!) mich.

Das Plusquamperfekt (3. Vergangenheit) wird gebildet, indem man sowohl beim Hilfsverbum „sum“ als auch bei den Verben der 1. (a-) Konjugation an den Perfektstamm (siehe Lektion XXV) die Plusquamperfekt-Endungen

-eram, -erās, -erat; -erāmus, -erātis, -erant

anhängt, also fu-eram, fu-erās usw.; laudā-v-eram, laudā-v-erās usw. (Konjugationsübersicht siehe Seite 184 und 193.)

¹) stomachus, i der Magen.

Beachte: a) Das Plusquamperfekt steht dann, wenn eine Handlung in der Vergangenheit bereits abgeschlossen war, als eine neue eintrat. In unserem Beispiel war die Unvorsichtigkeit und das Reizen des Stieres dem Angriff auf den Knaben vorausgegangen und abgeschlossen.

b) Die Plusquamperfekt-Endungen entsprechen dem Imperfekt von „sum“.

c) Einige deutsche Verba, dazu das Hilfsverbum „ich bin“, bilden das Plusquamperfekt mit dem Ausdruck „ich war“, also ich war geeilt, ich war gewesen usw. Es sind die gleichen Verba wie diejenigen, die das Perfekt mit „ich bin“ bilden (vgl. Lektion XXV).

Quis te rogavit?

Quid est „amphitheatrum“?

Cuius liberi amici tui sunt?

Cui librum pulchrum donabis?

Quem visitavistis heri?

Quid ranae captant?

A quō yiri puellam liberaverunt?

Wer hat dich gefragt?

Was ist ein „Amphitheater“?

Wessen Kinder sind deine Freunde?

Wem wirst du das schöne Buch schenken?

Wen habt ihr gestern besucht?

Was fangen die Frösche?

Von wem haben die Männer das Mädchen befreit?

Das Interrogativpronomen (Frageföhrwort) heiÖt quis? wer?, quid? was?; Gen. cuius? wessen?; Dat. cui? wem?; Akk. quem? wen?, quid? was?; Abl. a quo? von wem?

A.

1. Laboraveram magna diligentia; tamen tu me non laudavisti. 2. Lupus aviam iam devoraverat. Tum puella casam aviae intravit. 3. Incolae non libenter emigraverant; sed antea in magna inopia fuerant. 4. Vir benignus mendicum miserum curaverat. 5. Vulpecula iam diu silvam densam peragraverat; tandem corvum spectavit. 6. Cur tam diu erravistis, cur non rogaveratis? 7. In theatro fueramus; postea domum festinaveramus; tum nobis magnum incendium nuntiavisti. 8. Frustra agricola miser laboraverat; copiae agros et prata vastaverant. 9. Periculum magnum fuerat, sed deus propitius nos servavit. 10. Quamdiu laboraveras?

11. Quis bestiam feram necavit? 12. Quem liberi maxime amaverant? 13. Cui Romani templa praeclara dedicaverunt? 14. Cuius animus curis vacat?

15. Die Römer hatten das schöne Korinth lange belagert; endlich erober-ten (!) und verbrannten (!) sie die Stadt. 16. Der Sklave erzählt: Auch

ich war einst ein freier Mann gewesen. 17. Der Wolf war in den Stall eingedrungen und hatte ein zartes Lamm geraubt. Aber die Bauern fingen (!) und töteten (!) den habgierigen Wolf. 18. Das schlaue Füchslin hatte den Käse erhascht und verschlungen. 19. Die Vorräte waren nicht groß gewesen. 20. Ich war lange gewandert; da erfrischte (!) mich das Wasser eines klaren Baches. 21. Die Kinder waren vom Weg (Abl.) abgeirrt. 22. Das Wasser hatte bereits die Felder überschwemmt. 23. Die kriegerischen Skythen waren oft in die Länder benachbarter Völker eingedrungen. 24. Wem hatte sich das Füchslin genähert? 25. Wer hat die Welt erschaffen? 26. Was hatte der Mann vorher gefragt? 27. Wessen Freunde werden uns besuchen? 28. Von wem hatte der Bote den Brief gebracht?

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. volaverat — volabat — volavit. 2. optaverunt — optaverant — optant. 3. imperavit — imperabat — imperat. 4. supera — superare — superaveram — superabo — supero. 5. aedificavisti — aedificavistis — aedificas — aedificaveratis. 6. esto — estis — este — fueras — eras. 7. erimus — erant — fuerant — erunt. 8. fuius — sumus — fueramus.

b) Übersetzt und beantwortet lateinisch folgende Fragen: 1. Wessen Felder waren fruchtbar? 2. Wer hatte den Bauern Chresimus angeklagt? 3. Wen hat das schlaue Füchslin betrogen? 4. Was trug (!) der Rabe im Schnabel? 5. Wem zeigte (!) der Bauer Chresimus seine Söhne und Töchter, seine Pferde und Pflüge?

LEKTION XXVII

Das Futur exakt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbs „sum“

Cum medicus mē sanā-v-erit, taurum non iam solicitabo.

Wenn der Arzt mich geheilt haben wird (geheilt hat), werde ich den Stier nicht mehr reizen.

Si in pueritiā piger fu-eris, vir strenuus non eris.

Wenn du in der Jugend träge gewesen sein wirst (gewesen bist), wirst du kein tüchtiger Mann sein.

Das Futur exakt (2. Zukunft) wird bei den gewöhnlichen Verba der 1. (a-) Konjugation wie auch beim Hilfsverbum „sum“ vom Perfekt-Stamm gebildet, an den die Endungen des Futur exakt

-erō, -eris, -erit; -erimus, -eritis, -erint

treten, also laudā-v-erō, laudā-v-eris usw.; fu-erō, fu-eris usw. (Konjugationübersicht siehe Seite 184 und 193.)

B e a c h t e: a) Die Endungen des Futurs exakt gleichen bis auf die 3. Person Plural dem Futur I von „sum“.

b) Im Deutschen ist die Form des Fut. ex. kaum noch gebräuchlich; sie wird meist durch eine (scheinbare) Perfektform ersetzt.

A.

1. Cum copiae adversariorum agros nostros vastaverint, etiam patriam vestram vastabunt. 2. Si sedulae fueritis, ancillae, vobis magnum praemium dabimus. 3. Agricola iratus non cessabit, priusquam lupum avidum necaverit. 4. Si magno studio laboravero, avus me invitabit et mecum ambulabit.

5. Wenn die Kinder gespeist haben (= gespeist haben werden), werden sie euch besuchen. 6. Wenn unser Leben arbeitsreich gewesen ist (= gewesen sein wird), wird es auch wertvoll und schön gewesen sein. 7. Ich werde nicht ruhen, bis ich den Freund befreit habe (= befreit haben werde). 8. Wenn ihr meine Kinder gerettet habt (= haben werdet), Seeleute, werde ich euch einen großen Lohn geben. 9. Ihr werdet alle Fehler überwinden, wenn ihr die Fehler frühzeitig¹ bekämpft habt (= bekämpft haben werdet). 10. Wenn wir in das Vaterland zurückgekehrt sind (= zurückgekehrt sein werden), werden wir den Göttern ein Lamm opfern.

B.

Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. vocaverunt — vocaverint — vocaverant. 2. concitavisti — concitaveratis — concitabas — concitaveritis. 3. festinabo — festinavero — festinato — festinaveram. 4. fuero — fuerunt — fueramus — fuisti — fueritis.

C.

Die Prophezeiung der weisen Frau über das Schicksal Dornröschens

„Die erzürnte Frau hat Schlimmes (Neutr. Plur.!) vorausbestimmt. Aber ich habe den verderblichen Orakelspruch gemildert. Der Stich² der Spindel³ wird das Mädchen nicht töten. Wenn sie durch die Spindel den Finger verletzt hat (= verletzt haben wird), wird sie 100 Jahre hindurch⁴ dem Schlaf verfallen sein. Ein dichtes Gebüsch⁵ wird alle Männer abwehren, bis

¹) mātūrē (Adverb) frühzeitig. ²) plāga, ae der Stich. ³) fūsus, i die Spindel. ⁴) = durch (per mit Akkusativ) 100 (centum, unveränderlich!) Jahre. ⁵) dūmētum, i das Gebüsch.

ein Königssohn¹ in das Gebüsch eingedrungen ist (= eingedrungen sein wird) und das arme Mädchen aus dem Schlaf erweckt hat“ (= erweckt haben wird).

LEKTION XXVIII

Infinitiv Präsens und Infinitiv Perfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums „sum“.
Der Infinitiv als Subjekt. Der Perfektstamm von dare. Wiederholung sämtlicher Formen des Indikativs Aktiv der Verba der 1. (a-) Konjugation.

Subjekt	Prädikat	
<u>Errā-re</u>	humānum est.	Irren ist menschlich.
<u>Errā-v-isse</u>	humānum est.	Es ist menschlich, geirrt zu haben.

In periculō sine amīcīs es-se (fu-isse) malum est. Es ist übel, in einer Gefahr ohne Freund zu sein (gewesen zu sein).

Der Infinitiv (Nennform) des Präsens wird bei den Verben der 1. (a-) Konjugation gebildet durch die Endung -re in Verbindung mit dem Präsens-Stamm, im Perfekt durch die Endung -isse in Verbindung mit dem Perfekt-Stamm, also laudā-re; laudā-v-isse.

Der Infinitiv Präsens von „sum“ heißt es-se, der Infinitiv Perfekt fu-isse. Im Lateinischen wie im Deutschen steht der Infinitiv auch als Subjekt. Er gleicht dann einem Substantiv (im Deutschen „Das Irren“, „Das Schwimmen“ usw.). Wenn im Subjekt ein Infinitiv steht, so muß das Adjektiv im Prädikat als Neutrum erscheinen.

Cui librum tuum ded-isti? Wem hast du dein Buch gegeben?

Der Perfekt-Stamm von „dare“ geben heißt ausnahmsweise ded-, also ded-i, ded-isti, ded-eram, ded-erō, ded-isse usw.

A.

1. Natare in Isara rapido periculosum est. 2. Solida veraque gloria est inopiam incolarum levavisse. 3. Cui heri cultrum solidum dedi? Ubi nunc est? 4. Pauci mendico misero cibum dederunt. 5. Tibi veniam dederamus. Tamen animum malum non mutavisti. 6. Oracula plerumque incerta erant, velut oraculum: „Si in patriam tuam remigraveris, dei tibi propitii sunt!“ 7. Copiae Romanae non semper victorias reportaverunt. 8. Incendium perniciosum fuerat, sed incolae impigri multas casas servaverunt. 9. Si in

¹⁾ filius regius der Königssohn.

unerschütterlich
 pueritia prodigi fueritis, pueri, etiam postea parci non eritis. 10. Multi corvi advolaverunt.

immer
 11. Es ist angenehm, im kühlen Flusse zu schwimmen. 12. In der Jugend gearbeitet zu haben ist ein großer Gewinn. 13. Wenn du den Feinden verziehen hast (= Verzeihung gegeben haben wirst), wirst du selbst (ipse) auf wunderbare Weise glücklich sein. 14. Wem sind zukünftige Dinge^o (= Zukünftiges, Neutr. Plur.) bekannt? Die zukünftigen Dinge^o werden uns immer unbekannt sein. 15. Die Töchter hatten die Türe des Landhauses geschmückt, denn der Sohn war endlich in die Heimat zurückgekehrt. 16. Ich habe dir ein schönes Geschenk gegeben, weil du mich mit großer Sorgfalt gepflegt hast. 17. Tiere zu quälen ist häßlich. 18. Der strenge Herr gab (!) nur^o wenigen Arbeitern einen guten Lohn; denn die übrigen hatten nicht mit der gebührenden Sorgfalt gearbeitet. 19. Der Arzt hatte dem Kranken eine Medizin gegeben. 20. Der Grund (=der Erdboden) war nicht fest gewesen; daher haben die Arbeiter die Hütte nicht auf der Wiese gebaut. 21. Was hast du dem Knaben gegeben? 22. Wem verzieh (!) (=gab Verzeihung) Christus?

B.

- Wiederholt im Zusammenhang sämtliche bisher gelernten Verbalformen von laudare und esse nach den Übersichtstabellen S.183 (192) bis S.184 (193)!
- Wiederholt die bisher gelernten Verba der 1. (a-) Konjugation nach dem Wortschatz!
- Wählt irgendein Verbum und verfolgt mit diesem irgendeine Form (beispielsweise immer die 3. Person Singular) durch sämtliche Zeiten!
- Löst das folgende lateinische

Kreuzworträtsel

1	8	10				13
2					3	
4						
				5		
			11		12	
	9			6		
7						

- senkrecht und waagrecht: „geeignet“
- waagrecht und 8 senkrecht: eine wichtige Perfektform
- waagrecht und 9 senkrecht: die Präsens-Form zu diesem Verbum
- waagrecht und 10 senkrecht: Gegenteil von Liebe
- waagrecht und 11 senkrecht: Adverb des Ortes
- waagrecht und 12 senkrecht: Adverb der Zeit
- waagrecht und 13 senkrecht: „fest, echt, dauerhaft“

C.

Der seltsame Schatz

Ein sterbender¹ Bauer hatte seine Söhne herbeigerufen. „Ihr werdet bald“, sagte er, „die Besitzer (= Herren) meiner Güter sein. Großen Reichtum habe ich nicht (= großer Reichtum ist mir nicht). Aber in unserem Acker ist ein großer Schatz. Der im Acker verborgene² Schatz hat mir immer erträglichen Wohlstand (= gutes Glück) bereitet, er wird auch euch stets von (ab mit Ablativ) der Not befreien.“

Bald darauf arbeiteten die Söhne mit großem Eifer auf dem Acker. Immer und immer wieder gruben sie die Erde um³, aber vergeblich.

Im folgenden Jahre war der Acker äußerst (maxime) fruchtbar und gab überreich Getreide (= hatte Überfluß an . . .). Da fragten die Söhne nicht mehr: „Wo ist der im Acker verborgene Schatz?“

LEKTION XXIX

Die 5. (e-) Deklination

R-ēs bona cara est.

Incolae r-ēi publicae Romanae liberi erant.

Romani semper r-ēi publicae dediti erant.

Discordiā r-em publicam debilitabimus.

Narrabo tibi de r-ē novā.

R-ēs adversae animum feminae miserae perturbaverunt.

Deus dominus r-ērum est.

Repugna r-ēbus adversis!

Supera r-ēs adversas!

In r-ēbus adversis saepe tenerae feminae firmae sunt.

Eine gute Sache ist teuer.

Die Bewohner des römischen Staates waren frei.

Die Römer waren stets dem Staatswesen ergeben.

Durch Zwietracht werden wir den Staat schwächen.

Ich werde dir von einer neuen Sache (Neuigkeit) erzählen.

Die unglücklichen Verhältnisse (= das Unglück) haben den Sinn der armen Frau verwirrt.

Gott ist der Herr der Dinge.

Widerstehe dem Unglück (den widrigen Dingen)!

Überwinde die widrigen Dinge!

Im Unglück (in den widrigen Dingen) sind oft zarte Frauen stark.

¹) moribundus, a, um sterbend. ²) abditus, a, um verborgen. ³) pastināre umgraben.

Die Substantive der 5. oder e-Deklination haben folgende Ausgänge:

	Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Vok.	Abl.
Sing.:	<u>-ēs</u>	<u>-eī</u>	<u>-eī</u>	<u>-em</u>	<u>-ēs</u>	<u>-ē</u>
Plur.:	<u>-ēs</u>	<u>-ērum</u>	<u>-ēbus</u>	<u>-ēs</u>	<u>-ēs</u>	<u>-ēbus</u>

Deklinationsübersicht siehe Seite 176.

Die Substantive der 5. (e-) Deklination sind **Feminina** mit Ausnahme der beiden Masculina di-ēs der Tag und merīdi-ēs der Mittag, Süden. „Di-ēs“ kann in der Bedeutung „Frist“ oder „Termin“ auch Femininum sein, z. B. diē certā am festgesetzten Termin.

A.

1. Dies asperi autumnī aegro puero noxii erunt. 2. Fides fundamentum amicitiae verae est. 3. Discordiā rem publicā non e perniciē servabimus. 4. Die certā te exspectabo. 5. Dies festi discipulis grati sunt. Enumerate seriem dierum festorum! 6. Femina strenua in rebus adversis non desperavit. 7. Quis exemplum praeclarae fidei dedit? 8. Multae bestiae meridiem calidum reformidant. 9. Persae aciei Graecorum appropinquaverunt; Graeci aciem Persarum iam labefactaverant¹. 10. Fortuna caeca nonnumquam res humanas gubernat. 11. Pauci in rebus secundis fortunā suā contenti sunt. 12. Helvetia res publica libera est.

13. Wenn (= cum) wir arbeiteten, waren die Tage nie lang. 14. Ein klarer Tag hat die Sterne vertrieben. 15. Wenn du im Glück bist (Fut. I), wirst du viele Freunde zählen; im Unglück aber wird die Treue vieler Freunde eitel sein. 16. Die Hoffnung ist die Freundin der Elenden. 17. Am festgesetzten Termin sind wir nach Sizilien gesegelt. 18. Der Arbeiter prüfte (!) die Schärfe seines Messers. 19. An Festtagen werden wir nicht arbeiten. 20. Unsere Hoffnungen sind meist eitel und unsicher. 21. Durch deine große Treue stärkst du meine Hoffnungen. 22. Rettet den Staat aus dem Verderben! 23. Von wunderbaren Dingen hast du uns erzählt. 24. Die Götter haben den Unglücklichen wenigstens² die Hoffnung gegeben. 25. Römische Dichter rühmen die dauerhafte Treue der Germanen. 26. In einem freien Staat wohnen glückliche Männer. 27. Die Griechen haben die Schlachtreihe der Perser in Verwirrung gebracht. 28. Ich werde die Reihe der Flüsse Europas aufzählen.

¹) labefactāre ins Wanken bringen. ²) saltem (Adverb) wenigstens.

B.

a) Viele Römer setzten ihre Hoffnung auf die Glücksgöttin Fortuna: Sie sagten: „Fortuna est domina rerum humanarum.“

b) Die Meinung eines römischen Staatsmannes und Redners (Cicero): „Tributa¹ sunt nervi² rei publicae.“

c) Inschrift auf dem Eingang zu einem Friedhof:

„Vanae sunt humanae res,
vanae sunt humanae spes.“

LEKTION XXX

Der Konjunktiv Präsens der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums esse

Deus rei publicae propitius s-i-t!
Fortunā nostrā contenti si-mus!

Gott möge dem Staat gnädig sein!
Laßt uns (mögen wir) mit unserem
Schicksal zufrieden sein!

Liberi modesti si-nt!
Utinam sanus si-s!
Opto, ut sani si-tis!

Kinder seien bescheiden!
O daß du doch gesund seiest!
Ich wünsche, daß ihr gesund seiet
(sein möget)!

Labore-t!
Orē-mus!

Er möge arbeiten!
Wir wollen (mögen) beten, laßt uns
beten!

Utinam mihi veniam dē-tis!

O daß ihr mir doch Verzeihung ge-
währen möget!

Fabri postulant, ut viri iusti rem
publicam gubernet.

Die Arbeiter fordern, daß gerechte
Männer den Staat lenken mögen.

Bisher hatten wir es nur mit Verbalformen der Wirklichkeit (des Indikativs) zu tun, das heißt die betreffenden Formen sagten immer aus, daß etwas wirklich in der Gegenwart, in der Vergangenheit oder in der Zukunft geschieht.

Die Verba können aber auch in die sogenannte Nichtwirklichkeitsform (in den Konjunktiv) treten, das heißt, die durch das Verbum ausgedrückte Handlung ist erst noch ein Wunsch, eine gedachte Möglichkeit oder eine Aufforderung, also eben noch nicht volle Wirklichkeit.

Das Kennzeichen des Konjunktivs Präsens ist beim Hilfsverbum „esse“

¹) tributum, i der Tribut, die Steuer. ²) nervus, i die Sehne, die Kraftquelle.

ein -i-, das in allen Formen auftritt. Die Endungen sind denen des Indikativs gleich, also s-i-m ich sei, möge sein, s-i-s usw. (Übersicht siehe Seite 194.) Das Kennzeichen des Konjunktivs Präsens ist beim Verbum der 1. (a-) Konjugation ein -ē- am Ende des Präsens-Stammes an Stelle des -a- im Indikativ, also amē- statt amā-. An diesen so veränderten Präsens-Stamm treten die Endungen wie etwa im Indikativ Imperfekt, also ame-m ich möge lieben, amē-s usw. (Übersicht siehe Seite 183.)

M e r k e: Der Konjunktiv steht im Lateinischen nach „ut“ in der Bedeutung „daß“ oder „damit“ regelmäßig (auch dann, wenn er im Deutschen innerhalb des mit „daß“ eingeleiteten Satzes nicht besonders erkennbar ist).

A.

1. Opto, ut pueri laeti sint. 2. Magister postulat, ut certa die in schola sitis, puellae! 3. Simus in via cauti et attent! 4. Utinam agricola avidus fortunā suā contentus sit! 5. Opto, ut impiger sis. 6. Utinam iam sanus sim! 7. Grati sitis magistris vestris, pueri et puellae! 8. Romani primo die anni orant, ut res publica semper salva sit.
9. Laeti simus et deum laudemus! 10. Rogo te, ut liberos meos erves, medice.
11. Dominus imperat, ut hodie laboretis, fabri! 12. Utinam liberi stulti consiliis nostris obtemperent! 13. Magister optat, ut tecum laborem. 14. Deus benignus postulat, ut inimicis veniam demus; ergo etiam tu veniam des inimico! 15. Utinam spes novae curas tuas levant! 16. Festinemus in silvam! 17. Paulus rogat te, ut medicum advoces. 18. Tyrannus iniuriam vitet!
19. Die Diener des Staates seien gerecht! 20. Die Seeleute wünschen, daß der Wind günstig sei. 21. Möge dir meine Treue gewiß sein. 22. O daß wir doch im Glück bescheiden sein mögen! 23. Laßt uns Freunde sein! 24. Du wünschst, daß ich dein Freund sei. 25. Ich fordere, daß du fleißig seiest (im Deutschen auch „bist“). 26. Laßt uns treu sein, damit wir echte Diener des Staates seien (im Deutschen auch „sind“ oder „sein mögen“). *sincere*
27. Lasset uns singen und fröhlich sein, Kinder! 28. Wir wünschen, daß ihr nachgebet (nachgeben sollt). *venire*
29. Die Großmutter bittet, daß ich auch die Freunde einladen soll. 30. O daß er doch dem Feinde verzeihe (verzeihen möge)! 31. Ich tadle dich, damit du endlich fleißig seiest und deine Lehrer erfreuest (erfreuen mögest). 32. Das schlaue Fuchslein fordert, daß der Rabe singen möge (singe). 33. Laßt uns jetzt spazierengehen! 34. Daß doch ein Schiff an unsere Küste käme (= sich unserer Küste nähern möge)!

35. Ich bitte euch, daß ihr die ruchlosen Seeräuber bestrafen möget (be-
straft). 36. Mögest du die unglücklichen Verhältnisse bald überwinden! x

B.

a) Außer in der 1. Person Singular besteht im Lateinischen der ganze Unterschied zwischen dem Indikativ Präsens und dem Konjunktiv Präsens äußerlich in der Veränderung eines einzigen Buchstabens: laudat—laudet. Daher wiederum: Augen auf im Lateinischen!

b) So spricht ein Mensch, der nicht aus Liebe schenkt: Do, ut des!

c) Die Römer suchten eine Beteuerung durch folgende Redewendung zu verstärken: „Ne sim salvus . . . !“ (Ich möge nicht gesund sein, wenn . . .)
— Die Verneinung erfolgt in diesem Falle durch „nē“.

C.

Lateinische Geburtstags - Glückwünsche

Sis semper sanus et beatus, mi amice! Ament te tui amici et ames tuos
amicos! Abundes rebus prosperis et sis semper bono animo!¹⁾ Dei tibi dent
multos annos! Celebres diem festum magno gaudio!

LEKTION XXXI

Die 4. (u-) Deklination. Masculina

In silvā lac- <u>us</u> amoenus situs est.	Lac- <u>ūs</u> patriae nostrae clari sunt.
In ripā lac- <u>ūs</u> tentoria sunt.	Aqua nonnullorum lac- <u>uum</u> frigida est.
Lac- <u>ui</u> appropinquavimus.	Haud raro mot- <u>ūs</u> terrae lac- <u>ubus</u> (lac- <u>ibus</u>) nova spatia paraverunt.
Lac- <u>um</u> amamus.	Enarrate lac- <u>ūs</u> Bavariae!
In lac- <u>ū</u> natabimus.	In lac- <u>ubus</u> (lac- <u>ibus</u>) Italiae saepe insulae amoenae sunt.

Die Substantive der 4. oder u-Deklination haben folgende Ausgänge:

	Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Vok.	Abl.
Sing.:	<u>-us</u>	<u>-ūs</u>	<u>-uī</u>	<u>-um</u>	<u>-us</u>	<u>-ū</u>
Plur.:	<u>-ūs</u>	<u>-uum</u>	<u>-ubus</u>	<u>-ūs</u>	<u>-ūs</u>	<u>-ubus</u> <u>(-ibus)</u>

¹⁾ bono animo esse guten Mutes sein.

Statt des ursprünglichen Ausgangs -ubus erscheint meist der Ausgang -ibus; mehrere Substantive haben den Ausgang -ubus oder -ibus; einige, wie arcus, -ūs der Bogen, haben stets -ubus. Die Substantive der 4. Deklination auf -us sind in der Regel Masculina. Deklinationstabelle siehe Seite 175.

Beachte: a) Die Substantive der 4. Deklination ähneln mit ihren Ausgängen teils den Substantiven der 5. (e-) Deklination, teils den Substantiven der 2. (o-) Deklination. Zur Unterscheidung der Substantive der 4. und 2. Deklination ist unbedingt bei jedem Wort der Genitiv mitzusprechen.

b) Bei der mündlichen Aussprache müssen die Ausgänge des Gen. Sing. des Abl. Sing. sowie des Nom. und Akk. Plural deutlich lang gesprochen werden!

A.

1. Gloria exercitus Romani diu egregia erat, quamquam multi populi, velut Germani, exercitus Romanos interdum superaverant. 2. In portibus Italiae currus plenos fructuum spectavimus. 3. Senatus summus magistratus Romanorum erat. 4. Opto, ut eventus bonus sit! 5. Motus terrae nonnumquam altos fluctus creant. 6. In saltu multi specus erant. 7. Enumerate casus linguae Latinae! 8. Metus nautarum magnus erat, nam piratae iam in nonnullos portus Italiae penetraverant. 9. In exercitibus Romanorum postremo etiam Germani erant. 10. Impetus fluctuum tantus est, ut incolas fuget. 11. Rhenus per lacum Brigantium manat. 12. Monstretis cursum naviculae in tabula! 13. In aestu meridiano non laborabimus. 14. Senatus populusque Romanus eventum pugnae exspectavit.

15. Im Bodensee sind Reste alter Wohnsiedelungen. 16. Die Römer fürchteten die Angriffe der Reiterei fremder Völker. 17. Der Lehrer möge uns die Bewegungen und Bahnen (Plural von „Lauf“) der Sterne zeigen! 18. Im römischen Senat waren rechtschaffene und wackere Männer. 19. Abends waren die Fluten des Sees golden. 20. Den Griechen waren die Verse des Dichters Homer von Jugend auf bekannt. 21. Der Zugang des Hafens war breit. 22. In den unterirdischen Höhlen der Waldgebirge Germaniens sind heute noch zuweilen Überreste gewaltiger (= großer) Tiere. 23. Der Gebrauch des Geldes war den Germanen unbekannt. 24. Der Erfolg eines Lebens ist die Frucht des Fleißes oder der Trägheit. 25. Senat und Volk von Rom (Adjektiv!) befiehlt, daß das Heer die Seeräuber von den Häfen Italiens abhalte. 26. Die Übung sei dein Lehrer! 27. Dem römischen Senat

war Furcht unbekannt, obwohl die römischen Heere nicht immer Siege davongetragen haben. X

B.

a) Bestimmt und übersetzt die folgenden ähnlich lautenden Ausdrücke:

1. ventus — eventus. 2. casum — casuum — casam — causam. 3. portus — portas (Substantiv oder Verbum!) — portae. 4. specus — spectamus. — *Nulla*
5. saltus — salta.

b) Welchen Vorwurf machten sich die Römer, wenn sie zueinander sagten: „In portu navigas“?

e) Der stolze Ausdruck „Senatus populusque Romanus“, abgekürzt „S.P.Q.R.“, findet sich heute noch auf vielen Bauten des römischen Staates (vgl. das Bild des Titusbogens!). „S.P.Q.R.“ stand auch auf den Feldzeichen des römischen Heeres.

d) Ein lateinisches Wort-Bilderrätsel:



C.

Von den Triumphzügen bei den Römern

Cum copiae Romanae magnam victoriam reportaverant, senatus populusque Romanus exercitui triumphum praeparabat. Iam ante¹ muros Romae magistratus exercitum exspectabant et salutabant. Tum copiae, equitatus, peditatus, socii cum magno numero curruum forum Romanum intrabant. Incolae exsultabant et clamabant: „Io triumphe!“² Denique copiae in Capitolio taurum album deis immolabant, quod Romae gloriam dederant.

Hodie quoque arcus pulchri lapidei, monumenta triumphorum, in foro Romano exstant, velut arcus Septimii Severi³, arcus Constantini³, arcus Titi³. In arcu Titi titulus est: „SENATVS POPVLVSQVE ROMANVS DIVO TITO DIVI VESPASIANI F(ILIO) VESPASIANO AVGVSTO“ (siehe nächste Seite). *arcus*
divus = göttlich

¹) ante mit Akk. vor. ²) io triumphe Ausruf der Freude, im Deutschen etwa: „Hoch die Sieger!“ ³) Septimius Severus, Constantinus, Titus, Vespasianus: Römische Kaiser.



LEKTION XXXII

Der Konjunktiv Imperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums esse. Der Dativ des Besitzes

Laborā-rem, si sanus es-se-m.

Ich würde arbeiten, wenn ich gesund wäre.

Si asino alae es-se-nt, volā-ret.

Wenn dem Esel Flügel wären (=wenn der Esel Flügel hätte, besäße), flöge er.

Tyrannus imperavit, ut incolae exercitui cibum där-ent.

Der Tyrann befahl, daß die Einwohner dem Heere Nahrung gäben.

Der Konjunktiv Imperfekt wird durch folgende Bestandteile gebildet:

1. Präsens-Stamm (z. B. laudā-), 2. Zeichen des Konjunktivs Imperfekt

-rē-, 3. Endungen (wie im Konjunktiv Präsens) -m, -s, -t; -mus, -tis, -nt, also amā-re-m, amā-rēs usw. ich liebte (würde lieben), du liebtest (würdest lieben) usw.

(Übersicht siehe Seite 183.)

Der Konjunktiv Imperfekt des Hilfsverbs „esse“ wird zusammengesetzt
1. aus dem Präsens-Stamm es-, 2. dem Zeichen des Konj. Imperf. -sē-,
3. den Endungen wie bei den Verben der 1. Konjugation, also es-se-m, es-sē-s usw. ich wäre (würde sein), du wärest (würdest sein) usw.

(Übersicht siehe Seite 194.)

B e a c h t e: Im Deutschen ist die Umschreibung des Konj. Imperf. mit „ich würde“ manchmal nicht zu vermeiden (z. B. bei „ich arbeite“). Dagegen immer: „Ich flöge“, „ich gäbe“ usw. Auch „ich wäre“ ist stets viel besser als „ich würde sein“!

M e r k e: Man kann den deutschen Ausdruck „haben, besitzen“ im Lateinischen durch das Hilfsverbum „esse“ in Verbindung mit dem Dativ ausdrücken, z. B. Mihi culter est. Ich besitze ein Messer; tibi culter est, du besitzest ein Messer usw.

A.

1. Tecum ambularem, nisi hodie fessus essem. 2. Multi avari essent, etsi divitiis abundarent. 3. Miseris pecuniam daremus, si nobis pecunia esset.
4. Legatus postulavit, ut senatus populusque Romanus primo captivos liberaret. 5. Nisi series dierum festorum appropinquaret, discipuli non tam libenter laborarent. 6. Asinus aeger rogavit, ut equus superbus saccum portaret. 7. Delectaretis me, si attentis essetis, pueri. 8. Laboraremus, nisi aegri essemus. 9. In lacu Brigantino navigaremus, si nobis navicula esset.
10. Wenn du nicht unverschämt wärest, gäbe ich dir einen stattlichen Lohn.
11. Wir wären in ständiger Furcht, wenn der Zufall die Welt regierte (Konj. Imperf.).
12. Die Sorgen würden uns nicht quälen, wenn wir gesund wären.
13. Wir würden die Not unserer Zeit (= unserer Tage) überwinden, wenn wir den Geboten Gottes gehorchten (Konj. I.).
14. Wir baten (!) den Freund, daß er uns den berühmten Bogen des Titus zeige (Konj. Imperf.).
15. Ich bäte dich nicht, daß du mir die Bücher herbeiträgst (Konj. Imperf.), wenn ich nicht im Bett läge (= wäre).
16. Wenn wir treue Freunde besäßen, ertrügen wir die Wechselfälle (= Fälle) des Schicksals mit Standhaftigkeit.
17. Ich würde verzweifeln, wenn ich nicht eine sichere Hoffnung hätte.
18. Das Volk forderte (!), daß die Behörden die frechen Seeräuber bestrafen sollten (Konj. Imperf.).

B.

a) Setzt die folgenden Ausdrücke lateinisch und deutsch in den Konjunktiv Imperfekt: 1. Medicum advoco. 2. Corvus caseum devorat. 3. Convivae cenant. 4. Tibi consilium do.

b) Ein Wort von Wilhelm Busch, dem Verfasser des „Max und Moritz“, über die Lügenhaftigkeit der Menschen: „Wenn Lügen Haare wären, wir wären rauh wie Bären.“ Wir können diesen Konjunktiv-Satz etwa folgendermaßen ins Lateinische übertragen: Si mendacia essent pili¹, pilosi essemus sicut ursi.

C.

Luftschlösser zweier Schüler

Gaius cum Lucio ambulat. Tum subito Lucius: „Quid optares, si tibi anulus divinus² esset?“

Gaius: „Optarem primo, ut magnus dominus essem.“

Lucius: „Quid laborares, si magnus dominus esses?“

Gaius: „Non ego, sed servi mei laborarent! Ego tantum imperarem!“

Lucius: „Quid imperares?“

Gaius: „Imperarem, ut discipuli liberi essent, ut officiis vacarent. Tum postularem, ut feriae diuturnae essent.“

Lucius: „Quam pulchra et grata sunt consilia tua! Quando dominus eris?“

Gaius: „Ignoro. Adhuc discipuli sumus.“

Lucius: „Sic est. Somnia sunt vana!“

LEKTION XXXIII

Die 4. (u-) Deklination. Fortsetzung (Feminina und Neutra). Die Deklination von domus

acus acuta die spitzige Nadel

domus regia das königliche Haus
(der Königspalast)

porticus umbrosa die schattige
Säulenhalle

quercus antiqua die alte Eiche

manus strenua die tapfere Schar,
Mannschaft

manus sinistra die linke Hand

Die Substantive der 4. (u-) Deklination sind in der Regel Masculina. Dagegen sind Feminina: acus, domus, porticus, manus, dazu quercus (als Baumname!).

¹) pilus, i, das Haar. Was heißt dann „pilösus“? (vgl. „periculum“ - „periculösus“!)

²) anulus divinus ein göttlicher Ring, ein Ring, mit göttlichen Kräften („Wunschring“).

Mer k vers: Auch hier das Substantiv auf „-us“
als männlich man gebrauchen muß.
Als weiblich aber nimmt sich aus:
„acus“ die Nadel, „domus“ — Haus
nebst „porticus“ und „manus“ — Hand.
Von Bäumen „quercus“ sei genannt.

cornū durum das harte Horn genū dextrum das rechte Knie

Die Substantive der 4. (u-) Deklination auf -ū sind **Neutra**. In der Deklination weicht der Dativ Singular von den übrigen Substantiven ab („corn-ū“). Die Ausgänge des Akkusativs gleichen (wie immer beim Neutrum) den Ausgängen des Nominativs. Auch das -a im Ausgang des Nominativs und Akkusativs Plural (cornu-a die Hörner = das Geweih) finden wir hier wie bei allen Neutra (vgl. aedifici-a).

Deklinationsübersicht siehe Seite 175.

Mer k e: Das Substantiv „domus“ bildet den Ablativ Singular und den Akkusativ Plural nach der 2. (o-) Deklination, also dom-ō, dom-ōs. Der Genitiv Plural kann nach beiden Deklinationen gebildet werden, doch ist die Form nach der 2. Deklination (also dom-ōrum) häufiger.

Deklinationsübersicht siehe Seite 175.

A.

1. Acu parva digitum vulneravi. 2. In aestu meridiano porticus umbrosae refugia grata erant. 3. Da mihi manum tuam, ut te servem. 4. Lignum quercuum firmarum pretiosum est. 5. Manus firmae Arminii exercitum Romanum in saltu denso superaverunt.

6. In cornu dext(e)ro et sinistro aciei Romanae equitatus erat. 7. Multis bestiis cornua sunt. 8. Nonnumquam tauri cornibus pugnant. 9. Saxo acuto genua vulnerabis.

10. Domus propria domus pulchra est. 11. Monstra mihi in foro seriem praeclararum domorum (domuum)! 12. Germani domos suas cornibus uorum¹ ornabant. 13. In foro domus praeclarae sunt. 14. Quo festinas? Domum festino, nam domi convivae me expectant.

15. Die menschlichen Hände sind zu (ad mit Akk.) mannigfachen Verrichtungen (= Dingen) geeignet. 16. Die Römer erbauten (!) auf dem Marktplatz von Rom (= auf dem römischen Marktplatz) herrliche Säulenhallen. 17. Die Mannschaften der Bundesgenossen waren dem Staate

¹) ūrus, f der Auerochse.

gefährlich. 18. Die Eichen sind in den Wäldern Deutschlands häufig. 19. Mit einer kleinen Schar wackerer Männer hat der Seemann Frauen und Kinder gerettet.

acutus 20. Mit dem spitzigen Horn hat der Stier den Knaben verletzt. 21. Die Kniee der römischen Legionssoldaten waren unbedeckt. 22. Die Hörner der Kühe sind geschweift. *curvus*

23. Wenn ich Geld hätte (= wenn mir Geld wäre), würde ich ein schönes Haus bauen. 24. Durch den Gebrauch der Hände sind auch blinden Männern die Gegenstände bekannt. 25. Laßt uns die Reste der Königspaläste betrachten! 26. Gott besucht gerne die Häuser der Armen. 27. Der große Brand war auch dem schönen Hause unseres Nachbarn gefährlich. 28. Der Freund war nicht zu Hause. 29. Das Haus des Großvaters ist stattlich. 30. Der müde Landmann kehrt am Abend nach Hause zurück. *domi* *hominem* *amplius*

B.

a) Unterscheidet: domi zu Hause (Adverb!), aber in domo pulchra in einem schönen Hause. Daneben gibt es noch das Adverb domō (Abl.) von Zuhause.

b) Explicate proverbium

MANUS MANUM LAVAT

c) Inschrift über den Eingängen zahlloser katholischer Kirchen in der ganzen Welt

HIC EST DOMUS DEI

Welches deutsche Wort kommt von diesem Ausdruck? *Gotteshaus!*

C.

De domibus Romanorum

Multa exempla domorum Romanorum hodie quoque in Italia exstant. Si domos Romanorum spectaretis, pueri, primo minime optaretis, ut in domo Romana habitaretis. Domibus Romanis enim portae, nec tamen fenestrae erant. Pro fenestris in tecto domus „impluvium“¹⁾ erat. Romani raro domi erant, nam saepe in foro, in porticibus oppidi, ambulabant. Multi etiam cum exercitu in terris alienis bellabant²⁾. Itaque in domibus plerumque solum feminae, liberi, servi habitabant.

¹⁾ impluvium, i., das Impluvium (Öffnung im Dach, durch die das Licht ins Haus kam).

²⁾ belläre Krieg führen.

LEKTION XXXIV

Der Konjunktiv Perfekt und Konjunktiv Plusquamperfekt der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums esse

Magister me rogat, quando aeger <u>fu-er-im</u> .	Der Lehrer fragt mich, wann ich krank <u>gewesen sei</u> .
Avus rogat, cur ancillae fructūs non <u>ded-er-is</u> .	Der Großvater fragt, warum du der Magd die Früchte nicht <u>gegeben</u> <u>habest</u> (oder: hast).
Caseus praeda vulpeculae non <u>fu-is-set</u> , nisi corvus <u>cantav-</u> <u>isset</u> .	Der Käse <u>wäre nicht</u> eine Beute des Füchslains <u>gewesen</u> , wenn der Rabe nicht <u>gesungen hätte</u> .

Der **Konjunktiv Perfekt** der Verba der 1. Konjugation und des Hilfsverbums „esse“ wird gebildet, indem man an den **Perfekt-Stamm** die Endungen des Konj. Perfekts -erim, -eris, -erit; -erimus, -eritis, -erint anhängt, also amāverim, fu-erim usw. Konjugationsübersicht siehe Seite 184.

Der **Konjunktiv Plusquamperfekt** der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums „esse“ wird gebildet, indem man an den **Perfekt-Stamm** die Endungen -issem, -issēs, -isset; -issēmus, -issētis, -issent anhängt, also amav-issem, fu-issem usw. Konjugationsübersicht siehe Seite 194.

Merke: Abhängige Fragen, wie die Beispiele 1 und 2 oben, stehen im Lateinischen stets im Konjunktiv, während im Deutschen häufig der Indikativ steht. (In den Übersetzungstücken wird stets besonders angegeben, wenn der Konjunktiv zu setzen ist!)

A.

1. Explicate mihi, cur socii Romanorum etiam in rebus adversis fidi fuerint! 2. Narra mihi, quando in Italia fueris! 3. Rogatis nos, cur domi non fuerimus. 4. Monstrate in tabula, ubi Graecia antiqua fuerit. 5. Explica mihi, cur populi antiqui interdum domos suas in lacubus aedificaverint! 6. Magister rogat, ubi feriis habitaverimus. 7. Stulti pueri rogant, cur deus sibi (= ihnen) divitias non dederit. 8. Narrate mihi, quomodo nautae liberos servaverint!

9. Motus terrae perniciosus fuisset, nisi domus oppidi firmae fuissent. 10. Si semper parci fuissetis, nunc in rebus adversis non essetis. 11. Periculum non evitavissetis (evitare = vitare), nisi vos servavissemus. 12. Socii

praeceptis senatus non obtemperavissent, si Romani in socios iniusti fuissent. 13. Nisi femina bona nobis viam monstravisset, erravissemus in silvis. 14. Ne inimici quidem tam perfidi fuissent.

15. Meldet mir, wo ihr gewesen seid (Konj.). 16. Es ist mir unbekannt, wo die Äcker des Großvaters gewesen sind (Konj.). 17. Der Großvater fragt, wo ich gestern gewesen sei. 18. Der dumme Schüler weiß nicht, warum der Rabe gesungen hat (Konj.). 19. Erzähle dem Großvater, warum ich dich gestern getadelt habe (Konj.). 20. Ich frage dich, wann die Römer den herrlichen Bogen des Titus auf dem römischen Forum erbaut haben (Konj.).

21. Der Bauer hätte den Wolf getötet, wenn er im Stall gewesen wäre.

22. Wir hätten dir das schöne Buch gegeben, wenn wir zu Hause gewesen wären. 23. Ich wäre mit dir spazieren gegangen, wenn ich nicht müde gewesen wäre.

24. Wenn ihr euere Ankunft gemeldet hättet, wäre der Arbeiter zu Hause gewesen. 25. Wenn wir den Geboten Gottes immer gehorcht hätten, hätte es keine Kriege gegeben (= wären die Kriege nicht gewesen).

B.

Aus dem „Bausteinkasten“ der lateinischen Sprache:

Verwandelt die Indikativform „amaverunt“ durch Auswechseln eines einzigen Buchstabens in eine Konjunktivform, ferner den Infinitiv „ornavisse“ in eine Konjunktivform durch Hinzunahme eines einzigen Buchstabens!

C.

Die Grille und die Ameise

Einst besuchte (!) eine Grille¹ im Winter die Ameise und bat (!), daß sie ihr (sibi) von (de m. Abl.) ihren Vorräten gäbe. Aber die Ameise sprach⁰: „Ich frage dich, liebe Grille, warum du dir im Sommer nicht deinen⁰ Lebensunterhalt zusammengetragen hast (Konj.). Wenn ich (betont!) nicht fleißig gewesen wäre, hätte auch ich jetzt keine Vorräte (= wären nicht einmal mir jetzt Vorräte)!“ Da sprach⁰ die Grille: „Ich war (!) im Sommer keineswegs (minime) müßig. Ich habe auf den Wiesen gesungen. Wenn ich Vorräte zusammengetragen hätte, wer hätte die Tiere durch schönen Gesang erfreut?“ Aber die Ameise erwiderte⁰: „Wenn du Speise in deine Höhle geschafft (= getragen) hättest, so⁰ hättest du jetzt Futter (= wäre dir jetzt Futter). Wenn du im Sommer gesungen hast, so mögest du eben⁰ im Winter tanzen!“

¹) cicada, ae, die Grille.



LEKTION XXXV

Das Demonstrativpronomen „hic“ und „ille“. Zusammenfassung und Wiederholung der Substantive der 4. (u-) Deklination

Paulus amico suo vicum paternum monstrat:

„Hic (ille) aspectus mihi semper carus erat.

Dieser (jener) Ausblick war mir immer lieb.

In ripa huius (illius) fluvii vicus meus situs est.

Am Ufer dieses (jenes) Flusses ist mein Dorf gelegen.

Huic (illi) vico multae domus amplae sunt.

Diesem (jenem) Dorf sind viele stattliche Häuser (= dieses Dorf besitzt . . .):

Amo hunc (illum) fluvium.

Ich liebe diesen (jenen) Fluß.

In hōc (illō) fluvio postea na-
tabimus

In diesem (jenem) Fluß werden wir nachher schwimmen.

Haec (illa) villa est domicilium
avi mei.

Diese (jene) Villa ist die Wohnung meines Großvaters.

Hoc (illud) praedium nostrum est.
Hanc (illam) domum, hoc (illud)
praedium avus meus amplificavit.
In hāc (illā) villā, in hōc (illō)
praediō habitamus.

Dieses (jenes) Landgut ist das unsrige.
 Dieses (jenes) Haus, dieses (jenes)
 Gut hat mein Großvater erweitert.
 In dieser (jener) Villa, auf diesem
 (jenem) Landgut wohnen wir.“



Wenn Paul das etwas ferner liegende Dorf in der gleichen Weise seinem Freund erklärt, so gebraucht er statt „hic, haec, hoc“ = „dieser, diese, dieses“ lieber „ille, illa, illud“ = „jener, jene, jenes“ usw. Beide Ausdrücke sind hinweisende Fürwörter (Demonstrativpronomina, Sing.: Demonstrativpronomen).

Pluralbildung:

hī (illi) fluvii diese (jene) Flüsse
hae (illae) domūs diese (jene)

Häuser

haec (illa) prae- diese (jene) Land-
dia güter

hōrum (illōrum) fluviōrum — hārum
(illārum) domōrum — hōrum (illō-
rum) praediōrum

hīs (illis) fluviīs, domibus, praediīs
hōs (illōs) fluviōs — hās (illas) domōs
 — haec (illa) praedia

in hīs (illis) fluviīs, domibus, praediīs.
 Deklinationsübersicht siehe Seite
 181/182.

Beachte: a) Das Demonstrativpronomen muß selbstverständlich in Genus (Geschlecht), Numerus (Zahl) und Kasus (Fall) mit dem Substantiv übereinstimmen, auf das es sich bezieht.

b) Einige Formen des Demonstrativpronomens „hic“ und „ille“ stimmen mit den Adjektiven der 2. (o-) Deklination überein (namentlich im Plural). Beachte besonders die Formen des Gen. und Dat. Sing., ferner die drei gleichen Fälle des Neutrums Singular und Plural!

A.

1. Quis est amicus horum puerorum? 2. Illud exemplum malum est. 3. Huic domui Romanae fenestrae non sunt. 4. Ubi sunt gradus huius templi? 5. Poeta clarus reginae hos versus dedicavit. 6. In illa serie domorum praeclararum magistratus rei publicae sunt. 7. In hac casa amicus meus habitat. 8. In illo concilio senatus populusque Romanus destinaverat, ut socii nova tributa darent. 9. Domum pulchram hoc loco aedificavissimus, nisi eventus negotiorum malus fuisset. 10. Hi dies sunt dies festi; hae horae laetae sint! 11. Haec consilia mihi nondum nota sunt.

12. In diesem Leben sind wir meist elend, in jenem Leben werden wir alle glücklich sein. 13. Ich hätte diesem Mann eine Mahlzeit gegeben, wenn ich an jenem Tag (bl. Abl.) zu Hause gewesen wäre. 14. Wer wohnt in diesem kleinen Haus? 15. Jenes Gebäude ist der Getreidespeicher des Lagers gewesen. 16. Diese Früchte sind noch nicht reif. 17. Der Anblick dieser Wälder und jener Wiesen hat mich immer erfreut. 18. Ich liebe diesen lieblichen See. 19. Diese Beispiele wären gut gewesen, wenn sie auch wahr gewesen wären. 20. Der Lehrer liebte jene Verse des Dichters besonders. 21. Am Ufer dieser Seen sind alte Eichen. 22. Mit meinen Händen werde ich arbeiten, damit ich diese Not überwinde (Konj.). 23. Diese Häuser haben (= diesen Häusern sind) breite Ausgänge.

B.

a) Unterscheidet genau: haec domus — hae domūs — haec aedificia; illa manus — illa monumenta — illae res und ähnliches.

b) Das Adverb „hodie“ heißt eigentlich „hoc die“, also: an diesem Tag = heute. Ähnlich: hoc modo auf diese Weise; haec de causa aus diesem Grund.

c) Als Christus nach seiner Gefangennahme in den Palast des Hohenpriesters gebracht worden war, sagte eine Magd bei den Kriegsleuten im Hof, die den Petrus erkannt hatte: „Et (= etiam) hic cum illo erat!“ Wer ist mit „hic“, wer mit „cum illo“ gemeint?

d) Aus der biblischen Geschichte: Wer sprach die Worte „Vere¹ filius dei erat hic“?

C.

Die Schmuckstücke der Cornelia

Femina superba olim Corneliae, matronae² Romanae, ornamenta sua monstravit. „Haec pocula aurea“, inquit, „haec ornamenta argentea et

¹) vērē (Adv.) wahrlich, wahrhaftig. ²) mātrōna, ae, die Matrone, (vornehme) Frau.



aurea, has cunctas res pretiosas maritus mihi donavit. Mihi etiam gemmae praeclarae et vestimenta pulchra sunt!“

Cornelia aequo animo has res consideraverat, neque tamen laudavit. Tum illa: „Nunc autem oro te, ut mihi ornamenta tua monstres!“ Cornelia vultu sereno servae imperavit, ut filios suos advocaret. — Filii intrant, salutant. Et Cornelia liberos suos his verbis monstrat: „Haec sunt ornamenta mea!“

LEKTION XXXVI

Das Demonstrativpronomen is, ea, id. Seine Bedeutung für das Personalpronomen der 3. Person. Wiederholung und Zusammenfassung der sämtlichen Konjunktivformen der Verba der 1. (a-) Konjugation und des Hilfsverbums esse

Migrabam cum Paulo

Is amicus meus est

Er ist mein Freund

Saepe in horto eius sum

Ich bin oft in dessen (= seinem) Garten

Ei libros meos do

Ihm gebe ich meine Bücher

Amo eum

Ich liebe ihn

Laboro cum eō

Ich arbeite mit ihm

Invitamus Paulum et Marcum.

Ei amici sunt

Sie sind Freunde

Migrabam cum Paula

Ea amica mea est

Sie ist meine Freundin

Saepe in horto eius sum

Ich bin oft in deren (= ihrem) Garten

Ei libros meos do

Ihr gebe ich meine Bücher

Amo eam

Ich liebe sie

Laboro cum eā

Ich arbeite mit ihr

Invitamus Paulam et Iuliam.

Eae amicae sunt

Sie sind Freundinnen

Domicilia eōrum vicina sunt
Deren (= ihre) Wohnungen sind
benachbart

Avus eis nonnumquam māla dat
Großvater gibt ihnen manchmal
Äpfel

Avus amat eōs
Großvater liebt sie

Libenter etiam cum eis in silvis
ambulat

Er geht auch gerne mit ihnen in
den Wäldern spazieren

Periculum magnum est; reformīdo id

Die Gefahr ist groß; ich fürchte sie

Domus pulchra est; intro eam

Das Haus ist schön; ich betrete es

Somnium mirum erat; narrabo tibi id

Der Traum war wundersam; ich werde ihn dir erzählen.

Das Demonstrativpronomen is, ea, id derjenige, diejenige, dasjenige dient im Lateinischen hauptsächlich als Ersatz für die fehlende 3. Person des Personalpronomens in allen Fällen.

Durch die Genitive dieses Pronomens (eius, eōrum, eārum) werden die (nicht rückbezüglichen) Possessivpronomina der 3. Person übersetzt, z. B. laudamus facta eius wir loben d e s s e n (= seine) Taten (weiblich d e r e n = ihre); laudamus facta eorum (earum) wir loben d e r e n (= ihre) Taten. Deklinationsübersicht siehe Seite 182.

Merke: Es ist genau darauf zu achten, auf welches Wort sich das Pronomen bezieht, damit das richtige Genus gewählt wird. Ausschlaggebend ist das Genus des lateinischen Substantives, nicht das des (oft im Geschlecht ganz verschiedenen) deutschen Substantives. Vgl. oben die Beispiele mit periculum, domus und somnium!

A.

1. Puer morbo ignoto laborat; serves eum, medice! 2. Ubi est dominus huius praedii? Nuntiate ei adventum propinquorum! 3. Dominus me vituperavit. Nisi piger fuissem, iram eius non excitavissem. 4. Liberi domum

remigravissent, si eis via nota fuisset. 5. Magistri amici vestri sunt. Itaque postulo, ut eos delectetis industriā. 6. Faber praemium exspectavit; dedissem ei id, si domi fuissem. 7. Hae domus pulchrae sunt. Quis eas aedificavit? 8. Consilium tuum bonum est; nuntiabo id reginae, nuntiabo etiam adventum tuum. 9. Amicae tibi bonum consilium dederunt; utinam eis obtemperavisses! 10. Agricola hodie domi non erat. Etiam filii eius in agris laborabant.

11. Die Grille hatte im Sommer gesungen; aber die Ameise tadelte (!) sie aus diesem Grunde und gab (!) ihr auch⁰ kein Futter (= und nicht — neque — gab sie ihr Futter). 12. Ich frage, warum uns die Kinder nicht besucht haben (Konj.). Wir hätten ihnen schöne Trauben gegeben. 13. Der treulose Diener hat uns immer und immer wieder betrogen; wir werden ihn endlich bestrafen. 14. Dieses Haus hat ein Seemann erbaut. Er wohnt in ihm mit seiner Familie. 15. Wenn die Kinder nicht krank gewesen wären, wären wir mit ihnen spazieren gegangen. 16. Die Freundin hatte der Cornelia Schmückstücke gezeigt. Aber Cornelia zeigte (!) ihr ihre⁰ Söhne. 17. Die Sprichwörter sind gut. Ich werde sie vorlesen. 18. Großvater und Großmutter haben dir an diesem Festtag prachtvolle Sachen gegeben; mögest du ihnen dankbar sein! 19. Das Pferd des Boten ist müde, aber er stachelt es mit der Gerte¹ an. 20. In jenem prächtigen Tempel war eine prächtige Statue der Minerva. Ihr Gewand (= deren Gewand) war aus Gold (= golden). 21. Die Philosophen der Griechen waren berühmt; ihr Wissen (= deren Wissen) ist die Grundlage unseres Wissens. X

B.

a) Auf welche Substantive könnten sich die Personalpronomina der folgenden Sätze beziehen; 1. Agricola implorat e o s. 2. Invitavimus e a s. 3. Nuntio tibi e a. 4. Faber laborat cum e i s. 5. Advocate e u m. 6. Mihi notum est i d.

b) Bestimmt und übersetzt folgende Formen: 1. wir werden überwunden haben. 2. sie wären. 3. er möge melden. 4. du seist. 5. ihr wäret gewesen. 6. ich war geeilt. 7. sie hätten herbeigerufen. 8. wir ertrügen. 9. laßt uns wegtragen. 10. sie werden vermeiden. X 2.3.52

C.

Kaiser Karl der Große hält Schulvisitation

Karl der Große hatte in Deutschland viele Schulen errichtet und besuchte sie häufig. Er prüfte nämlich selbst (ipse) die Kenntnisse (im Lateinischen

¹⁾ virga, ae, die Gerte, Rute.

Sing.!) der Schüler und fragte sie aus. Der Fleiß rechtschaffener Schüler erfreute ihn sehr, um so mehr erregten faule Schüler seinen (= dessen) Zorn. Schließlich befahl er, daß der Lehrer die faulen Schüler von (ab m. Abl.) den fleißigen trenne (Konj. Imperf.). Die fleißigen Schüler waren meist Söhne von (Gen.) Bauern und Arbeitern. Karl der Große lobte (!) sie und gab (!) ihnen kleine Geschenke. Die faulen Schüler aber tadelte er mit zornigen Worten und verlangte (= forderte) (!), daß der Lehrer sie bestrafe (Konj. Imperf.), obwohl diese oft Söhne bedeutender (= hervorragender) Männer waren. ✕



LEKTION XXXVII

Die 3. Deklination. 1. Gruppe: Reine I-Stämme

Turr-is alta in orā maritima est.

Muri turr-is firmi sunt.

31 Fluctūs lacūs turr-i noxia sunt;

neque tamen vīs fluctuum turr-im cavabit.

In altā turr-i domicilium nautae est.

Turr-ēs firmae valla et muros castrorum firmabant.

Fundamenta turr-ium firma sunt.

Turr-ibus castrorum Romanorum interdum tecta straminea erant.

(stramineus = strohern, aus Stroh).

Romani turr-Is (turr-ēs) aedificabant, ut castra firmarent.

Etiam portās castrorum turr-ibus firmabant.

Die 1. Gruppe der Substantive der 3. Deklination hat folgende Ausgänge:

	Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Vok.	Abl.
Sing.:	<u>-is</u>	<u>-is</u>	<u>-ī</u>	<u>-im</u>	<u>-is</u>	<u>-ī</u>
Plur.:	<u>-ēs</u>	<u>-ium</u>	<u>-ibus</u>	<u>-īs (-ēs)</u>	<u>-ēs</u>	<u>-ibus</u>

In den Ausgängen tritt also durch alle Fälle mit Ausnahme des Nom.Plur. ein „i“ auf, im Akk.Plur. kommen die Ausgänge -is und -ēs vor. Man nennt diese 1. Gruppe der 3. Deklination „Reine I-Stämme“. Die zu ihr gehörigen Substantive lassen sich in folgendem Vers zusammenfassen:

„febris, puppis und securis,
✓ sitis, turris, tussis, vis
Tiberis, Neapolis“.

Diese Substantive sind Feminina mit Ausnahme von „Tiberis“ (warum?). Das Substantiv „vis“ die Kraft, Gewalt bildet im Singular nur die Formen vim und vi, während der Plural vollständig ist: vīr-ēs, vīr-ium, vīr-ibus, vīr-ēs, vīr-ibus.

B e a c h t e: Beim Plural „vīr-ēs“ hat der sogenannte Wortstock die Form „vīr-“ erhalten. Die Erscheinung, daß der Buchstabe „s“ zwischen zwei Vokalen zu „r“ wird, werden wir innerhalb der 3. Deklination noch öfters bemerken.

Mar-e Medium amoenum est. Animal-ia mar-is mira sunt. Neapolis ad mar-e Medium sita est. Deus etiam animal-ia mar-is creavit.

Die Neutra auf -e, -al und -ar, die ebenfalls zu den I-Stämmen der 3. Deklination gehören, haben im Nominativ und Akkusativ Plural den Ausgang -ia. Beachte auch im Singular: Akk. = Nom., wie bei allen Neutra!

Deklinationsübersichten siehe Seite 171.

A.

1. Tussis et febris crebro sitim creant. 2. Faber lignum securi acuta adaptaverat. 3. Ubi sunt ruinae turris Romanae? Monstra eas in campo! 4. Medicus ipse (selbst) febri laboravit. 5. Non reformidamus vim tyranni. 6. In turribus et horreis oppidi magna vis frumenti erat. 7. Sedabimus sitim in hac taberna. 8. Roma ad Tiberim sita est. 9. Exercitus Romani usque ad Visurgim et Albim penetraverant. 10. Nuntiate adventum novarum virium! 11. Magna vi fluctus maris in terram penetraverunt. 12. In hoc conclavi lectus meus est. 13. Cubilia animalium arida sunt! 14. Nautae Neptuno, domino marium, immolabant. 15. In mari multa animalia habitant. 16. Tertio die deus etiam maria creavit.

17. Der Gebrauch der Beile war auch den Germanen bekannt. Aber die Beile waren bei ihnen aus Stein (= steinern). 18. Wir waren gestern auf einem hohen Turm. 19. Zeigt die Elbe, die Weser und den Tiber auf der Karte. 20. Mit großer Wucht stürzten (!) die Felsen in den Bach. 21. Das Fieber wird die Kräfte des kranken Knaben sehr schwächen. 22. Bei den Römern waren die Beile die Abzeichen der Behörden. Denn sie töteten freierische Männer mit dem Beile. 23. Die Römer verstärkten die Mauern durch Türme. 24. Der ermüdete Bote litt an großem Durst. 25. Wir werden

uns dem Turm bald nähern. 26. Ich hätte meinen Durst gelöscht, wenn das Wasser dieses Sees nicht schlecht gewesen wäre. 27. Die Kräfte der Griechen waren gering, aber ihre (= deren) Waffen waren gut. 28. Gott ist der Herr der Meere. 29. Die Zimmer dieses Hauses sind nicht geräumig. 30. Im Mittelländischen Meer sind viele liebliche Inseln. 31. Die Lebewesen des Meeres sind das Nahrungsmittel der Inselbewohner (= der Bewohner der Insel). 32. Durch den spitzigen Sporn stachelte (!) der Bauer das Pferd an. 33. Erzähle mir, wann du zum erstenmal auf dem Mittelmeer gefahren bist (Konj.). 34. Dem Seemann sind fast alle Meere der Erde bekannt; er erzählt uns oft von (dem. Abl.) ihnen. 35. Jene Lagerstätten sind schlecht gewesen. X

B.

a) Unterscheidet genau „vis“ und „vir“. Was heißt also „vires viri“?

b) Was heißt „vim vi propulsare“?

c) Welches Geschlecht haben die Namen „Albis“, „Visurgis“?

d) Welches Substantiv der Gruppe der I-Stämme kann man von vorne nach hinten lesen, ohne daß es verändert wird? Sucht ähnliche solche „Krebswörter“ im Lateinischen!

e) Ein alter Wappenspruch: VIRIBUS UNITIS (unītus, a, um vereint).

C.

Leander
(Eine Sage aus dem
Altertum)

Leander, ein recht-schaffener und treuer Knabe, hatte ein schönes Mädchen liebgewonnen. Jenes



Mädchen war die Dienerin einer Göttin; sie wohnte auf einem hohen Turm. Dieser Turm war nahe bei dem Meere. Der Knabe wohnte auf dem jenseitigen Ufer des Meeresarms¹ (= über dem Meeresarm drüben, trans mit Akk.). Täglich schwamm er nachts zu dem Turm hinüber. Das Mädchen nämlich stellte täglich abends eine Lampe in einem Fenster des Turmes auf, damit sie ihm den Weg durch das Meer zeige (Konj. Imperf.).

Aber einmal hatte ein bössartiger Mann die Lampe weggenommen (= weggetragen). Leander schwamm nachts im Meer, erblickte aber den Turm nicht mehr. In kurzer Zeit waren seine (= dessen) Kräfte erschöpft. Die gierigen Fluten des Meeres verschlungen (!) ihn.

LEKTION XXXVIII

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme.
Substantive auf -or, -ōris.

Venator appropinquat. Venatōr-ēs appropinquant.

praeda venatōr-is. praeda venatōr-um.

Uxor venatōr-i — venatōr-ibus cenam parat.

Vulpecula venatōr-em — venatōr-ēs reformidat.

Serva, venator, bestiam miseram! Intrāte, venatōr-ēs!

Liberi cum venatōr-e — cum venatōr-ibus in silvā sunt.

Die Substantive der 3. Deklination auf -or, -ōris gehören zur Gruppe der sogenannten **Konsonantenstämme**. Diese 2. Gruppe unterscheidet sich von der bisher gelernten 1. Gruppe (I-Stämme) vor allem dadurch, daß sie im Abl. Sing. den Ausgang -e, im Gen. Plur. den Ausgang -um haben (bei den I-Stämmen -ī und -ium!). Der Akk. Sing. hat den Ausgang -em (statt -im bei den I-Stämmen), Nom. und Akk. Plur. haben durchweg die Ausgänge -ēs (statt -is neben -ēs bei den I-Stämmen im Akk. Plur.!).

Demnach hat die 2. Gruppe (Konsonantenstämme) der Substantive der 3. Deklination folgende Ausgänge:

	Nom.	Gen.	Dat.	Akk.	Vok.	Abl.
Sing.:	(-or)	-is	-ī	-em	(-or)	-e
Plur.:	-ēs	-um	-ibus	-ēs	-ēs	-ibus

¹⁾ fretum, i der Meeresarm.

ausarbeiten
Beachte: Nom. und Vok. Sing. haben bei dieser Gruppe keinen eigentlichen „Ausgang“. Diese Formen bestehen lediglich aus dem „Wortstock“. Der Wortstock ist derjenige Teil eines Substantives, der übrig bleibt, wenn man die Endung des Genitivs Singular wegstreicht.

Die Substantive auf -or sind dem grammatischen Geschlecht nach Masculina (Ausnahmen soror, uxor, arbor, warum?). *Fraser, Hecum*
Deklinationsübersicht siehe Seite 171.

Merke: Livia uxor imperatōr-is Augusti erat.
Livia war die Gattin des Kaisers Augustus (siehe Bild!)
Arminius Varum imperatōr-em superāvit.
Arminius hat den Feldherrn Varus besiegt.

A.

1. Vinum odore, colore, sapore iucundum est. 2. Pastor benignus etiam bestiae fessae cibum dedit. 3. Soror mea uxor venatoris est. 4. Multi imperatores Romani etiam oratores et scriptores clari erant. 5. Vi amoris etiam animos duos superabis. 6. Scriptores imperatorem Augustum praedicabant, quod imperium Romanum e terrore bellorum servaverat. 7. Magno clamore spectatores gladiatorem clarum salutaverunt; ille iam in multis ludis victor fuerat. 8. Graeci statuas deorum et dearum etiam coloribus exornabant. 9. Errare humanum est; in errore perseverare stultum est. 10. Nominate deas arborum et marium! 11. Imperator Augustus Liviae uxori monumentum praeclarum dedicavit. 12. Claudius imperator turrim intravit.

13. Die Macht der Redner war in Griechenland groß. 14. Das Leben gibt uns nichts (nihil, im Akk. unverändert!) ohne große Mühe und Schweiß. 15. Die Farben der Bäume sind im Herbst verschieden. 16. Die Schmerzen wären gering, wenn mich nicht beständige Furcht quälte (Konj. Imperf.). 17. Durch meine Arbeit habe ich die Liebe des Jägers und der Hirten gewonnen. 18. Euere Schwestern haben meine Gattin mit großer Liebe gepflegt. 19. Auch die Römer gehorchten einem tüchtigen Redner in öffentlichen Angelegenheiten (= Dingen) gerne. 20. Wir lieben den Duft und die Farbe der Rosen. 21. Jenes Gebot des Kaisers Augustus ist euch bekannt. 22. Die Senatoren begrüßten den Feldherrn Mummius. 23. Tacitus, ein römischer



Statua p̄stōris boni
(Rom, 3. Jahrhundert)

Schriftsteller, lobt die Treue der Gattinnen der Germanen. 24. Im Schatten dieser Bäume sind die Gräber der Vorfahren. 25. Durch die vielen Mühen waren die Kräfte der Arbeiter erschöpft. 26. Die Freude der biedereren Hirten war groß; denn der Engel¹ hatte ihnen jene freudige Botschaft (= Nachricht) gegeben. ✕

B.

a) Der Nominativausgang -or ist uns auch im Deutschen aus vielen Fremdwörtern geläufig, die aus dem Lateinischen kommen, z. B. Direktor, Rektor, Doktor, Inspektor, Kantor usw. Ja sogar moderne Begriffe aus dem Reiche der Technik wie „Motor“, „Traktor“, „Akkumulator“, „Elevator“ und andere wurden mit Hilfe der lateinischen Sprache gebildet.

b) Christus spricht von sich: „Ego sum pastor bonus.“

c) Explicate proverbium

IUCUNDI SUNT ACTI² LABORES

d) Löst das folgende

Kreuzworträtsel (Magisches Quadrat)

In die 16 Felder des untenstehenden Quadrates sind in der Reihenfolge 1–4 (waagrecht) vier lateinische Wörter einzutragen (mit großen Buchstaben!):

1. Die Heimat des Seemanns.
2. Ein Gebot Gottes für das Zusammenleben der Menschen.
3. Die Hauptstadt der Welt im Altertum.
4. Eine Form des Hilfsverbs „esse“.

1				
2				
3				
4				

¹) angelus, i der Engel. ²) āctus, a, um getan, vollbracht.

Ihr könnt nun sämtliche Spalten auch von oben nach unten, von unten nach oben und von rechts nach links lesen: es werden immer wieder die gleichen vier Wörter herauskommen!

C.

Die Unzufriedenen

Mercator quidam^o, laboribus et curis confectus, vitam iucundam pastorum laudat. „Utinam essem pastor!“, inquit. „Semper essem foris, liber essem curis, sub arbore alta somno me darem, clamor vaccarum mihi esset cantus gratus!“

Eodem tempore pastor quidam^o sub arbore umbrosa cubat. Curis vacat, nec tamen vir stultus sua fortuna contentus est. „Utinam“, inquit, „mercator essem! Trans maria navigarem, magnas divitias pararem, in domo pulchra habitarem. Quam miser et desertus sum!“

Rogamus, cur hi viri aliena negotia desiderent. Desiderant aliena negotia, quod pastori labores mercatorum, mercatori labores pastorum ignoti sunt.

LEKTION XXXIX

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme.
Substantive auf -er, -eris und -os, -ōris, dazu consul und fur

Wie die Substantive auf -or, -ōris werden auch die Substantive auf -er, -eris dekliniert, die ebenfalls zu der 2. Gruppe (Konsonantenstämme) gehören (Abl. Sing. -e, Gen. Plur. -um!). Deklinationsübersicht siehe Seite 171.

Bei den Substantiven pater, māter, frāter gehört das „-e“ nicht zum Wortstock, sondern es ist nur im Nominativ zur Erleichterung der Aussprache eingeschoben (ähnlich wie bei den Substantiven der 2. Deklination faber, fabr-i usw.). Der Wortstock lautet also „patr-“, „matr-“, „fratr-“.

Bei den Substantiven auf -ōs, -ōris ist das „s“ am Ende des Nominativs Singular im Wortstock zu einem „r“ geworden (vgl. „vis“ — „vir-ēs“ in Lektion XXXVIII!). Der Wortstock von „honōs“ heißt also „honōr-“. Auch die Substantive auf -ōs, -ōris gehören zur 2. Gruppe (Konsonantenstämme). Deklinationsübersicht siehe Seite 172.

Hierher gehören ferner folgende Einzelwörter: fur, fur-is der Dieb; consul, consul-is, der Konsul

sowie die Eigennamen:

Caesar, Caesar-is Cäsar und Hannibal, Hannibal-is Hannibal.

Die Substantive auf -er, -eris sowie die auf -ōs, -ōris sind dem grammatischen Geschlecht nach **Masculina**.

A.

1. Mihi haec mulier ignota est. 2. Romani haud raro aggeres altos aedificabant, ut oppida expugnarent. 3. Amor matris summum bonum est. 4. Romulus et Remus, conditores Romae, fratres erant. Romulus Remum, fratrem suum, necavit. 5. Avia cum matre mea sororem aegram curat. 6. Avus tuus est pater patris tui aut pater matris tuae; avia tua est mater matris tuae aut mater patris tui. 7. Patri hi labores grati non sunt; tamen eos non repudiavit. 8. Honorate patrem et matrem! 9. Discordia fratrum huius familiae pestifera erit. *perniciosa*

10. Amicitia huius viri probi mihi verus honos est. 11. Rosam reginam florum appellamus. 12. Flores varii in prato sunt. Colores horum florum praeclari sunt. 13. Multi scriptores Romani mores sinceros Germanorum laudant. 14. Conservemus mores bonos maiorum nostrorum!

15. In carcere fures improbi erant. 16. Consules Romani in bello imperatores erant. 17. In exercitu Hannibalis etiam elephantum erant. 18. Caesar, imperator clarus Romanorum, etiam scriptor et orator clarus erat. 19. In bibliotheca patris mei libri Caesaris sunt.

20. Das treue Weib hat den Gatten aus dem Gefängnis gerettet. 21. Die starken Dämme werden die Fluten abwehren. 22. In den Gefängnissen Roms waren viele Christen. 23. Die Kriege bereiten nicht den Männern, sondern besonders den Müttern Schmerzen und Trauer. 24. Der Lehrer hat die Väter und Mütter zusammengerufen, damit er ihnen das neue Haus zeige (Konj. Imperf.). 25. Das Geschrei der Kinder ist dem Vater lästig. 26. Die arme Mutter wird der Arzt nicht retten. 27. Die Brüder des Diebes waren rechtschaffene Männer. 28. Die Kinder sollen Schmuckstücke der Mutter sein. 29. Unter diesem Baum ist das Grab meines Vaters. 30. Vater, ich habe gesündigt. 31. Die Vorfahren unseres Vaters sind brave Hirten gewesen.

32. Die Ehre soll uns immer das höchste Gut sein. 33. Wir werden das Grab des Vaters heute mit Blumen schmücken. 34. Die Sitten der Germanen waren noch⁰ unberührt. 35. Wem sind diese Blumen bekannt? 36. Durch Strafen ändern wir selten den Charakter eines Mannes.

37. Die Beute der Diebe war gering. 38. Alljährlich wählten die Römer Konsuln. 39. Brutus und Cassius haben Caesar getötet. 40. Hannibal hat viele römische Heere besiegt; aber schließlich vertrieben (!) die römischen Konsuln mit neuen Streitkräften den Hannibal.

B.

- a) Unterscheidet sorgfältig ager, agri und agger, aggeris! Bildet von beiden Substantiven sämtliche Fälle im Sing. und Plural!
- b) Von dem Namen „Caesar“ stammt das deutsche Wort „Kaiser“, ferner der russische Titel „Zar“.
- c) Aus dem kirchlichen Latein: „Gloria patri et filio et spiritui¹ sancto!“
- d) Explicate proverbium

HONORES SAEPE MUTANT MORES

LEKTION XL

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme.
Substantive auf -ōs, -ōdis; -ōs, -ōtis; -ēs, -ēdis;
-es, -etis; -es, -itis

Zur 2. Gruppe der 3. Deklination (Konsonantenstämme) gehören ferner die Substantive auf -os, -ōdis, z. B. custos, custōd-is, die Substantive auf -os, -ōtis, z. B. nepos, nepōt-is, die Substantive auf -es, -ēdis, z. B. hērēs, hērēd-is, die Substantive auf -es, -etis, z. B. seges, seget-is, die Substantive auf -es, -itis, z. B. miles, milit-is.

Der Wortstock dieser Substantive endigt jeweils auf einen T-Laut („d“ oder „t“). Bei einigen (z. B. miles, milit-is) weist der Wortstock dazu noch ein „-i-“ (statt des „-e-“ im Nominativ) auf. Wir müssen also bei jedem Substantiv stets den genauen Genitiv anfügen, um es bei der Deklination unterscheiden zu können.

Die Substantive auf -ōs, -ōd(t)is sind in der Regel Masculina, die auf -es, -ēd(t)is und -es, -itis Feminina (sofern nicht das natürliche Geschlecht dagegen spricht, wie z. B. bei hērēs, mīles und anderen).

A.

1. Heredes matris et patris liberi et nepotes sunt. 2. Filii agricolae in segetibus patris non frustra laboraverant. 3. Ligno abietum firmarum fabri navigia aedificaverunt. 4. Sacerdotes apud Germanos in magno honore erant. 5. Post fugam custodum ignavorum fures in domum regiam penetra-

¹) spiritus, ūs, der Geist.

verunt. 6. Nepotes aviam die festo floribus delectaverunt. 7. Graeci hospites summis honoribus exornabant. 8. Milites Romani custodes fidi imperii erant. 9. Equites Gallorum peditibus Caesaris periculosi erant. 10. Fortuna comes tua sit! 11. Equites vicum occupaverunt. 12. Ubi sunt comites mei? 13. Uxores militum Romanorum saepe in vicis prope castra sitis habitant. 14. Mater fessa quieti se dabit. *quietis, viel beruhigen*

15. Die Ämter der Konsuln, Senatoren und Priester waren bei den Römern in großen Ehren. 16. Der Großvater wünscht, daß die Enkel der kranken Großmutter Blumen bringen (Konj.). 17. Bei den Germanen geboten die Priester in der Versammlung Ruhe. Die Germanen gehorchten den Priestern. 18. Mit den Zweigen einer Tanne und mit Blumen haben die fröhlichen Kinder den Wagen ausgeschmückt. 19. Die Soldaten befreiten (!) ihren Gefährten aus dem Gefängnis. 20. Im römischen Heere waren sowohl Fußsoldaten als auch Reiter; aber meistens trugen die Fußsoldaten die Siege davon. 21. Die Germanen waren die Erben des römischen Reiches. 22. Wir erwarten heute in unserem Hause liebe Gefährten und Gastfreunde; bereitet die Lagerstätten vor, Mägde! 23. Der Reiter treibt das Pferd mit dem Sporn an. 24. Der Kaiser Augustus war (!) der Erbe Caesars. 25. Die Ruhe wird auch euch angenehm sein. *+ incunabula*

B.

a) Unterscheidet: equus — eques — equites — equitatus — pedes — pedites — peditatus.

b) Die lateinischen Bezeichnungen für die Verwandtschaftsgrade ziehen sich durch eine stattliche Anzahl verschiedener Deklinationen und Substantivgruppen. Stellt diese bei den folgenden Ausdrücken fest und nennt jeweils dazu Substantive, die nach der gleichen Wortgruppe dekliniert werden: 1. die Tochter. 2. der Schwiegervater. 3. der Großvater. 4. der Vater und die Mutter. 5. die Schwester. 6. der Bruder. 7. der Onkel. 8. der Enkel. *+*

c) Explicate proverbium

INVIDIA GLORIAE COMES EST

C.

Gaius Julius Cäsar

Gaius Julius Cäsar, der berühmteste (= der höchste) der römischen Feldherrn und Konsuln, hat zu Wasser und zu Lande viele Siege errungen und das römische Reich außerordentlich (= sehr) erweitert. Die Römer nannten ihn „Vater (Akk.) des Vaterlandes“. Er war nicht nur ein großer

ca. 100 v. Chr.
Redner und Feldherr, sondern auch ein hervorragender Schriftsteller. In seinen Büchern erzählt er sowohl über seine Kriege als auch über das Leben und über die Sitten unserer Vorfahren.

ca. 44 v. Chr.
 Obwohl er sich (sibi) durch Wohltaten die Liebe vieler erworben hatte, arbeiteten später einige Senatoren gegen ihn (= arbeiteten ihm entgegen^o, entgegenarbeiten obtrektare). Schließlich töteten (!) ihn Brutus und Cassius.



LEKTION XLI

Einführung in das Passiv. Indikativ Präsens Passiv der Verba der 1. (-a) Konjugation



Saccum porto
 Ich trage den Sack
 Hier tue ich selbst etwas:

Aktiv

(1. Person Sing. Präsens)



— A patre porto-r
 — Ich werde vom Vater getragen
 Hier geschieht etwas mit mir:

Passiv

(1. Person Sing. Präsens)

Wie im Aktiv, so können wir auch im Passiv (Leideform) sämtliche 3 Personen Singular und Plural des Präsens bilden:

<u>Saccum porto.</u>	— Puer exclamat: A patre <u>porto-r</u> !
<u>Saccum portas.</u>	— Mater exclamat: A patre <u>portā-ris</u> .
<u>Saccum portat.</u>	— Puer exclamat: A patre <u>portā-tur</u> .
<u>Saccum portamus.</u>	— Pueri clamant: A patre <u>portā-mur</u> !

Saccum portatis. — Mater vocat: A patre portā-mini.

„ portant. — Pueri a patre porta-ntur.

Der Indikativ des Präsens Passiv wird gebildet, indem man an den Präsensstamm der Verba die Passiv-Endungen

-(o)r, -ris, -tur; -mur, -mini, -ntur

anhängt. Konjugationsübersicht siehe Seite 185.

M e r k e: a) „Von“ wird im Passiv bei Personen durch a (ab) mit Ablativ ausgedrückt. „Von wem?“ heißt „a quo?“

b) Wir müssen uns in Zukunft, wenn irgendeine Verbalform vorkommt, nunmehr auch darüber klar sein, ob sie im Aktiv oder Passiv steht. Im ganzen sind also bei jeder Verbalform fünf Dinge zu beachten: 1. die Person, 2. die Zahl (Numerus), 3. die Aussageweise (Modus: Indikativ oder Konjunktiv), 4. die Zeit (Tempus), 5. die Aussageform (Genus verbi: Aktiv oder Passiv).

Zur schriftlichen Formenbestimmung siehe Anhang Nr. II b) 3.

B e a c h t e: Da im Deutschen das Präsens Passiv mit dem Hilfszeitwort „ich werde“ gebildet wird, das auch zur Bildung des Futurs Aktiv dient, so ist große Sorgfalt nötig, diese beiden ganz verschiedenen Formen im Deutschen auseinanderzuhalten, z. B. „ich werde geschlagen“ (verberor) und „ich werde schlagen“ (verberabo).

A.

1. Mihi non iam fratres, non iam sorores sunt, sed ab amicis fidis amor.
2. Vituperaris a me, quod bestias vexavisti. 3. Exemplis malis boni mores depravantur. 4. Advocamini a matre. Cur non festinatis, pueri? 5. A quo nepotes invitantur? Nepotes ab avo invitantur. 6. Honores labore assiduo parantur. 7. Mundus non casu, sed a deo gubernatur. 8. Coloribus pulchris florum variorum delectamur. 9. Servus a villico verberatur, quod piger fuit. 10. Iussu imperatoris captivi liberantur. 11. In foro statua imperatoris Augusti collocatur. 12. A quo maxime amaris, mi fili?

13. Wahre Freunde werden im Unglück erprobt. 14. Du wirst jetzt von deiner Mutter gefragt, warum du die Tiere gequält hast. 15. Ich bin glücklich, weil ich geliebt werde. 16. Durch die starken Dämme werden die fruchtbaren Saatzfelder der Bauern geschützt (= gerettet). 17. Warum werdet ihr auch heute noch von Furcht gequält? 18. Ein rechtschaffener Mann wird oft von schlechten Männern getadelt. 19. Durch die Treue der Gefährten

werden wir jetzt aus dem Gefängnis befreit. 20. Der Befehl des Kaisers wird vorgelesen. 21. Die Gastfreunde werden vom Vater und von der Mutter begrüßt. 22. Ihr werdet mit Liebe erzogen. 23. Durch die Liebe wird die Freundschaft am meisten gestärkt. 24. Die Speisen werden herbeigetragen. Von wem werden die Speisen bereitet? 25. Ich werde dir einen großen Lohn geben. 26. Durch eine Medizin werden die Schmerzen des kranken Soldaten gelindert.

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Formen: 1. wir werden vorlesen. 2. wir werden verwirrt. 3. er wird angeklagt. 4. er wird leugnen. 5. ihr werdet befreit. 6. du wirst ermüdet. 7. du wirst tragen. 8. sie ersennen. 9. sie werden geheilt. 10. ich werde befehlen. 11. sie wird gezeigt. — 12. penetrabo. 13. ne catur. 14. proporo. 15. honoramini. 16. appellaris. 17. optas. 18. rogamur. 19. placabis. 20. salutantur. 21. datur. 22. dabis.

b) Quid significatur hoc proverbio:

SAXA CAVANTUR AQUA

C.

Aus der Zeit der Christenverfolgungen

Der Märtyrer Cyprianus

Cyprianus episcopus, egregius moribus integris, multis paganis ¹ invisus erat. Itaque ab eis accusatur et in iudicium vocatur. In iudicio hoc colloquium erat:

Praetor: Nominaris Cyprianus? — Cyprianus: Ita nominor.

Praetor: Iussu imperatorum dei nostri sacrificiis honorantur. Cur a te deis non immolatur? — Cypr.: A me deis non immolatur, quod a Christianis falsi dei non adorantur. Adoratur a nobis Christus, deus verus. — Praetor: Inimicus es imperatoris; nam edicta eius a te repudiantur. — Cypr.: Obtempera tu praeceptis dominorum huius terrae. Ego obtemperabo praeceptis dei aeterni. — Praetor: Cyprianus episcopus ad gladium damnatur! — Cypr.: Laudo te, domine!

LEKTION XLII

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme.

Substantive auf -ō, -ōnis und -ō, -inis

Regi-ō amoena est. Caelum illius regi-ōnis asperum est.

Quam praeclara est haec imāg-ō! Nomināte pretium huius imāgin-is!

¹) pāgānus, i der Heide.

Der Wortstock der zu den Konsonantenstämmen gehörigen Substantive auf -ō, -ōnis und -ō, -inis endigt auf den Konsonanten „-n“. Diese Substantive sind in der Regel Feminina (nach dem natürlichen Geschlecht sind Masculina: latrō, latrōnis der Räuber und homō, hominis der Mensch).

Deklinationübersicht siehe Seite 172.

A.

1. Oratio tua semper vera esto. 2. Tacitus non solum de moribus, sed etiam de religione Germanorum narrat. 3. Romani seditiones nationum exterarum valde reformidabant. 4. Orationes Ciceronis consulis animos senatorum saepe mutaverunt. 5. Signa legionum Romanorum aquilae argenteae erant. 6. Viator a latronibus spoliatur et vulneratur. 7. Pater meus cum comitibus suis has regiones peragravit. 8. Circa Mare Medium variae nationes habitant.

9. Deus hominibus rationem et orationem dedit. 10. Ratione homines cuncta animalia superant. 11. Statuae Apollinis et Dianae a virginibus floribus ornantur. 12. Det tibi deus semper bonam valetudinem! 13. Carthago patria Hannibalis erat. 14. Scipio imperator legionibus suis exercitum Hannibalis superavit; postea Romani Carthaginem expugnaverunt. 15. Saepe pulchritudine illius imaginis egregiae delector. 16. Poetae Romani imprimis magnitudinem imperii Romani celebrabant. 17. Altitudo harum turrium mihi ignota est. 18. Scriptores Romani saepe de origine populi sui narrant.

19. Aufstände waren in den Provinzen Germanien und Pannonien¹ nicht selten. 20. In dieser Gegend sind viele Räuber. Seid also vorsichtig! 21. Die Hoffnung ist niemals eine Feindin der menschlichen Vernunft. 22. Arminius bereitete (!) den römischen Legionen einen Hinterhalt. 23. Wann wirst du die Wörter dieser Lektion dem Gedächtnis einprägen? 24. Die römischen Feldherren haben oft vor der Schlacht den Mut (Plural!) der Soldaten durch eine Rede angefeuert. 25. Die Römer nannten Caesar, Cicero und Scipio Väter des Vaterlandes, weil diese Männer den Staat aus großer Gefahr gerettet hatten. 26. In vielen Reden tadelt Cicero die Habgier der Römer.

27. Jene Gegend des Vaterlandes ist durch die Schönheit ihrer^o Wälder und Seen berühmt. 28. Die Donau übertrifft den Rhein an Länge, Breite und Tiefe. 29. Die Herkunft dieser Nation ist ungewiß. 30. Auf dem Marktplatz war eine große Menge (3. Dekl.!) Menschen (Gen.). 31. Die Göttin Diana war die Schwester des Apollo. 32. Die Bilder der Ahnen^o waren bei den Römern heilig. 33. Im Herbst werden viele Menschen nach den warmen Ge-

¹) Pannonia, = Pannonien (heute ungefähr das westliche Ungarn).

genden Italiens Sehnsucht empfinden (= werden die w. Gegenden herbeisehnen). 34. Durch die Gewohnheit werden die Sinne der Menschen abgestumpft¹. 35. Karthago war einst die Herrin der Meere gewesen. 36. Kriege haben den Menschen niemals Glück bereitet. 37. Es ist schön, durch die Vernunft schlechte Gewohnheiten überwunden zu haben. ✕ S. 2. 56

B.

- a) Beachte die zahlreichen von Adjektiven der 2. Deklination abgeleiteten Substantive mit den Endsilben -tudo, -tudinis, z. B. pulchritudo, magnitudo usw.
- b) Viele deutsche Fremdwörter kommen von lateinischen Substantiven auf -ō, -ōnis, z. B. die Lektion, die Religion, die Konfession, die Prozession, die Nation, die Ration, die Station und viele andere.
- c) Unterscheidet: natio — ratio — oratio; religio — regio — legio — lectio.
- d) Der römische Geschichtsschreiber Tacitus hat ein Büchlein über unsere Vorfahren, die alten Germanen, geschrieben. Der Titel dieses Werkes lautet: „Cornelii Taciti de origine, situ, moribus ac populis Germanorum liber.“
- e) Das Wort des Pilatus, als er Christus dem Volke zeigt:
„ECCE HOMO!“

C.

Wie sieht ein „Mensch“ aus?

Lupus cum vulpecula in silva ambulabat. Vulpecula lupo de pulchritudine, viribus, nationibus hominum narraverat. Tum lupo: „Mihi adhuc homines *hisher*“



¹) hebetäre abstumpfen.

ignoti sunt. Monstra mihi hominem!“ Vulpecula: „Monstrabo tibi hominem vivum. Occultabimus nos in dumetis¹. In hac via homines appropinquabunt!“

Brevi puer tener appropinquavit. Sed vulpecula: „Hic nondum homo est; homo erit!“ Paulo post veteranus² appropinquavit. Sed vulpecula: „Hic non iam homo est; aliquando quidem³ homo fuit“. Denique venator appropinquavit. Tum vulpecula: „Ille vero homo vocatur. Es cautus, amice. Hic homo iam multos lupos necavit!“

LEKTION XLIII

Das Passiv der 1. (a-) Konjugation. Die Formen des Indikativs Imperfekt und des Futurs I

Agri in illō bellō saepe vastā-ba-ntur.

Die Äcker wurden in jenem Kriege mehrfach verwüstet.

Mulier misera servā-bi-tur.

Das arme Weib wird gerettet werden.

Beim **Indikativ Imperfekt Passiv** wird der Stamm des Verbums ebenso wie im Aktiv durch das Zeichen des Imperfekts „-ba-“ erweitert. Daran treten die gleichen Endungen wie im Präsens Passiv, also laudā-ba-r, laudā-bā-ris usw.

Konjugationsübersicht siehe Seite 185.

Beim **Indikativ Futur Passiv** wird, ebenso wie im Aktiv, als Kennzeichen des Futurs zwischen Stamm und Endung „-b-“, „-bi-“ oder „-bu-“ eingeschoben (in der 2. Person Singular jedoch „-bē-“), also servā-bo-r, servā-bē-ris, servā-bi-tur usw.

Konjugationsübersicht siehe Seite 185.

Beachte: Wir müssen nunmehr scharf unterscheiden: ich werde bestrafen (Futur Aktiv) multabo — ich werde bestraft (Präsens Aktiv) multor — ich werde bestraft werden (Futur Passiv) multabor.

A.

1. A legionibus Romanis postea impetus Germanorum non iam propulsabantur. 2. In hac re saepe erroribus perturbabaris. 3. Moribus malis filii saepe ira patris excitabatur. 4. Diu doloribus vexabar, donec medicus me

¹) dūmāta, örum das Gebüsch. ²) veterānus, i der alte (ausgediente) Soldat. ³) quidem allerdings, freilich.

doloribus liberavit. 5. A comite perfido accusabimini. 6. Provinciae Romanae a praetoribus administrabantur.

7. Hoc consilium a patre tuo numquam probabitur. 8. Nisi consuetudines malas mutaveris, a comitibus tuis numquam amaberis. 9. Non multabimur, nam non auctores huius facti sumus. 10. A Christianis alieni dei numquam adorabuntur. 11. Rogabimini, cur liberos et mulieres non servaveritis. 12. Non iterum ab hoc homine perfido defraudabor.

13. Oft wurde ich von gütigen Menschen eingeladen. 14. Immer wurdest du von deinem Bruder geliebt. 15. Auch bei den Germanen wurden die Götter um Rat gefragt¹. 16. Die Christen wurden bestraft, weil sie den Göttern der Römer nicht opferten. 17. Schon oft wurde der Schmerz eines Menschen durch die Liebe eines Freundes im Unglück gelindert. 18. Die römischen Konsuln und auch⁰ die übrigen Beamten des römischen Staates wurden vom Volke gewählt. 19. Von Vater und Mutter wurdet ihr immer geliebt, Kinder. 20. Die griechische Nation liebte besonders den Dichter Homer; deshalb wurden seine (= dessen) Verse bereits dem Gedächtnis der Kinder eingeprägt.

21. Du wirst in der Heimat von lieben Menschen und treuen Gefährten begrüßt werden. 22. Dieses Zimmer wird mit schönen Bildern geschmückt werden. 23. Die Verdienste dieses Menschen werden jetzt nicht aufgezählt werden; seine (= dessen) Bescheidenheit ist uns ja (= nämlich) bekannt. 24. Der Wolf wird vom Bauern getötet werden, wenn er nochmals in den Stall eindringt (Fut. ex.!). 25. Wir werden durch Drohungen nicht in Verwirrung gebracht werden. 26. Durch eine Rede des Konsuls werden die Dinge dargelegt werden. 27. Ich werde gerettet werden, wenn du schnell den Arzt herbeirufst (Fut. ex.). 28. Von wem werdet ihr nicht gelobt werden? 29. Der Garten wird mit einer Mauer umgeben werden.

B.

a) Übersetzt folgende Ausdrücke: 1. Wir werden diesen Menschen fragen. 2. Wir werden von der Schwester erfreut werden. 3. ihr werdet getadelt. 4. sie werden befreit werden. 5. es wurde gezeigt. 6. Die Rede wird vorbereitet. 7. Du wirst den Ursprung erklären. 8. sie werden umgeben. — 9. rogaberis a patre. 10. Brevi sanabimini. 11. Periculum vitatur. 12. Regiones vastabuntur. 13. appellantur. 14. magnitudine superaris. 15. paraveris. 16. Liberi educantur.

b) Aus den Seligpreisungen Christi in der „Bergpredigt“: „Beati pacifici sunt, nam filii dei vocabuntur“.

¹) cōsultāre, um Rat fragen. ²) pācificus, a um friedlich, friedfertig.

C.

Die Klage eines verachteten Tierchens

Die Laus¹ näherte sich (!) einem stolzen Roß im Pferdestall und erhob folgende Wehklage² (= wehklagte (!) so): „O du glückliches Pferd, warum wirst du von allen Lebewesen geehrt und geliebt? Wir Läuse werden überall geschlagen, vertrieben und⁰ getötet. Ich wurde noch⁰ nie geliebt, sondern überall wurde durch meine Ankunft nur⁰ Schrecken erregt!“ Da sprach⁰ das Roß: „Ihr Läuse werdet niemals geliebt werden, solange ihr so schmutzig, so häßlich, so träge seid. Ich habe mir nicht nur durch meine Schönheit, sondern auch durch meinen Fleiß und meine Arbeit, nicht nur durch meine Kräfte, sondern auch durch meine Treue sogar die Liebe der Menschen erworben. Wir Pferde werden daher besonders von diesen stets geehrt und geliebt werden!“ Darauf (= auf dieses, ad m. Akk. Neutr. Plur.!) sagte⁰ die Laus: „O daß ich doch deine Kräfte und deine Schönheit besäße (= o daß mir wären). Wenn wir Läuse nicht von einem gütigen Gott gänzlich verändert werden (Futur!), wird auch unser Schicksal nie geändert werden!“

LEKTION XLIV

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Feminina auf -s mit vorhergehendem Konsonanten.

Dazu senex, senis

hiems aspera. pericula hiem-is asperae.
lex severa. auctores leg-um severarum.
pax iusta. dona pac-is iustae.
senex honestus. nepotes sen-is honesti.

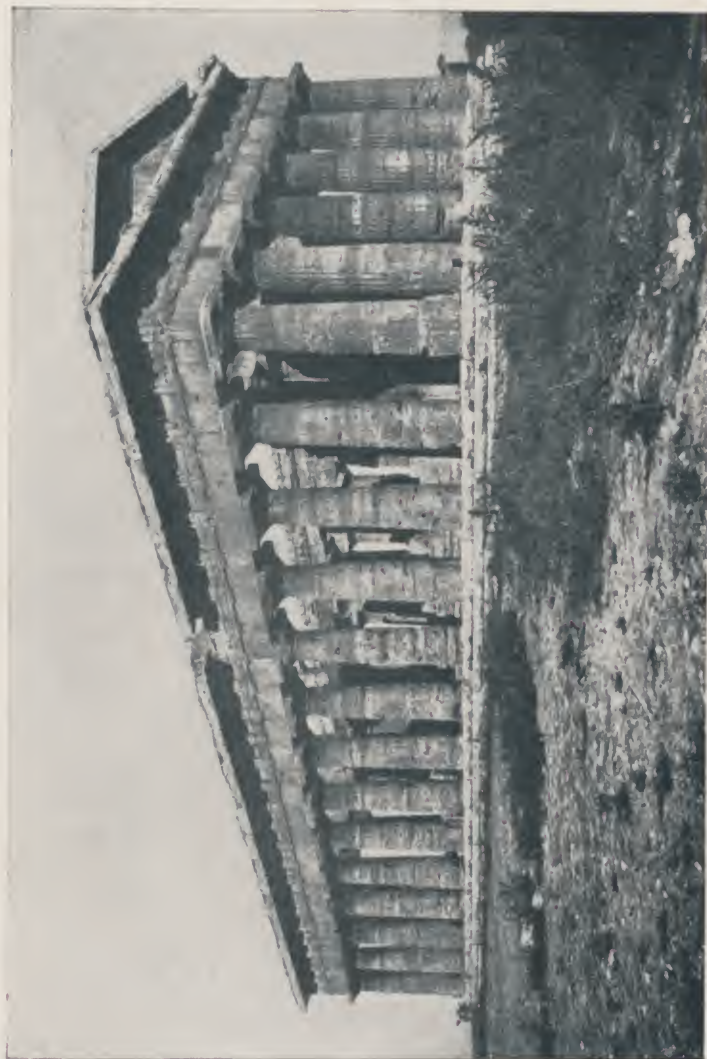
Die Substantive der 3. Deklination auf -s mit vorhergehendem Konsonanten erscheinen im Nominativ Sing. häufig mit dem Ausgang -x. Dieser ist entweder aus der Verbindung g + s oder c + s entstanden. Der Wortstock geht daher entweder auf -g oder auf -c aus (z. B. rex, Wortstock: reg-; lux, Wortstock: luc-).

Die Substantive dieser Reihe gehören zu den Konsonantenstämmen und sind in der Regel Feminina.

Das Substantiv senex, sen-is der Greis nimmt mit seinem Wortstock eine Sonderstellung ein (vgl. dagegen iudex, iudic-is!).

Deklinationsübersicht siehe Seite 173.

¹) pēdiculus, i, die Laus. ²) eiuläre Wehklage erheben, wehklagen.



Poseidontempel in Paestum



Arena von Verona

A.

1. Crux signum Christianorum est. 2. Hieme arbores nudae sunt. 3. Leges bonae sine moribus bonis vanae sunt. 4. Rex Alexander Magnus cum exercitibus suis in Aegyptum penetravit. 5. Milites laboribus confecti imperio ducis non iam obtemperaverunt. 6. Sub radice quercus antiquae thesaurus regis occultabitur. 7. Voces asperae corvorum ab hominibus non amantur. 8. Iudices custodes fidi legum, reges custodes pacis sunt! 9. Nonnulla animalia lucem diei vitant. 10. Senex pacem vitae aeternae desiderat. 11. Milites feri etiam senes, virgines, liberos captaverunt. 12. A fabris trabes firmae apportabantur. 13. Artifices apud Graecos in magno honore erant.

14. Die Menschen wünschen, daß ewiger Friede herrsche (= sei). 15. Bei den Germanen wurden die Herzöge aus der Zahl der Soldaten gewählt. Bei einigen Nationen gab es auch Könige. 16. Die Säfte vieler Wurzeln sind gute Heilmittel. 17. Die Stimmen dieser Tiere sind mir unbekannt. 18. Der rauhe Winter ist kranken Menschen unangenehm. 19. Die Räuber werden wegen des Mordes nach (secundum m. Akk.) den Gesetzen des Landes bestraft werden. 20. Die Natur gehorcht strengen Gesetzen. 21. Das Zeichen des Kreuzes war dem römischen Kaiser Julianus verhaßt. 22. Die Begleiter der Herzöge waren bei den Germanen stolze Reiter. 23. Auch Greise wurden von den Richtern der Römer verurteilt, wenn (cum) sie nicht den Göttern des Landes opferten. 24. Wir lieben Ruhe und Frieden. 25. In dem römischen Lager waren auch die Reste von (Gen.) Balken. 26. Athen war eine Heimat der Künstler. 27. Den Frieden bewahrt zu haben soll der höchste Ruhm eines Königs oder eines Herzogs sein! 28. Auch der König wird den Gesetzen des Landes gehorchen.

B.

a) Quid significatur illo proverbio:
VOX POPULI VOX DEI (EST)

b) Der Segensgruß Christi: „Pax vobiscum!“ Was ist bei diesem Wort zu ergänzen?

c) Titulus in cruce Christi:

I N R I (= Iesus Nazarenus rex Iudaeorum).

d) Die Bitte der Christen an das Lamm Gottes: „Dona nobis pacem!“



e) Löst das folgende

Figurenrätsel:

In die Figur sind lateinische Substantive der 3. Deklination auf -x einzusetzen:



1. senkrecht: Ein Beruf.
2. waagrecht: Ein Gegner der Finsternis.
3. waagrecht: Teil des Baumes.
4. waagrecht: Mit diesem beschäftigt sich Nr. 1!

LEKTION XLV

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Feminina auf -ās, -ātis, -ūs, -ūdis und -ūs, -ūtis. Dazu laus, laudis

Aestās calida. Voluptāt-ēs aestāt-is.
Virtūs egregia. Laus virtūt-is.

Die Substantive auf -ās, -ātis und -ūs, -ūt(d)is hatten ursprünglich auch im Nom. Sing. vor dem -s ein -t-, wie es beim Wortstockende erscheint. Im Nominativ Singular ist es jedoch ausgefallen (also ursprünglich „aestat-s“ = aestas).

B e a c h t e: Die Substantive auf -ās, -ātis bezeichnen häufig **Eigenschaften**, weshalb wir sie meist direkt von „Eigenschaftswörtern“ ableiten können, z. B. pius — pietas; integer — integritas; varius — varietas usw.

Die Substantive dieser Reihe sowie laus, laudis das Lob sind in der Regel **Feminina**. Sie gehören der 2. Gruppe (Konsonantenstämme) an.

Deklinationsübersicht siehe Seite 173.

A.

1. Varietatem florum valde amamus. 2. Aestate nonnumquam molestum est in segetibus laborare. 3. Poetae antiqui de variis aetatibus narrant: de aetate aurea, argentea, ferrea. 4. Civitates huius aetatis non semper voluntate populi universi gubernabantur. 5. In re publica Romana consulibus summa potestas erat. 6. Integritas morum societate horum hominum ma-

verderben
lorum depravabitur. 7. Senatus populusque Romanus calamitates belli Punici superavit. 8. Tempestatibus hiemis horti nostri vastabantur. 9. Dignitas et auctoritas senatorum Romanorum in magnis calamitatibus demonstrabantur. 10. Iudices veritatem huius indicii¹ explorabunt. 11. Homines saepe voluptatibus vanis delectantur.

12. Iuventus Spartanorum sine voluptatibus erat. Nam pueri magna severitate educabantur. 13. Tranquillitas animi apud Graecos summa virtus erat. 14. Senectus integra praemium iuventutis impigrae erit. 15. In hac regione olim paludes foedae fuerunt. 16. Salus civitatis suprema lex est! 17. Virtutes viri Romani erant constantia, dignitas, auctoritas. 18. Graeci servitutem reformidabant, libertatem amabant. His viribus impetum periculosum Persarum propulsaverunt. 19. Laudes amici falsi verae non sunt. 20. Laude a me non exornaberis.

unangenehm
21. Die Freiheit ist zuweilen den Menschen schädlich. 22. Pontius Pilatus fragte Christus, was Wahrheit sei (Konj. Imperf.). 23. In einigen Gemeinden der Germanen gab es auch Könige. 24. Das Adriatische Meer² war durch seine gefährlichen Stürme bekannt. 25. Im Zeitalter des Kaisers Augustus war die Macht des Senates nicht mehr groß. 26. Die Wahrheit ist vielen Menschen unangenehm. 27. Tacitus erzählt nicht nur von der Unbescholtenheit der Sitten, sondern auch von schlimmen Leidenschaften der Germanen. 28. Nicht nur der Sommer, sondern auch der Winter gibt den Kindern zahlreiche Vergnügungen. 29. Bei den Germanen wurden Verräter mit großer Strenge bestraft. 30. Dies ist der Wille des Vaters: Ihr sollt den Gesetzen des Staates gehorchen! 31. Die Begierden überwunden zu haben ist nicht der geringste Sieg. 32. In Unglücksfällen werden die Konsuln erprobt werden. 33. Ein Verbrecher (= verbrecherischer Mensch) ist der menschlichen Gesellschaft gefährlich; deshalb wird dieser Räuber mit großer Strenge bestraft werden.

34. Den Menschen unseres (= dieses) Zeitalters ist die Sklaverei nicht unbekannt. 35. Die Römer fürchteten die ausgedehnten Sümpfe Germaniens. 36. Die Vergnügungen der Jugend sind dem Greisenalter fremd. 37. Christus ist das Heil der Welt. 38. Viele Sümpfe werden in Deutschland in fruchtbare Saatfelder verwandelt werden. 39. Die Christen sollen die übrigen Menschen an Tugenden übertreffen! 40. Durch ein Lob wird der Eifer des Schülers angefeuert werden. *incitabiles*

B.

a) Unterscheidet: salvus, a, um — saltus, saltūs — salūs, salūtis; aestus — aestas — aetas; servus — severus — servitus — severitas — veritas —

¹) indicium, i die Anschuldigung. ²) mare Hadriaticum, das adriatische Meer.

varietas. Die Substantive der 2. und 4. Deklination auf -us sind selbstverständlich sorgfältig von den Substantiven auf -ūs, -ūtis der 3. Deklination getrennt zu halten!

b) Die Substantive auf -ās, -ātis sind vielfach ins Deutsche übergegangen, wo sie als Fremdwörter mit der Endsilbe „-tät“ erscheinen, z. B. Pietät, Autorität, Universität.

c) Recitate et explicate haec proverbia Latina:

VARIETAS DELECTAT. IN VINO VERITAS (EST).

VIA AD VIRTUTEM ARDUA (EST)

Merke: In lateinischen Sprichwörtern kann „est“ oder „sunt“ weggelassen werden.

d) Ein Rätsel:

Lateinisch — freust du dich darüber.

Doch deutsch — vernichtest du es lieber!

LEKTION XLVI

Das Partizip Perfekt Passiv der Verba der 1. (a-) Konjugation. Der Indikativ Perfekt und Plusquamperfekt Passiv. Wiederholung der Konsonantenstämme Masculina und Feminina

Medicus advocā-tus

mater amā-ta

genu vulnerā-tum

sepulcrum matris amā-tae

homines terrore perturbā-ti

der herbeigerufene Arzt

die geliebte Mutter

das verwundete Knie

das Grab der geliebten Mutter

die durch den Schrecken verwirrten Menschen

salus hominum terrore perturbā-tōrum

in marī ventis agitā-tō

praemia dā-ta

die Rettung der durch den Schrecken verwirrten Menschen

auf dem von Winden bewegten Meer
gegebene Belohnungen

Das Partizip Perfekt (Mittelwort der Vergangenheit) im Passiv („P.P.P.“) wird gebildet, indem man an den Präsens-Stamm des Verbums die Endung -tus, -ta, -tum usw. anhängt, also amā-tus, amā-ta, amā-tum: geliebt (oder geliebt worden). Es kann wie ein Adjektiv gebraucht werden und wird wie ein Adjektiv auf -us, -a, -um dekliniert.

advocā-tus	sum	advocā-tus	es
herbeigerufen worden	ich bin	herbeigerufen worden	du bist
Medicus advocā-tus		est ¹	
Der Arzt herbeigerufen worden		ist	

advocā-ti sumus **advocā-tae** estis, ancillae
herbeigerufen worden { wir sind herbeigerufen } ihr seid, Mägde
worden

Etiam maria a deō creā-ta sunt
 Auch die Meere von Gott erschaffen worden sind

Mater amā-ta erat
Die Mutter geliebt worden war

Nautae	casū	servā-ti	erant
Die Seeleute	durch einen Zufall	gerettet worden	waren

Durch Zusammensetzung des Partizips Perfekt Passiv mit den Formen „sum, es, est, sumus, estis, sunt“ können wir, wie im Deutschen, den **Indikativ Perfekt Passiv** bilden. Durch Zusammensetzung des P.P.P. mit den Formen „eram, eras, erat, eramus, eratis, erant“ entsteht der **Indikativ Plusquamperfekt Passiv**, also laudā-tus sum ich bin gelobt worden, laudā-tus eram ich war gelobt worden.

Konjugationsübersicht siehe Seite 186.

Beachte: Auch im Passiv wird häufig das deutsche Perfekt durch das Imperfekt vertreten. Wenn in einem solchen Falle dafür im Lateinischen Perfekt genommen werden soll, wird es durch das Zeichen (!) angedeutet.

A.

1. Equites armati aggeri appropinquaverunt. 2. Pastor bestiam morbo vexatam² necat. 3. Senex febri debilitatus² novum impetum morbi non tolerabit. 4. Magna multitudo hominum nuntiis malis perturbatorum² in foro erat. 5. Cur iterum defraudatus es? 6. A vobis invitatus non sum, itaque vos non visitabo. 7. Scientia rerum futurarum hominibus data non est. 8. Legiones Vari ab Arminio superati sunt. 9. Hannibal a Scipione ex Italia fugatus est, quamquam numquam antea a Romanis superatus erat. 10. Hac tempestate multi homines necati sunt. 11. Domus nostra renovata est. 12. A iudicibus

1) Der Pfeil versinnbildlicht die Regel: Das Hauptverbum steht im Lateinischen am Schluß des Satzes.

2) Beachtet die Stellung des Partizips im Gegensatz zum Deutschen!

rogati eramus, quando latrones in stabulum penetravissent. 13. Pauci hominēs virtute nonnullorum virorum servati erant. 14. In foro arcus praeclarus aedificatus est.

15. Wir werden den geliebten Großvater in den Ferien besuchen. 16. Das von einem Priester getötete Opfertier wird dem Apollo geopfert werden. 17. Den geretteten Frauen und Kindern wird Ruhe willkommen sein. 18. Die auf dem Marktplatz aufgestellten Standbilder der Kaiser waren oft wertvoll. 19. Die Erinnerung an (bl. Gen.!) überwundene Gefahren ist angenehm. 20. Wer wird die Geschichte vom betrogenen Raben erzählen?

21. Warum bist du vom Vater getadelt worden? Ich bin getadelt worden, weil durch meine Nachlässigkeit die Schwester verletzt wurde (!). 22. Nicht alle Gegenden Germaniens waren von den Römern besetzt worden. 23. Wir sind durch euere Hilfe aus einer großen Not (3. Deklination!) befreit worden. 24. Dieses Bild der Mutter ist den Erben geschenkt worden. 25. Eine große Menge bewaffneter Soldaten war in dem Hause verborgen worden. 26. Die Zukunft (= die zukünftigen Dinge) ist (= sind) uns verborgen (worden). 27. Diese Bäume wurden (!) bereits von unseren Vorfahren gepflanzt. 28. Jene Gegend wurde (!) durch ein Erdbeben verwüstet.

B.

a) Ergänzt folgende Ausdrücke deutsch und lateinisch durch ein „P.P.P.“:
1. eine Gefahr. 2. der Enkel. 3. eine Nation. 4. die Truppen. 5. eine Türe. 6. der Kaufmann. 7. der Räuber. 8. das Meer.

b) Ergänzt durch ein Verbum im Perfekt oder Plusquamperfekt Passiv folgende Ausdrücke zu einem vollständigen Satz: 1. Bellum 2. Adversarii 3. Hic homo 4. Flores 5. Edictum regis 6. A fratre

c) Ein Vers aus der lateinischen Übersetzung des „Max und Moritz“:
„Saccus“, inquit consternatus¹,
„Miro modo est levatus“ (Wer spricht diese Worte?).

C.

Die Gänse als Retter des Kapitols, der Burg von Rom

Olim legiones Romanae a Gallis superatae erant. Roma iam expugnata erat. Solum ex Capitolio impetus Gallorum a militibus strenuis Manlii ducis

¹) oönsternäre aufregen, erbittern.

propulsati sunt. Brevi Romani inopia cibi vexabantur. Tamen ab eis nonnulli anseres in templo Iunonis non iam mactati¹⁾ erant, quod deae sacri erant.

Galli aditum Capitolii exploraverant. Ea via noctu clam in Capitolium penetraverunt. A custodibus observati non erant, sed clamore anserum



Manlius, dux Romanorum, e somno excitatus est. Comites statim advocavit. Romani Gallos perturbatos incursaverunt et fugaverunt. Hoc modo Capitolium ab anseribus servatum est.

LEKTION XLVII

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme.

Neutra auf -men, -minis. Dazu lac, mel, caput

Flumen rapidum, aggeres flumin-is rapidi. flumin-a rapida. Mandate memoriae illud carmen pulchrum!

Roma caput imperii erat. Corona ornamentum cap-it-is erat.

Die Konsonantenstämme auf -men, -min-is, dazu caput, cap-it-is, lac, lact-is und mel, mell-is sind **Neutra**. Für sie gilt, wie für alle Neutra, die Regel, daß Nom., Vok. und Akk. jeweils im Singular und Plural gleichlautend sind. Der Ausgang des Nom. Plur. ist, wie bei allen Neutra, -a.

¹⁾ mactāre schlachten.

A.

1. Nomen huius regis mihi ignotum est. 2. In summo cacumine illius saltus monumentum praeclarum collocatum est. 3. Oratio tua hominibus miseris lumen esto! 4. Nomina fluminum in lingua Latina masculina sunt, quod in fluminibus „dei“ habitabant. 5. A sacerdotibus Romanis magna cura omina observabantur. 6. In agminibus Germanorum etiam uxores et liberi erant. 7. In gramine yaccaae quieti gratae se dant. 8. Initio aetatis semina agris mandata erant. 9. Equi fulmina reformidant. 10. In certamine nostro victor non eris. 11. Capita hostiarum floribus ornabantur. 12. Ursi lac et mel amant. 13. Caput fabri trabe vulneratum erat. 14. Die illo festo carmine pulchro delectatus sum.

15. Der Ursprung jenes Flusses ist ungewiß. 16. Das Zeitalter des Kaisers Augustus ist in vielen Liedern (= durch viele Lieder) verherrlicht worden. 17. Mond und Sterne sind die Leuchten des nächtlichen Himmels. 18. Auf dem Gipfel des Olymp wohnten die Götter der Griechen. 19. Die Streitigkeiten der Erben sind jetzt endlich durch die Strenge der Gesetze entschieden¹ worden. 20. Der Name des Dichters dieser Lieder ist unbekannt. 21. Die Dichtungen Homers haben die Kinder der Griechen auswendig gelernt (= dem Gedächtnis eingeprägt). 22. Die Blitze waren den Germanen schlechte Vorzeichen. 23. Die Samen des Grases werden durch den Wind verbreitet². 24. Die Farbe der Milch ist weiß. 25. Die Germanen bereiteten mit Honig einen Trunk³. 26. Wem ist die Hauptstadt Englands bekannt? 27. Die Hauptstadt Italiens ist am Fluß Tiber gelegen. 28. Bei den Gastmählern bekränzten die Römer das Haupt (Plural!) mit bunten Blumen.

B.

a) Quid significatur his sententiis:

CARMINA LEVANT CURAS. QUOT CAPITA, TOT SENTENTIAE.

b) Ein christlicher Segensgruß: „In nomine patris et filii et spiritus⁴ sancti.“

C.

Der Krieg macht die Menschen gefühllos und grausam
(Das Schicksal Hasdrubals)

Die Truppen Hannibals waren nach Italien eingedrungen und hatten viele Heere der Römer besiegt. Dennoch verzweifelten die Römer in der höchsten

¹) diiudicare entscheiden. ²) dissipare verbreiten. ³) potus, ūs der Trunk. ⁴) spiritus, -ūs der Geist.

Bedrängnis der Lage (= der Dinge) nicht. Sie schlugen (!) die Punier immer und immer wieder zurück¹. Schließlich wurde (!) Hannibal in einigen Gefechten (bl. Abl.) besiegt.

Damals war auch der Bruder Hannibals mit einem großen Heereszug nach Italien geeilt. Sein Name (= dessen Name) war Hasdrubal. Bald aber besiegte (!) ihn ein römischer Feldherr am Flusse Metaurus. Hasdrubal wurde (!) in der Schlacht getötet. Die römischen Soldaten aber waren von so großem Haß (bl. Abl.) entflammt (worden), daß sie das abgehauene² Haupt Hasdrubals in das Lager seines Bruders Hannibal warfen (Konj. Imperf.).

LEKTION XLVIII

Die 3. Deklination. 2. Gruppe: Konsonantenstämme. Neutra auf -us, -oris; -us, -eris; -us, -uris; -ur, -oris.

Das Futur exakt Passiv

corpus sanum. pulchritudo corpor-is sani. genus humanum. gener-a animalium. iūs Romanum. libri iūr-is Romani. ebur album. color ébor-is pretiosi.

Die Substantive der 3. Deklination auf -us, -oris, -us, -eris, -ūs, -ūris und -ur, -oris sind Neutra und gehören zur 2. Gruppe (Konsonantenstämme). Deklinationsübersicht siehe Seite 174.

Nisi medicus in tempore advocā-tus erit, venator vulnere necabitur. Wenn der Arzt nicht rechtzeitig herbeigerufen (worden) (sein) wird, wird der Jäger durch die Wunde getötet werden.

Homines perturbā-ti erunt.

Die Menschen werden verwirrt (worden) sein.

Durch Zusammensetzung des P.P.P. mit den Formen „ero, eris, erit, erimus, eritis, erunt“ können wir das Futur exakt Passiv bilden.

Konjugationsübersicht siehe Seite 186.

A.

1. Tempus est bonum pretiosum; tamen multis hominibus pretium temporis ignotum est. 2. Frigore hiemis haec animalia necata sunt. 3. Tem-

¹) siehe Lektion XXVII Wortschatz! ²) amputāre abhauen, abschneiden.

poribus antiquis nautae secundum litora navigabant. 4. Pacem conservavisse summum decus regum esto! 5. Fides pignus amicitiae est. 6. Verba non sunt facinora. 7. Magnitudine corporum Germani Romanos superabant. 8. Tempora anni quasi imagines vitae humanae sunt. 9. Cursus siderum lucidorum iam antiquis noti erant. 10. Haec vulnera periculosa non erunt. 11. Sidera, maria, terrae, animalia sunt opera dei. 12. Munus tuum tibi non sit onus! 13. Socii foedus magna fide servaverunt. 14. Opera hominum tempestatibus vastata sunt. 15. Non cuncta scelera ab iudiciis generis humani multabuntur. 16. Hoc opus decus artificii est. 17. Mercatores temporibus antiquis ebur pretiosum ex India in Europam portaverunt. 18. Quam amoenum est rus, si muneribus vacui sumus! 19. Per multa animalia hominem robore corporum superant. 20. Fulgura erant mala omina. 21. Ius Romanum opus egregium erat. 22. Cum facinora improba latronis multata erunt, incolae tandem timore liberabuntur. 23. Agri tui frugiferi non erunt, nisi arati erunt. 24. Der menschliche Körper wird durch die Ruhe erquickt, aber auch durch die Arbeit gestärkt. 25. Törichte Menschen sehnen im Sommer die Kälte des Winters, im Winter die Wärme des Sommers herbei. 26. An diesem Gestade war ein heiliger Hain des Apollo. 27. Ein zufriedener Sinn ist das Unterpfand eines glücklichen Lebens. 28. Der Kaiser Titus war (!) eine Zierde der römischen Nation. 29. Nenne die Zeiten des Verbums! 30. Dem Menschengeschlecht (= dem menschlichen Geschlecht) sind nur Zeiten eines langen Friedens segensreich (= günstig) gewesen. 31. Durch diese kleinen Geschenke sind wir sehr erfreut worden. 32. Die Zahl der Gestirne ist unbegrenzt. 33. Die Habsucht ist gleichsam die Mutter vieler Verbrechen. 34. Sowohl die Wunden des Körpers als auch die Wunden der Seele sind dem Menschen gefährlich. 35. Die Arten der Lebewesen sind so verschieden, daß nicht einmal einem Gelehrten (= gelehrten Menschen) alle bekannt sind (Konj.!). 36. Aufgaben sollen nicht Lasten sein. 37. Diese Statue ist das Werk eines griechischen Künstlers. 38. Bündnisse sind wertvoll, wenn durch die Bündnisse der Friede gewahrt (werden) wird. 39. Es war bei den Germanen ein Frevel, das Recht der Gastfreundschaft zu verletzen. 40. Die Körperkraft des Tieres war durch die Wunden geschwächt worden. 41. Viele Tempel Griechenlands waren mit Gold und Elfenbein ausgeschmückt worden. 42. Ich werde dir dieses Werkzeug geben, wenn es geprüft (worden) sein wird. 43. Wir werden nicht mehr glücklich sein, wenn die Kinder nicht gerettet sind (Fut. ex.!). 44. Wenn die Wörter dieser Lektion dem Gedächtnis eingepägt sind (= eingepägt worden sein werden), werde ich mit dir spazierengehen.

B.

a) Explicate et memoriae mandate haec proverbia Latina:

TEMPORA MUTANTUR ET NOS MUTAMUR IN ILLIS.
HONORES SUNT ONERA. ARTIFICEM COMMENDAT OPUS.
TEMPUS VOLAT

b) Regula iuris Romani: „Ignorantia iuris reum non servabit.“

C.

Das hartherzige Pferd

Equus et asinus ^{esse timens} quondam cum mercatore, domino suo, vico appropinqua-
verant. Asinus longa via et aestu meridiano fatigatus erat. Praeterea in
dorso¹ eius magnus
saccus erat. Equus
autem vacuus onere
erat. Brevis robur asini
exhaustum erat. Tum
bestia misera: „Oro
tē, eque, ut paulum
onus meum portes.
Robora tua adhuc
inexhausta² sunt. Ego
autem necabor, nisi hoc
onus levatum erit!“



Sed equus durus et superbus auxilium negavit. Et profecto asinus onere
ita profligatus est³, ut animam efflaret⁴. Mercator autem equum perfidum
non solum sacco, sed etiam corpore asini oneravit. Sic equus iure mul-
tatus est.

LEKTION XLIX

Die Präpositionen. Zusammenfassung und Wiederholungsämtlicher Formen des Indikativs Passiv der Verba der 1. (a-) Konjugation. Der Infinitiv Präsens Passiv

Die Präpositionen (Verhältniswörter) setzen Substantive in ein bestimmtes Verhältnis. Es gibt im Lateinischen Präpositionen mit dem Akkusativ, dem

¹⁾ dorsum, i der Rücken. ²⁾ inexhaustus, a, um unverbraucht. ³⁾ profligare niederschlagen.

⁴⁾ animam efflare den Geist aufgeben, aushauchen.

Ablativ oder mit beiden Fällen, und zwar ohne Rücksicht auf den Fall, der jeweils im Deutschen steht.

Übersicht siehe Tabelle auf Seite 194—196.

Non est dedecus, ab hominibus malis vituperā-ri.

Es ist keine Schande, von schlechten Menschen getadelt zu werden.



Der Infinitiv Präsens Passiv hat die Endung -ri, also amā-ri geliebt (zu) werden.

A.

1. Ante lucem ad litus Siciliae navigabimus.
2. Multa opera artificum Graecorum propter materiam, id est propter aurum, argentum, ebur asportata

sunt. 3. Intra et extra casam mensae collocatae erant. 4. Erga patrem et matrem semper grati estote! 5. Ultra flumen agri propinquorum meorum sunt. 6. Fur per fenestram apertam in stabulum penetraverat. 7. Infra Capitolium forum Romanum situm erat. 8. Post cenam vobis cum in silvam migrabimus. 9. Post hoc nemus via lata est. 10. Contra vim maris aggeres firmi aedificati erant. 11. Iudex secundum leges iudicavit. 12. Secundum flumen abietes erant. 13. Roma, caput Italiae, prope ostium Tiberis sita est. 14. Praeter statuam imperatoris copiae forum intraverunt.

15. Dorsum equi sine opere erat. 16. Antiquis temporibus apud Romanos proditores de saxo praecipitabantur. 17. Sub hac arbore specus formicarum sunt. 18. Formicae cibum sub terram portant. 19. Multi incolae hoc nuntio sollicitati in forum festinaverunt. 20. Pueri Graeci corpora in „gymnasiis“ firmabant.

21. Cupiditatibus superari ignominia est. 22. A te laudari iucundum mihi est.

23. Gemäß den Gesetzen der Menschlichkeit soll auf der Erde Friede herrschen (= sein, Konj. Präs.). 24. Wir werden noch⁰ vor Tagesanbruch durch diesen Fluß schwimmen. 25. Jenseits des Flusses werden wir von treuen Gefährten erwartet werden. 26. Vor dem Tor des römischen Lagers war ein Dorf, hinter dem Lager ein Wald. 27. Das zwischen den Flüssen Elbe und Rhein gelegene Land war von den Römern nicht erobert worden.

28. Dieser Kaiser wurde wegen seiner Tugenden von den Römern geliebt.

29. Unterhalb dieses Fensters ist der Wolf in den Stall eingedrungen.

30. Wir werden um die Insel herum an der Einfahrt des Hafens vorbei bis zur nächsten Insel segeln. 31. Bei den Römern waren durch Jahrhunderte hindurch die Konsuln und Senatoren Führer des Staates. 32. Außerhalb des Dorfes waren schöne Gärten.

33. In alten Zeiten wurden Brände durch Wächter von einem Turm herab gemeldet.

34. Laßt uns für das Recht gegen das Unrecht kämpfen! 35. Ohne Verzug wurde(!) das Mädchen aus dem Bauch¹ des Wolfes befreit. 36. Wegen der Wärme bauen die Germanen auch unter der Erde Vorratskammern.



37. Unter diesem Dach befindet sich ein kleines Nest². 38. Nach vielen Angriffen drangen (!) die Germanen endlich in das römische Reich ein. 39. Wegen der Stürme und der Fluten des Meeres sind einige germanische Völker nach südlichen Ländern ausgewandert.

40. Seid höflich (= gütig) gegen alte Männer (= Greise); denn auch euch wird es einst angenehm sein, im Alter geehrt zu werden. 41. Bei den Römern war es ein großer Ruhm (3. Dekl.!), unter (in m. Abl.) die Zahl der hervorragenden Männer gerechnet (= gezählt) zu werden.

B.

a) Die Verwechslungsmöglichkeit der lateinischen Präpositionen ist wegen ihrer Ähnlichkeit untereinander groß. Wir stellen daher nochmals die besonders ähnlichen zusammen. Übersetzt:

ab aggere	in cacumine	pro	re publica	e luce
ad turrin	inter arbores	prope	originem fluminis	erga regem
apud crucem	intra castra	propter	salutem nationis	extra domum
ante frigus	infra cacumen	praeter	vicum	sub tecto
hiemis				supra lacum

¹) alveus, i der Bauch. ²) nidus, i das Nest.



b) Aufdruck auf schweizerischen Wohlfahrtsmarken der Jugendfürsorge: „Pro iuventute.“

c) Quid significatur hac sententia:

PER ASPERA AD ASTRA (= sidera).

Romanis ad Rhenum.
Die Römer am Rhein

Gaius Iulius Caesar cum legionibus suis cunctas terras citra Rhenum sitas occupaverat. Hoc modo per multa saecula cursus illius fluiniis lati et clari terminus imperii Romani erat. Hic terminus a Romanis castellis firmatus est. Ante portas horum castellorum, postea etiam circa castella, oppida aedificata sunt. Hodie quoque illa oppida exstant, velut Argentoratum¹, Moguntiacum², Confluentes³, Bononia⁴, Colonia Agrippina⁵, Novaesium⁶, Castra Vetera⁷. In his oppidis et omnino prope ripas Rheni Romanis cum Germanis commercium erat.

LEKTION I

Das Passiv der 1. (a-) Konjugation. Die Konjunktive. Wiederholung der Neutra der Konsonantensämme der 3. Deklination

<u>am-e-m</u>	ich möge lieben	<u>am-e-r</u>	ich möge geliebt werden, werde geliebt
<u>amā-re-m</u>	ich würde lieben	<u>amā-re-r</u>	ich würde geliebt werden
<u>ama-v-erim</u>	ich möge geliebt haben	<u>amā-tus sim</u>	ich sei geliebt worden, möge geliebt worden sein
<u>ama-v-issem</u>	ich hätte geliebt	<u>amā-tus essem</u>	ich wäre geliebt worden

Die Formen des Konjunktiv Präsens Passiv und des Konjunktiv Imperfekt Passiv werden genau so gebildet wie die entsprechenden Konjunktivformen des Aktivs. Es treten lediglich an die Stelle der aktiven Endungen die passiven.

1) Argentoratum Straßburg. 2) Moguntiacum Mainz. 3) Confluentes Koblenz. 4) Bononia Bonn. 5) Colonia Agrippina Köln. 6) Novaesium Neuß. 7) Castra Vetera Xanten.

Handwritten notes:
amā-tus, amā-tus, amā-tus, amā-tus
amā-tus, amā-tus, amā-tus, amā-tus
amā-tus, amā-tus, amā-tus, amā-tus
amā-tus, amā-tus, amā-tus, amā-tus

Der Konjunktiv Perfekt Passiv wird durch das P. P. P. in Verbindung mit den Formen „sim, sis, sit, simus, sitis, sint“, der Konjunktiv Plusquamperfekt Passiv durch das P. P. P. in Verbindung mit den Formen „essem, esses, esset, essēmus, essētis, essent“ gebildet.

Konjugationsübersichten siehe Seite 185—186.

A.

1. Opto, ut haec munera matribus aegris dentur. 2. Utinam hoc vulnus brevi sanetur! 3. De facinoribus huius latronis non iam disputetur. 4. Lauderis a bonis hominibus, non a malis! 5. Amemus, ut amemur. 6. Illud opus praeclarum renovaretur, si nobis pecunia esset. 7. Iudices non laudarentur, si iniusti essent. 8. Prope flumen domum aedificarem, nisi illa regio quot-
#annis flumine inundaretur.

9. Ignoro, cur haec scelera multata non sint. 10. Capitolium expugnatum esset, nisi Manlius eiusque comites clamore anserum excitati essent. 11. Leander fluctibus devoratus non esset, nisi homo malignus lucernam asportavisset. 12. Mores fratris vestri depravati non essent, si a vobis amatus esset. 13. Narra mihi, quando Hannibal a Scipione superatus sit! 14. Post cenam tecum ambulavissem, nisi ab amicis invitatus essem.

15. Warum sorgst du nicht, daß du geheilt wirst (Konj.)? 16. Möget ihr stets durch gute Beispiele zu guten Taten angefeuert werden! 17. Sowohl Vater und Mutter als auch euere Lehrer wünschen, daß die alten Männer (= Greise) von euch geehrt werden (Konj.). 18. Ihr würdet nicht gelobt werden, wenn euere Werke nicht von guten Künstlern anerkannt (= gebilligt) werden würden. 19. In einigen Ländern Europas waren (!) so große Erdbeben, daß weite Gebiete (= Gegenden) verwüstet wurden (Konj.). 20. Der Führer der Expedition¹⁾ befiehlt, daß die Gefährten mit allen notwendigen Dingen ausgerüstet werden (Konj.). 21. Außerhalb des Lagers würden wir gefangengenommen werden.

22. Viele Menschen wissen nicht, warum sie von Gott geschaffen worden sind (Konj.). 23. Wir wären nicht gerettet worden, wenn das Meer nicht ruhig gewesen wäre. 24. Cyprianus, das Haupt (= der Führer) der Christen, wäre freigesprochen (= befreit) worden, wenn er den Göttern der Römer geopfert hätte. 25. Der Schüler wird gefragt, wann jener Palast erbaut worden sei. 26. Die Krankheit wäre nicht so gefährlich gewesen, wenn der Vater nicht durch das Fieber geschwächt worden wäre. 27. Ohne die Hilfe der treuen Gefährten wäre ich nicht gerettet worden.

¹⁾ expeditiō, önis die Expedition, Forschungsreise.

B.

a) Ergänzt sinngemäß folgende Sätze: 1. Medicus puellam aegram servavisset, si in tempore 2. Optamus, ut familia fabri miseria

b) Wiederholt sämtliche Neutra (I-Stämme und Konsonantenstämme) der 3. Deklination.

c) Quid significatur hac sententia: Verba facinoribus probentur!

d) Gruß der Christen: „Laudetur Iesus Christus in aeternum!“

Wenn zwei dasselbe tun, so ist es nicht dasselbe

Zur Mittagszeit (= zur Zeit des Mittags) befand sich (= war) der Wolf nahe bei einem Dorf in einem Versteck (= Hinterhalt). Plötzlich beobachtete (!) er im Hofe eines Landgutes einen Metzger¹. Jener hatte eben ein Lamm geschlachtet² und trug (!) den blutigen Körper des zarten Lammes in das Haus, damit es dort von den Mägden zu einer Mahlzeit zugerichtet werde (Konj. Imperf.). Da sagte⁰ der Wolf zornig (= der zornige Wolf): „Mit wie vielen Schmähungen (bl. Abl.) würde ich von den Menschen überhäuft (= belastet) werden, wenn dieses Lamm von mir erbeutet (= gefangen) und weggeschleppt worden wäre, wenn es von mir verzehrt (werden) würde! O daß doch das Lamm schon längst von mir verzehrt worden wäre! O daß doch diese ruchlose Mahlzeit den Menschen Verderben bereite! Denn das Recht der Menschen und Tiere ist gänzlich ungleich!“

LEKTION LI

Die 3. Deklination. 3. Gruppe: Mischklasse. Substantive auf -is und -es. Dazu sedes, canis, iuvenis

Nāv-is portui appropinquat.

Magna multitudo hominum adventum nāv-is exspectat.

In nāv-e frumentum et fructus sunt.

Magnus numerus nāv-ium hodie in portū est.

Corvus a vulp-e defraudatus est.

Calliditas vulp-ium plurimis bestiis nota erat.

Die Substantive der 3. Deklination, die zur sogenannten Mischklasse (3. Gr.) gehören, übernehmen von den I-Stämmen den Ausgang des Genitivs Plural -ium, von den Konsonantenstämmen den Ausgang des Ablativs Singular -e.

¹) lanus, i der Metzger. ²) mactare schlachten.



Apollo mit der Leier

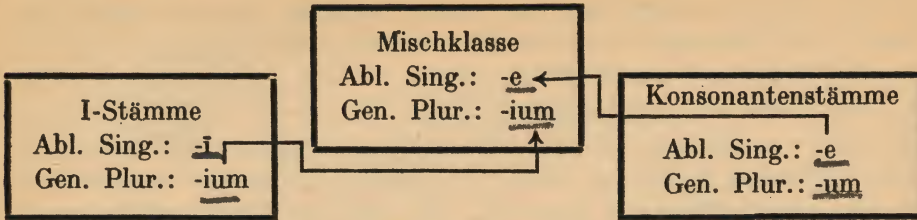


Porta Nigra in Trier (Augusta Treverorum)



Römisches Kriegsschiff

Merke also folgende Übersicht:



Man erkennt die zur 3. Gruppe der 3. Deklination (Mischklasse) gehörigen Substantive auf -is und -es daran, daß sie im Genitiv Singular die gleiche Silbenzahl aufweisen wie im Nominativ Singular. Diese sogenannten gleichsilbigen Substantive sind also genau zu unterscheiden von den ungleichsilbigen Konsonantenstämmen auf -es, -etis, -es, -itis usw.

Die Substantive dieser Reihe sind dem grammatischen Geschlecht nach **Feminina**.

Die drei Substantive sēdēs, sēdis der Sitz, canis, canis der Hund und iuvenis, iuvenis der Jüngling werden ausnahmsweise (d. h. obwohl sie gleichsilbig sind) als **Konsonantenstämme** gebraucht, also Abl. Sing. sēd-e, can-e, iuven-e; Gen. Plur. sēd-um can-um, iuven-um.

Deklinationsübersichten siehe Seite 174.

A.

1. Vitis donum Bacchi est. 2. De vulpe plurimae fabulae narrantur. 3. Apes sedulae mel conservant, ne fame laborent. 4. Voces avium auribus viatorum gratae sunt. 5. Fulmen lucidum nubes atrās caeli nocturni collustraverat. 6. Romani clade numquam perturbabantur, sed contra hostes pugnabant, donec illi superati erant. 7. Constantia civium et militum Romanorum egregia erat. Testis est imprimis bellum Punicum; nam post clades funestas¹ illius belli non desperabant. 8. In vallibus amoenis Alpium cum comitibus caris migrabimus. 9. Nisi canes fugavissem, avis praeda canum fuisset. 10. Ad lacum Brigantinum reliquiae primarum sedum hominum exstant. 11. Pellis canum pretiosa non est. 12. Corpora iuvenum exercitationibus² firmentur!

13. Nach den Kriegen haben die Bürger aller Staaten (3. Deklination!) an Hunger gelitten. 14. In diesem schönen Tal der Alpen haben meine Vorfahren gelebt (= gewohnt). 15. Die Täler des Rheins und der Mosel sind mit

¹) funestus, a, um verheerend. ²) exercitatio, ōnis die Übung.

herrlichen Rebstöcken geziert (worden). Die Römer haben die Rebe zuerst in diese Gegenden eingeführt. 16. Die Zahl der Zeugen war nicht groß gewesen. 17. In Italien gibt es prachtvolle Arten von (Gen.) Vögeln. 18. Auch der Apostel Paulus war ein römischer Bürger. 19. Die Felle der Schafe waren in alten Zeiten die Bekleidungsstücke der Menschen. 20. Auf dem Meere ist heute eine große Anzahl von (Gen.) Handelsschiffen. Dort nähert sich eine regelrechte¹ Flotte der Küste. 21. Hannibal überquerte (= überwand) (!) mit seinem Heere die Alpen. 22. Die Felle der Füchse sind wertvoll. 23. Durch die dunkle (= schwarze) Farbe dieser Wolke wird ein Sturm angekündigt (= angezeigt). 24. Den Ohren des Raben waren die schmeichlerischen Worte des Fuchses angenehm. 25. Der Fleiß der Bienen ist den Menschen ein Vorbild. 26. Durch die Niederlage des Varus sind die jenseits des Rheines gelegenen Gegenden Germaniens von der Herrschaft der Römer befreit worden. Dennoch waren die germanischen Völkerschaften nicht überall Feinde der Römer. 27. Wegen der Nahrung haben in früheren Zeiten die Völker oft ihre Wohnsitze gewechselt. 28. Fröhliche Scharen junger Männer² und junger Frauen² haben im Sommer die Täler der Alpen durchwandert. 29. Die Diebe fürchteten die Wachsamkeit der treuen Hunde. 30. Die Eier vieler Vögel sind bunt.

B.

a) Unterscheidet genau: civis der Bürger oder des Bürgers — cives die Bürger (Nom., Vok. oder Akk. Plur.!); clades die Niederlage oder die Niederlagen (Nom. Sing., Nom. Plur., Vok. Sing. und Plur., Akk. Plur.!) — cladis der Niederlage (Gen. Sing.). Bildet ähnliche Beispiele von Substantiven dieser Gruppe!

b) Explicate illud proverbium Latinum:

CIBI CONDIMENTUM³ FAMES (EST)

Welches deutsche Sprichwort hat den gleichen Sinn?

c) Ein lateinisches Wortspiel: Ex ovis aves creantur.

d) Die Zugehörigkeit zum römischen Staat galt im Altertum als eine Ehre und ein Vorzug. Wenn die Römer daher ausdrücken wollten, daß sie unter dem besonderen Schutz ihres mächtigen Reiches standen, oder auch, daß irgendeine Handlung ihrer unwürdig sei, so gebrauchten sie das stolze Wort

„Civis Romanus sum!“

¹) compositus, a, um regelrecht. ²) ein Wort! ³) condimentum, i die Würze.

e) Aus „Max und Moritz“:

“Canis fidus observavit,
magnis viribus latravit¹.”

f) Ein Lateiner malte über die Türe seines Land-
hauses das nebenstehende Bilderrätsel.



C.

De classe Romanorum

Primo classis Romana magna non erat. Cives Romani pristinis tem-
poribus agricolae, non nautae erant. Paulatim autem a Romanis etiam
terrae trans mare sitae expugnatae sunt ob eamque rem ab eis etiam classis
aedificata est. E Sicilia navibus mercatoriis frumentum in Italiam trans-
portabatur; nam cives imperii Romani fame vexati essent, nisi frumentum
ab exteris terris in Italiam importatum esset.



Caricatura
Etiam in fluminibus naves onerariae natabant. Hae naves remis² agitaban-
tur. In Mosella, Rheno, Danuvio „naves vinariae“³ vinum transportabant.
Spectate imaginem navis vinariae in hoc libro! *Caricatura*

¹) läträre bellen. ²) rēmus, i das Ruder. ³) nāvis vīnāria das Weinschiff (d. h. ein zum Wein-
transport dienendes Lastschiff).

LEKTION LII

Die 3. Deklination. 3. Gruppe: Mischklasse. Substantive, deren Wortstock auf zwei oder mehrere Konsonanten ausgeht. Dazu fraus, nix, imber

Mors certa, hora mort-is incerta est. Mort-e senex doloribus liberatus est. In urb-e habitamus. Narra nobis de pulchritudine urb-ium Germaniae!

Die Substantive der 3. Deklination, deren Wortstock auf zwei oder mehrere Konsonanten ausgeht, gehören zur 3. Gruppe (Mischklasse). Ausgenommen sind die bereits gelernten Substantive pater, mater und frater.

Die Substantive dieser Reihe sind in der Regel Feminina. Ausnahmen: imber, imbr-is der Regenguß, Regen (Masc.!) und parentēs, parent-ium (oder parent-um) die Eltern (Masc.!).

Zu dieser Reihe gehören ferner nix, niv-is f. der Schnee (Plural niv-ēs, niv-ium die Schneemassen) und fraus, fraud-is f. der Betrug (Plural fraud-ēs, fraudium oder fraud-um die Betrügereien).

Deklinationsübersicht siehe Seite 175.

A.

1. Optamus, ut mens sana in corpore sana sit. 2. Pauci homines sorte sua contenti sunt. 3. Graecia iure patria litterarum et artium nominatur. 4. Magna pars gentium Germanicarum extra imperium Romanum habitabat. 5. Supra nonnullas urbes Germaniae hodie quoque arx firma sita est. 6. Post mortem parentium liberi heredes praedii erunt. 7. Frontes hominum beatorum serenae sunt. 8. Mercatores magnam vim mercium curribus in urbem importaverunt. 9. Vita hominum caecorum quasi nocte perpetua obscuratur. 10. Naturā mente et ratione exornati sumus. 11. Fraude divitiae improbae parantur. 12. In Alpibus nives interdum vicis in vallibus sitis periculosae sunt. 13. Noctu segetes imbribus recreatae sunt.

14. Viele Werke der Natur sind so wunderbar, daß wir sie nicht mit unserem Verstand begreifen (= durchforschen, Konj. Präs.). 15. Der Tod wurde (!) von den Griechen ein Bruder (im Lat.: = eine Schwester) des Schlafes genannt. 16. Auf der Burg von Athen (Gen.) sind herrliche Tempel erbaut und durch die Kunst hervorragender Männer ausgeschmückt worden. 17. Ein großer Teil der Städte Deutschlands war ein herühmter Sitz der Künste. 18. In den schönen (= guten) Künsten sind die Griechen die Lehrmeister aller Volksstämme Europas gewesen. 19. Das Glück der Kinder und Enkelkinder ist im Alter die Freude der Eltern. 20. Bei den Griechen wurden nach den Wettkämpfen die Stirnen der Sieger mit Lorbeer und Raub geschmückt. 21. Wir lieben nicht die langen Nächte des Winters.

22. Durch Lose erforschten die Priester bei den Germanen die Zukunft (= die zukünftigen Dinge). 23. Auf dem Gebiete der Kunst (= in den Künsten) war es den Römern nicht (haud) unangenehm, von den Griechen übertrroffen (= besiegt) zu werden. 24. Ihr habt diese Waren durch Betrug erworben; daher werdet ihr bestraft werden. 25. Die weiße Farbe des Schnees ist den Augen schädlich. 26. Durch die Gewalt dieser Regengüsse sind die Felder verwüstet worden. 27. Der Tempel des Mars war offen.

B.

a) Unterscheidet die ähnlich lautenden Substantive pax — pars — ars — arx — sors — mors — merx — mercedes — mens — nox — vox — nix — vis — rex — lex — lux und beachtet, daß jeweils nur die Genitivform anzeigt, ob die betreffenden Substantive zur Gruppe der Konsonantenstämme oder zur Mischklasse gehören!

b) Schon die kriegesischen Römer wußten, daß nur im Frieden die Künste gedeihen können. Daher verglichen sie den Frieden mit einer Burg, in der die Künste Schutz finden:

PAX ARTIUM ARX (EST)

e) Löst das folgende lateinische

1			6	7	8
		2			
	3				
4					9
5				10	

Figurenrätsel

1. waagrecht: Plur. von „der Graben“
2. waagrecht: das Ende des Lebens
3. waagrecht: nicht das „Ganze“, senkrecht: Gegenteil von „der Krieg“
4. waagrecht: Kriegsgott der Römer, senkrecht: Akk. des Personalpronomens der 1. Person
5. waagrecht: Präposition
6. senkrecht: das Los
7. senkrecht: die Kunst
8. senkrecht: Form des Hilfsverbs esse
9. senkrecht und 10. waagrecht: Akk. des Personalpronomens der 2. Person.

C.

Der mächtigste Herrscher

Außer Gott ist der mächtigste Herrscher¹ ohne Zweifel der Tod. Denn unter der strengen Herrschaft des Todes sind nicht nur die Pflanzen,

¹) = die mächtigste Herrin.

intertus
Blumen, Tiere und alle Lebewesen, sondern auch alle Geschlechter der Menschen. Und die Macht dieses Herrschers¹ ist unbegrenzt. Denn vom Tode werden bezwungen Kaiser und Könige, Bürger, Soldaten, Männer, Frauen, Kaufleute, Arbeiter, Seeleute, Bauern, Greise, Jungfrauen, Eltern und Kinder. Überall ist der Sitz des Todes. In den Städten, in den Dörfern, auf den Schiffen, auf den Straßen, auf den Plätzen, in den Häusern. Vergeblich wird der Arzt dem Tode entgegenarbeiten², vergeblich sind die Heilmittel des Apothekers³. Denn gegen die Gewalt des Todes gibt es kein Heilmittel (= ist nicht ein Heilmittel). *x*

LEKTION LIII

Adjektive der 3. Deklination. Adjektive dreier Endungen auf -er

imperator celebr-is, urbs celebr-is, oppidum celebr-e, statua imperatoris celebr-is, incolae urbis celebr-is, oppidi celebr-is, in urbe celebr-I, nomina urbium celebr-ium, oppida celebr-ia.

Die Adjektive der 3. Deklination auf -er haben, wie die Adjektive der 2. Deklination, für jedes Geschlecht eine eigene Endung. Man nennt sie daher dreieindige Adjektive. Sie werden nach dem Muster der I-Stämme dekliniert (also Abl. Sing. -i, Gen. Plur. -ium, Nom. Vok. und Akk. Plur. des Neutrum -ia!).

Nur das Adjektiv celer, celer-is, celer-e weist ein zum Wortstock gehöriges -e- auf.

Deklinationübersicht siehe Seite 178.

A. *furris*

1. Manus viatoris spina acri vulnerata erat. 2. Carminibus nepotum alacrium animus avi valde delectatus est. 3. Christiani verba acria iudicum Romanorum non reformidabant. 4. Regiones palustres salubres non sunt. 5. Corinthus pristinis temporibus urbs celebris et praeclara fuit; nostris temporibus Corinthus non iam in numero urbium celebrium est. 6. Morte celeri senex doloribus suis liberatus est. 7. Plurimae victoriae Romanorum a copiis pedestribus reportabantur.

8. Die Namen vieler griechischer Künstler sind berühmt. 9. Durch schnelle Hilfe möge die Not dieser unglücklichen Menschen erleichtert werden! 10. Caesar hat durch seinen scharfen Verstand die Menschen seines Zeit-

¹) = dieser Herrin. ²) obtrectäre entgegenarbeiten. ³) pharmacopōla, ae der Apotheker.

alters übertroffen. 11. Das Klima der Alpen ist kranken Menschen heilsam. 12. Durch schnelle Angriffe haben die berittenen Truppen der Gallier oft die Legionen der Römer in die Flucht geschlagen. 13. Durch lebhaften Beifall¹ wurde (!) die Rede des Senators gebilligt. 14. Das Schwimmen ist gesund. 15. In dieser sumpfigen Gegend Bayerns gibt es wenige Städte. 16. Einem jungen Menschen (= einem Jüngling) werden zuweilen auch Hunger und Durst heilsam sein.

B.

a) Unterscheidet die Adjektive asper — acer — alacer; creber — celeber — celer; sacer — saluber! Beachtet, daß die Unterschiede auch in der Zugehörigkeit zu verschiedenen Deklinationen liegen!

b) Unterscheidet: Der Mensch ist „gesund“ (sānus) — Das Heilmittel ist „gesund“. *salubres (sana) (remedia)*

c) Quid significatur hoc proverbio:

REMEDIA SALUBRIA ACERBA (SUNT).

LEKTION LIV

Adjektive der 3. Deklination. Adjektive zweier Endungen auf -is, -e

Hic labor util-is est. Haec ars util-is est. Hoc consilium util-e est.

Die Adjektive der 3. Deklination auf -is haben für Masculinum und Femininum den gleichen Ausgang -is, für das Neutrum den Ausgang -e.

Auch diese Adjektive gehören zu den I-Stämmen und haben daher im Abl. Sing. -ī, im Gen. Plur. -ium Nom., Akk., Vok. Plur. des Neutrums -ia.

Deklinationsübersicht siehe Seite 178.

A.

1. Corpus mortale, animus immortale est. 2. Cives probi optant, ut damna gravia belli communi labore reparentur. 3. Poenā miti haec scelera turpia non expiabuntur². 4. Haec lectio difficilis non erat; sed discipuli eam non bene memoriae mandaverunt. 5. Liberi tristes grant, nam mater morbo gravi laborabat. 6. Mel dulce apium hominibus utile et salubre est. 7. Animus fortis non solum in bello, sed etiam in pace probabitur. 8. Sacerdotes apud Romanos plerumque filii civium nobilium erant. 9. Somnus morti similis

¹) plausus, ūs der Beifall. ²) expiāre sühnen.

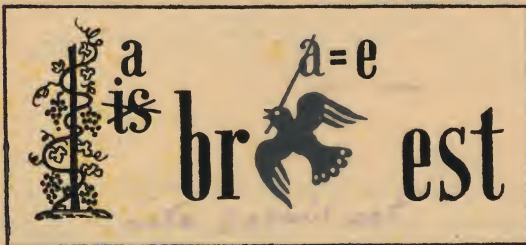
est. 10. Brevi tempore fluctus maris campos virides inundaverunt. 11. Animum crudelem mutare difficile est. 12. Pater communis omnium mortalium est deus. 13. Omnia animalia mortalia sunt. 14. Mater tua tristis est, quod omnia consilia eius a te repudiata sunt.

15. Cäsar war aus adeligem Geschlecht entsprossen¹. 16. Der Charakter dieser Brüder ist unähnlich, obwohl ihr Äußeres (= das Aussehen derselben) ähnlich ist. 17. Ein schlechtes Gewissen ist eine schwere Last. 18. Wir sind sterblich und die Zeitspanne unseres Lebens ist kurz. Laßt uns daher nützlichen Dingen unsere⁰ Mühe widmen! 19. Ohne die Liebe der Eltern wäre das Leben traurig. 20. Nicht alle Weine sind süß. 21. Die grausamen Gladiatorenspiele² waren allen römischen Bürgern angenehm. 22. Die Nächte des Sommers sind kurz. 23. Laßt uns mit tapferem Mute die gemeinsame Not überwinden! 24. Viele berühmte Männer haben in einem kurzen Leben unsterbliche Werke geschaffen (= hervorgebracht). 25. Durch diese schwierige Aufgabe wird meine ganze Kraft in Anspruch genommen werden. 26. Eisen und Gold sind schwere Metalle. 27. Durch die Schuld der leichtsinnigen Wächter ist jene schwere Freveltat zu spät gemeldet worden. 28. Auf der grünen Wiese dieses lieblichen Tales sind ähnliche Arten von Blumen (Gen.). 29. Aller Anfang ist schwer. 30. Die Kunstwerke der Griechen sind einzigartig. 31. Mit schweren Balken haben die Händler den Damm verstärkt. 32. Diese Werke sind unnütz.

B.

a) Quid significatur his proverbii Latinis:

SINE PENNIS VOLARE DIFFICILE EST. — OVUM OVO
SIMILE (EST.) — VITA SOMNIUM BREVE (EST).



b) Inschrift auf einem römischen Grabstein:

SIT TIBI LUX DULCIS,
SIT MIHI TERRA LEVIS!

c) Löst das nebenstehende lateinische

Bilderrätsel.

C.

Das Fluchtgepäck des Philosophen Bias

De modestia singulari philosophorum Graecorum a scriptoribus haec fabula narratur:

¹) nātus, a, um entsprossen, geboren. ²) lūdī gladiātōrii, die Gladiatorenspiele.

Urbs Priēna¹ olim ab hostibus oppugnabatur. Cives denique ex urbe emigraverunt, quod poenam crudelem victorum reformidabant. In curribus et tergis² incolae miseri onera gravia portabant, ut partem bonorum suorum



servarent. In hoc agmine tristi etiam Bias erat, philosophus celeberrimus Graecus. Sed hic vir praeter baculum³ nihil portabat. Brevi a nonnullis rogatus est, cur nihil secum portaret. Sed Bias: „Omnes res meas mecum porto!“

LEKTION LV

Adjektive der 3. Deklination. Adjektive einer Endung. Dazu dives, pauper, vetus. Wiederholung und Ergänzung des Personalpronomens

dolor ingē-ns. tempestas ingē-ns. periculum ingē-ns.
dolorēs ingent-ēs. tempestatēs ingent-ēs. pericula ingent-ia.

Eine Reihe von Adjektiven der 3. Deklination hat für alle drei Geschlechter nur einen Ausgang, weshalb man sie einendige Adjektive nennt. Sie haben verschiedene Ausgänge, die den entsprechenden Substantiven der 3. Deklination vergleichbar sind, z. B. -x (vgl. lux, lucis), -ns (vgl. mens, mentis), -rs (vgl. mors, mortis), -r (vgl. orator, oratoris). Doch ist streng zu beachten, daß auch diese Adjektive nach dem Muster der I-Stämme gehen, also im Abl. Sing. -ī, im Gen. Plur. -ium und in den drei gleichen Fällen des Neutrums Plural -ia haben.

Deklinationsübersicht siehe Seite 178.

In fabulā veter-e narratur de vulpe et lupo.
Villae civium divit-um extra urbes sunt.
Memor-es estote pauper-um!

¹) Priēna, ae Priene (eine Stadt im griechischen Kleinasien). ²) tergum, i der Rücken.
³) baculum, i der Stab, Wanderstab.

Eine Sonderstellung nehmen die einendigen Adjektive dives, divi-tis reich, pauper, pauper-is arm und vetus, veter-is alt ein. Sie gehen als einzige Adjektive nach dem Muster der Konsonantenstämme und haben deshalb im Abl. Sing. -e, im Gen. Plur. -um, in den drei gleichen Fällen des Neutrums Plur. -a.

Deklinationübersicht siehe Seite 179.

Memor es me-i. Memor sum tu-i. Du bist meiner eingedenk. Ich bin deiner eingedenk.

Memores estis nostr-i. Ihr seid unser eingedenk.

Memores sumus vestr-i. Wir sind euer eingedenk.

Der Genitiv des Personalpronomens der 1. und 2. Person heißt im Singular me-i und tu-i, im Plural nostr-i und vestr-i.

Zur Gesamtwiederholung des Personalpronomens siehe Seite 181.

A.

1. Cura perpetua omnium regum prudentium et sapientium esto, ut novum atrox bellum vitetur. 2. Iuvenis fortis lupum atrocem audaci animo necavit. 3. Pater tristis erat, quod filii sui in omnibus rebus discordes fuerant. 4. Este simplices et modestae, puellae. Nam prudentes homines superbi non sunt. 5. Marcomanni¹ feroces duplici victoria imperatoris Marci Aurelii superati sunt. 6. Graeci quamquam plerumque discordes erant, impetum vehementem Persarum ferocium propulsaverunt. 7. Elephantus ingentia onera portat. 8. Sapiens homo omnibus hominibus par est. 9. Canes veloces comites fidi venatorum sunt. 10. Illi die vestri memores erimus. 11. Multi homines infelices laudatores temporum veterum sunt. 12. In domo divite non semper felices homines habitant. 13. Regina amica pauperum est; etiam tui memor erit.

14. Wir haben weder den weisen Geboten Gottes noch den klugen Rat-schlägen edler Männer gehorcht; deshalb ist jener schreckliche Krieg nicht vermieden worden. 15. Mit standhaftem Sinne ertrugen die Christen die schrecklichen Leiden. 16. Untätige Menschen sind unnütz. 17. In Ägypten sind den mächtigen Königen ungeheuere Grabdenkmäler errichtet worden. 18. Durch die Gewalt heftiger Stürme ist die gesamte Insel verwüstet worden. 19. König Alexander der Große eroberte (!) durch einen kühnen Feld-zug das ungeheuere Reich der Perser. 20. Wer wird uns von dem Sekick-sal der törichten und klugen Jungfrauen erzählen? 21. Wenn ihr mit lieben Gefährten wandern werdet, wird euere Freude doppelt sein. 22. Die

¹) Marcomanni, örum, die Markomannen (Volksstamm, der an der mittleren Donau wohnte).

Dichter preisen das einfache und glückliche Leben der römischen Bauern.
 23. Der gutmütige Greis war dem ungestümen Jüngling nicht gewachsen.
 24. Die Eltern sind immer unser eingedenk.
 25. In den einfachen Hütten der Armen wohnen oft glückliche Menschen.
 26. Die Not des armen Lazarus war von dem reichen Mann nicht gelindert worden.
 27. Durch ein altes römisches Gesetz wurden Verräter von einem Felsen herabgestürzt.
 28. Möge der reiche Kaufmann meiner eingedenk sein!

B.

a) Bericht von einem verheerenden Sturm: „Vis vehemens venti velocis villas, vicos, vites vallis viridis valde vastavit!“ — Wer sagt den Bericht schnell auf, ohne sich zu versprechen?

b) Inschrift auf einem Armenhaus:

CHRISTUS IN PAUPERIBUS (EST).

c) Explicate hos versus:

„Donec eris felix, multos numerabis amicos.“

„Est vita misero longa, felici brevis.“

C.

Unversöhnlichkeit bis zum Tode

Zwei reiche Kaufleute, durch einen alten Streit uneinig, fuhren (= segelten) (!) von Sicilien nach Griechenland. Nach einer glücklichen Fahrt (= Lauf) wurde (!) das Schiff plötzlich nahe bei der Küste Griechenlands von einem heftigen Sturm überfallen (vexare), so⁰ daß es in furchtbarer Gefahr war (Konj.). Dennoch¹ wurden (!) die Feinde vor ihrem⁰ sicheren Tod nicht¹ versöhnt. Der eine² rief (!) sogar (profectō) mit trotzigem Sinne aus: „Ich würde von zweifachem Schmerz gequält werden, wenn nicht jener mit mir getötet (werden) würde!“

LEKTION LVI

Das Partizip Präsens Aktiv. Wiederholung der Adjektive der 3. Deklination

<u>puer cantā-ns.</u>	<u>mater amā-ns.</u>	<u>tempus volā-ns.</u>
der singende Knabe.	die liebende Mutter.	die dahineilende Zeit.

¹) nec tamen dennoch nicht (an den Satzanfang stellen!). ²) alter, der eine (von beiden).

Puer a matre amant-I servatus est.

Der Knabe ist von der liebenden
Mutter gerettet worden.

Cui illae voces avium cantant-ium
notae sunt?

Wem sind jene Stimmen der singen-
den Vögel bekannt?

Das **Partizip Präsens Aktiv** (Mittelwort der Gegenwart) der Verba der 1. (a-) Konjugation wird gebildet, indem man an den Präsensstamm die Endung -ns, Gen. -ntis anhängt. Das Partizip wird wie ein Adjektiv gebraucht und gleicht sich in diesem Falle auch in der Form den einendigen Adjektiven der 3. Deklination (z. B. constans, constant-is) an.

A.

1. In valle suavi agricolae arantes erant. 2. Puero vehementi feбри laboranti medicinam fortem dedimus. 3. Milites flagranti cupiditate sitim sedaverunt. 4. Timor liberorum in silva errantium magnus fuit. 5. Flumina agros inundantia calore aestatis repulsabuntur. 6. Mater intrans puellam rogavit, cur fratres domi non essent.

7. Gott wünscht, daß wir den irrenden Menschen den richtigen Weg zeigen (Konj.). 8. Die Pferde wären gerettet worden, wenn sie nicht immer wieder in den brennenden Stall eingedrungen wären. 9. Mit einer heftigen Rede wirst du den Mut eines leidenden Menschen nicht aufrichten. 10. Liebende Menschen sind immer reich und glücklich. 11. Das auf diesem Fluß schwimmende Schiff wird Waren in die Stadt bringen. 12. Scharen betender Priester waren vor dem Tempel.

B.

a) Unterscheidet genau: „pater amans“ und „pater amatus“; „servus verberans“ und „servus verberatus“; „mater desiderans“ und „mater desiderata“.

b) Bildet von den folgenden Verben das Part. Präs. Akt. und setzt passende Substantive dazu: 1. saltare. 2. laborare. 3. volare. 4. appropinquare.

c) Wiederholt sämtliche Adjektive der 3. Deklination!

d) Beachtet folgende Übersicht zu den Adjektiven der 3. Deklination:
I-Stämme sind sämtliche drei-, zwei- und einendigen Adjektive.

Konsonantenstämme sind: dives, pauper, vetus.

Zur **Mischklasse** gehört nur das **Partizip Präsens Aktiv**.

Vergleicht hierzu die Verteilung dieser drei Gruppen bei den Substantiven!

C.

Eine treffliche Antwort des Diogenes

Diogenes, philosophus facetus Graecorum, olim in medio foro cenavit. Tum nonnulli cives ambulantes Diogenem observaverunt. Statim philosophum circumstabant et per ludibrium¹ „Ecce canis, ecce canis!“ clamabant. Sed Diogenes aequo animo: „Vos“, inquit, „estis canes. Nam plerumque canes latrantes² circumstant hominem cenantem.“



LEKTION LVII

Die 3. Deklination. Ausnahmen von den Geschlechtsregeln der Masculina

labor durus. sacerdos pius. agger firmus.

Hauptregel: Die Substantive der 3. Deklination auf -or, -os und -er sind **Masculina**.

arbor alta. dos magna.

Gegen diese Hauptregel sind jedoch **Feminina**: arbor, arboris der Baum (warum?) und dös, döt-is die Mitgift sowie die dem natürlichen Geschlecht entsprechenden Substantive uxor, soror.

aequor tranquillum. marmor album. cor humanum. ös pulchrum. os durum.
ver amoenum. cadaver foedum. iter longum.

Gegen die Hauptregel sind **Neutra**: aequor, aequoris die Fläche (meist

¹) per ludibrium im Spott. ²) läträre bellen.

„Meeresfläche“); marmor, marmoris der Marmor; cor cordis das (fleischliche) Herz; os, oris der Mund, das Gesicht, die Mündung; os, ossis der Knochen; ver, veris der Frühling; cadāver, cadāveris der (tierische) Leichnam; iter, itineris der Weg, Marsch. Diese Neutra sind Konsonantenstämme. Nur cor und os, ossis gehören zur Mischklasse (also: corde, corda, aber cordium; osse, ossa, aber ossium!).

A.

1. Viatores fessi sub arbore umbrosa somno se dederunt. 2. Virtus dos pretiosa est. 3. Ad os vastum Danuvii paludes periculosae sunt. 4. Post hiemem tristem ver iucundum expectamus. 5. Ante tempestatem aequor maris plerumque tranquillum est. 6. Post iter longum navis litori Africae appropinquavit. 7. Nauta de itineribus audacibus suis narrabit. 8. In illo sepulcro Romano non solum ossa, sed etiam arma, instrumenta, testae erant. 9. Os humanum imago animi est. 10. Post pugnam etiam cadavera equorum necatorum humata sunt. 11. Cor humanum in sinistro latere corporis est. 12. Graeci templa marmore splendido aedificabant et exornabant. 13. Caesar die ac nocte iter continuat¹.

14. Viele Zweige der hohen Bäume sind durch die schwere Last der Schneemassen niedergedrückt² worden. 15. Der reiche Kaufmann gab (!) seiner Tochter eine ansehnliche Mitgift. 16. Durch das Licht wird die Farbe des bunten Marmors verändert. 17. Wenn das menschliche Herz verletzt wird (Fut. ex.), wird der Körper getötet (Fut. I). 18. Die meisten wilden Tiere verschmähen Kadaver. 19. An der Mündung dieses Flusses werden wir die ungeheure Fläche des Meeres sehen. 20. In einem bewunderungswürdigen Marsch (bl. Abl.) hat Hannibal die Alpen überschritten (= besiegt). 21. Diese Blumen sind Boten des nahenden Frühlings. 22. Der Name des einzigartigen Künstlers war in aller Munde (= im Munde aller). 23. Zeigt auf der Karte den Ursprung (= Kopf) und die Mündung des Tiber! 24. Lange und schwierige Märsche fürchteten die römischen Soldaten nicht. 25. Den Künstlern der Griechen war die Schönheit des menschlichen Antlitzes bekannt.

B.

a) Aus dem „Bausteinkasten“ der lateinischen Sprache: Bestimmt und übersetzt die folgenden jeweils nur durch einen einzigen Buchstaben unterschiedenen Ausdrücke: 1. oro — ore — ora — hora. 2. ossa — fossa. 3. oris — moris — amoris. 4. os — dos — mos. 5. ori — orae.

b) Ein kleines lateinisches Wortspiel: Canis os ore portat.

¹) continuäre fortsetzen. ²) präfligäre niederdrücken.

e) Eine schlichte Grabinschrift:

HIC OSSA VIRI PROBI (SUNT).

d) Wiederholt alle Substantive der 3. Deklination auf -or, -os und -er!

LEKTION LVIII

Die 3. Deklination. Ausnahmen von den Geschlechtsregeln der Feminina.

legiō prima. libertās desiderāta. famēs acerba. quiēs grata. auris dextera. mens sana. servitūs dura. palūs perniciosa. laus digna. fraus improba.

Hauptregel: Die Substantive auf -ō, -as, -ēs, -is, -s mit vorhergehendem Konsonanten, -ūs (ūtis und -ūdis), ferner laus und fraus sind Feminina.

leo generosus. sermo patrius. ordo certus. pēs claudus. pariēs ligneus. limes Romanus.

dēns acūtus. fōns clarus. mōns altus. pōns lapideus.

calix aureus. magnus grex.

anguis periculōsus. collis arduus. finis certus. ignis lucidus. mensis Martius.

orbis immēsus. piscis mūtus. amnis latus. crīnis rutilus. pānis cottidianus.

lapis dūrus. sanguis ruber. cinis calidus. pulvis siccus.

Gegen die Hauptregel sind **Masculina:**

1. leō, leōnis der Löwe¹; sermō, sermōnis das Gespräch, der Vortrag, die Sprache; ordō, ordinis die Ordnung; pēs, pedis der Fuß; paries, parietis die Wand; limes, limitis der Grenzwall.

Diese Substantive sind **Konsonantenstämme**.

2. dēns, dēntis der Zahn; fōns, fōntis die Quelle; mōns, montis der Berg; pōns, pontis die Brücke. Diese Substantive gehören zur Gruppe der **Mischklasse**.

3. calix, calicis der Becher; grex, gregis die Herde (**Konsonantenstämme!**).

4. anguis, anguis die Schlange; collis, collis der Hügel; finis, finis das Ende; ignis, ignis das Feuer; amnis, amnis der Strom; panis, panis das Brot; mēnsis, mēnsis der Monat; orbis, orbis der Kreis; crīnis, crīnis das Haar. Da diese Substantive gleichsilbig sind, gehören sie zur **Mischklasse**.

5. lapis, lapidis der Stein; sanguis, sanguinis das Blut; cinis, cineris die Asche; pulvis, pulveris der Staub. Da diese Substantive ungleichsilbig sind, gehören sie zur Gruppe der **Konsonantenstämme**.

aes pretiosum. fās aequum. nefās perpetuum.

¹) Auch die sonstigen Tiernamen auf -ō, -ōnis sind Masculina.

Gegen die Hauptregel sind Neutra:

aes, aeris das Erz; fas das (göttliche) Recht, nefas das Unrecht. fas und nefas kommen nur im Nom. und Akk. Sing. vor.

A.

1. Leo firmus in fabula rex bestiarum est. 2. In omnibus rebus ordinem certum observemus. 3. Sermo patrius auribus nostris carus est. 4. Quiete nocturna vires corporis recreantur. 5. Pes viatoris spina acri vulneratus erat. 6. Parietes domorum Romanarum saepe imaginibus pulchris ornati erant. 7. In ore nostro duplex ordo dentium alborum est. 8. In hoc monte turris limitis Romani fuit. Fundamenta eius hodie quoque exstant. 9. Aqua fontis frigidi recrea bimur. 10. In Gallia hodie quoque pontes Romani sunt. 11. Cacumina montium altorum hodie nubibus velantur. 12. Pastor magnos greges initio veris in montes agitavit.

13. Lapides de montibus praecipitantes saepe etiam hominibus periculosi sunt. 14. Quid est homo ? „Cinis exiguus“; nam tempore omnes res in pulverem et cinerem mutabuntur. 15. Sub statua Minervae anguis sacer erat. 16. Per multa saecula Romani domini maximae partis orbis nostri erant. 17. In humo frugifera collium amoenorum supra Danuvium amnem sitorum iam a Romanis vites plantatae sunt. 18. Frigus mensium hibernorum in Italia magnum non est. 19. Finis malus erit, si principium malum fuerit. 20. Color sanguinis humani ruber est. 21. Mater viatori magnum panem dedit. 22. Pisces laeti comites navis celeris sunt. 23. Caesar in fines Gallorum penetravit. 24. Magno igne etiam aes durum formatur. 25. Apud Germanos magnum nefas erat hospiti domum negare.

26. Euere Rede sei einfach und wahrhaftig. 27. Die Gladiatoren kämpften im Amphitheater gegen wilde Löwen. 28. Eine zuverlässige Ordnung ist die Grundlage eines Staates. 29. In Griechenland gibt es heiße Quellen. 30. Hinter den hohen Bergen der Alpen liegt Italien (= ist gelegen). 31. Der Soldat war am (bl. Abl.) linken Fuße lahm. 32. Die Wände der Tempel sind mar-
morn. 33. Die Brücke wurde (!) durch einen Blitz erleuchtet. 34. Reicht (= gebt) mir einen Becher kalten Wassers aus dieser frischen Quelle! 35. Die gute Gesundheit eurer Zähne ist notwendig. 36. In alten Zeiten wanderten die Volksstämme häufig wegen des Futters ihrer Herden in fremde Länder aus. 37. Die Frauen betraten den Tempel der Vesta mit bloßen Füßen. 38. Das Gift vieler Schlangen ist tödlich. 39. Ich werde euch die Namen sämtlicher (= aller) Hügel Roms aufzählen. 40. Wir bitten Gott, den Herrn des Erdkreises, daß er den Menschen das tägliche Brot geben möge. 41. Kleine Fische sind die Beute der großen Fische. 42. Das Kastell ist auf einem steilen Hügel nahe bei dem Strom gelegen. 43. Die Monate des kalten Winters

sind den Menschen angenehm. 44. Hier ist das Ende des Marschweges. 45. Nicht das gesamte Gebiet der germanischen Volksstämme war ein Teil des römischen Reiches. 46. Durch die Farbe des Blutes der Opfertiere wurde bei den Römern die Zukunft vorherbestimmt (= wurden die zukünftigen Dinge vorherbestimmt). 47. Trockener Staub verursacht heftigen Durst. 48. Die Legionen Caesars erbauten (!) eine hölzerne Brücke über den Rhein (= auf dem Rhein). Sie drangen (!) über diese Brücke (hinweg^o) in das Gebiet der Germanen ein. 49. Unter der warmen Asche war noch^o ein gefährliches Feuer. 50. Im Märchen werden Steine in Brot (in m. Akk.) verwandelt. 51. Es wird immer ein Unrecht sein, von der Not der Armen nichts wissen zu wollen (= die Not der Armen nicht zu kennen). 52. Das Erz ist auch zu den Werken des Friedens nützlich.

B.

a) Unterscheidet die klangähnlichen, aber in Deklination und Geschlecht verschiedenen Substantive gens — mens — dens; fons — frons (2 Bedeutungen!); panis — canis; lapis — apis; grex — rex; cinis — civis; pes — aes; orbis — urbs; panis — fames. Bildet von diesen Substantiven gruppenweise die Genitive Plural, die Ablative Singular und die Nominative Plural (soweit dem Sinn nach jeweils möglich).

b) Aus dem lateinischen Vaterunser: Panem nostrum cottidianum da nobis hodie!

c) Aus dem „Bausteinkasten“ der lateinischen Sprache: Wenn ihr die Buchstaben des Substantivs „miles“ entsprechend versetzt, so kommt ein neues Wort heraus. Dieser so gewonnene Begriff stand unter dem Schutz des „miles Romanus“.

d) Quid significatur his sententiis Latinis:

SUNT CERTI FINES

NIHIL CERTUM (EST) SINE ORDINE CERTO

e) Rätsel:

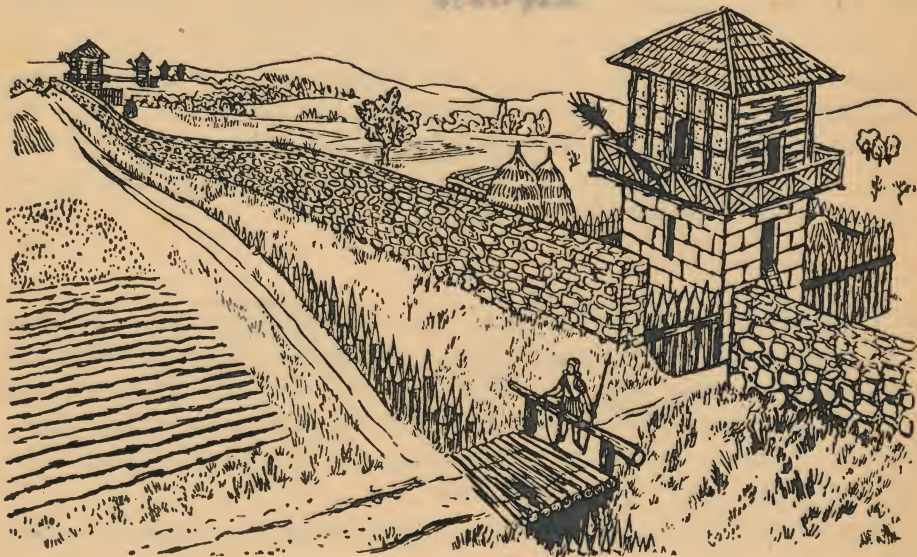
Mit „m“ zum Himmel ragt's empor,
Mit „f“ bringt's Wasser draus hervor.
Das Wasser wird sich bald vermehren:
Mit „p“ ist's leicht zu überqueren!

C.

Delimite Romano

Romani limitibus imperium immensum suum a finibus barbarorum separabant. In Germania primus limes ab imperatore Domitiano aedificatus est.

Hunc limitem Romani partim muro, partim vallis fossisque firmaverant. Post limitem castella firma sita erant; in illis satis magnus numerus militum Romanorum, peditum, equitum, virium sociorum habitabat. Ad transitus limitis magnae turres aedificatae erant, ubi milites Romani velut custodes excubabant¹.



Reliquiae illius limitis Romani hodie quoque inter flumina Rhenum, Moenum, Danuvium exstant. Monstrate in tabula cursum limitis Romani!

LEKTION LIX

Die 3. Deklination. Ausnahmen von den Geschlechtsregeln der Neutra. Zusammenfassung und Wiederholung der gesamten 3. Deklination

conclāve amplum. animal singulāre. certāmen alacre. pār nobile. fulgur breve. scelus grave. caput superbum. mel dulce. lac salūbre.

Hauptregel: Die Substantive der 3. Deklination auf -e, -l, -n, -ar, -ur und -us (Gen. -oris oder -eris), dazu caput, mel, lac sind **Neutra**.

sāl candidus. sōl validus. vultur avidus. lepus celer.

Gegen diese Hauptregel sind **Masculina:** sāl, salis das Salz; sōl, sōlis die

¹) excubāre Wache stehen.

Sonne; die Tiernamen auf -ur und -us mit Gen. -ris wie vultur, vulturis der Geier und lepus, leporis der Hase. Diese Substantive gehören zur Gruppe der Konsonantenstämme.

M e r k e: mūs, mūris (Gen. Plur. mūrium oder mūrum) kann als Masculinum oder Femininum gebraucht werden.

A.

1. Omnia animalia, omnes flores, homines, bestiae sole almo conservantur.
2. Inter sidera plurimi soles sunt. 3. Panis cottidianus et sal saluber hominibus cibi necessarii sunt. 4. Vultur ingens cum lepore captato avolavit.
5. Angues feroces etiam lepores parvos devorant. 6. Mures segetibus interdum perniciosi sunt. 7. In hoc conclavi servi habitaverunt. 8. Genera innumerabilia piscium variorum in mari sunt.

9. Die Gipfel der hohen Berge wurden von dem klaren Licht der glühenden Sonne erleuchtet. 10. Die alten Perser beteten die segenspendende Sonne an.
11. Das Salz war bei den Römern selten; deshalb führten sie es aus fremden Ländern ein. 12. Die leuchtende Sonne ist gleichsam die Quelle des Lebens.
13. Die Kinder lieben den Jäger nicht, weil er jenen munteren Hasen getötet hat. 14. Die Geier sind nützlich, weil sie die Kadaver der Tiere verzehren.
15. Ein habgieriger Mensch ist einem gierigen Geier ähnlich. 16. In jener berühmten Fabel ist der stolze Löwe durch eine kleine Maus gerettet worden.

B.

a) Wiederholt die Substantive der 3. Deklination! Bei jedem Substantiv muß völlige Klarheit herrschen über seine Zugehörigkeit zu den 3 Deklinationsgruppen und über sein Geschlecht.

b) Unterscheidet: lepus — lupus — lapis — apis — avis — avus — navis.

c) Quid significatur hac sententia Latina:

PRAEDA CANUM LEPUS EST.

d) Aus dem „Bausteinkasten“ der lateinischen Sprache:

Sol lucidus in materiam candidam mutabitur, si mutaveris litteram!

Lepus timidus in bestiam feram mutabitur, si mutaveris litteram!

C.

Die ersten fliegenden Menschen

Daedalus, ein¹ griechischer Künstler, war lange mit seinem Sohn Icarus Gefangener eines mächtigen Königs auf der Insel Kreta. Tage und Nächte

¹) füge hinzu: „quidam“ (nachgestellt — „ein gewisser“).

hindurch (= durch Tage und Nächte) überlegte Daedalus, auf welche Weise er in die Heimat zurückkommen könne (= zurückkehre, Konj. Imperf.). Aber durch die weite Fläche des Meeres war er von den Seinigen getrennt (worden); weder der Landweg noch der Seeweg war offen.

Da leimte (!) Daedalus heimlich Federn großer Vögel zusammen¹ und schuf (!) auf diese Weise ungeheure Flügel. Durch die wunderbare Kraft dieser Flügel waren Daedalus und Icarus bald den Vögeln ähnlich und sie flogen (!) zu den Gestaden der griechischen Heimat. Aber da flog (!) der leichtsinnige Icarus zu sehr in die Höhe². Sofort wurde (!) durch die glühende Sonne das Wachs der Flügel aufgelöst³. Er stürzte (!) in das Meer. Die Dichter der Griechen und Römer erzählen gerne vom schrecklichen Ende des Icarus.

LEKTION LX

Die 2. (e-) Konjugation. Präsens, Imperfekt, Futur Aktiv

Semper officia mea exple-ō (explē-bam, explē-bō)

Cum tacē-s, sententiam meam probas (tacē-bās, tacē-bis, dazu entsprechend: probabas, probabis)

Haec porta pate-t (patē-bat, patē-bit)

Adulatoribus aures non praebē-mus (praebē-bāmus, praebē-bimus)

Sero calamitatem vestram deflē-tis (deflē-bātis, deflē-bitis)

Non omnia scelera latē-nt (latē-bant, latē-bunt)

Parentes optant, ut liberi vale-ant

Felix essem, si valē-rem

Saepe stultum est tacē-re. Prohibe-āmus periculum imminē-ns!

Tacē, puer! Tacē-te, pueri! Tacē-tō — tacē-tōte — tacē-ntō!

Die Verba der 2. (e-) Konjugation haben am Ende ihres Präsens-Stammes -ē (statt des -ā bei der 1. Konjugation). Daran treten für den Ind. Präs., Ind. und Konj. Imperf. und für das Fut. I die gleichen Endungen wie in der 1. (a-) Konjugation. Auch Infinitiv und Partizip Präsens Aktiv, sowie die Imperative Präsens und Futur werden in der angegebenen Weise gebildet.

Der Konjunktiv Präsens Aktiv weist als Kennzeichen zwischen Präsens-Stamm und Endung den Vokal -a- auf.

Konjugationsübersicht siehe Seite 187.

¹) conglutinäre zusammenleimen. ²) in altum in die Höhe. ³) laxäre auflösen.

A.

1. Consilia tua mihi non placent; nam his consiliis spem civium non explebis.
2. Multi homines sibi non nocerent, si tacerent.
3. Vir fortis pericula imminentia non timebit, sed arcebit.
4. Coercete cupiditates; nam cupiditates vobis nocebunt.
5. Valere summum bonum est.
6. Admoneo vos, cives, ut legibus rei publicae pareatis.
7. Hoc scelus non diu latebat.
8. Hic iacent ossa viri probi.
9. Pauperibus auxilium praeberem, si pecuniam haberem.
10. Cur mihi fidem non habetis?
11. Puppis navis ex aequore eminebat.
12. Liberi flentes tandem servati sunt.
13. Ver yim hiemis asperae delebit.
14. Vocabulum „arx“ a verbo „arcere“ derivatur.
15. Prohibete iniuriam!
16. Nach einem Krieg liegt immer alles (Neutr. Plur.!) darnieder.
17. Gehorcht dem Arzt, damit ihr gesund seid!
18. Ein gewisser (quidam, nachstellen!) Philosoph befahl (!) seinen Schülern, daß sie vor allem schweigen sollten (Konj. Imperf.).
19. Durch ein schlechtes Beispiel werden wir oft mehr schaden als durch eine Übeltat.
20. Es war schwierig, die feurigen Pferde zu zügeln, denn sie fürchteten sich vor dem Blitz (= sie fürchteten den Blitz).
21. Alle Bürger fürchten die Grausamkeit des Tyrannen.
22. Allen Menschen zu gefallen ist schwierig.
23. Die vor dem Zimmer liegenden Hunde (!) wurden durch das Geräusch aufgeweckt.
24. Der Feldherr wird die Stadt zerstören, wenn die Bürger nicht seinen Befehlen gehorschen werden.
25. Wir haben ein Gesetz und nach diesem Gesetz (= gemäß diesem Gesetz) wird der freche Dieb bestraft werden.
26. Mein Haus wird dir immer offenstehen.
27. Ich würde dir gerne Hilfe gewähren, wenn ich gesund wäre.
28. Warum schenkst du nicht einmal deinen Eltern Vertrauen?
29. Cicero ragt aus der Reihe der ausgezeichneten römischen Redner hervor.
30. Laßt uns das Unrecht von unschuldigen Menschen abhalten, Richter!
31. Wir würden euch schaden, wenn wir schwiegen (Konj. Imperf.).
32. Erfülle deine schwierigen Pflichten mit Sorgfalt, damit du von den Bürgern geliebt wirst (Konj. Präs.).

B.

- a) Unterscheidet die Indikative „deles, delet“ usw. von den **Konjunktiven** „laudes, laudet“ usw.
- b) Unterscheidet die Verba pareo und paro, ferner placeo und placo. Bei diesen ergeben sich notwendigerweise einige Doppelformen, die sich höchstens durch lange oder kurze Vokale unterscheiden, z. B. plācēs — placēs; pārēs — parēs.
- c) Wir verstehen jetzt auch die eigentliche Bedeutung des lateinischen Grußes „valē!“, „valē-te!“

d) Quid significatur his sententiis Latinis:

NE IUPPITER QUIDEM OMNIBUS PLACET.

NON IMPERABIS, NISI PAREBIS

e) Einer geschwätzigen Frau, die durch ihr vieles Reden unbeliebt war, schrieb man auf den Grabstein:

„Hic mulier iacet — tandem tacet!“

C.

Der Mann mit den hundert Augen

fugare Ein von Hunden gehetzter Hirsch war in einen offenstehenden Stall geeilt. Dort bat (!) er eines¹ von (= aus) den Pferden: „Gewähre mir Zuflucht; denn ich werde von den Hunden gehetzt!“ Da sagte⁰ das Pferd: „Ich bedauere (= beweine) dein trauriges Los; denn auch hier drohen dir große Gefahren. Ich ermahne dich, daß du vorsichtig bist (Konj.). Bald nämlich werden die Knechte und der Verwalter den Stall betreten!“

villosus Und schon treten die Knechte und der Verwalter ein, aber sie sehen den Hirsch nicht. Da rief (!) dieser aus: „Ich schulde dir großen Dank, mein Freund; denn ich bin gerettet (worden)!“ Aber das Pferd sagte⁰: „Bezähme deine Freude! Immer noch drohen Gefahren. Denn noch nicht hat der Herr den Stall besucht. Dem Herrn wirst du kaum verborgen bleiben (= verborgen sein); denn er hat hundert Augen!“ Aber der Hirsch schenkt den Worten des Pferdes keinen Glauben (= schenkt den Worten des Pf. nicht Glauben). Kurz darauf tritt der Herr ein. Er sieht den Hirsch und opfert ihn⁰ sofort der Diana. *statu*

LEKTION LXI

Die 2. (e-) Konjugation. Präsens, Imperfekt, Futur I
Passiv

Minis non terrē-mur (terrē-bāmur, terrē-bimur).

Lectiones Latinae exerce-a-ntur.

Multi non pārē-rent, nisi poenis duris deterrē-rentur.

Ab amico fido monē-ri turpe non est.

Auch im Indikativ Präsens, im Indikativ und Konjunktiv Imperfekt sowie im Futur I des Passivs haben die Verba der 2. (e-) Konjugation die gleichen Endungen wie die entsprechenden Formen der Verba der 1. (a-) Konjugation. Im Konjunktiv Präsens Passiv steht als Kennzeichen ebenfalls ein -a- zwischen Stamm und Endung.

Konjugationsübersicht siehe Seite 189.

¹) ūnus, a, um einer.

A.

1. Praeclara artificia plerumque stultitia hominum imprudentium delebantur.
2. Viri fortes periculis imminetibus non perterrentur.
3. A multis timeri honestum non est.
4. Copiae in tempore suppleantur, ut fames prohibeatur.
5. Frustra admonebaris, ut taceres.
6. Fatum imminens raro arcebitur.
7. Multi valerent, si ab eis sine mora remedia salubria adhiberentur.
8. Romani feroces optabant, ut Carthago deleteretur.
9. Nicht nur der Körper, sondern auch der Geist soll täglich geübt werden (Konj. Präs.).
10. Von einem weisen Herrscher wird niemals Gewalt angewandt werden.
11. Wann wird den Armen Hilfe gewährt werden?
12. Du wirst von einem wohlwollenden Freund ermahnt.
13. Wir würden oft abgehalten werden vom Unrecht, wenn wir stets von einem Menschen geliebt (werden) würden.
14. Der Brand war so furchtbar, daß eine große Menge Häuser (Gen.!) durch das Feuer zerstört wurde (Konj. Imperf.).
15. Es ist schimpflich, gefürchtet zu werden.
16. O daß doch ein neuer schrecklicher Krieg verhindert würde (Konj. Präs.)!

B.

- a) Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. admonebaris. 2. terremini. 3. terreamini. 4. terrere mini. 5. adhibeatur. 6. exercebitur. 7. expleberis. 8. coercerentur. 9. ameris. 10. prohibebimur. 11. deleantur. 12. plācetur. 13. placeat. 14. defletur.

- b) Unterscheidet: adhibere — prohibere; detertere — perterrere.

- c) Quid significat haec sententia:

MULTAE RES SERO DEFLENTUR

C.

Undank ist der Welt Lohn

Tempus messis appropinquaverat. Agricola quidam⁰ probus in magna calamitate erat; nam servi eius morbis gravibus laborabant. Itaque operas¹ non iam habebat. Iam diu frumentum maturum erat.

Tum agricola filium suum admonet: „Convoca amicos nostros, ut cras nobiscum in agris laborent! Certe nobis ab eis auxilium praebebitur; nam nobis ab amicis magna gratia debetur.“

Amici autem ab agricola frustra expectabantur. Tum agricola filio: „Convoca propinquos! Propinqui nobis auxilium praebebunt, nam mihi pro

¹) opera, ae hier: die Hilfskraft.

multis beneficiis gratiam debent!“ Sed propinqui se excusaverunt his verbis:
 „Prohibemur negotiis.“
 Agricola autem, vix iram cohibens, filio suo: „Stultum est auxilium alienum
expectare, quamquam illi gratiam mihi debent. Laboremus igitur sine
auxilio!“

LEKTION LXII

Die 2. (e-) Konjugation. Perfekt, Plusquamperfekt, Futur exakt Aktiv und Passiv. 1. Abteilung: Perfekt auf -vi. Das Reflexivpronomen. Wiederholung der Pronomina

Romani Carthaginem et Corinthum uno anno dēle-v-ērunt.

Liberi mortem matris valde dēflē-v-erant.

Si officium tuum explē-v-eris, laudaberis.

Urbes delē-tae reliquiae tristes belli sunt.

Carthago et Corinthus a Romanis uno anno dēlē-tae sunt.

Mors matris a liberis valde dēflē-ta est.

Hostes pontem dēle-v-issent, nisi a custodibus fugati essent.

Die Verba dēleo, flēo (defleo) und expleo (impleo, suppleo) bilden den Perfekt-Stamm wie Verba der 1. (a-) Konjugation dadurch, daß sie den Präsens-Stamm durch -v erweitern, also dēlē-v-, flē-v-, explē-v-. Daran treten zur Bildung der Formen des Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt Aktiv die gleichen Endungen wie bei der 1. (a-) Konjugation. Auch das Partizip Perfekt Passiv wird wie in der 1. Konjugation gebildet, nämlich durch den Präsens-Stamm mit der Endung -tus, -ta, -tum, also delē-tus, a, um. Mit diesem P.P.P. werden die Formen des Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt Passiv in Verbindung mit dem Hilfsverbum esse gebildet.

Pater benignus sui raro memor est.

Patres benigni sui raro memores sunt.

Homo timidus sibi fidem non habet.

Homines timidi sibi fidem non habent.

Puer ludis sē delectat.

Pueri ludis sē delectant.

Homo arrogans dē sē tantum narrat.

Homines arrogantes dē sē tantum narrant.

Das Reflexivpronomen (Rückbezügliches Fürwort) heißt im Singular und Plural: sui, sibi, sē, dē sē (sēcum).

Beachte: Im Deutschen lautet sowohl der Dativ als auch der Akkusativ des Reflexivpronomen „sich“. Also müssen wir beim Übersetzen ins Lateinische gewissenhaft entweder „wem?“ oder „wen oder was?“ fragen.

Übersicht siehe Seite 182.

A.

1. A Romanis multae urbes florentes deletae sunt. 2. Omnes cives mortem praematuram regis defleverunt. 3. Milites fossam latam lapidibus expleverunt. 4. Venia tibi non dabitur, nisi iniuria a te deflebitur. 5. Magna pars classis deleta erat, sed classis novis navibus suppleta est. 6. Mures dentibus acribus suis has arbores teneras deleviscent, nisi in tempore necati essent. 7. Copiae non in tempore a te suppletae sunt.

8. Equus superbus pulchritudine et industria sua se iactavit. 9. Bias omnia sua sēcum portabat. 10. Pueri fleverant; nam culpa sibi conscii non erant.

11. Wenn wir den Frieden bewahrt hätten, wären nicht so viele Städte zerstört, nicht so viele Menschen getötet worden. 12. Die Juden haben lange den Untergang ihres Reiches beweint. 13. Niemals wird ein geiziger Mensch seine Begierde nach Geld (Gen.) gesättigt (= erfüllt) haben. 14. Warum hast du geweint, Mädchen? 15. Es ist mir bekannt, wann diese Brücken zerstört worden sind (Konj. Perf.). 16. Es ist angenehm, die Aufgaben gut (bene) erfüllt zu haben. 17. Durch die Gewalt des reißenden Stromes war jene Brücke bereits zerstört worden.

18. Der treue Seemann hat sich nicht gerettet; er war seiner nicht eingedenk, bis alle Frauen und Kinder gerettet worden waren; dann war er durch den Rauch des brennenden Schiffes getötet worden. 19. Der Fuchs überlegte bei sich (= mit sich), auf welche Weise er sich Nahrung verschaffe (= erwerbe, Konj. Imperf.). 20. Törichte Menschen brüsten sich mit ihren Verdiensten.

B.

a) Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. deleres. 2. dele-
ris. 3. deleveris. 4. delevisti. 5. dele-
reris. 6. expleverant. 7. exple-
ntur. 8. exple-
buntur. 9. expleti erant. 10. explevis-
sent. 11. expleti erunt. 12. expleantur.

b) Verwandelt folgende Sätze ins Passiv: 1. Gentes feroces hanc turrim

limitis Romani deleverunt. 2. Fabri naves mercatorias in portu mercibus impleverant.

c) Wiederholt sämtliche bisher gelernten Pronomina! ✕

LEKTION LXIII

Die 2.(e-) Konjugation. Perfekt, Plusquamperfekt, Futur exakt Aktiv und Passiv. 2. Abteilung: Perfekt auf -ui

Urbs Roma per multa saecula flōru-it.

Eques nobilis tacú-erat; nam culpa sibi conscius non erat.

Si cupiditates coercú-eris, victoriam praeclaram reportaveris.

Frustra admóni-ti estis.

Liberi valde perterri-ti essent, nisi periculum imminens prohibi-tum esset.

Der Perfekt-Stamm einer weitaus größeren 2. Abteilung der Verba der 2. (e-) Konjugation wird umgebildet. Er lautet zu moneo monu-, zu adhibeo adhibu- usw. Daran treten die normalen Endungen des Perfekt, Plusquamperfekt und Futur exakt, also monu-ī, monu-istī, adhibu-eram usw.

Der Stamm des Partizip Perfekt Passiv endigt (statt auf -ē) auf -ī. Das P.P.P. von monēre heißt also mónī-tus, von adhibēre adhibī-tus usw.

Beachte: a) Einige Verba dieser Abteilung, z. B. flōreō, pateō, valeō bilden kein P.P.P.

b) Die 1. Abteilung der Verba der 2. (e-) Konjugation (deleo, fleo, expleo usw., siehe Lektion LXII) muß also im Perfekt-Stamm und im sogenannten Partizipial-Stamm streng von den übrigen Verben auf -eo unterschieden werden. Im Präsens-Stamm ist dagegen kein Unterschied (siehe Lektionen LX und LXI!).

Konjugations-Übersichten siehe Seite 188 und 190.

A.

1. Medicum non adhibuimus, quod vis morbi medicina salubri levata erat.
2. Aestus solis fervidi segetibus nocuisset, nisi humus imbribus crebris veris umida fuisset.
3. Puer levis rogatur, cur porta patuerit.
4. Athenae artificibus, poëtis, philosophis egregiis floruērunt.
5. Cyprianus episcopus ne supplicio quidem térritus est.
6. Vis adhibita non esset, si paruissetis.
7. Custodes admóniti sunt, ut lupos arcerent.
8. Cur cómiti tuo fidem non

habuisti? 9. Mores filii patri valde displicuerunt. 10. Cervus frustra ab equo admonitus erat, ut cautus esset.

X 11. König Alexander der Große ist niemals durch Gefahren erschreckt worden. 12. Durch eine feurige Rede des Konsuls waren die Bürger ermahnt worden, einig zu sein (= daß sie einig seien, Konj. Imperf.). 13. Ich hätte dir Glauben geschenkt, wenn du treu gewesen wärest. 14. Schon viele haben geschwiegen, weil sie Strafe fürchteten. 15. Das römische Reich ist vernichtet worden, obwohl es durch viele Jahrhunderte geblüht hatte. 16. Erzähle, auf welche Weise diese Stadt erobert und zerstört worden ist (Konj. Perf.). 17. Das rauhe Klima Germaniens mißfiel (!) den Römern. 18. Ich mußte (!) diese Dinge melden, damit ein Unglück verhindert würde (Konj. Imperf.). X

B.

X a) Bestimmt und übersetzt folgende Verbalformen: 1. er hatte abgeschreckt. 2. ich bin verborgen gewesen. 3. wir haben beweint. 4. sie waren ermahnt worden. 4. sie sind ausgefüllt worden. 5. ihr werdet abgehalten worden sein. 6. sie hatten mißfallen. 7. wir haben geschadet. 8. die erschreckten Frauen: 9. geschwiegen zu haben. 10. du hast angewandt, — 11. prohibuerat. 12. praebitum est. 13. meruisse. 14. habuimus. 15. taquisses. 16. eminerant. 17. arcuistis. 18. impletum erat.

b) Verwandelt folgende Sätze ins Aktiv: 1. A militibus vis adhibita est. 2. Nepos ab avo admonitus erat. X

C.

Der Tempel des Poseidon (Neptun) in Paestum

Den nach Süden blickenden Teil Italiens bewohnten (= hatten inne (!)) in früheren Zeiten nicht die Römer, sondern die Griechen. Daher sind dort die meisten Städte von Griechen erbaut worden. In der Nähe von Neapel hatte einst eine volkreiche griechische Stadt mit Namen Paestum geblüht. Später wurde (!) diese Stadt fast gänzlich zerstört, aber zufällig haben sich einige herrliche Überreste derselben erhalten (= sind . . . bewahrt worden). Die Tempel dieser Stadt nämlich sind heute noch vorhanden und gewähren einen einzigartigen Anblick.

Vor allem der Tempel des Neptun erfüllt uns mit höchster Bewunderung. Neptun, der stolze Herr des Meeres, war Schutzherr von Paestum (Gen.) gewesen. Alle Bürger, vor allem die Seeleute und Kaufleute, fürchteten

tridens
seinen(= dessen) Zorn; denn zuweilen gefiel es dem Neptun, mit seinem Dreizack¹ die Meere aufzuwühlen (= zu erregen). Dann erschreckte er die Menschen und schadete häufig den an der Küste wohnenden Einwohnern. Daher bemühten sich die Einwohner der Küstenstädte, daß sie dem Neptun prächtige Tempel weihten (Konj.) und ihm reichliche Opfer gewährten (Konj.).

LEKTION LXIV

Die Steigerung der Adjektive (Komparation): Der Komparativ

Fluvius alt-ior est quam rivus.

Tua munera pulchr-iōra sunt quam mea.

Onus vestrum grav-ius est quam onus nostrum.

Infirm-iōres homines a robust-iōribus superantur.

Von der Grundstufe oder dem Positiv der Adjektive bildet man die 1. Steigerungsstufe oder den Komparativ, indem man dem Wortstock des Adjektivs für das Masculinum und Femininum den Ausgang -ior, -iōris, für das Neutrum den Ausgang -ius, -iōris anhängt.

Die Komparativformen werden wie Adjektive behandelt und haben die Deklination der Konsonantenstämme, also Abl. Sing. -e, Gen. Plur. -um, Neutr. Plur. Nom., Akk., Vok. -a.

Deklinationsübersicht siehe Seite 179.

Merke: „Als“ beim Komparativ heißt q u a m.

A.

1. Danuvio longior cursus est quam Rheno. 2. Exempla utiliora erunt quam verba. 3. Aves celeres hieme in regiones calidiores volabunt. 4. Lepores celeriores sunt quam canes. 5. Exspectemus occasionem prosperiores! 6. Multae bestiae pulchriores sunt quam angues foedi. 7. Mandate nobis munus facilius! 8. Simpliciores mores agricolarum a poëtis Romanorum laudabantur. 9. Ille civis divitior est quam tu, sed certe infelicior. 10. Parentes nobis optant, ut tempora futura feliciora sint quam praeterita.

11. Die Alpen sind höher als der Jura. 12. Warum habt ihr den Ratschlägen klügerer Menschen nicht gehorcht? 13. Das Klima Italiens ist milder als das Klima des rauheren Germaniens. 14. Deine Körperkraft wird durch einfachere Lebensweise gestärkt werden. 15. Wir werden mächtigere Freunde haben. 16. Das Leben der Menschen ist kürzer als das Leben einiger Tiere.

¹) tridēns, tis m. der Dreizack (im Abl. Sing. ausnahmsweise -i!).

17. Einem Stärkeren werde ich nicht gewachsen sein. 18. Der Vater wird heute von heftigeren Schmerzen gequält. 19. Ich werde euch morgen ein noch^o schöneres und berühmteres Gedicht des Horaz vorlesen. 20. Die deutsche Sprache ist schwieriger als die lateinische Sprache.

B.

a) Bildet die Komparative zu folgenden Adjektiven: 1. streng. 2. hart. 3. lästig. 4. gefährlich. 5. zart. 6. edel. 7. häufig. 8. lebhaft. 9. nützlich. 10. kühn. 11. weise. 12. leichtsinnig.

b) Quaestiones:

Quid est pretiosius quam aurum? — Amicus fidus.

Quid est atrius quam nox? — Scelus.

Quid est periculosius quam fulgur? — Mendacium.

Quid est robustius quam leo? — Mors.

quid est levius quam pulvis? Femina.

C.

Die Frösche fordern einen König

Ranae aliquando ab Iove, patre omnium animalium, regem postulaverunt. Magno strepitu clamaverunt: „Genus ranarum est nobilius, fortius, sapien-
tius, pulchrius

quam omnia genera ceterorum animalium. Cur non etiam nos potentior regem habemus?“ Tum Iuppiter: „Haud frustra me oravistis; dabo vobis regem potentior, praeclariorem, pulchriorem quam ceteris bestiis.“ Et ingentem truncum¹ arboris validae de Olympo



monte in lacum iactavit. Ranae valde perterriti sunt et diu sub aequore lacus latebant. Tandem audaciores ranae truncum appropinquaverunt. Sed truncus immobilis et mortuus erat.

¹) truncus, i der Stamm.

Tum ranae vehementiore clamore iterum Iovem orabant: „Da nobis regem gratiorem!“ Statim Iuppiter ciconiae imperavit, ut rex ranarum esset. Et ille profecto potentior erat quam plurimi reges animalium ceterorum. Nam cum fame vexabatur, cives suos devorabat.

LEKTION LXV

Die Komparation der Adjektive: Der Superlativ

Hic mons altus est.

Ille alt-ior est.

Ille alt-issimus est.

Dieser Berg ist hoch.

Jener ist höher.

Jener ist der höchste.

„ „ sehr hoch.

„ „ überaus hoch.



Philosophi Graeci sapient-issimi fuerunt.

Ferrum util-issimum est.

Pauc-issimi homines in rebus adversis constantes sunt.

Felic-issimi dies brev-issimi sunt.

Haec imago pulcher-rima est.

Corinthus urbs celeber-rima erat.

Difficil-limum est inimico veniam dare.

Die 2. Stufe der Steigerung, auch Höchststufe oder Superlativ genannt, wird im allgemeinen dadurch gebildet, daß man an den Wortstock der Adjektive den Ausgang -issimus, a, um anfügt, also stult-issimus, nobil-issimus, audac-issimus.

Die Adjektive auf -er der 2. und 3. Deklination bilden dagegen den Superlativ mit dem Ausgang -rimus, a, um, der an den Nominativ Singular angehängt wird (also nicht an den Wortstock!).

Eine Sonderstellung nehmen die 6 Adjektive facilis, difficilis, similis, dissimilis, gracilis und humilis ein. Sie bilden den Superlativ mit dem Aus-

gang -limus, a, um, der an den Wortstock angehängt wird. (Der Komparativ dieser Adjektive ist jedoch regelmäßig.)

Deklinationsübersicht siehe Seite 180.

M e r k e: Der Superlativ kann im Deutschen vielfach auf besondere Weise ausgedrückt werden, z. B.

altissimus sehr hoch, überaus hoch, außerordentlich hoch,

divitissimus sehr reich, ungewöhnlich reich, „steinreich“.

(Siehe Abschnitt B b.)

A.

1. Brevissimo tempore incendio atroci illa domus pulcherrima deleta erat.
2. Via media semper est tutissima. 3. Philosophus Graecus, vir doctissimus et sapientissimus, orationem excellentem habuit. 4. Saxa ad litora sita navibus periculosissima sunt. 5. Scythae fortissimi saepe in fines Romanorum penetraverunt. 6. Lepores sunt celeres, aves sunt celeriores, cogitationes sunt celerrimae. 7. Fratres saepe inter se dissimillimi sunt. 8. Facillimum est vitia aliena vituperare, difficillimum est vitia sua emendare. 9. Servi homines humillimae sortis erant. 10. Abietes arbores gracillimae sunt.
11. In humillimis et pauperrimis casis saepe felicissimi homines habitant.
12. Multa verba Latina inter se simillima sunt.
13. Daedalus war ein äußerst geschickter Künstler. 14. Der berühmteste Dichter der Griechen war Homer. 15. Oft werden auch sehr kühne Männer durch den nahenden Tod erschreckt. 16. Durch häufige Erdbeben ist eine wunderschöne Stadt Siziliens zerstört worden. 17. Das Gold ist das wertvollste Metall, aber das Eisen ist nützlicher. 18. Dieser Weg ist sehr gefährlich; denn in dem grünen und hohen Gras sind oft überaus tückische Schlangen verborgen. 19. Wo sind die höchsten, wo die niedrigsten Berge deiner Heimat? 20. Diesem ärmsten Menschen müssen wir bald Hilfe gewähren. 21. Der Fuß ist der Hand sehr ähnlich. 22. Ich habe dir die leichteste Aufgabe gegeben. 23. Es war sehr schwierig, die Kinder aus dem brennenden Hause zu retten. 24. Die Jungen¹ der Hirsche sind überaus zierlich. 25. Die Täler des Rheines und der Mosel sind einander (= unter sich) sehr ähnlich.

B.

- a) Steigert folgende Adjektive bis zum Superlativ: 1. wild. 2. schlau. 3. dankbar. 4. rein. 5. stolz. 6. zart. 7. häufig. 8. träge. 9. scharf. 10. traurig. 11. schwer (von Gewicht). 12. einfach. 13. niedrig. 14. unschuldig.

¹) pullus, i das Junge.

- b) Wie übersetzen wir abwechslungsreich die folgenden Superlative:
 1. pauperrimus. 2. nigerrimus. 3. gratissimus (gratus = „willkommen“).
 4. antiquissimus. 5. pulcherrimus. 6. levissimus?
 e) Explicate proverbium:

FORTUNA SIMILLIMA VENTO (EST)

C.

Die Römerstadt Regensburg

Die glänzendste und berühmteste Stadt des südlichen Germaniens war nicht Regensburg, sondern Augsburg. Die Stadt Regensburg aber bewahrt noch handgreiflichere Reste der römischen Herrschaft als die Stadt Augsburg.



Die Porta Praetoria in Regensburg.

Das schönste Denkmal ist dort die Porta Praetoria. Dieses römische Tor ist in der Nähe des Donaustromes inmitten der Stadt (= in der mittleren Stadt) gelegen und ist jener berühmten „Porta Nigra“ sehr ähnlich. Die Porta Praetoria war ein Teil der überaus starken Mauer des Lagers. Das Lager der römischen Legionen aber war die Keimzelle (= der Ursprung) der Stadt.

Diese sehr volkreiche römische Stadt war auch durch wunderschöne Tempel, breite Straßen und Plätze ausgeschmückt worden. Denn dort wohnten außer

den römischen Soldaten auch sehr reiche römische Kaufleute. Die Kaufleute trieben (= hatten) mit den Germanen Handel. Die Germanen brachten ihre wertvollsten Waren in die Stadt. Regensburg ist auch in späteren¹ Zeiten immer eine sehr mächtige Stadt gewesen.

LEKTION LXVI

Die Komparation. Komparative und Superlative von verschiedenen Stämmen

parvus
māgnus

minor
maior

minimus
māximus

¹) posterior, öris der spätere.

bonus	melior	optimus
malus	peior	pessimus
multum	plūs	plūrimum
multae apes	plūrēs apes	plūrimae apes

Wie im Deutschen, so bilden auch im Lateinischen die Adjektive magnus, parvus, bonus, malus, multum (viel), multi (viele) die Komparative und Superlative von einem anderen Wortstock als den Positiv.

Übersicht siehe Seite 180.

A.

1. Magna laus est inimicum superavisse, maior laus est a civibus honorari, maxima laus est cupiditates superavisse. 2. Non raro minores res sunt meliores, maiores peiores. 3. Terra maior est quam luna. 4. Minimae res saepe causae maximarum calamitatum fuerunt. 5. Potestas consulum Romanorum vix minor fuit quam potestas regum. 6. Iuppiter a Romanis propter beneficia nominabatur „Optimus“, propter potentiam „Maximus“. 7. Amicitia simulata peior est quam odium manifestum. 8. Divitibus plures amici sunt quam pauperibus. 9. Homo prudens multum sibi parat parsimonia, plus industria, plurimum industria et parsimonia. 10. Adulator peior est quam inimicus. 11. Onus minimum ab equo arroganti repudiatum est.

12. Dein Unglück ist nicht größer als das meinige. 13. Augsburg ist die größte Stadt des römischen Germaniens innerhalb der Grenzen Bayerns gewesen. 14. Die Sonne ist größer als Erde und Mond; der Mond ist kleiner als die Erde. 15. Laßt uns Maß halten auch in den kleinsten Dingen! 16. Geringere Verbrechen werden durch eine geringere Strafe geahndet (= bestraft) werden; dennoch sind auch diese Verbrechen schädlich. 17. Beispiele sind immer besser als Worte. 18. Nach einem Siege opferten die Römer dem „besten, größten Juppiter“. 19. Das größte Übel ist der Krieg. 20. Den meisten Menschen wird nicht einmal mit den besten Ratschlägen geholfen (= Hilfe gewährt). 21. Verschwendung und Habsucht waren im Zeitalter der Kaiser die schlimmsten Laster der vornehmen Römer. 22. Sehr viele Gegenden der Alpen habe ich im Sommer durchwandert. 23. In den Wassertropfen¹ befinden sich (= sind) winzig kleine Lebewesen.

¹) gutta, ae der Wassertropfen.



B.

- a) Welcher Komparativ steckt in dem Ausdruck „Plural“? *plur!*
b) Quid significatur hoc proverbio Latino:
USUS MAGISTER EST OPTIMUS

C.

Der zu klein geratene
Schwiegersohn *Geoffrey*

unvergleichlich Lentulus, gener Ciceronis oratoris, minore statura praeditus erat quam plurimi ceteri homines. Is olim in foro ambulabat, maximo gladio armatus. Tum Cicero, observans eum, exclamavit: „Quis generum meum ad hunc gladium alligavit?“ *X*

LEKTION LXVII

Die Zahlwörter (Numeralia): Grundzahlen
(Cardinalia) 1—1000

Fortitudine unus viri servati sumus.
Cum duobus amicis in Italiam migrabo.
Post tria itinera navis reparata est.
Enumera quattuor amnes claros Europae!
Ducentae oves in custodia huius pastoris sunt.
Undeviginti et undetriginta sunt duodequingenta.

Die Grundzahlen (Cardinalia) 1—3 sowie die Hunderter von 200 an werden dekliniert. (Übersicht Seite 196—198.) Alle übrigen Grundzahlen sind unveränderlich.

Die Verbindungen der Zahlen 8 und 9 mit einem Zehner werden im Lateinischen durch Abziehen vom nächsthöheren Zehner wiedergegeben, also duodeviginti 18, undeviginti 19, duodetriginta 28, undetriginta 29 usw. (Vgl. die römische Ziffer IX.)

A.

1. Christiani unum deum habent, Romani plures deos habebant. 2. Amici unum corpus in duobus corporibus sint! 3. Ubi erat patria illorum trium regum? 4. Regi erant quattuor filii et duae filiae. 5. Apollo dux novem


Musarum erat. 6. Graeci decem annos urbem Troiam oppugnaverunt.
 7. Antiquissimae leges Romanorum leges duodecim tabularum erant.
 8. Quot estis hodie, discipuli? Sumus undetriginta hodie; heri fuimus duo-
detriginta. 9. Mensi Februario undetriginta aut duodetriginta dies sunt.
 10. Per triginta annos Germania atrocissimo bello vastata est. 11. Centum
anni saeculum sunt. 12. Murus octo pedes latus est. 13. Octingenta quin-
quaginta septem et centum quadraginta tres sunt mille. 14. Primo in
 urbe Roma fuerunt reges per ducentos quadraginta tres annos; tum Roma
 res publica libera fuit per quadringentos undeoctoginta annos, postremo
 Caesares imperaverunt per quingentos septem annos. 15. Trecenti sexa-
ginta quinque dies sunt unus annus.

16. Die Welt ist durch den Willen eines Gottes erschaffen worden.
 17. Durch die Kunst zweier Ärzte ist das Kind nach 14 Tagen geheilt worden.
 18. Durch einen einzigsten sehr heftigen Sturm sind 18 Menschen getötet
 worden. 19. Die Zahl 13 ist vielen Menschen ein schlechtes Vorzeichen.
 20. Unterhalb des höchsten Berges sind 2 neue Häuser erbaut worden.
 21. Der Graben eines römischen Lagers war entweder 11 oder 13 oder 15 Fuß
 breit. 22. 90 Jahre sind drei Menschenalter. 23. Auf einer Reise von 38 Ta-
gen (Gen.) haben wir Sizilien durchwandert. 24. In der Mauer einer hoch-
 berühmten Stadt Asiens waren 250 Türme. 25. In unserem Dorf wohnen
58 Familien. 26. Unsere Schule wird von 238 Knaben und 369 Mädchen be-
 sucht. 27. 30 Tage sind ein Monat. 28. $114 + 275 = 389$. 29. $78 + 39 = 117$.

B.

- Veranstaltet eine kleine lateinische Rechenstunde mit Additionen!
- Ein altes Rätsel: In uno sepulcro sunt duae matres et duae filiae, nec sunt quattuor corpora, sed tria.
- Ein lateinisches

Bilderrätsel

II ^{qu}f ^{que}mus III V l  na XX^a

LEKTION LXVIII

Die Numeralia: Ordnungszahlen (Ordinalia) 1—1000

Augustus primus, Tiberius secundus imperator Romanus fuit.

Annō ante Christum natum ducentēsimō decimō sextō Romani ab Hannibale superati sunt.

Annō post Christum natum nōnō Arminius Romanos superavit.

Die Ordnungszahlen haben den Ausgang -us, -a, -um und werden dekliniert wie die Adjektive der 2. Deklination auf -us, -a, -um.

Übersicht siehe Seite 196—197.

Merke: Bei den Jahreszahlen wird im Lateinischen die Ordnungszahl gesetzt. Es heißt also im Lateinischen eigentlich: „Im 216. Jahr“, „im 9. Jahr“ usw.

Die Ausdrücke „vor Christi Geburt“ und „nach Christi Geburt“ (die natürlich bei den Römern selbst noch nicht in Gebrauch waren) heißen „ante Christum natum“, „post Christum natum“ (meist abgekürzt „a. Chr. n.“ und „p. Chr. n.“). Die Jahreszahl selbst steht hinter diesem Ausdruck.

A.

1. Antiquissimis temporibus Romani liberos suos numerabant: Nominebantur enim „Secundus“, „Quintus“, „Sextus“, „Decimus“. 2. Anno a. Chr. n. quadringentesimo undeoctogesimo Persae a minimo exercitu pedestri Graecorum superati sunt. 3. Carolus Magnus ab anno p. Chr. n. septingentesimo duodeseptuagesimo usque ad annum p. Chr. n. octingentesimum decimum quartum imperavit. 4. Apud Romanos Martius primus mensis anni erat. 5. Enumerate nomina casuum Latinorum a primo casu usque ad sextum casum!

6. Im Jahre 44 vor Christi Geburt ist Caesar ermordet worden. 7. Die lateinische Sprache hat (= der lateinischen Sprache ist) einen 5. und 6. Fall. 8. Die ersten Vögel sind in die wärmeren Länder geflogen. 9. Im Jahre 146 vor Christi Geburt ist das reiche Korinth von den Römern zerstört worden. 10. Der Kaiser Tiberius hat vom Jahre 14 bis zum Jahre 37, der Kaiser Caligula bis zum Jahre 41, der Kaiser Claudius bis zum Jahre 54 und Kaiser Nero bis zum Jahre 68 nach Christi Geburt geherrscht (imperare). 11. Der letzte Kaiser der Römer war Romulus Augustulus. Er hat nur⁰ ein einziges Jahr geherrscht (imperare), vom Jahre 475 bis zum Jahre 476 nach Christi

Geburt. 12. Um das Jahr 179 nach Christi Geburt sind die starken Mauern des Lagers am Regen (Castra Regina) erbaut worden. ✕

B.

a) Aus der lateinischen Bibel: „Complevit Deus septimo die opus suum.“

b) Die Regierungszeit des Kaisers Augustus, unter dem Christus geboren wurde:

Imperator Augustus ab anno a. Chr. n. tricesimo primo usque ad annum p. Chr. n. decimum quartum imperavit.

c) Löst das folgende lateinische

Worträtsel

Mit „b“ ist's eine Eigenschaft,
Doch ohne „b“ erfordert's Kraft.
Wenn vorne dran ein „n“ noch hängt,
Wird es vom Zehnten stets verdrängt.

(Bei den gefundenen lateinischen Wörtern ist jeweils Länge oder Kürze der ersten Silbe zu unterscheiden!)

C.

Die Weltstadt Rom

Roma a Romulo et Remo anno a. Chr. n. septingentesimo quinquagesimo tertio aedificata est. Urbs in septem collibus sita erat. Iam antiquissimis temporibus caput imperii erat. A Cicerone scriptore Roma „lux orbis terrarum et arx omnium gentium“ nominata est.

Saepe oppidum etiam muris circumdatum est. Murus altissimus et latissimus, aedificatus ab imperatoribus Aureliano et Probo, undequinquaginta pedes altus et duodecim pedes latus erat.

Templa numerabantur plurima. Praeterea in urbe erant duo circi, duo amphitheatra, tria theatra, octo pontes, duodecim fora, triginta sex arcus marmorei, triginta septem portae, aedificia splendidissima, domus praeclarissimae.

Itaque iure scriptor quidam Romanus exclamat: „Tota Roma miraculum est.“ ✕

ZUSAMMENFASSUNG UND GESAMTWIEDERHOLUNG DES LEHRSTOFFES DER 1. KLASSE

Nach Abschluß eueres ersten Schuljahres verlangt man nun von euch, liebe Schüler, folgende Kenntnisse im Lateinischen:

1. Die Substantive in allen 5 Deklinationen.
2. Die Adjektive (einschließlich Steigerung).
3. Die Verba der 1. und 2. Konjugation in sämtlichen Formen und Zeiten Aktiv und Passiv.
4. Die persönlichen, besitzanzeigenden, hinweisenden und rückbezüglichen Fürwörter.
5. Eine Anzahl Adverbien und Konjunktionen.
6. Die wichtigsten Präpositionen.
7. Die Zahlwörter (Grundzahlen und Ordnungszahlen) 1—1000.

Wenn ihr alle diese Dinge wirklich gut beherrscht, so habt ihr die für euere weiteren lateinischen Studien unbedingt notwendigen „Fundamenta linguae Latinae“.

Solltet ihr euch jedoch hie und da noch unsicher fühlen, so denkt an den alten Grundsatz

REPETITIO EST MATER STUDIORUM

Eruptionis Vesuvii Der Ausbruch des Vesuvius

Mense Augusto anni undeoctogesimi p. Chr. n. incolae circa Vesuvium montem habitantes ingenti strepitu et motu terrae perterriti sunt. Simulque in cacumine Vesuvii montis nubes atra amplissima apparuit. Caelum igne rubro relucebat; iam sol clarus illa nube atra obscurata erat. Paulo post maxima copia cinerum et lapidum in campos et urbes subiacentes iactata est.

Homines terrore maximo impleti sub tecta festinaverunt, ut vitam servarent. Sed domus brevi tempore onere cinerum et lapidum fervidorum vel incendiis deletae sunt. Plurimi homines trabibus, tegulis, muris domorum praecipitantium necati sunt.

Ceteri fugae se dederunt. Sed ubique lapides, ruinae, cineres vias publicas, fora, portas impleverant. Et denuo tanta vis ignium, lapidum, cinerum de monte atroci praecipitabatur, ut iterum plurimi homines necarentur. Pauci servati sunt. Hodie quoque corpora hominum tum necatorum sub ruinis domorum deletarum iacent.



P o m p e j i

Durch jenen Ausbruch des Vesuvs wurden (!) drei zwischen dem Berg und der Meeresküste gelegene blühende Städte zerstört: Pompeji, Herculaneum und Stabiae. Pompeji, die volkreichste und größte Stadt, war schon früher durch ein Erdbeben zerstört worden. Aber die vornehmen und reichen Bürger hatten bald neue schönere Häuser errichtet und die Stadt mit noch^o größerem Glanz ausgeschmückt. Überall waren auch neue Tempel und Theater errichtet worden. In den Gärten wurden (!) wunderschöne Kunstwerke aufgestellt, die Wände der Zimmer wurden (!) mit Gemälden griechischer Künstler geziert. Auch die Häuser ärmerer Bürger waren meist mit Schmuckstücken und nützlichen Gegenständen angefüllt (worden). Seit (= nach) jenem Unglück des Jahres 79 nach Christi Geburt war also diese Stadt bis in unsere Zeit unter der Asche und Erde verborgen. Jetzt liegt

sie offen da (= steht sie offen) und auf diese Weise werden uns heute noch die Sitten und die Lebensweise der alten Römer vor Augen geführt (dēmōnsträre). Sehr viele Gegenstände des täglichen Gebrauches (= zum täglichen Gebrauch notwendige Dinge) wären uns unbekannt, wenn sie nicht in den Häusern Pompejis erhalten worden wären.

Zum Abschluß ein

Bilderrätsel



ÜBERSICHTSTAFELN

DAS SUBSTANTIV

I. Die 1. (a-) Deklination ¹⁾

Fall	Frage ?	Singular		Plural	
Nom.	„Wer oder was?“	cūr-a	die Sorge eine Sorge	cūr-ae	die Sorgen
Gen.	„Wessen?“	cūr-ae	der Sorge einer Sorge	cūr-ārum	der Sorgen
Dat.	„Wem?“	cūr-ae	der Sorge einer Sorge	cūr-Is	den Sorgen
Akk.	„Wen oder was?“	cūr-am	die Sorge eine Sorge	cūr-ās	die Sorgen
Abl.	„Wodurch, womit, wovon?“	cūr-ā	durch die (eine) Sorge mit der (einer) Sorge von der (einer) Sorge	cūr-Is	durch (die) Sorgen mit (den) Sorgen von (den) Sorgen

¹⁾ Der Vokativ ist in die Deklinationstafeln nur in besonderen Fällen aufgenommen.

II. Die 2. (o-) Deklination

a) Substantive auf -us

Fall	Singular		Plural	
Nom.	domin-us	der (ein) Herr	domin-I	(die) Herrn
Gen.	domin-I	des (eines) Herrn	domin-ōrum	der Herrn
Dat.	domin-ō	dem (einem) Herrn	domin-Is	(den) Herrn
Akk.	domin-um	den (einen) Herrn	domin-ōs	(die) Herrn
Vok.	domin-e! ¹⁾	Herr!	domin-I!	(ihr) Herrn!
Abl.	cum domin-ō	mit dem (einem) Herrn	cum domin-Is	mit (den) Herrn

¹⁾ Eine besondere Form des Vokativs gibt es nur im Singular der Wörter auf -us der o-Deklination. Sonst ist der Vokativ immer gleich dem Nominativ.

b) Substantive auf -um

Fall	Singular		Plural	
Nom.	dōn-um	das Geschenk	dōn-a	die Geschenke
Gen.	dōn-ī	des Geschenks	dōn-ōrum	der Geschenke
Dat.	dōn-ō	dem Geschenk	dōn-īs	den Geschenken
Akk.	dōn-um	das Geschenk	dōn-a	die Geschenke
Abl.	dōn-ō	mit dem Geschenk	dōn-īs	durch die Geschenke

c) Substantive auf -er, die das -e- vor dem r überall aufweisen

Fall	Singular		Plural	
Nom.	puer	der Knabe	puer-ī	die Knaben
Gen.	puer-ī	des Knaben	puer-ōrum	der Knaben
Dat.	puer-ō	dem Knaben	puer-īs	den Knaben
Akk.	puer-um	den Knaben	puer-ōs	die Knaben
Vok.	puer!	Knabe!	puer-ī!	(ihr) Knaben!
Abl.	cum puer-ō	mit dem Knaben	cum puer-īs	mit den Knaben

d) Substantive auf -er, die das e vor dem r nur im Nominativ des Singulars aufweisen

Fall	Singular		Plural	
Nom.	ager	der Acker	agr-ī	die Äcker
Gen.	agr-ī	des Ackers	agr-ōrum	der Äcker
Dat.	agr-ō	dem Acker	agr-īs	den Äckern
Akk.	agr-um	den Acker	agr-ōs	die Äcker
Abl.	agr-ō	durch den Acker	agr-īs	durch die Äcker

e) Das Substantiv „vir“

Fall	Singular		Plural	
Nom.	vir	der Mann	vir-ī	die Männer
Gen.	vir-ī	des Mannes	vir-ōrum	der Männer
Dat.	vir-ō	dem Manne	vir-īs	den Männern
Akk.	vir-um	den Mann	vir-ōs	die Männer
Vok.	vir!	Mann!	vir-ī!	(ihr) Männer!
Abl.	cum vir-ō	mit dem Manne	cum vir-īs	mit den Männern

III. Die 3. Deklination

1. Gruppe: I - St ä m m e

a) Substantive auf -is

turris firma der starke Turm

Fall	Singular		Plural	
Nom.	turris	firma	turrēs	firmae
Gen.	turris	firmae	turrium	firmārum
Dat.	turri	firmae	turribus	firmis
Akk.	turrim	firmam	turris (turrēs)	firmās
Abl.	turri	firmā	turribus	firmis

b) Substantive auf -e (al, ar)

mare vastum das weite Meer

Fall	Singular		Plural	
Nom.	mare	vastum	maria	vasta
Gen.	maris	vasti	marium	vastorum
Dat.	marī	vastō	maribus	vastis
Akk.	mare	vastum	maria	vasta
Abl.	marī	vastō	maribus	vastis

2. Gruppe: Konsonantenstämme

a) Substantive auf -or, ōris

dolor acerbus der bittere Schmerz

Fall	Singular		Plural	
Nom.	dolor	acerbus	dolōr-ēs	acerbi
Gen.	dolōr-is	acerbi	dolōr-um	acerbōrum
Dat.	dolōr-i	acerbō	dolōr-ibus	acerbis
Akk.	dolōr-em	acerbum	dolōr-ēs	acerbōs
Abl.	dolōr-e	acerbō	dolōr-ibus	acerbis

b) Substantive auf -er, eris

agger altus der hohe Damm

Fall	Singular		Plural	
Nom.	agger	altus	agger-ēs	alti
Gen.	agger-is	alti	agger-um	altorum
Dat.	agger-i	altō	agger-ibus	altis
Akk.	agger-em	altum	agger-ēs	altōs
Abl.	agger-e	altō	agger-ibus	altis

c) Substantive auf -ōs, -ōris
flōs varius die bunte Blume

Fall	Singular		Plural	
Nom.	flōs	varius	flōr-ēs	variī
Gen.	flōr-is	variī	flōr-um	variōrum
Dat.	flōr-i	variō	flōr-ibus	variīs
Akk.	flōr-em	varium	flōr-ēs	variōs
Abl.	flōr-e	variō	flōr-ibus	variīs

d) Substantive auf -es, itis
limes Romanus der römische Grenzwall

Fall	Singular		Plural	
Nom.	limes	Rōmānus	limit-ēs	Rōmānī
Gen.	limit-is	Rōmānī	limit-um	Rōmānōrum
Dat.	limit-i	Rōmānō	limit-ibus	Rōmānīs
Akk.	limit-em	Rōmānum	limit-ēs	Rōmānōs
Abl.	limit-e	Rōmānō	limit-ibus	Rōmānīs

e) Substantive auf -ō, -ōnis
und -ō, -inis
regiō amoena die liebliche Gegend

Fall	Singular		Plural	
Nom.	regiō	amoena	regiōn-ēs	amoenae
Gen.	regiōn-is	amoenae	regiōn-um	amoenārum
Dat.	regiōn-i	amoenae	regiōn-ibus	amoenīs
Akk.	regiōn-em	amoenam	regiōn-ēs	amoenās
Abl.	regiōn-e	amoenā	regiōn-ibus	amoenīs

imāgō pulchra das schöne Bild

Fall	Singular		Plural	
Nom.	imāgō	pulchra	imāgin-ēs	pulchrae
Gen.	imāgin-is	pulchrae	imāgin-um	pulchrārum
Dat.	imāgin-i	pulchrae	imāgin-ibus	pulchrīs
Akk.	imāgin-em	pulchram	imāgin-ēs	pulchras
Abl.	imāgin-e	pulchrā	imāgin-ibus	pulchrīs

f) Substantive auf -s mit vorhergehenden Konsonanten

hiems aspera der rauhe Winter

Fall	Singular		Plural	
Nom.	hiems	aspera	hiem-ēs	asperae
Gen.	hiem-is	asperae	hiem-um	asperārum
Dat.	hiem-I	asperae	hiem-ibus	asperis
Akk.	hiem-em	asperam	hiem-ēs	asperās
Abl.	hiem-e	asperā	hiem-ibus	asperis

g) Substantive auf -ās, -ātis und -ūs, -ūtis (-ūdis)

aestās calida der warme Sommer

Fall	Singular		Plural	
Nom.	aestās	calida	aestāt-ēs	calidae
Gen.	aestāt-is	calidae	aestāt-um	calidārum
Dat.	aestāt-I	calidae	aestāt-ibus	calidis
Akk.	aestāt-em	calidam	aestāt-ēs	calidās
Abl.	aestāt-e	calidā	aestāt-ibus	calidis

virtūs praeclāra die herrliche Tugend

Fall	Singular		Plural	
Nom.	virtūs	praeclāra	virtūt-ēs	praeclārae
Gen.	virtūt-is	praeclārae	virtūt-um	praeclārārum
Dat.	virtūt-I	praeclārae	virtūt-ibus	praeclāris
Akk.	virtūt-em	praeclāram	virtūt-ēs	praeclārās
Abl.	virtūt-e	praeclārā	virtūt-ibus	praeclāris

h) Substantive auf -men, -minis, dazu caput, capitis

flūmen profundum der tiefe Fluß

Fall	Singular		Plural	
Nom.	flūmen	profundum	flūmin-a	profunda
Gen.	flūmin-is	profundī	flūmin-um	profundōrum
Dat.	flūmin-I	profundō	flūmin-ibus	profundis
Akk.	flūmen	profundum	flūmin-a	profunda
Abl.	flūmine	profundō	flūmin-ibus	profundis

caput hūmānum das menschliche Haupt

Fall	Singular		Plural	
Nom.	caput	hūmānum	capit-a	hūmāna
Gen.	capit-is	hūmānī	capit-um	hūmānōrum
Dat.	capit-ī	hūmānō	capit-ibus	hūmānīs
Akk.	caput	hūmānum	capit-a	hūmāna
Abl.	capit-e	hūmānō	capit-ibus	hūmānīs

i) Substantive auf -ur, -uris und -us, -oris

fulgur clārum der helle Blitz

Fall	Singular		Plural	
Nom.	fulgur	clārum	fulgur-a	clāra
Gen.	fulgur-is	clārī	fulgur-um	clārōrum
Dat.	fulgur-ī	clārō	fulgur-ibus	clārīs
Akk.	fulgur	clārum	fulgur-a	clāra
Abl.	fulgur-e	clārō	fulgur-ibus	clārīs

nemus umbrōsum der schattige Hain

Fall	Singular		Plural	
Nom.	nemus	umbrōsum	nemor-a	umbrōsa
Gen.	nemor-is	umbrōsī	nemor-um	umbrōsōrum
Dat.	nemor-ī	umbrōsō	nemor-ibus	umbrōsīs
Akk.	nemus	umbrōsum	nemor-a	umbrōsa
Abl.	nemor-e	umbrōsō	nemor-ibus	umbrōsīs

3. Gruppe: Mischklasse

a) Substantive auf -is (und -es)

nāvis mercātōria das Handelsschiff

Fall	Singular		Plural	
Nom.	nāvis	mercātōria	nāvēs	mercātōriae
Gen.	nāvis	mercātōriae	nāvium	mercātōriārum
Dat.	nāvī	mercātōriae	nāvibus	mercātōriīs
Akk.	nāvem	mercātōriam	nāvēs	mercātōriās
Abl.	nāve	mercātōriā	nāvibus	mercātōriīs

b) Substantive, deren Wortstock auf zwei oder mehrere Konsonanten ausgeht
ars mīra die wunderbare Kunst

Fall	Singular		Plural	
Nom.	ars	mīra	art-ēs	mīrae
Gen.	art-is	mīrae	art-ium	mīrārum
Dat.	art-ī	mīrae	art-ibus	mīris
Akk.	art-em	mīram	art-ēs	mīrās
Abl.	art-e	mīrā	art-ibus	mīris

IV. Die 4. (u-) Deklination

a) Substantive auf -us, -ūs
currus novus der neue Wagen

Fall	Singular		Plural	
Nom.	curr-us	novus	curr-ūs	novī
Gen.	curr-ūs	novī	curr-uum	novōrum
Dat.	curr-uī	novō	curr-ibus	novīs
Akk.	curr-um	novum	curr-ūs	novōs
Abl.	curr-ū	novō	curr-ibus	novīs

b) Substantive auf -ū, -ūs
cornū dūrum das harte Horn

Fall	Singular		Plural	
Nom.	corn-ū	dūrum	corn-ua	dūra
Gen.	corn-ūs	dūrī	corn-uum	dūrōrum
Dat.	corn-ū	dūrō	corn-ibus	dūrīs
Akk.	corn-ū	dūrum	corn-ua	dūra
Abl.	corn-ū	dūrō	corn-ibus	dūrīs

c) domus, us das Haus
domus ampla das geräumige Haus

Fall	Singular		Plural	
Nom.	dom-us	ampla	dom-ūs	amplae
Gen.	dom-ūs	amplae	dom-uum	mod. dom-ōrum
Dat.	dom-uī	amplae	dom-ibus	amplīs [plarum]
Akk.	dom-um	amplam	dom-ōs	amplās
Abl.	dom-ō	amplā	dom-ibus	amplīs

V. Die 5. (e-) Deklination
rēs mīra die wunderbare Sache

Fall	Singular		Plural	
Nom.	r-ēs	mīra	r-ēs	mīrae
Gen.	r-ēī	mīrae	r-ērum	mīrārum
Dat.	r-ēī	mīrae	r-ēbus	mīrls
Akk.	r-em	mīram	r-ēs	mīrās
Abl.	r-ē	mīrā	r-ēbus	mīrls

diēs fēstus der Festtag

Fall	Singular		Plural	
Nom.	di-ēs	fēstus	di-ēs	fēstī
Gen.	di-ēī	fēstī	di-ērum	fēstōrum
Dat.	di-ēī	fēstō	di-ēbus	fēstls
Akk.	di-em	fēstum	di-ēs	fēstōs
Abl.	di-ē	fēstō	di-ēbus	fēstls

DAS ADJEKTIV

1. Adjektive der 1. (a-) und 2. (o-) Deklination

a) Adjektive auf -us, -a, -um

dominus bonus der gute Herr, casa parva die kleine Hütte

exemplum bonum das gute Beispiel

Fall	Singular					
N.	domin-us	bon-us	cas-a	parv-a	exempl-um	bon-um
G.	domin-ī	bon-ī	cas-ae	parv-ae	exempl-ī	bon-ī
D.	domin-ō	bon-ō	cas-ae	parv-ae	exempl-ō	bon-ō
A.	domin-um	bon-um	cas-am	parv-am	exempl-um	bon-um
V.	domin-e	bon-e!				
A.	cum domin-ō	bon-ō	cas-ā	parv-ā	exempl-ō	bon-ō
Fall	Plural					
N.	domin-ī	bon-ī	cas-ae	parv-ae	exempl-a	bon-a
G.	domin-ōrum		cas-ārum	parv-ārum	exempl-ōrum	
		bon-ōrum				bon-ōrum
D.	domin-ls	bon-ls	cas-ls	parv-ls	exempl-ls	bon-ls
A.	domin-ōs	bon-ōs	cas-ās	parv-ās	exempl-a	bon-ā
V.	domin-ī	bon-ī!				
A.	cum domin-ls	bon-ls	cas-ls	parv-ls	exempl-ls	bon-ls

b) Adjektive auf -er,
die das e vor dem r überall aufweisen
liber, libera, liberum frei

Singular			
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom. Vok.	liber	liber-a	liber-um
Gen.	liber-ī	liber-ae	liber-ī
Dat.	liber-ō	liber-ae	liber-ō
Akk.	liber-um	liber-am	liber-um
Abl.	liber-ō	liber-ā	liber-ō
Plural			
Fall	Mask.	Femin.	Neutr.
Nom. Vok.	liber-ī	liber-ae	liber-a
Gen.	liber-ōrum	liber-ārum	liber-ōrum
Dat.	liber-īs	liber-īs	liber-īs
Akk.	liber-ōs	liber-ās	liber-a
Abl.	liber-īs	liber-īs	liber-īs

c) Adjektive auf -er,
die das e nur im Nominativ und Vokativ des Singulars haben
pulcher, pulchra, pulchrum schön

Singular			
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom. Vok.	pulcher	pulchr-a	pulchr-um
Gen.	pulchr-ī	pulchr-ae	pulchr-ī
Dat.	pulchr-ō	pulchr-ae	pulchr-ō
Akk.	pulchr-um	pulchr-am	pulchr-um
Abl.	pulchr-ō	pulchr-ā	pulchr-ō
Plural			
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom. Vok.	pulchr-ī	pulchr-ae	pulchr-a
Gen.	pulchr-ōrum	pulchr-ārum	pulchr-ōrum
Dat.	pulchr-īs	pulchr-īs	pulchr-īs
Akk.	pulchr-ōs	pulchr-ās	pulchr-a
Abl.	pulchr-īs	pulchr-īs	pulchr-īs

2. Adjektive der 3. Deklination

a) Adjektive dreier Endungen auf -er, -is, -e

acer, acris, acre scharf

	Singular			Plural		
Fall	Masc.	Fem.	Neutr.	Masc.	Fem.	Neutr.
N. V.	acer	acr-is	acr-e	acr-ēs	acr-ēs	acr-ia
Gen.	acr-is	acr-is	acr-is	acr-ium	acr-ium	acr-ium
Dat.	acr-ī	acr-ī	acr-ī	acr-ibus	acr-ibus	acr-ibus
Akk.	acr-em	acr-em	acr-e	acr-ēs	acr-ēs	acr-ia
Abl.	acr-l	acr-l	acr-l	acr-ibus	acr-ibus	acr-ibus

b) Adjektive zweier Endungen auf -is, -e

gravis, grave schwer

Fall	Singular		Plural	
	Masc. Fem.	Neutr.	Masc. Fem.	Neutr.
N. V.	grav-is	grav-e	grav-ēs	grav-ia
Gen.	grav-is	grav-is	grav-ium	grav-ium
Dat.	grav-ī	grav-ī	grav-ibus	grav-ibus
Akk.	grav-em	grav-e	grav-ēs	grav-ia
Abl.	grav-l	grav-l	grav-ibus	grav-ibus

c) Adjektive einer Endung

atrox schrecklich

	Singular		Plural	
Fall	Masc. u. Fem.	Neutr.	Masc. u. Fem.	Neutr.
N. V.	atrōx	atrōx	atrōc-ēs	atrōc-ia
Gen.	atrōc-is	atrōc-is	atrōc-ium	atrōc-ium
Dat.	atrōc-ī	atrōc-ī	atrōc-ibus	atrōc-ibus
Akk.	atrōc-em	atrōx	atrōc-ēs	atrōc-ia
Abl.	atrōc-l	atrōc-l	atrōc-ibus	atrōc-ibus

d) dives — pauper — vetus (Kons.-Stämme)

dives, divit-is reich — **pauper**, pauper-is arm — **vetus**, veter-is alt

Fall	Singular		Plural	
	Masc. u. Fem.	Neutr.	Masc. u. Fem.	Neutr.
N. V.	vetus	vetus	veter-ēs	veter-a
Gen.	veter-is	veter-is	veter-um	veter-um
Dat.	veter-ī	veter-ī	veter-ibus	veter-ibus
Akk.	veter-em	vetus	veter-ēs	veter-a
Abl.	veter-e	veter-e	veter-ibus	veter-ibus

e) Die Steigerung der Adjektive

Beispiele für die Bildung des Komparativs:

Positiv	Wortstock	Masc. u. Fem. d. Komp.	Neutr. d. Komp.	Deutsche Bedeutung
longus	long:	long-ior	long-ius	länger
miser	miser:	miser-ior	miser-ius	elender
acer	acr:	acr-ior	acr-ius	schärfer
brevi	brev:	brev-ior	brev-ius	kürzer
cōstans	cōstant:	cōstant-ior	cōstant-ius	standhafter
sollers	sollert:	sollert-ior	sollert-ius	geschickter
fēlix	fēlic:	fēlic-ior	fēlic-ius	glücklicher

Deklination des Komparativs

Fall	Singular			Plural		
	Masc.	Fem.	Neutr.	Masc.	Fem.	Neutr.
N.	<u>alt-ior</u>	<u>alt-ior</u>	<u>alt-ius</u>	<u>alt-iōr-ēs</u>	<u>alt-iōr-ēs</u>	<u>alt-iōr-a</u>
G.	<u>alt-iōr-is</u>	<u>alt-iōr-is</u>	<u>alt-iōr-is</u>	<u>alt-iōr-um</u>	<u>alt-iōr-um</u>	<u>alt-iōr-um</u>
D.	<u>alt-iōr-ī</u>	<u>alt-iōr-ī</u>	<u>alt-iōr-ī</u>	<u>alt-iōr-ibus</u>	<u>alt-iōr-ibus</u>	<u>alt-iōr-ibus</u>
A.	<u>alt-iōr-em</u>	<u>alt-iōr-em</u>	<u>alt-ius</u>	<u>alt-iōr-ēs</u>	<u>alt-iōr-ēs</u>	<u>alt-iōr-a</u>
A.	<u>alt-iōr-e</u>	<u>alt-iōr-e</u>	<u>alt-iōr-e</u>	<u>alt-iōr-ibus</u>	<u>alt-iōr-ibus</u>	<u>alt-iōr-ibus</u>

Höchststufe — Superlativ

Superlative auf -issimus, -a, -um

Beispiele

für die Bildung des Superlativs:

Positiv	Wortstock	Superlativ	Deutsche Übersetzungen
dūrus	dūr:	dūr-issimus, -a, -um	sehr hart, steinhart
dulcis	dulc:	dulc-issimus, -a, -um	überaus süß
diligēns	diligent:	diligent-issimus, -a, -um	äußerst gewissenhaft
ūtilis	ūtil:	ūtil-issimus, -a, -um	ungemein nützlich
paucī	pauc:	pauc-issimī, -ae, -a	verschwindend wenige

Superlative auf -rimus und -limus

asper pulcher	asper-rimus pulcher-rimus	ācer celer	ācer-rimus celer-rimus
------------------	------------------------------	---------------	---------------------------

facilis	leicht	facil:	facil-limus
dif-ficilis	schwierig	difficil:	difficil-limus
similis	ähnlich	simil:	simil-limus
dis-similis	unähnlich	dissimil:	dissimil-limus
gracilis	schlank	gracil:	gracil-limus
humilis	niedrig	humil:	humil-limus

Komparative und Superlative von verschiedenen Stämmen:

Positiv	Komparativ	Superlativ
bonus gut	melior, -ius	optimus, -a, -um
malus schlecht	peior, -ius	pessimus, -a, -um
māgnus groß	maior, -ius	māximus, -a, -um
parvus klein	minor, -us	minimus, -a, -um
multum viel	plūs	plūrimum, -a, -um
multī viele	plūrēs, plūra (Gen. plūrium)	plūrimī, -ae, -a

DAS PRONOMEN

1. Persönliche Fürwörter — Personalpronomina

	1. oder sprechende Person				2. oder angesprochene Person			
Fall	Singular		Plural		Singular		Plural	
Nom.	egō	ich	nōs	wir	tū	du	vōs	ihr
Gen.	meī	meiner	nostrī	unser	tuī	deiner	vestrī	euer
Dat.	mihī	mir	nōbīs	uns	tibī	dir	vōbīs	euch
Akk.	mē	mich	nōs	uns	tē	dich	vōs	euch
Abl.	ā mē	von mir	ā nōbīs	von uns	ā tē	von dir	ā vōbīs	von euch
	mē-	mit mir	nōbīs-	mit uns	tēcum	mit dir	vōbīs-	mit euch
	cum		cum				cum	

2. Besitzanzeigendes Fürwort — Possessivpronomen

	Ein Besitzer:			Mehrere Besitzer:		
	Masc.	Femin.	Neutr.	Masc.	Femin.	Neutr.
1. Pers.	meus mein	mea meine	meum mein	noster unser	nostra unsere	nostrum unser
2. Pers.	tuus dein	tua deine	tuum dein	vester euer	vestra euere	vestrum euer
3. Pers.	suus sein (ihr)	sua seine(ihre)	suum sein (ihr)	suus ihr	sua ihre	suum ihr

3. Hinweisende Fürwörter — Demonstrativpronomina

a) hi-c — hae-c — ho-c: dieser — diese — dieses
hic vir — haec fēmina — hoc dōnum

	Singular			Plural		
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom.	hi-c	hae-c	ho-c	hī	hae	<u>hae-c</u>
Gen.	huius	huius	huius	hōrum	hārum	hōrum
Dat.	huī-c	huī-c	huī-c	hīs	hīs	hīs
Akk.	hun-c	han-c	ho-c	hōs	hās	<u>hae-c</u>
Abl.	hō-c	hā-c	hō-c	hīs	hīs	hīs

b) ille — illa — illud: jener — jene — jenes

ille vir — illa fēmina — illud dōnum

	Singular			Plural		
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom.	ille	illa	illud	illi	illae	illa
Gen.	illius	illius	illius	illōrum	illārum	illōrum
Dat.	illi	illi	illi	illis	illis	illis
Akk.	illum	illam	illud	illōs	illās	illa
Abl.	illō	illā	illō	illis	illis	illis

c) is — ea — id: (dieser — diese — dieses) er — sie — es

is vir — ea fēmina — id dōnum

	Singular			Plural		
Fall	Masc.	Femin.	Neutr.	Masc.	Femin.	Neutr.
Nom.	is	ea	id	ii (ei u. i)	eae	ea
Gen.	eius	eius	eius	eōrum	eārūm	eōrum
Dat.	ei (ei)	ei (ei)	ei (ei)	eīs (iīs)	eīs (iīs)	eīs (iīs)
Akk.	eum	eam	id	eōs	eās	ea
Abl.	eō	eā	eō	eīs (iīs)	eīs (iīs)	eīs (iīs)

4. Fragendes Fürwort — Interrogativpronomen

Nom.	quis ?	wer ?	quid ?	was ?
Gen.	cuius ?	wessen ?		
Dat.	cui ?	wem ?		
Akk.	quem ?	wen ?	quid ?	was ?

Rückbezügliches Fürwort — Reflexivpronomen

Fall	Singular		Plural	
Nom.	—	—	—	—
Gen.	suī	seiner, ihrer, seiner	suī	ihrer
Dat.	sibī	sich	sibī	sich
Akk.	sē	sich	sē	sich
Abl.	dē sē	von sich	dē sē	von sich
	sēcum	mit sich	sēcum	mit sich

DAS VERBUM

A. Die 1. (a-) Konjugation

a) Aktiv: Formen des Präsensstammes

Präsens						
	Indikativ		Konjunktiv			
Sg. 1.	laudō	ich lobe	laude-m	ich lobe	ich möge loben	
2.	laudā-s	du lobst	laudē-s	du lobest		
3.	lauda-t	er (sie, es) lobt	laude-t	er lobe		
Pl. 1.	laudā-mus	wir loben	laudē-mus	wir loben, laßt uns loben!		
2.	laudā-tis	ihr lobt	laudē-tis	ihr lobet		
3.	lauda-nt	sie loben	laude-nt	sie loben		
Imperativ Sg.: laudā! lobe! Pl.: laudā-te! lobt			Infinitiv: laudā-re loben Partizip: laudā-ns, lauda-ntis lobend			
Imperfekt						
	Indikativ		Konjunktiv			
Sg. 1.	laudā-ba-m	ich lobte	laudā-re-m	ich lobte	ich würde loben	
2.	laudā-bā-s	du lobtest	laudā-rē-s	du lobtest		
3.	laudā-ba-t	er lobte	laudā-re-t	er lobte		
Pl. 1.	laudā-bā-mus	wir lobten	laudā-rē-mus	wir lobten		
2.	laudā-bā-tis	ihr lobtet	laudā-rē-tis	ihr lobtet		
3.	laudā-ba-nt	sie lobten	laudā-re-nt	sie lobten		
Futurum						
	Indikativ		Imperativ			
Sg. 1.	laudā-bō	ich werde loben	laudā-tō! du sollst loben! laudā-tō! er soll loben!			
2.	laudā-bi-s	du wirst loben				
3.	laudā-bi-t	er wird loben				
Pl. 1.	laudā-bi-mus	wir werden loben	laudā-tō-te! ihr sollt loben! lauda-ntō! sie sollen loben!			
2.	laudā-bi-tis	ihr werdet loben				
3.	laudā-bu-nt	sie werden loben				

Die 1. (ā-) Konjugation

b) Aktiv: Formen des Perfektstammes

Perfekt				
	Indikativ		Konjunktiv	
Sg. 1.	laudāv-ī	ich habe gelobt	laudāv-erim	ich habe gelobt
2.	laudāv-istī	du hast gelobt	laudāv-eris	du habest gelobt
3.	laudāv-it	er hat gelobt	laudāv-erit	er habe gelobt
Pl. 1.	laudāv-imus	wir haben gelobt	laudāv-erimus	wir haben gelobt
2.	laudāv-istis	ihr habt gelobt	laudāv-eritis	ihr habet gelobt
3.	laudāv-ērunt	sie haben gelobt	laudāv-erint	sie haben gelobt
Infinitiv: laudāv-isse gelobt (zu) haben				
Plusquamperfekt				
	Indikativ		Konjunktiv	
Sg. 1.	laudāv-eram	ich hatte gelobt	laudāv-issem	ich hätte gelobt
2.	laudāv-erās	du hattest gelobt	laudāv-issēs	du hättest gelobt
3.	laudāv-erat	er hatte gelobt	laudāv-isset	er hätte gelobt
Pl. 1.	laudāv-erāmus	wir hatten gelobt	laudāv-issēmus	wir hätten gelobt
2.	laudāv-erātis	ihr hättet gelobt	laudāv-issētis	ihr hättet gelobt
3.	laudāv-erant	sie hatten gelobt	laudāv-issent	sie hätten gelobt
Futur exakt				
Sg. 1.	laudāv-erō	ich werde gelobt haben		
2.	laudāv-eris	du wirst gelobt haben		
3.	laudāv-erit	er wird gelobt haben		
Pl. 1.	laudāv-erimus	wir werden gelobt haben		
2.	laudāv-eritis	ihr werdet gelobt haben		
3.	laudāv-erint	sie werden gelobt haben		

Die 1. (ā-) Konjugation

c) Passiv: Formen des Präsensstammes

Präsens					
	Indikativ		Konjunktiv		ich möge gelobt werden
Sg. 1.	laudo-r	ich werde gelobt	laude-r	ich werde gelobt	
2.	laudā-ris	du wirst gelobt	laudē-ris	du werdest gelobt	
3.	laudā-tur	er wird gelobt	laudē-tur	er werde gelobt	
Pl. 1.	laudā-mur	wir werden ge- lobt	laudē-mur	wir werden ge- lobt	
2.	laudā-mini	ihr werdet gelobt	laudē-mini	ihr werdet gelobt	
3.	lauda-ntur	sie werden gelobt	laude-ntur	sie werden gelobt	
Infinitiv: laudā-ri gelobt (zu) werden					
Imperfekt					
	Indikativ		Konjunktiv		(werden)
Sg. 1.	laudā-ba-r	ich wurde gelobt	laudā-re-r	ich würde gelobt	
2.	laudā-bā-ris	du wurdest gelobt	laudā-rē-ris	du würdest gelobt	
3.	laudā-bā-tur	er wurde gelobt	laudā-rē-tur	er würde gelobt	
Pl. 1.	laudā-bā-mur	wir wurden ge- lobt	laudā-rē-mur	wir würden ge- lobt	
2.	laudā-bā-mini	ihr wurdet gelobt	laudā-rē-mini	ihr würdet gelobt	
3.	laudā-ba-ntur	sie wurden gelobt	laudā-re-ntur	sie würden gelobt	
Futurum					
Sg. 1.	laudā-bo-r	ich werde gelobt werden			
2.	laudā-be-ris	du wirst gelobt werden			
3.	laudā-bi-tur	er wird gelobt werden			
Pl. 1.	laudā-bi-mur	wir werden gelobt werden			
2.	laudā-bi-mini	ihr werdet gelobt werden			
3.	laudā-bu-ntur	sie werden gelobt werden			

Die 1. (ā-) Konjugation

d) Passiv: Formen des Perfektstammes — Partizip: laudā-tus, -a, -um

Perfekt								
	Indikativ			Konjunktiv				
Sg. 1.	laudā-tus	sum	ich bin	}	laudā-tus	sim	ich sei	}
2.	(-a, -um)	es	du bist		sīs	du seiest		
3.		est	er ist		sit	er sei		
Pl. 1.	laudā-tī	sumus	wir sind	}	laudā-tī	sīmus	wir seien	}
2.	(-ae, -a)	estis	ihr seid		sītis	ihr seiet		
3.		sunt	sie sind		sint	sie seien		
Plusquamperfekt								
	Indikativ			Konjunktiv				
Sg. 1.	laudā-tus	eram	ich war	}	laudā-tus	essem	ich wäre	}
2.	(-a, -um)	erās	du warst		essēs	du wärest		
3.		erat	er war		esset	er wäre		
Pl. 1.	laudā-tī	erāmus	wir waren	}	laudā-tī	essēmus	wir wären	}
2.	(-ae, -a)	erātis	ihr waret		essētis	ihr wäret		
3.		erant	sie waren		essent	sie wären		
Futur exakt								
Sg. 1.	laudā-tus	erō	ich werde gelobt (worden) sein					
2.	(-a, -um)	eris	du wirst gelobt (worden) sein					
3.		erit	er wird gelobt (worden) sein					
Pl. 1.	laudā-tī	erimus	wir werden gelobt (worden) sein					
2.	(-ae, -a)	eritis	ihr werdet gelobt (worden) sein					
3.		erunt	sie werden gelobt (worden) sein					

B. Die 2. (ē-) Konjugation

a) Aktiv: Formen des Präsensstammes

Präsens						
	Indikativ		Konjunktiv			
Sg. 1.	mone-ō	ich ermahne	mone-a-m	ich ermahne	ich möge ermahnen	
	2. monē-s	du ermahnst	mone-ā-s	du ermahnest		
	3. mone-t	er ermahnt	mone-a-t	er ermahne		
Pl. 1.	monē-mus	wir ermahnen	mone-ā-mus	wir ermahnen, laßt uns erm.!		
	2. monē-tis	ihr ermahnt	mone-ā-tis	ihr ermahnet		
	3. mone-nt	sie ermahnen	mone-a-nt	sie ermahnen		
Imperativ Sg.: monē! ermahne! Pl.: monē-te! ermahnt!			Infinitiv: monē-re ermahnen Partizip: monē-ns, mone-ntis, ermahnend			
Imperfekt						
	Indikativ		Konjunktiv			
Sg. 1.	monē-ba-m	ich ermahnte	monē-re-m	ich ermahnte	ich würde ermahnen	
	2. monē-bā-s	du ermahntest	monē-rē-s	du ermahntest		
	3. monē-ba-t	er ermahnte	monē-re-t	er ermahnte		
Pl. 1.	monē-bā-mus	wir ermahnten	monē-rē-mus	wir ermahnten		
	2. monē-bā-tis	ihr ermahntet	monē-rē-tis	ihr ermahntet		
	3. monē-ba-nt	sie ermahnten	monē-re-nt	sie ermahnten		
Futurum						
	Indikativ		Imperativ			
Sg. 1.	monē-bō	ich werde erm.	monē-tō! du sollst ermahnen! monē-tō! er soll ermahnen!			
	2. monē-bi-s	du wirst erm.				
	3. monē-bi-t	er wird erm.				
Pl. 1.	monē-bi-mus	wir werden erm.	monē-tō-te! ihr sollt ermahnen! mone-ntō! sie sollen ermahnen!			
	2. monē-bi-tis	ihr werdet erm.				
	3. monē-bu-nt	sie werden erm.				

Die 2. (ē-) Konjugation

b) Aktiv: Formen des Perfektstammes

Perfekt				
	Indikativ		Konjunktiv	
Sg. 1.	monu- ī	ich habe ermahnt	monu- erim	ich habe ermahnt
2.	monu- istī	du hast ermahnt	monu- eris	du habest ermahnt
3.	monu- it	er hat ermahnt	monu- erit	er habe ermahnt
Pl. 1.	monu- imus	wir haben erm.	monu- erimus	wir haben ermahnt
2.	monu- istis	ihr habt ermahnt	monu- eritis	ihr habet ermahnt
3.	monu- ērunt	sie haben erm.	monu- erint	sie haben ermahnt
Infinitiv: monu-isse ermahnt (zu) haben				
Plusquamperfekt				
	Indikativ		Konjunktiv	
Sg. 1.	monu- eram	ich hatte erm.	monu- issem	ich hätte ermahnt
2.	monu- erās	du hattest erm.	monu- issēs	du hättest ermahnt
3.	monu- erat	er hatte erm.	monu- isset	er hätte ermahnt
Pl. 1.	monu- erāmus	wir hatten erm.	monu- issēmus	wir hätten ermahnt
2.	monu- erātis	ihr hättet erm.	monu- issētis	ihr hättet ermahnt
3.	monu- erant	sie hatten erm.	monu- issent	sie hätten ermahnt
Futur exakt				
Sg. 1.	monu- erō	ich werde ermahnt haben		
2.	monu- eris	du wirst ermahnt haben		
3.	monu- erit	er wird ermahnt haben		
Pl. 1.	monu- erimus	wir werden ermahnt haben		
2.	monu- eritis	ihr werdet ermahnt haben		
3.	monu- erint	sie werden ermahnt haben		

Die 2. (ē-) Konjugation
c) Passiv: Formen des Präsensstammes

Präsens					
	Indikativ		Konjunktiv		ich möge ermahnt werden
Sg. 1.	mone-or	ich werde erm.	mone-a-r	ich werde erm.	
2.	monē-ris	du wirst ermahnt	mone-ā-ris	du werdest erm.	
3.	monē-tur	er wird ermahnt	mone-ā-tur	er werde erm.	
Pl. 1.	monē-mur	wir werden erm.	mone-ā-mur	wir werden erm.	
2.	monē-minī	ihr werdet erm.	mone-ā-minī	ihr werdet erm.	
3.	mone-ntur	sie werden erm.	mone-a-ntur	sie werden erm.	
Infinitiv: monē-rī ermahnt (zu) werden					
Imperfekt					
	Indikativ		Konjunktiv		(werden)
Sg. 1.	monē-ba-r	ich wurde erm.	moné-re-r	ich würde erm.	
2.	monē-bā-ris	du wurdest erm.	monē-ré-ris	du würdest erm.	
3.	monē-bā-tur	er wurde erm.	monē-rē-tur	er würde erm.	
Pl. 1.	monē-bā-mur	wir wurden erm.	monē-rē-mur	wir würden erm.	
2.	monē-bā-minī	ihr wurdet erm.	monē-rē-minī	ihr würdet erm.	
3.	monē-ba-ntur	sie wurden erm.	monē-re-ntur	sie würden erm.	
Futurum					
Sg. 1.	monē-b-or	ich werde ermahnt werden			
2.	moné-be-ris	du wirst ermahnt werden			
3.	monē-bi-tur	er wird ermahnt werden			
Pl. 1.	monē-bi-mur	wir werden ermahnt werden			
2.	monē-bí-minī	ihr werdet ermahnt werden			
3.	monē-bu-ntur	sie werden ermahnt werden			

Die 2. (ē-) Konjugation

**d) Passiv: Formen des Perfektstammes — Partizip: 1. dēlē-tus, -a, -um.
2. mōni-tus, -a, -um**

Perfekt								
	Indikativ				Konjunktiv			
Sg. 1.	monitus	sum	ich bin	ernahmt worden	moni-tus	sim	ich sei	ernahmt worden
2.	(-a, -um)	es	du bist		(-a, -um)	sīs	du seiest	
3.		est	er ist			sit	er sei	
Pl. 1.	moni-tī	sumus	wir sind	ernahmt worden	moni-tī	sīmus	wir seien	ernahmt worden
2.	(-ae, -a)	estis	ihr seid		(-ae, -a)	sītis	ihr seiet	
3.		sunt	sie sind			sint	sie seien	
Plusquamperfekt								
	Indikativ				Konjunktiv			
Sg. 1.	moni-tus	eram	ich war	ernahmt worden	moni-tus	essem	ich wäre	ernahmt worden
2.	(-a, -um)	erās	du warst		(-a, -um)	essēs	du wärest	
3.		erat	er war			esset	er wäre	
Pl. 1.	moni-tī	erāmus	wir waren	ernahmt worden	moni-tī	essēmus	wir wären	ernahmt worden
2.	(-ae, -a)	erātis	ihr waret		(-ae, -a)	essētis	ihr wäret	
3.		erant	sie waren			essent	sie wären	
Futur exakt								
Sg. 1.	moni-tus	erō	ich werde ermahnt (worden) sein					
2.	(-a, -um)	eris	du wirst ermahnt (worden) sein					
3.		erit	er wird ermahnt (worden) sein					
Pl. 1.	moni-tī	erimus	wir werden ermahnt (worden) sein					
2.	(-ae, -a)	eritis	ihr werdet ermahnt (worden) sein					
3.		erunt	sie werden ermahnt (worden) sein					

Zusammenfassende Übersicht über die Verben der ē-Konjugation:

a) Verben mit Perf. auf -vī

dēlēre	dēleō	dēlēvī	dēlētum	vernichten, zerstören
flēre	fleō	flēvī	flētum	weinen
dēflēre	dē-fleō	dēflēvī	dēflētum	beweinen
explēre	ex-pleō	explēvī	explētum	ausfüllen, sättigen
supplēre	sup-pleō	supplēvī	supplētum	nachfüllen, ergänzen

b) Verben mit Perf. auf -uī

habēre	habeō	habuī	habitus	h a b e n
adhibēre	ad-hibeō	adhibuī	adhibitum	anwenden
cohibēre	co-hibeō	cohibuī	cohibitum	zurückhalten, bezähmen
prohibēre	pro-hibeō	prohibuī	prohibitum	abhalten, hindern
dēbēre	dēbeō	dēbuī	dēbitum	schulden, müssen
praebēre	praebeō	praebuī	praebitum	darreichen, gewähren
merēre	mereō	meruī	meritum	verdienen
monēre	moneō	monuī	monitum	mahnen, ermahnen
admonēre	ad-moneō	admonuī	admonitum	mahnen, ermahnen
nocēre	noceō	nocuī	nocitum	schaden
placēre	placeō	placuī	placitum	gefallen
tacēre	taceō	tacuī	—	schweigen, verschweigen
terrēre	terreō	terruī	territum	erschrecken, in Schrecken
dēterrēre	dē-terreō	dēterruī	dēterritum	abschrecken [versetzen]
arcēre	arceō	arcuī	—	abhalten
coercēre	co-erceō	coercuī	coercitum	in Schranken halten, zü-
exercēre	ex-erceō	exercuī	—	üben [geln, zurechtweisen]

Beachtet bei adhibēre, cohibēre, prohibēre, admonēre die Betonung: ádhibēs, cóhibet, próhibent, ádmonē! Dēbēre und praebēre sind zusammengezogen aus: dē-hibēre und prae-hibēre.

c) Verben mit Perf. auf **-ul**, aber ohne P. P. P.

flōrēre	flōreō	flōruī	blühen
iacēre	iaceō	iacuī	(darnieder) liegen
latēre	lateō	latuī	verborgen sein, verborgen bleiben
pārēre	pāreō	pāruī	gehorschen
patēre	pateō	patuī	offen stehen
studēre	studeō	studuī	sich bemühen, streben
timēre	timeō	timuī	fürchten
valēre	valeō	valuī	gesund (stark) sein, vermögen
ēminēre	ē-mineō	ēminuī	hervorragend
imminēre	im-mineō	—	bevorstehen, drohen

C. Das Hilfsverbum „sum“ — ich bin

1. Indikativ des Präsens

	Singular		Plural	
1. Pers.	s-u-m	ich bin	s-u-mus	wir sind
2. Pers.	es	du bist	es-tis	ihr seid
3. Pers.	es-t	er (sie, es) ist	s-u-nt	sie sind

Infinitiv des Präsens: es - se sein

2. Der Imperativ

Es sēdul-us, discipul-e! Sei fleißig, Schüler!	Es-te sēdul-I, discipul-I! Seid fleißig, (ihr) Schüler!
---	--

3. Indikativ des Imperfekts

	Singular		Plural	
1. Pers.	er-a-m	ich war	er-ā-mus	wir waren
2. Pers.	er-ā-s	du warst	er-ā-tis	ihr waret
3. Pers.	er-a-t	er (sie, es) war	er-a-nt	sie waren

4. Futur I

	Singular		Plural	
1. Pers.	er-ō	ich werde sein	ér-i-mus	wir werden sein
2. Pers.	er-i-s	du wirst sein	er-i-tis	ihr werdet sein
3. Pers.	er-i-t	er (sie,es) wird sein	er-u-nt	sie werden sein
Imperativ des Futurums				
	Singular		Plural	
2. Pers.	es-tō!	du sollst sein!	es-tō-te!	ihr sollt sein!
3. Pers.	es-tō!	er (sie, es) soll sein!	s-u-nt-ō!	sie sollen sein!

5. Indikativ des Perfekts und Plusquamperfekts

	Singular		Plural	
1. Pers.	fú-I	ich bin gewesen	fú-i-mus	wir sind gewesen
2. Pers.	fu-ís-ti	du bist gewesen	fu-ís-tis	ihr seid gewesen
3. Pers.	fú-i-t	er (sie, es) ist gewesen	fu-ér-unt	sie sind gewesen
Infinitiv des Perfekts: fu-ís-se gewesen zu sein				
Indikativ des Plusquamperfekts				
	Singular		Plural	
1. Pers.	fú-er-a-m	ich war gewesen	fu-er-á-mus	wir waren gewesen
2. Pers.	fú-er-ā-s	du warst gewesen	fu-er-á-tis	ihr waret gewesen
3. Pers.	fú-er-a-t	er (sie, es) war gewesen	fú-er-a-nt	sie waren gewesen

6. Futur exakt

	Singular		Plural	
1. Pers.	fú-er-ō	ich werde	fu-ér-i-mus	wir werden
2. Pers.	fú-er-i-s	du wirst	fu-ér-i-tis	ihr werdet
3. Pers.	fú-er-i-t	er wird	fú-er-i-nt	sie werden

} sein
gewesen

} sein
gewesen

7. Die Konjunktive (Möglichkeitsformen)

	Präsens		Imperfektum	
	s-i-m	ich sei, ich möge sein	es-se-m	ich wäre, ich würde sein
	s-i-s	du seiest, du mögest sein	es-sē-s	du wärest, du würdest sein
	s-i-t	er (sie, es) sei, er (sie, es) möge sein	es-se-t	er wäre, er würde sein
	s-i-mus	wir seien, wir mögen sein	es-sē-mus	wir wären, wir würden sein
	s-i-tis	ihr seiet, ihr möget sein	es-sē-tis	ihr wäret, ihr würdet sein
	s-i-nt	sie seien, sie mögen sein	es-se-nt	sie wären, sie würden sein

	Perfekt		Plusquamperfekt	
Sg. 1.	fú-er-im	ich sei gewesen	fu-ís-sem	ich wäre gewesen
2.	fú-er-Is	du seiest gewesen	fu-ís-sēs	du wärest gewesen
3.	fú-er-it	er sei gewesen	fu-ís-set	er wäre gewesen
Pl. 1.	fu-ér-imus	wir seien gewesen	fú-ís-sámus	wir wären gewesen
2.	fu-ér-itis	ihr seiet gewesen	fu-ís-sétis	ihr wäret gewesen
3.	fú-er-int	sie seien gewesen	fu-ís-sent	sie wären gewesen

DIE PRÄPOSITION

1. Präpositionen mit dem A k k u s a t i v

ad	zu	ad cōnsulem	zum Konsul rufen
		vocāre	
	bei (vom Ort)	ad Athēnās	bei Athen
ante	vor (örtlich)	ante portam	vor dem Tore
	vor (zeitlich)	ante lūcem	vor Tagesanbruch
apud	bei (vom Ort)	apud Rōmam	bei Rom
	bei (von Pers.)	apud Rōmānōs	bei den Römern
circā, circum	rings um	circā urbem	rings um die Stadt
cis, citrā	diesseits	cis, citrā Alpēs	diesseits der Alpen
ultrā	jenseits	ultrā Alpēs	jenseits der Alpen

contrā	gegen (nur feindlich)	contrā vitia pūgnāre	gegen die Laster kämpfen
ergā	gegen (nur freundlich)	grātus ergā parentēs	dankbar gegen die Eltern
extrā	außerhalb	extrā mūrū	außerhalb der Mauer
intrā	innerhalb	intrā mūrū	innerhalb der Mauer
infrā	unterhalb	infrā lūnā	unterhalb des Mondes
suprā	oberhalb	suprā lūnā	oberhalb des Mondes
inter	zwischen	inter Eurōpam et Asiā	zwischen Europa und Asien
per	durch, hindurch (örtl.) durch, hindurch (zeitl.)	per silvā per noctem	durch den Wald die Nacht hindurch
post	hinter nach (zeitlich)	post hortū post morbum	hinter dem Garten nach der Krankheit
praeter	an — vorbei außer	praeter litōra omnēs praeter tē	an den Küsten vorbei alle außer dir
prope	nahe bei, in der Nähe von	prope Rhēnū	in der Nähe des Rheins
propter (ob)	wegen	propter (ob) inopiam	wegen der Not
secundum	längs, entlang gemäß	secundum amnem secundum lēgēs	längs des Stroms, den Strom entlang den Gesetzen gemäß
trāns	jenseits über — hinüber	trāns Tiberim trāns Tiberim natāre	jenseits des Tibers über den Tiber schwimmen

2. Präpositionen mit dem Ablativ

ā (vor Kons.)	von — weg (örtlich)	ab urbe ap- portāre	von der Stadt herbeibringen
ab (vor Vok. u. Kons.)	von — an (zeitlich)	ab initiō annī	vom Beginn des Jahres an

cum	mit (in Begleitung von) bei (= mit)	cum multis con- vivis sēcum reputāre	mit vielen Gästen bei sich überlegen
dē	von herab von (= über)	dē saxō iactāre dē antiquis nār- rāre	vom Felsen herabwerfen von den Alten erzählen
ē (vor Kons.) ex (vor Vok. u. Kons.)	aus, heraus (v. Ort) aus (v. Stoff)	ē (ex) patriā ē- migrāre ē (ex) cērā imāgi- nem fōrmāre	aus der Heimat auswan- dern aus Wachs ein Bild ge- stalten
prō	für (z. Schutz von) für (zum Lohne für)	prō libertāte pūgnāre prō versibus	für die Freiheit kämpfen für die Verse
sine	ohne	iter sine periculō	eine gefahrlose Reise

3. Präpositionen mit A k k u s a t i v oder A b l a t i v

in mit Akk. (Frage: „Wohin?“)	in (hinein), nach, auf	in scholam festi- nāre in forum festi- nāre	in die Schule (nach der Schule) eilen auf das Forum eilen
in mit Abl. (Frage: „Wo?“)	in, an, auf	in fluviō in ripā fluvii in ponte fluvii	im Flusse am Ufer des Flusses auf der Brücke des Flusses
sub (Frage: „Wo?“)	unter	sub terrā habi- tāre	unter der Erde wohnen
sub (Frage: „Wohin?“)	unter	sub terram por- tāre	unter die Erde tragen

ZAHLWÖRTER — NUMERĀLIA

Zahlzeichen	1. Grundzahlen Cardinalia: Wie viele?	2. Ordnungszahlen Ordinalia: Der wievielte?
1 I	ūnus, -a, -um ein	primus, -a, -um der erste
2 II	duo, dae, duo	secundus
3 III	trēs, tria	tertius

Zahlzeichen	1. Grundzahlen Cardinalia: Wie viele?	2. Ordnungszahlen Ordinalia: Der wievielte?
4 IV 5 V 6 VI 7 VII 8 VIII 9 IX 10 X	quattuor quīnque sex septem octō novem decem	quārtus quīntus sextus septimus octāvus nōnus decimus
11 XI 12 XII 13 XIII 14 XIV 15 XV 16 XVI 17 XVII 18 XVIII 19 XIX 20 XX 21 XXI	undecim duodecim trēdecim quattuordecim quīndecim sēdecim septendecim duodēvigintī (= 2 von 20) undēvigintī vigintī vigintī ūnus oder ūnus et vigintī	undecimus, -a, -um duodecimus tertius decimus quārtus decimus quīntus decimus sextus decimus septimus decimus duodēvicēsimum undēvicēsimum vicēsimum vicēsimum primus
28 XXVIII 30 XXX 40 XL 50 L 60 LX 70 LXX 80 LXXX 90 XC 100 C	duodētrigintā trigintā quadrāgintā quīnquāgintā sexāgintā septuāgintā octōgintā nōnāgintā centum	duodētricēsimum tricēsimum quadrāgēsimum quīnquāgēsimum sexāgēsimum septuāgēsimum octōgēsimum nōnāgēsimum centēsimum
200 CC 300 CCC 400 CCCC 500 D 600 DC 700 DCC 800 DCCC 900 DCCCC 1000 M	ducentī, -ae, -a <u>trecentī</u> , -ae, -a quadringentī, -ae, -a <u>quingentī</u> , -ae, -a <u>sescentī</u> , -ae, -a <u>septingentī</u> , -ae, -a <u>octingentī</u> , -ae, -a <u>nongentī</u> , -ae, -a mille	ducentēsimum trecentēsimum quadringentēsimum quīngentēsimum sescentēsimum septingentēsimum octingentēsimum nōngentēsimum millēsimum

Deklination von ūnus — duo — trēs:

Fall	Mask.	Femin.	Neutr.	Mask.	Femin.	Neutr.
Nom.	ūnus	ūna	ūnum	duo	duae	duo
Gen.	ūnīus	ūnīus	ūnīus	duōrum	duārum	duōrum
Dat.	ūnī	ūnī	ūnī	duōbus	duābus	duōbus
Akk.	ūnum	ūnam	ūnum	duo, duōs	duās	duo
Abl.	ūnō	ūnā	ūnō	duōbus	duābus	duōbus

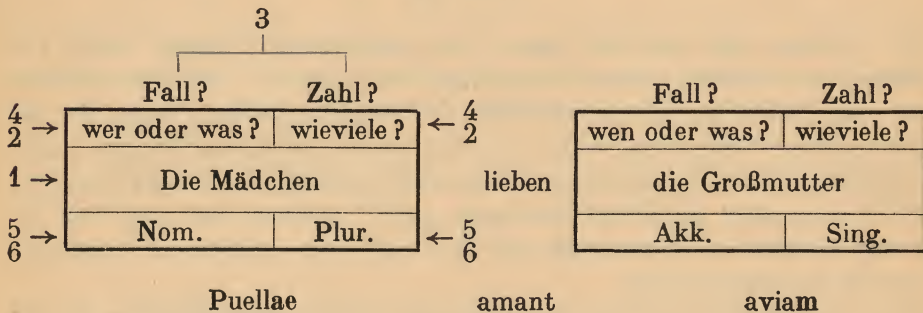
Fall	Mask.	Femin.	Neutr.
Nom.	trēs	trēs	tria
Gen.	trium	trium	trium
Dat.	tribus	tribus	tribus
Akk.	trēs	trēs	tria
Abl.	tribus	tribus	tribus

ANHANG

I.

Fall- und Zahlbestimmung beim Substantiv

Zur schriftlichen Bestimmung des Falles und der Zahl schreiben wir das betreffende Substantiv auf ein Blatt oder ins Übungsheft in der Weise, daß oben und unten etwas Raum frei bleibt (im Heft ungefähr 2 Zeilen). Dann wenden wir folgendes Verfahren an:



Das Substantiv samt Artikel wird durch ein rechteckiges Häuschen eingeraht (1). Darüber errichten wir zwei kleinere Häuschen (2), über die wir die beiden Fragen schreiben, die wir beim Substantiv stellen müssen, nämlich „Fall?“ und „Zahl?“ (3). In das erste Häuschen darunter schreiben wir die nähere Frage zur Bestimmung des Falles, also „wer oder was?“, in das zweite die nähere Frage zur Bestimmung der Zahl, also „wieviele?“ (4).

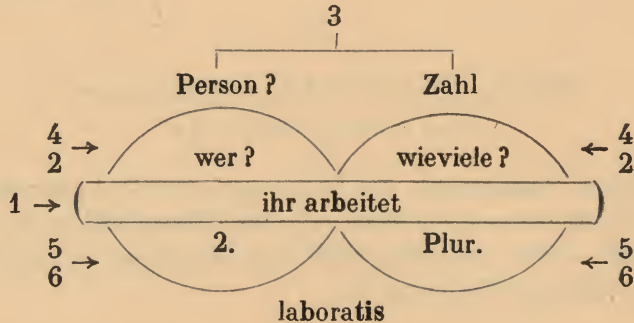
Unter dem Substantiv bringen wir zwei entsprechende Häuschen wie oben an (5), die zur Aufnahme der jeweiligen Antworten dienen, also „Nom.“ und „Plur.“ (6). Wir haben damit das Substantiv schriftlich bestimmt und wählen die Endung für den Nom. Plur., also „puellae“.

II.

Bestimmung der Form beim Verbum

a) Einfache Formen des Ind. Präs. Akt. (zu Lektion IV):

Wir nehmen an, die ins Lateinische zu übersetzende Form lautet „ihr arbeitet“. Die Form wird auf ein Blatt oder ins Übungsheft geschrieben in der Weise, daß oben und unten etwas Raum frei bleibt. Dann gehen wir folgendermaßen vor:

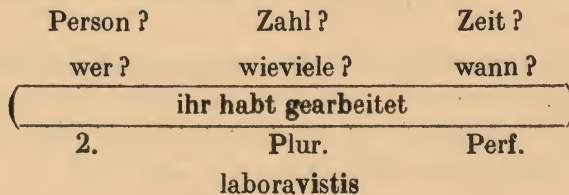


Das Verbum wird zunächst samt dem persönlichen Fürwort durch ein Häuschen umrahmt, dessen Seiten abgerundet sind (1). Darüber errichten wir zwei Halbkreise (2) und schreiben über diese die beiden Fragen, die wir uns bei jeder Verbalform stellen müssen, nämlich (welche) „Person?“ und (welche) „Zahl?“ (3). Als nähere Frage zur Ermittlung der Person schreiben wir in den ersten Halbbogen die Frage „wer?“ (ergänze: wer tut etwas?), in den zweiten zur Ermittlung der Zahl die Frage „wieviele?“ (ergänze: wieviele tun etwas?) (4).

Unter das Häuschen mit der Form kommen wieder zwei Halbkreise (5), die zur Aufnahme der Antworten dienen, nämlich „2.“ (Person) und „Plur.“ (6). Damit haben wir die Form schriftlich bestimmt und wählen die Endung der 2. Person Plural von laboro, also „laboratis“.

b) Spätere Erweiterungen:

1. Nach Durchnahme der weiteren Zeiten:



2. Nach Durchnahme der Modi:

Person ?	Zahl ?	Modus ?	Tempus ?
wer ?	wie viele ?	wirklich ?	wann ?
(ihr hättet gebeten)			
2.	Plur.	Konj.	Plusqu.
rogavissetis			

3. Nach Durchnahme des Genus (vollständige Formenbestimmung):

Person ?	Numerus ?	Modus ?	Tempus ?	Genus ?
wer ?	wie viele ?	wirklich ?	wann ?	was geschieht ?
(er ist getötet worden)				
3.	Sing.	Ind.	Perf.	Pass.
necatus est				

III.

Schriftliche Bestimmung eines ganzen Satzes

Fall ?	Zahl ?	Person ?	Zahl ?	Fall ?	Zahl ?
wer oder was ?	wie viele ?	wer ?	wie viele ?	wen oder was ?	wie viele ?
Die Königin		(erwartet)		Gäste	
Nom.	Sing.	3.	Sing.	Akk.	Plur.
Regina		expectat		convivas	

(Nach einigen schriftlichen Übungen läßt sich diese Methode leicht im Kopf durchführen.)

W O R T S C H A T Z

Vorbemerkung. Die Wörter sind nach Wortgruppen geordnet in der Reihenfolge Substantive — Adjektive — Verba — Adverbia (dazu Präpositionen und Konjunktionen). Innerhalb der Wortgruppen wurde die ungefähre Reihenfolge nach dem ersten Auftreten der betreffenden Wörter vom Anfang bis zum Schluß der jeweiligen Lektion gewählt (Wörter, die aus irgendwelchen Gründen enger zusammengehören, wurden dagegen außerhalb dieser Reihenfolge jeweils zusammen gebracht). — Die Verwandtschaft lateinischer Vokabeln mit dem Deutschen ist durch **S p e r r d r u c k** angedeutet.

Vorübungen 1

avia	Großmutter	via	Weg, Straße
villa	Villa, Landhaus, Meierhof	casa	Hütte
fēmina	Frau	fossa	Graben
filia	Tochter	aqua	Wasser
insula	Insel	puella	Mädchen
paeninsula	Halbinsel	tabula	Tafel, Landkarte
discipula	Schülerin	fābula	Fabel, Märchen, Erzählung
patria	Vaterland, Heimat, Heimatland	schola	Schule
agricola	Bauer, Landmann	ōra	Küste
rosa	Rose	vita	Leben
fenestra	Fenster	Isara	Isar
porta	Pforte, Türe, Tor, Eingang	Alcimona	Altmühl
causa	Ursache, Grund	Germānia	Germanien, Deutschland
hōra	Stunde	Helvētia	Helvetien, Schweiz
magistra	Lehrerin		

Britannia	Britannien,	Rōma	R o m
	England	Iūlia	Julia
Italia	Italien	Cornēlia	Cornelia
Austria	Österreich	Paula	Paula
Bavaria	Bayern	et	und

Vorübungen 2

convīva	Gast	musca	M ü c k e , Fliege
familia	F a m i l i e	nauta	Seemann, Matrose
terra	Land, Erde	lūna	Mond
cōpia	Vorrat, Menge,	stēlla	S t e r n
	Überfluß	cjēcōnia	Storch
cōpiaē	Vorräte, Truppen,	incola	Einwohner, Bewoh-
littera	Buchstabe		ner
litterae	Buchstaben, Wissen-	industria	Fleiß, Eifer, Be-
	schaften		triebsamkeit
fēriae	F e r i e n	rīpa	Ufer
amīca	Freundin	bestia	Tier, B e s t i e
silva	Wald		
poēta	Dichter	Rosa	Rosa
rāna	Frosch		

LEKTIONEN

I

vacca	Kuh	hodiē	heute
Marīa	Maria	nōn	nicht
est	(er, sie, es) ist	nōn iam	nicht mehr
sunt	(sie) sind	etiam	auch, ebenfalls

II

ancilla	Magd, Dienerin	cūra	Sorge
domina	Herrin, Gebieterin	rēgīna	Königin

áquila	Adler
miseria	Elend, Leid, Unglück
inopia	Not, Mangel, Armut

arāre	pflügen
labōrāre	arbeiten, leiden
cantāre	singen
vocāre	rufen
intrāre	eintreten, betreten
salūtāre	grüßen, begrüßen
narrāre	erzählen
vexāre	quälen, peinigen
appropinquāre	nahen, sich nähern
cenāre	speisen
ambulāre	spazierengehen, lustwandeln

imperāre	befehlen
spirāre	atmen
recitāre	vorlesen
volāre	fliegen
dēlectāre	erfreuen, ergötzen
saltāre	tanzen, springen
orāre	beten, bitten
obtemperāre	gehorschen
natāre	schwimmen

interdum	zuweilen, mitunter, manchmal
semper	immer, stets
saepe	oft, häufig
sed	aber, sondern

III

epistula	Brief
cēna	Mahlzeit, Mahl
pīrāta	Seeräuber, P i r a t
mēnsa	Tisch
natūra	N a t u r

Lucrētia	Lukretia
Claudia	Claudia
Caecina	Caecina (römischer männlicher Vorname!)

parāre	bereiten, zurichten
praeparāre	vorbereiten
invītāre	einladen
amāre	lieben
advocāre	herbeirufen
visītāre	besuchen (einen Besuch machen)

frequentāre	besuchen (= häufig, immer wieder besuchen, z. B. die Schule)
-------------	--

expectāre	erwarten
vituperāre	tadeln
rogāre	fragen
occultāre	verbergen, verstecken
ornāre	schmücken, zieren
portāre	tragen
apportāre	herbeitragen, herbeibringen

multāre	bestrafen, strafen
celebrāre	feiern, verherrlichen

cottidiē	täglich <i>quintidie</i>
frustrā	vergebens, vergeblich

tum	da, dann, darauf, damals	postea cūr ?	später warum ?
-----	-----------------------------	-----------------	-------------------

IV

spērāre	hoffen	clāmāre	schreien, (laut) rufen
dēspērāre	verzweifeln (die Hoffnung aufgeben)	libenter	gerne
habitāre	wohnen	dīū	lange (Zeit)
mūtāre	ändern, verändern, tauschen, aus- tauschen	numquam	niemals
		hic	hier
		ibi	dort
		nam	denn

V

nāvicula	Schifflein, Kahn	Mūsae	Musen (Göttinnen der Künste und Wissenschaften)
tēsta	Scherbe		
fortūna	Glück, Schicksal		
statua	Standbild, Statue		
pecūnia	Geld	Agrippa	Agrippa (römischer männlicher Name)
ūva	Traube		
dīvitiae	Schätze, der Reich- (nur Plural!) tum	mōnstrāre	zeigen
īnsidiae	Nachstellungen, (nur Plural!) Hinterhalt	dōnāre	schenken
āra	Altar	repūgnāre	widerstehen
serva	Dienerin, Sklavin, Magd	dēdicāre	widmen, weihen
		levāre	erleichtern, lindern
		dāre ¹⁾	geben
Livia	Livia	nūntiāre	melden, verkünden
Diāna	Diana (Göttin der Jagd)	servāre	retten, bewahren
Fortūna	Fortuna (Göttin des Glückes)	cōnservāre	aufbewahren, er- halten
		nāvigāre	segeln, fahren (mit einem Schiff!)

¹⁾ Der Stamm von dō ich gebe ist kurz (z. B. dāre, dāmus, dātis) außer in der Form dās du gibst (und in den später zu lernenden Formen Imp. dā und Partizip dāns).

captāre	fangen, haschen, schnappen
dēvorāre	verschlingen, ver- zehren

exsultāre	jauchzen, jubeln, frohlocken
advolāre	heranfliegen, herzu- fliegen, herbeifliegen
noctū	n a c h t s

VI

amīcitia, ae	Freundschaft
īra, ae	Zorn
dea, ae	Göttin
fuga, ae	Flucht
diligentia, ae	Sorgfalt
pigritia, ae	Trägheit, Faulheit
discordia, ae	Zwietracht, Un- einigkeit, Zwist
perfidia, ae	Treulosigkeit
victōria, ae	Sieg
fōrma, ae	F o r m , Gestalt
planta, ae	P f l a n z e
invidia, ae	Neid, Mißgunst
patrōna, ae	Beschützerin, Schutzherrin

Corinna, ae	Corinna
Minerva, ae	Minerva (Göttin der Wissenschaften)
Eurōpa, ae	E u r o p a
Athēnae, (nur Plur.!) ārum	A t h e n
laudāre	loben
peragrāre	durchwandern
excitāre	erregen, aufregen, aufwecken
nōmināre	nennen
ēnumerāre	aufzählen

VII

ignāvia, ae	Feigheit
ignōminia, ae	Schande, Schmach
colōnia, ae	Ansiedelung, Siede- lung, K o l o n i e
praeda, ae	Beute
umbra, ae	Schatten
glōria, ae	Ruhm
bāca, ae	Beere
Aemilia, ae	Aemilia
Graecia, ae	G r i e c h e n l a n d

Hispānia, ae	S p a n i e n
liberāre	befreien
spectāre	schauen, an- schauen, betrachten, erblicken
cūrāre	sorgen, besorgen, pflegen
ignōrāre	nicht wissen, nicht kennen
trepidāre	zittern

lacrimāre	weinen
errāre	irren, umher- irren
domī	zu Hause
vespere	abends, am Abend
nunc	jetzt
vix	kaum

ubique	überall
sūbito	plötzlich
tandem	endlich
hōc modō	auf diese Weise
profectō	tatsächlich, in der Tat
ubī?	wo?
quandō?	wann?

VIII

scriba, ae	Schreiber
tēgula, ae	Ziegel
Lesbia, ae	Lesbia
Sardinia, ae	Sardinien
Sicilia, ae	Sizilien
immolāre	opfern

fēstināre	eilen, sich beeilen
honōrare	ehren
dēliberāre	überlegen
vītare	meiden, vermeiden
valdē	sehr (beim Ver- bum!)
dénique	schließlich
postrēmō	zuletzt

IX

pestilentia, ae	Seuche, Pest
concordia, ae	Einigkeit, Eintracht
sapientia, ae	Weisheit
prudentia, ae	Klugheit
iūstitia, ae	Gerechtigkeit
cōstantia, ae	Standhaftigkeit, Beständigkeit
corōna, ae	Krone, Kranz
avāritia, ae	Habsucht, Geiz
grātia, ae	Dank, Gunst
hasta, ae	Lanze
modestia, ae	Bescheidenheit
culpa, ae	Schuld

iniūria, ae	Unrecht
memoria, ae	Gedächtnis, Er- innerung, Andenken
cista, ae	Kiste
recreāre	erfrischen, er- quicken
superāre	besiegen, über- winden, übertreffen
gubernāre	lenken, leiten
conciliāre	gewinnen, befreun- den
necāre	töten, ermorden

onerāre	belasten, beschwe- ren	iam	schon, bereits
vacāre	frei sein ✓	māne	früh, in der Frühe
tolerāre	ertragen, erdulden	velut	wie zum Beispiel
		grātis	umsonst

X

aula, ae	Hof	properāre	eilen
vīnea, ae	Weinberg	comportāre	zusammentragen
caverna, ae	Höhle	penetrāre	eindringen
taberna, ae	Gasthaus, Wirtshaus	pōtare	trinken
Mosella, ae	Mosel	nīmīrum	selbstverständlich, natürlich
Āfrica, ae	Afrika	plērumque	meistens, meisten- teils, meist
Asia, ae	Asien	neque — neque	weder — noch
Austrālia	Australien	quō ?	wohin ?
America	Amerika		
migrāre	wandern		

XI

sententia, ae	Satz, Spruch, Redensart, Meinung	nōndum	noch nicht
mūsica, ae	Musik	crēbrō	häufig
Ursula, ae	Ursula	rūsus	wieder
Camilla, ae	Camilla	deinde	hierauf
Sulla, ae	Sulla (römischer männlicher Name)	vel	oder, sogar
Catilina	Catilina (männ- licher Name)	id est	das ist, das heißt
		mē	mich
		tē	dich
ēmigrāre	auswandern	valē!	leb wohl!
		que	und (wird stets an- gehängt, z. B. femi- na filiāque die Frau und die Tochter)
✓ iterum	nochmals, abermals, wiederum, zum zwei- ten Mal		

XII

venia, ae	Verzeihung, Nachsicht
dominus, dominī	Herr, Gebieter
servus, ī	Diener, Sklave, Knecht
avus, ī	Großvater
discipulus, ī	Schüler
deus, ī	Gott
filius, ī	Sohn
amicus, ī	Freund
mundus, ī	Welt, Weltall
Paulus, ī	Paulus, Paul
Iūlius, ī	Julius
Cornēlius, ī	Cornelius

Christus, ī	Christus
Camillus, ī	Camillus
Aemilius, ī	Ämilius
Mārcus, ī	Markus
Claudius, ī	Claudius
Neptūnus, ī	Neptun (Gott des Meeres)

administrāre	verwalten
probāre	proben, erproben, prüfen, billigen
veniam dare	Nachsicht schenken, Verzeihung schenken, Verzeihung gewähren, verzeihen

XIII

patientia, ae	Geduld, Ausdauer
laetitia, ae	Freude, Fröhlichkeit
medicīna, ae	Heilmittel, Medizin, Arznei
populus, ī	Volk
vicīnus, ī	Nachbar
fluvius, ī	Fluß
socius, ī	Bundesgenosse, Gefährte
lūcus, ī	Hain, Lichtung
equus, ī	Pferd, Roß
cibus, ī	Speise, Futter
vīcus, ī	Dorf
asinus, ī	Esel
saccus, ī	Sack
mūrus, ī	Mauer

campus, ī	Ebene, Feld
morbis, ī	Krankheit
medicus, ī	Arzt
hortus, ī	Garten
nummus, ī	Münze
modus, ī	Art, Weise, Maß
ventus, ī	Wind
animus, ī	Sinn, Herz, Seele, Mut
inimicus, ī	Feind
patrōnus, ī	Beschützer, Schutzherr, Patron
titulus, ī	Inscription, Aufschrift
Dānuvius, ī	Donau
Moenus, ī	Main
Licus, ī	Lech

Aenus, ī	Inn
Rhēnus, ī	Rhein
Petrus, ī	Petrus, Peter
Titus, ī	Titus
Lūcius, ī	Lucius
Castus, ī	Castus
Aeolus, ī	Aeolus (Gott der Winde)
Bacchus, ī	Bacchus (Gott des Weines)
Aesculāpius, ī	Äskulap (Gott der Heilkunst)
Mercurius, ī	Merkur (Gott des Handels)
Germānī, ōrum	Germanen, die Deutschen

Gallī, ōrum	Gallier (Vorfahren der Franzosen)
Rōmānī, ōrum	Römer
Graeci, ōrum	Griechen
commemorāre	erwähnen, anführen
herī	gestern
itaque	daher, deshalb
quasi	gleichsam
<u>imprimis</u>	vor allem, insbesondere, <u>besonders</u>
item	ebenso
olim	einst, früher

XIV

harēna, ae	Sand
reliquiae, ārum	Überreste, Reste
ferrum, ī	Eisen
metallum, ī	Metall
aurum, ī	Gold
argentum, ī	Silber
templum, ī	Tempel
aedificium, ī	Gebäude, Bauwerk
oppidum, ī	Stadt, Festung
vīnum, ī	Wein
somnium, ī	Traum
dōnum, ī	Geschenk, Gabe
bellum, ī	Krieg
malum, ī	Übel, Unheil
periculum, ī	Gefahr
prātum, ī	Wiese
exemplum, ī	Beispiel, Vorbild

incendium, ī	Brand
praeceptum, ī	Vorschrift, Gebot
pretium, ī	Wert, Preis
lignum, ī	Holz
fundamentum, ī	Grundlage, Fundament
studium, ī	Eifer, Lernbegierde, (wissenschaftliche) Beschäftigung, Studium
vallum, ī	Wall
principium, ī	Anfang, Beginn
cōnsilium, ī	Ratschlag, Rat, Plan, Absicht, Entschluß
factum, ī	Tat
frūmentum, ī	Getreide
saxum, ī	Felsen

solum, i	Boden, Erdboden
gaudium, i	Freude
castellum, i	Kastell (kleines Lager für die römischen Truppen)
sepulcrum, i	Grab
prōverbium, i	Spruchwort
pōma, ōrum	das Obst
castra, ōrum	das Lager
abundāre mit Ablativ	Überfluß haben an
importāre	einführen

dēsiderāre	herbeisehnen, ersehnen
vāstāre	verwüsten
circūmdare	umgeben
expūgnāre	erobern
incitāre	anfeuern, antreiben
praecipitāre	stürzen
explicāre	erklären, darlegen
fortāsse	vielleicht
igitur (nachgestellt!)	also, folglich, demnach
hodiē quoque	heute noch

XV

fera, ae	das (wilde) Tier
ruinae, ārum	die Trümmer, Ruinen
mendicus, i	Bettler
oculus, i	Auge
captivus, i	der Gefangene
nūntius, i	Bote, Botschaft, Nachricht
annus, i	Jahr
circus, i	Zirkus
Christiāni, ōrum	die Christen
forum, i	Marktplatz, Forum
monumentum, i	Denkmal, Monument
imperium, i	Befehl, Reich, Herrschaft, Macht
bonum, i	Gut

caelum, i	Himmel, Klima
saeculum, i	Jahrhundert
auxilium, i	Hilfe
spectāculum, i	Schaustellung, Schauspiel
artificium, i	Kunstwerk
theātrum, i	Theater
amphitheatrum, i	Amphitheater
Colossēum	Colosseum
adōrāre	anbeten
meāre	gehen
sānāre	heilen
aedificāre	bauen, erbauen, errichten
pūgnāre	kämpfen
tibi	dir
mihi	mir
quamdiū?	wie lange?
quotannis	alljährlich

iterum atque immer wieder
iterum

aut oder
aut — aut entweder — oder

XVI

nympha, ae Nympe (Quell-
oder Wassergöttin)
lingua, ae Sprache, Zunge
fundus, i Grund (eines Flusses
u. ä.; vgl. causal)
vinculum, i Fessel, Band
scutum, i Schild
horreum, i Getreidespeicher,
Getreidemagazin,
Vorratskammer
refugium, i Zuflucht, Zufluchts-
stätte
praesidium, i Schutz, Schutz-
mittel
tentorium, i Zelt
ornamentum, i Schmuckstück,
Schmuck
instrumen- Werkzeug, In-
tum, i strument
verbum, i Wort
arma, orum die Waffen
Diocletianus, i Diokletian (römi-
scher Kaiser)
Augusta Vin- A u g s b u r g
delicorum
Castra Batava P a s s a u
Castra Regina R e g e n s b u r g
bonus, bona, gut
bonum
malus, a, um schlecht
magnus, a, um groß
parvus, a, um klein

fidus, a, um treu
perfidus, a, um treulos, untreu
sedulus, a, um fleißig
pretiosus, a, um wertvoll
latus, a, um breit
lapideus, a, um steinern
bellicosus, a, um kriegerisch
periculosus, a, gefährlich, gefahr-
um voll
altus, a, um hoch, tief
laetus, a, um froh, fröhlich
carus, a, um lieb, teuer
benignus, a, um gütig
fessus, a, um müde
calidus, a, um warm
alienus, a, um fremd, fremdartig,
ausländisch
clarus, a, um berühmt, hell,
k l a r
antiquus, a, um alt, altertümlich
varius, a, um verschieden, bunt,
mannigfaltig
praeclarus, a, prächtig, vortreff-
um lich, herrlich
aegrus, a, um krank
firmus, a, um stark
ferreus, a, um eisern
pius, a, um fromm
invictus, a, um unbesiegt
aureus, a, um golden
argenteus, a, um silbern
strenuus, a, um wacker, tüchtig,
tatkräftig

vāstus, a, um	weit, ausgedehnt, w ü s t
cūctus, a, um	all, ganz
cūctī, ae, a	alle, sämtliche
multi, ae, a	viele
(nur Plur.)	
paucī, ae, a	wenige
(nur Plur.)	
Rōmānus, a, um	r ö m i s c h
Latinus, a, um	l a t e i n i s c h

occupāre	besetzen, in An- spruch nehmen
exstāre	vorhanden sein
fīrmāre	stärken, festigen
ferē	<u>fast</u> , <u>beinahe</u>
solum	nur
nōn solum, sed	nicht nur, sondern
etiam	auch
ecce	siehe, siehe da

XVII

pueritia, ae	Knabenalter, Kind- heit, Jugend
in pueritiā	in der Jugend
rīvus, ī	Bach
pōpulus, ī f.	P a p p e l
ursus, ī	Bär
tēctum, ī	D a c h
vitium, ī	Fehler, Fehltritt, Laster
✓ dēsiderium, ī	Sehnsucht
officium, ī	Pflicht, Dienst
✗ acerbus, a, um	<u>bitter</u> , <u>herb</u>
sānus, a, um	gesund
attentus, a, um	aufmerksam
grātus, a, um	dankbar, angenehm
modestus, a, um	bescheiden

superbus, a, um	stolz, hochmütig
certus, a, um	sicher
incertus, a, um	unsicher
vērus, a, um	w a h r, wahrhaftig
rārus, a, um	selten, r a r
ferus, a, um	wild
beātus, a, um	glücklich, glück- selig
✓ parcus, a, um	<u>sparsam</u> ✓
pūrus, a, um	rein, sauber
foedus, a, um	<u>häßlich</u> , <u>schmutzig</u>
dūrus, a, um	hart, hartherzig
cautus, a, um	vorsichtig
aeternus, a, um	ewig, dauernd
noxius, a, um	schädlich ✗
officium prae-	die Pflicht erfüllen
stāre	

XVIII

avunculus, ī	Onkel
praemium, ī	Lohn, Belohnung
beneficium, ī	Wohltat

colloquium, ī	Gespräch, Zwiege- spräch, Unterhaltung
praedium, ī	Landgut

frigidus, a, um	kalt
probus, a, um	rechtschaffen, bieder
novus, a, um	n e u
mūtus, a, um	stumm
futūrus, a, um	zukünftig
negāre	versagen, verneinen, verweigern

crās	morgen
aliquandō	einmal, einst, irgend-
	einmal
quis ?	wer ?
quōmodo	auf welche Weise ?
	wie ?

XIX

lūdus, ī	Spiel
puer, puerī	Knabe
gener, generī	Schwiegerson
socer, socerī	Schwiegervater
vesper, vesperī	Abendstern, Abend
liberī, ōrum	Kinder
	(nur Plur. !)
vir, virī	Mann
Appius, ī	Appius

stultus, a, um	dumm, töricht
ēgregius, a, um	hervorragend, aus-
	gezeichnet
amplus, a, um	umfangreich, an-
	sehnlich, stattlich
convocāre	zusammenrufen
ēducāre	erziehen
nārrāre dē	erzählen von
mox	bald
cum	wenn
sērō	zu spät
dē m. Abl.	von, über

XX

philosophus, ī	Philosoph
somnus, ī	Schlaf
magister, ma-	Lehrer, Meister
gistrī	
faber, fabri	Arbeiter, Hand-
	werker
ager, agrī	Acker, Feld
aper, aprī	Eber
culter, cultri	Messer
liber, libri	Buch

minister, mi-	Diener
nistrī	
Gāius, ī	Gaius
Lūcius, ī	Lucius
Pūblius, ī	Publius
Quīntus, ī	Quintus
Alexander,	Alexander
Alexandri	
Alexander	Alexander der Große
Magnus	

validus, a, um kräftig, stark, gesund
amoenus, a, um lieblich
sevērus, a, um streng
agitāre treiben, jagen,
 hetzen
exclamāre ausrufen
verberāre schlagen *prügeln*
 X concurſāre umherlaufen
revocāre zurückrufen

māximē am meisten *höchstens*
statim sofort, sogleich
simul zugleich, gleich-
 zeitig
sic so
paulō post bald darauf
sē sich
 (Akkūsativ Singular und Plural)

XXI

formīca, ae Ameise

agnus, ī Lamm
lupus, ī Wolf
lēgātus, ī Gesandte
numerus, ī Zahl
iūdicium, ī Urteil, Urteils-
 spruch
 X sacrificium, ī Opfer

molestus, a, um lästig
inīquus, a, um ungleich, un-
 günstig

liber, libera, frei, unabhängig
liberum
asper, aspera, rauh
asperum
frūgifer, frū- fruchtbar
gifera, frū-
giferum
miser, misera, unglücklich, elend,
miserum arm
 X prosper, pro- günstig, erträglich
spera, pro-
sperum

tener, tenera, zart
tenerum
pestifer, pesti- verderbenbringend,
fera, pesti- verderblich
ferum

pulcher, pul- schön
chra, pul-
chrum
crēber, crēbra, häufig
crēbrum
aeger, aegra, krank
aegrum
piger, pigra, verdrossen, träge,
pigrum faul, müßig
impiger, impi- unverdrossen, fleißig,
gra, impi- rührig
grum
dexter, dex- recht, rechts
t(e)ra, dex-
t(e)rum
sinister, links
sinistra,
sinistrum
integer, integra, unbescholten, un-
integrum versehrt

niger, nigra,	schwarz
nigrum	
sacer, sacra,	heilig
sacrum	
Porta Nigra	das „schwarze Tor“ (in Trier an d. Mosel)
Via Sacra	die „heilige Straße“ (auf dem Forum von Rom)

<u>perturbāre</u>	verwirren, beun- ruhigen, in Verwir- rung bringen
observāre	beobachten
satis	genügend, genug
et — et	sowohl — als auch
quot ?	wieviele ?

XXII

opera, ae	Mühe
minae, ārum	Drohungen
(nur Plur. !)	
autumnus, ī	Herbst
lectus, ī	Bett
propinquī,	die Verwandten
ōrum	
peccatum, ī	Sünde
negōtium, ī	Geschäft, Aufgabe
bracchium, ī	Arm
pābulum, ī	Futter
meritum, ī	Verdienst
mālum, ī	Apfel
arātrum, ī	Pflug
Chrēsīmus, ī	Chresimus
Albīnus, ī	Albinus

nōtus, a, um	bekannt
ignōtus, a, um	unbekannt
contentus, a,	zufrieden
um	
invidus, a, um	neidisch, gehässig
mīrus, a, um	wunderbar
rōbustus, a, um	kräftig, stark
malignus, a, um	bösartig
exōrnāre	ausschmücken, aus- statten, ausrüsten
accūsāre	anklagen
dēmonstrāre	beweisen, darlegen, aufzeigen
creāre	hervorbringen, er- zeugen, erschaffen
certē	sicherlich, sicher
autem	aber (nachgestellt !)

XXIII

provincia, ae	Provinz
fūmus, ī m.	Rauch

fāgus, ī f.	Buche
humus, ī f.	Erde, Erdreich, Erd- boden

pīnus, ī f.	Fichte, Pinie
doctus, a, um	gelehrt
rāpidus, a, um	reißend
luxuriōsus	verschwenderisch, üppig
situs, a, um	gelegen
perniciōsus	verderblich, verder- benbringend, ver- nichtend
honestus, a, um	ehrenvoll
vānus, a, um	vergänglich, eitel, leer, nichtig
Persae, ārum m.	die Perser

Aegyptus, ī f.	Ägypten
Dēlus, ī f.	Delus (griechische Insel)
Corinthus, ī f.	Korinth (grie- chische Stadt)
Horatius, ī m.	Horaz (römischer Dichter)
incursāre	angreifen
fugāre	vertreiben, in die Flucht schlagen
praedicāre	preisen, rühmen
indicāre	anzeigen, ankün- digen
nusquam	nirgends

XXIV

Porcius, ī	Porcius
ingrātus	undankbar
interrogāre	fragen
significāre	anzeigen, andeuten, bezeichnen, kenn- zeichnen
totiēns	so oft

tam	so (bei Adjektiven u. Adverbien; dagegen bei Verben: sic)
enim (nach- gestellt!)	nämlich
quod	weil

XXV

vulpēcula, ae	Füchsllein
rāmus, ī	Zweig
corvus, ī	Rabe
cāseus, ī	Käse
rōstrum, ī	Schnabel
stabulum, ī	Stall

protervus, a,	dreist, unverschämt,
um	frech
avidus, a, um	begierig
avidus cibī (Gen.)	begierig nach Speise (= hungrig)

blandus, a, um schmeichlerisch
 callidus, a, um schlau
 improbus, a, ruchlos
 um

dēfraudāre betrügen
 dilacerāre zerreißen
 raptāre rauben
 concremāre verbrennen

tamen dennoch, doch,
 trotzdem

nec tamen } dennoch nicht, doch
 neque tamen } nicht, trotzdem
 nicht

ergō demnach, daher, des-
 halb

XXVI

taurus, ī Stier
 furiōsus, a, um wütend, rasend
 propitius, a, gnädig
 um
 dēnsus, a, um dicht
 finitimus benachbart, angren-
 zend
 vulnerāre verletzen

concitāre erregen, aufreizen,
 aufregen
 aberrāre abirren
 inundare überschwemmen
 oppugnāre belagern
 optāre wünschen
 antea vorher
 domum nach Hause
 ā, ab von

XXVII

adversārius, ī Gegner
 digitus, ī Finger
 orāculum, ī O r a k e l, Orakel-
 spruch, Prophezei-
 ung
 irātus, a, um erzürnt, zornig
 labōriōsus, a, arbeitsreich
 um
 dēditus, a, um ergeben, hingegeben
 sollicitāre reizen, erregen
 cessāre nachgeben, ablassen,
 ruhen

impugnāre bekämpfen
 remigrāre zurückkehren, zu-
 rückwandern
 praedēstināre vorausbestimmen,
 vorherbestimmen
 prōpulsāre abwehren, abhalten,
 zurückschlagen
 centum (un- hundert
 deklinierbar)
 priusquam bevor
 donec bis
 ē, ex aus
 mit Ablativ

XXVIII

<u>thēsauros, ī</u>	Schatz	<u>posterus, a,</u>	nachkommend, fol-
<u>lucrum, ī</u>	Gewinn	um	gend
<u>hūmānus, a,</u>	menschlich, men-	<u>posterī, ōrum</u>	die Nachkommenden,
um	schenfreundlich		die Nachkommen
<u>solidus, a, um</u>	fest, dauerhaft, echt,	<u>victōriam re-</u>	einen Sieg davon-
	gediegen	<u>portāre</u>	tragen
<u>prodigus, a,</u>	verschwenderisch	<u>sī</u>	wenn
um		<u>posterō annō</u>	im folgenden Jahr
<u>iūstus, a, um</u>	gerecht, <u>gebührend</u>	<u>sine mit Ab-</u>	ohne
<u>ceterī, ōrum</u>	die übrigen	lativ	
(nur Pl.!)			

XXIX

<u>rēs, rei f.</u>	Sache, Ding, Gegen-	<u>pūblicus, a, um</u>	öffentlich
	stand	<u>adversus, a,</u>	widrig, feindselig
<u>rēs pūblica</u>	Staat	um	
<u>rēs nova</u>	Neuigkeit	<u>secundus, a,</u>	günstig
<u>rēs adversae</u>	die widrigen Dinge,	um	
(nur Pl.)	das Unglück	<u>fēstus, a, um</u>	festlich
<u>rēs secundae</u>	die günstigen Dinge,	<u>caecus, a, um</u>	blind
(nur Pl.)	das Glück	<u>longus, a, um</u>	lang
<u>diēs, diēi m.</u>	Tag	<u>dēbilitāre</u>	schwächen
<u>diēs, diēi f.</u>	Termin, Zeitpunkt	<u>reformidāre</u>	fürchten
<u>diēs fēstus</u>	Festtag	<u>numerāre</u>	zählen
<u>meridiēs, ei m.</u>	Mittag, Süden	<u>ēnumerāre</u>	aufzählen
<u>fidēs, fidei f.</u>	Treue	<u>ēnarrāre</u>	
<u>perniciēs, ei f.</u>	Verderben	<u>nōnnumquam</u>	zuweilen, manchmal
<u>seriēs, ei f.</u>	Reihe, Serie	<u>diē certā</u>	am festgesetzten
<u>aciēs, ei f.</u>	Schlachtreihe,		<u>Termin</u>
	Schärfe		
<u>spēs, spei f.</u>	Hoffnung		

XXX

tyrannus, ī Allein herrscher,
Zwingherr, Tyrann

primus, a, um der erste
salvus, a, um wohlbehalten, ge-
sund

sincērus, a, echt, unverdorben,
um aufrichtig
postulāre fordern
utinam (mit daß doch, wenn X
Konjunktiv) doch, o daß doch!
ut } mit daß
nē } Konjunktiv daß nicht

XXXI

ā pueritiā von Kindheit an

triumphus, ī m. Triumph
domicilium, ī n. Wohnsitz, Wohnung

lacus, lacūs m.¹ der See
mōtus, ūs m. Bewegung
mōtus terrae Bewegung der Erde,
Erdbeben

arcus, ūs m.¹ Bogen
exercitus, ūs m. Heer
portus, ūs m. Hafen
currus, ūs m. Wagen
fructus, ūs m. Frucht
senātus, ūs m. Senat
magistrātus, Amt, Behörde
ūs m.

ēventus, ūs m. Erfolg
fluctus, ūs m. Flut
saltus, ūs m. Waldgebirge
specus, ūs m.¹ Höhle
cāsus, ūs m. Fall, Zufall
metus, ūs m. Furcht

impetus, ūs m. Angriff
cursus, ūs m. Lauf, Fahrt, Kurs
aestus, ūs m. Hitze, Glut
equitātus, ūs m. Reiterei
peditātus, ūs m. Fußvolk
versus, ūs m. Vers
aditus, ūs m. Zugang, Eingang,
Einfahrt
ūsus, ūs m. Gebrauch, Übung

senātus popu- der Senat und das
lusque Rō- römische Volk, Se-
mānus nat und Volk von
Rom (Regierung des
römischen Reiches)

lacus Brigan- Bodensee (Briganti-
tinus um = Bregenz)
Capitōlium n. Kapitol (Burg von
Rom)

plēnus, a, um voll
summus, a, um der höchste, mäch-
tigste
tantus, a, um so groß

¹) Dat. und Abl. Plur. Ausgang -ubus!

meridiānus, a, mittäglich, südlich
 um
subterrāneus, unterirdisch
 a, um
albus, a, um weiß
divus, a, um göttlich
nōnnūlli, ae, a einige
 (nur Plur.!)

manāre fließen ✕
rarō selten (beim Ver-
 bum!)
haud rarō nicht selten ✕
quamquam obwohl, obgleich
per mit Akku- durch
sativ

XXXII

āla, ae f. Flügel
mendācium, i n. Lüge
avārus, a, um habgierig, geizig
perpetuus, a, um
diuturnus, a, um
 um } immerwährend,
 ständig, dauernd,
 beständig
primō zuerst
sicut wie, gleichwie

tantum nur
adhūc bis jetzt, noch jetzt, ✕
 jetzt noch, immer
 noch, bisher
sī wenn
nisi wenn nicht
etsi wenn auch
sic est so ist es (Zustim-
 mung an Stelle des
 Wörtchens „ja“)

XXXIII

legiōnārius, i Legionssoldat
acus, ūs f.¹ Nadel *acuta*
domus, ūs f. Haus *habitus*
porticus, ūs f. Säulenhalle *alt*
manus, ūs f. Hand, Schar, Mann-
 schaft *manus*
quercus, ūs f.¹ Eiche *alt*
cornū, ūs n. Horn
cornua, um Hörner, Geweih
genū, ūs n. Knie

Arminius, i Arminius (Hermann)
umbrōsus, a, umbrös, schattig, schatten-
 reich
acūtus, a, um spitzig, scharf ✕
proprius, a, um eigen, eigentümlich
idōneus, a, um geeignet, passend
nūdus, a, um kahl, unbedeckt,
 nackt, bloß
curvus, a, um gekrümmt, krumm
lavāre waschen

¹) Dat. und Abl. Plur. Ausgang -ubus!

~~x~~ minimē

am wenigsten, sehr
wenig

prō mit Ab- für, an Stelle von
tiv

XXXIV

~~x~~ adventus, ūs m. Ankunft

cantus, ūs m. Gesang

~~v~~ictus, ūs m. Lebensunterhalt

iniūstus, a, um ungerecht, unrecht

nē — quidem nicht einmal

aestāte im Sommer

hieme im Winter

XXXV

✓ gemma, ae f. Edelstein

locus, ī Ort, Stelle

hōc locō an diesem Ort

✓ marītus, ī m. Ehegatte, Gatte

concilium, ī n. Versammlung, Zu-
sammenkunft

✓ tribūtum, ī n. Abgabe, Steuer,
Tribut

pōculum, ī n. Becher, Pokal

✓ vestimentum, Kleidungsstück,
ī n. Kleid, Gewand

✓ aspectus, ūs m. ~~Ausblick~~, Anblick

gradus, ūs m. Stufe, Schritt, Grad

~~x~~ exitus, ūs m. Ausgang

vultus, ūs m. Miene

paternus, a, um väterlich

mātūrus, a, um reif

serēnus, a, um heiter

aequus, a, um gleich, gleichmäßig

aequō animō mit gleichem Mut =
mit Gleichmut

amplificāre vermehren, vergrößern,
erweitern

~~x~~ dēstināre festsetzen, bestimmen,
beschließen

cōnsiderāre betrachten, an-
schauen

inquit (in die sagte (er, sie, es)
Rede einge-
schoben)

XXXVI

~~x~~ scientia, ae f. Kenntnis, Wissen

vicinus, a, um benachbart, nach-
m. barlich

exāmināre ausfragen

sēparāre trennen, auseinan-
derscheiden

hāc dē causā aus diesem Grunde

eō magis

um so mehr, desto
mehr

XXXVII

ōra maritima Meeresküste

lūcerna, ae f. Lampe

signum, ī n. Zeichen, Abzeichen,
Kennzeichen

turris, turris f. Turm

tussis, tussis f. Husten

febris, febris f. Fieber

sitis, sitis f. Durst

secūris, secū- Beil, Axt
ris f.

puppis, pup- Hinterdeck, Achter-
pis f. deck

vis (vim, vī) f. Macht, Kraft,
Stärke, Menge

virēs, virium f. die Kräfte, Streit-
kräfte

mare, maris n. Meer, d i e See (d e r
See: lacus, ūs!)

conclāve, is n. Zimmer, Gemach

cubile, is n. Lagerstätte, Lager,
Ruhestätte

animal, ani- Lebewesen, Ge-
mālis n. schöpf

calcar, calcāris Sporn

Neāpolis, is f Neapel

Tiberis, is m. Tiber

Visurgis, is m. Weser

Albis, is m. Elbe

mare Medium Mittelmeer

maritimus, a, am Meere gelegen,
um zum Meere gehörig

āridus, a, um trocken, dürr

exiguus, a, um gering, unbedeutend

scelerātus, a, verbrecherisch,
um frevlerisch

exhaustus, a, erschöpft
um

medius, a, um der mittlere

cavāre aushöhlen

adaptāre anpassen, zurecht-
richten

sēdāre sitim den Durst löschen

adamāre liebgewinnen

trānatāre hinüberschwimmen

collocāre aufstellen

asportāre wegtragen, wegbrin-
gen, fortbringen, da-
vontragen

brevi in kurzer Zeit, in
kurzem

apud mit Ak- bei
kusativ

prope mit Ak- nahe bei, in der Nähe
kusativ von

usque bis

ad mit Akkusativ an, zu

XXXVIII

vēnātor, vēnā- tōris	Jäger	mercātor, ōris	Kaufmann
uxor, ōris f.	Gattin	maiōrēs, mai- ōrum (nur Plur.!) <i>Uhr</i>	die Vorfahren
imperātor, ōris	Feldherr, Kaiser, Befehlshaber	Mummius, i	Mummius
odor, ōris	Geruch	Tacitus, i	Tacitus (römischer Geschichtsschreiber)
color, ōris	Farbe		
sapor, ōris	Geschmack		
pāstor, ōris	Hirte		
soror, ōris f.	Schwester	iūcundus, a, um	angenehm, willkom- men
ōrātor, ōris	Redner	cōnfectus, a, um	erschöpft <i>erschöpft</i>
scrīptor, ōris	Schriftsteller		
amor, ōris	Liebe		
terror, ōris	Schreck, Schrecken	perseverāre	beharren, fortfahren, fortdauern
clāmor, ōris	Geschrei	cubāre	liegen
spectātor, ōris	Zuschauer		
gladiātor, ōris	Wettkämpfer, Gladiātor	foris	außer Haus, drau- ßen, <u>auswärts</u> , im Freien
victor, ōris	Sieger	quam	wie
senātor, ōris	Senator		
arbor, arboris f.	Baum		
labor, ōris	Arbeit, Mühe, An- strengung	trāns mit Ak- kusativ	über (hinüber)
sūdor, ōris	Schweiß		
dolor, ōris	Schmerz		
timor, ōris	Furcht		

XXXIX

bibliothēca,	Bücherei, Biblio-	maeror, ōris m.	Trauer
ae f.	thek		
poena, ae f.	Strafe	mulier, mulie- ris f.	Weib, Frau
elephantus, i m.	Elephant	agger, aggeris m.	Damm
conditor, ōris m.	Gründer		

carcer, car- ceris <i>m.</i>	Kerker, Gefäng- nis
pater, patris <i>m.</i>	Vater
māter, mātris <i>f.</i>	Mutter
frāter, frātris <i>m.</i>	Bruder
honōs, honōris <i>m.</i>	Ehre
flōs, flōris <i>m.</i>	Blume
mōs, mōris <i>m.</i>	Sitte, Brauch
mōrēs, mōrum	die Sitten, der Cha- rakter
fūr, fūris <i>m.</i>	Dieb
cōnsul, cōnsu- lis <i>m.</i>	Konsul (höchster Staatsbeamter bei den Römern)

Rōmulus, ī	Romulus	sagenhaf- te Grün- der Roms
Remus, ī	Remus	
Brūtus, ī	Brutus	Mörder
Cassius, ī	Cassius	Cäsars
Caesar, Caesaris	Cäsar	
Hannibal, Hannibalis	Hannibal	
repudiāre	verschmähen, zu- rückweisen	
peccāre	fehlen, sündigen	

XL

silentium, ī <i>n.</i>	Schweigen, Ruhe, Stille
custōs, custōdis <i>m.</i>	Wächter
nepōs, nepōtis <i>m.</i>	Enkel
sacerdōs, sacerdōtis <i>m.</i>	Priester
hērēs, hērēdis <i>m.</i>	Erbe
seges, segetis <i>f.</i>	Saat, Saatfeld
ābies, ābietis <i>f.</i>	Tanne
quiēs, quiētis <i>f.</i>	Ruhe, Erholung
miles, militis <i>m.</i>	Soldat

hospes, hospitis <i>m.</i>	Gastfreund, Fremd- ling
eques, equitis <i>m.</i>	Reiter, Ritter
pedes, peditis <i>m.</i>	Fußsoldat
comes, comitis <i>m.</i>	Gefährte, Genosse, Begleiter
ignāvus, a, um	feige
sē dare	sich hingeben
terrā marique	zu Wasser und zu Lande
sibi	sich (Dativ)
sē	sich (Akkusativ)

XLI

vīlicus, ī <i>m.</i>	Verwalter
----------------------	-----------

episcopus, ī <i>m.</i>	Bischof
------------------------	---------

gladius, i m. Schwert
 ✓ ēdictum, i m. Verordnung, Anordnung, Bekanntmachung, Verfügung

praetor, ōris m. P r ä t o r (römischer Gerichtsbeamter)

mercēs, Lohn, Belohnung

mercēdis f.

Cypriānus, i Cyprianus

✓ assiduus, a, um beständig, beharrlich

invisus, a, um verhaßt
 falsus, a, um falsch

dēprāvāre verderben ✕

vocāre in
iudiciūm vor Gericht rufen ✕
 damnāre ad
gladium zum Tod durch das
 Schwert verurteilen

iussū auf Befehl
 mit Genitiv

ita (oder sic) so (bei Verben)

XLII

regiō, Gegend

regiōnis f.

✓ ōrātiō, ōnis f. Rede

religiō, ōnis f. Religion

✓ sēditiō, ōnis f. Aufstand

nātiō, ōnis f. Volk, Nation

legiō, ōnis f. Legion

✓ latrō, ōnis f. Räuber

✓ ratiō, ōnis f. Vernunft, Rechnung

✓ lēctiō, ōnis f. Leseabschnitt,
 Lektion

✓ imāgō, Bild, Bildnis

imāginis f.

homō, inis m. Mensch

✓ virgō, inis f. Jungfrau, junge Frau

✓ valētūdō, Gesundheit

inis f.

✓ pulchritūdō, Schönheit

inis f.

✓ māgnitūdō, Größe

inis f.

altitūdō, inis f. Höhe

longitūdō, Länge
 inis f.

lātītūdō, inis f. Breite

origō, inis f. Ursprung, Herkunft

cōnsuetūdō, Gewohnheit
 inis f.

Cicerō, ōnis m. Cicero (römischer
 Redner und Staatsmann)

Scīpiō, ōnis m. Scipio (römischer
 Feldherr)

Apollō, inis m. Apollo (Gott der
 Musik und der
 Künste)

Carthāgō, Karthago
 inis f.

✓ exterus, a, um auswärtig ✕

vīvus, a, um lebend, lebendig

spoliāre	plündern
mandāre	anvertrauen, auf- tragen
memoriae	dem Gedächtnis an-
mandāre	vertrauen, dem Ge- dächtnis einprägen

circā, circum	um — herum
mit Akk.	
apud m. Akk.	bei
ante mit Akk.	vor
vērō	wahrhaftig, fürwahr

XLIII

error, ōris m.	I r r t u m
auctor, ōris m.	Urheber

equile, is n.	Pferdestall
---------------	-------------

sordidus, a um,	schmutzig, unreinlich
citō	schnell
vel	sogar (siehe Lektion XI!)

XLIV

sūcus, ī m.	Saft
remedium, ī n.	Heilmittel

hiems, hiemis f.	Winter
trabs, trabis f.	Balken
lēx, lēgis f.	Gesetz
rēx, rēgis m.	König
pāx, pācis f.	Friede
crux, crucis f.	K r e u z
rādix,	
rādīcis f.	Wurzel
vōx, vōcis f.	Stimme

lūx, lūcis f.	L i c h t
dux, ducis m.	Führer, Feldherr, Herzog
iūdex,	Richter
iūdicis m.	
artifex,	Künstler
artificis m.	
nex, necis f.	Tod, Mord
senex, senis m.	Greis, alter Mann
Iūliānus, ī	Julianus (römischer Kaiser)

XLV

prōditor,	
ōris m.	Verräter

aestās,	Sommer
aestātis f.	

voluptās, Vergnügen
ātis *f.*

pietās, ātis *f.* Frömmigkeit

varietās, ātis *f.* Verschiedenheit,
Buntheit, Mannig-
faltigkeit

aetās, ātis *f.* Menschenalter, Zeit-
alter, Lebensalter

civitās, ātis *f.* Bürgerschaft,
Gemeinde, Staat

voluntās, ātis *f.* Wille

potestās, ātis *f.* Macht, Gewalt

integritās, Unbescholtenheit,
ātis *f.* Unberührtheit,
Reinheit

societās, ātis *f.* Gesellschaft

calamitās, Unglücksfall,
ātis *f.* Unglück, Unfall

tempestās, Sturm, Unwetter
ātis *f.*

dignitās, ātis *f.* Würde

auctoritās, Ansehen, Einfluß
ātis *f.*

veritās, ātis *f.* Wahrheit

sevēritās, Strenge
ātis *f.*

tranquillitās, Ruhe, Stille
ātis *f.*

libertās, ātis *f.* Freiheit

cupiditās, Begierde, Leiden-
ātis *f.* schaft

virtūs, Mannhaftigkeit,
virtūtis *f.* Tugend, Tüchtig-
keit, Tapferkeit

juventūs, Jugend

iuventūtis *f.*
senectūs, Alter, Greisenalter

senectūtis *f.*

salūs, salūtis *f.* Heil, Rettung

servitūs, Knechtschaft,
servitūtis *f.* Sklaverei

palūs, palūdis *f.* Sumpf

laus, laudis *f.* Lob

Spartāni, die Spartaner
ōrum

Pontius Pontius Pilatus
Pilātus

ūniversus, a, gesamt, ganz
um

minimus, a, um der kleinste, geringste
arduus, a, um steil

explōrāre ~~x~~ erforschen, auskund-
schaften

XLVI

hostia, ae *f.* Opfertier

neglegentia, ae *f.* Nachlässigkeit

ānser, Gans
 ānseris *m.*
 multitūdō, Menge
 inis *f.*

Vārus, ī Varus
 Manlius, ī Manlius

clam heimlich

Iūnō, ōnis Juno (Göttin der
 Ehe, Gemahlin des
 höchsten Gottes der
 Römer, des Juppiter)

renovāre erneuern, wiederher-
 stellen

plantāre p f l a n z e n

XLVII

pūgna, ae *f.* Kampf, Schlacht
 ✓ convīvium, ī *n.* Gastmahl, Gelage
 initium, ī *n.* Anfang, Beginn
 proelium, ī *n.* Gefecht, Treffen
 odium, ī *n.* Haß

flūmen, Fluß
 flūminis *n.*
 carmen, inis *n.* Lied, Gedicht,
 Dichtung

nōmen, inis *n.* N a m e
 cacūmen, Gipfel
 inis *n.*

lūmen, inis *n.* Licht, Leuchte
 ōmen, inis *n.* Vorzeichen

agmen, inis *n.* Heereszug
 grāmen, G r a s
 inis *n.*

sēmen, inis *n.* S a m e n

fulmen, inis *n.* Blitz

certāmen, Wettstreit, Streit
 inis *n.*

discrīmen, Entscheidung,
 inis *n.* Bedrängnis

caput, Kopf, Haupt, Haupt-
 capitis *n.* stadt

lac, lactis *n.* Milch

mel, mellis *n.* Honig

Hasdrubal, is Hasdrubal
 Metaurus, ī Metaurus (Fluß in
 Mittelitalien)

nocturnus, a, n ä c h t l i c h
 um

corōnāre k r ö n e n , b e -
 kränzen

inflammāre anfeuern, entzünden,
 entflammen

iactāre werfen, schleudern

tōt (undeklinier-
 bar!)

quot — tot so viele

ad mit Akkusa-
 tiv

wieviele — so viele

an, zu

XLVIII

✓ rēgula, ae f. Regel, Richt-
schnur

✓ ignōrantia,
ae f. Unwissenheit,
Unkenntnis

✓ reus, i m. der Angeklagte
hospitium, i n. Gastfreundschaft

calor, ōris m. Wärme

corpus, Körper, Leib
corporis n.

tempus, Zeit
temporis n.

frigus, Kälte
frigoris n.

lītus, lītoris n. Küste

decus, decoris n. Schmuck, Zierde

pīgnus, Pfand
pīgnoris n.

facinus, Tat
facinoris n.

nemus, Hain
nemoris n.

genus, Geschlecht
generis n.

vulnus, Wunde
vulneris n.

sīdus, sīderis n. Gestirn

opus, operis n. Werk

onus, oneris n. Last

mūnus, Geschenk, Aufgabe,
mūneris n. Amt

foedus, Bündniß
foederis n.

scelus, Verbrechen, Frevel,
sceleris n. Übeltat

iūs, iūris n. Recht

rūs, rūris n. Land (im Gegensatz
zur Stadt)

ebur, eboris n. Elfenbein

fulgur, Blitz
fulguris n.

rōbur, Körperkraft, Stärke
rōboris n.

India, ae f. Indien

vacuus, a, um frei

infinitus, a, um unbegrenzt, grenzen-
los, unendlich, endlos

permultī, ae, a sehr viele

commendāre empfehlen ✕

fatigāre ermüden ✕

quondam einst, ehemals

praeterea außerdem

paulum ein wenig

secundum mit

Akkusativ

in tempore

längs, entlang

zur rechten Zeit ✕

XLIX

māteria, ae f.	Stoff, Werkstoff, Material
mora, ae f.	Verzögerung, Ver- zug, Aufschub
terminus, ī m.	Grenze, Grenzstein
ostium, ī n.	Mündung
gymnasium, ī n.	Gymnasium
commercium, ī n.	Handel

hūmānitās, ātis f.	Menschlichkeit, Menschenfreundlich- keit
dēdecus, dēdecoris n.	Schande
proximus, a, um	der nächste
ante lūcem omnīnō	vor Tagesanbruch überhaupt, völlig

L

contumēlia, ae f.	Beschimpfung, Schmähung
necessārius, a, um	notwendig, nötig
tranquillus, a, um	ruhig

cruentus, a, um	blutig
disputāre	verhandeln, erörtern
modo	eben, soeben
iam diū	schon lange
plānō	gänzlich, völlig
suō tempore	zur rechten Zeit

LI

vigilantia, ae	Wachsamkeit
apostolus, ī	Apostel
ovum, ī	Ei
viātor, ōris m.	Wanderer

nāvis, nāvis f.	Schiff
vītis, is f.	Weinstock, Rebe
apis, is f.	Biene
avis, is f.	Vogel
auris, is f.	Ohr
hostis, is m.	Feind (im Kriege)
cīvis, is m.	Bürger

testis, is <i>m.</i>	Zeuge
vallis, is <i>f.</i>	Tal
pellis, is <i>f.</i>	Fell
ovis, is <i>f.</i>	Schaf
classis, is <i>f.</i>	Flotte
navis	
mercatoria	Handelsschiff
vulpēs, vulpis <i>f.</i>	Fuchs
famēs, is <i>f.</i>	Hunger
nūbēs, is <i>f.</i>	Wolke
clādēs, is <i>f.</i>	Niederlage
sēdēs, is <i>f.</i>	Sitz, Wohnsitz
canis, is <i>m.</i>	
oder <i>f.</i>	Hund
iuvenis, is <i>m.</i>	Jüngling, junger Mann

Alpēs, die Alpen
Alpium *f.*

prīstinus, a, um früher, ehemalig
plurimī, ōrum die meisten, sehr viele

collūstrāre erleuchten ✕
trānsportāre hinübertragen,
hinüberbringen

paulātim allmählich, nach und nach

ob eam rem wegen dieser Sache, deshalb

nē mit Konj. damit nicht

LII

✓ dubium, ī *n.* Zweifel
✕ dominātiō, Herrschaft
 ōnis *f.*

mors, mortis *f.* Tod
✕ sors, sortis *f.* Los, Schicksal

✕ gēns, gentis *f.* Volksstamm
ars, artis *f.* Kunst

✓ pars, partis *f.* Teil
frōns, frondis *f.* Laub
frōns, frontis *f.* Stirne

nox, noctis *f.* Nacht
✕ mēns, mentis *f.* Sinn, Verstand, Geist

urbs, urbis *f.* Stadt ✓
arx, arcis *f.* Burg ✓

merx, mercis *f.* Ware ✓

parentēs, (i)um die Eltern ✓
m.

imber, Regen, Regenguß ✓
imbris *m.*
nix, nivis *f.* Schnee ✓
fraus, fraudis *f.* Betrug, Betrügerei,
Tücke

Mārs, Mārtis Mars (Gott des Krieges) ✓

apertus, a, um offen, geöffnet

LIII

✓ spīna, ae f.	Dorn
✓ celeber, cele- bris, celebre	berühmt, volkreich, belebt, vielbesucht
acer, ācris, ācre	scharf, hitzig, feurig
alacer, alacris, alacre	munter, lebhaft
salūber, salū- bris, salūbre	heilsam, gesund

palūster, palū- stris, palū- stre	sumpfig, sumpf- reich	✗
pedester, pede- stris, pe- destre	zu Fuß gehend, zu Fuß	✗
equester, eque- stris, eque- stre	zu Pferd reitend, zu Pferd	✓
celer, celeris, celere	schnell, rasch	✗

celere citu pferunt etc.

LIV

✓ cōscientia, ae f.	Gewissen, Bewußt- sein
✓ penna, ae f.	Feder
✓ damnum, i n.	Schaden
✓ spatium, i. n.	Zeitraum, Zeit- spanne
✓ speciēs, speciēi f.	Aussehen, Anblick
✗ utilis, ūtile	nützlich, nutzbrin- gend
inūtilis, e	unnütz, nutzlos
mortālis, e	sterblich
immortālis, e	unsterblich
✓ gravis, e	schwer (von Ge- wicht)
✓ levis, e	leicht (von Gewicht), leichtsinnig
✓ commūnis, e	gemeinsam

mītis, e	mild	✓
turpis, e	schändlich	✓
facilis, e	leicht (zu tun)	✓
difficilis, e	schwer (zu tun), schwierig	✓
trīstis, e	traurig	✓
dulcis, e	süß	✓
fortis, e	tapfer, stark	✓
nōbilis, e	vornehm, adelig, edel, berühmt	✓
similis, e	ähnlich	✓
dissimilis, e	unähnlich	✓
brevis, e	kurz	✓
viridis, e	grün	✓
crūdēlis, e	grausam	✓
suāvis, e	lieblich	✓
omnis, e	all, ganz	✓
sīgulāris, e	einig, einzigartig	✗
Graecus, a, um	griechisch	✓

Bias	Bias (griechischer Philosoph)	operam dare	Mühe aufwenden, sich Mühe geben
reparāre	wiederherstellen	bene nihil (Nom. und Akk.)	gut (bei Verben!) nichts

LV

Mārcus Aurēlius	Mark Aurel (römischer Kaiser)	concors,	einig, einträchtig
laudātor, ōris m.	Lobredner	concordis	
		discors,	uneinig, zwieträch-
		discordis	tig
ingēns, ingentis	ungeheuer, ungeheuer groß, riesig	iners, inertis	träge, untätig
prūdēns, prūdentis	klug	vehemēns,	heftig, ungestüm
sapiēns, sapiētis	weise	vehementis	
		cōnstāns,	standhaft
		cōstantis	
atrōx, atrōcis	schrecklich, furchtbar, fürchterlich	potēns, poten-	mächtig (umstellen!)
audāx, audācis	kühn, mutig	tis	
sīplex, simplicis	einfach, einfältig	memor,	eingedenk
duplex, duplicis	zweifach, zwiefach	memoris	
ferōx, ferōcis	wild, trotzig	pār, paris	gleich, gewachsen
vēlōx, vēlōcis	schnell	dīves, dīvitis	reich
fēlix, fēlicis	glücklich	paūper,	arm
infēlix, infēlicis	unglücklich	pauperis	
		vetus, veteris	alt
		plācāre	besänftigen, versöhnen

LVI

rēctus, a, um	richtig	(cōn)firmāre	stärken, aufrichten
facētus, a, um	witzig	circumstāre	umstehen
in mediō forō	in der Mitte des Marktplatzes (eigentlich: auf dem mittleren Marktplatz)		

LVII

latus, lateris <i>n.</i>	Seite
dōs, dōtis <i>f.</i>	Mitgift, Aussteuer
aequor,	Fläche
aequoris <i>n.</i>	
marmor,	Marmor
marmoris <i>n.</i>	
ōs, ōris <i>n.</i>	Mund, Mündung
os, ossis <i>n.</i>	Knochen
vēr, vēris <i>n.</i>	Frühling

cadāver,	Leichnam (eines Ties)
cadāveris <i>n.</i>	res), K a d a v e r
iter, itineris <i>n.</i>	Reise, Marsch, Weg, Marschweg
cor, cordis <i>n.</i>	Herz (das fleischliche Herz; Gegensatz animus, i)
diē ac nocte	Tag und Nacht ✕

LVIII

barbarus, ī <i>m.</i>	Barbar
venēnum, ī <i>n.</i>	Gift
transitus, ūs <i>m.</i>	Übergang
leō, leōnis <i>m.</i>	Löwe
sermō, sermō-	Gespräch, Sprache
nis <i>m.</i>	
ōrdō, ordinis <i>m.</i>	O r d n u n g , Stand
līmes, limitis <i>m.</i>	Grenzwall, Grenze, der L i m e s
paries, parietis	Wand
<i>m.</i>	
pēs, pedis <i>m.</i>	Fuß
dēns, dentis <i>m.</i>	Zahn
fōns, fontis <i>m.</i>	Quelle
mōns, montis	Berg
<i>m.</i>	
pōns, pontis <i>m.</i>	Brücke
calix, calicis <i>m.</i>	Becher, K e l c h
grex, gregis <i>m.</i>	Herde

amnis, amnis	Strom
<i>m.</i>	
anguis, anguis	Schlange
<i>m.</i>	
collis, collis <i>m.</i>	Hügel
crīnis, crīnis <i>m.</i>	Haar
finis, finis <i>m.</i>	Ende, Grenze
finēs, finium <i>m.</i>	das Gebiet ✕
ignis, ignis <i>m.</i>	Feuer
mēnsis, mēnsis	Monat
<i>m.</i>	
orbis, orbis <i>m.</i>	Kreis
orbis terrarum	Erdkreis
pānis, pānis <i>m.</i>	Brot
piscis, piscis <i>m.</i>	Fisch
lapis, lapidis <i>m.</i>	Stein
sanguis,	Blut
sanguinis <i>m.</i>	
cinis, cineris <i>m.</i>	Asche
pulvis,	Staub
pulveris <i>m.</i>	
aes, aeris <i>n.</i>	E r z

fās *n.* Recht
 nefās (nur im Unrecht
 Nom.Sing. ge-
 gebräuchl.)
 Domitiānus, ī Domitian (römischer
 Kaiser)

hibernus, a, um winterlich
 fervidus, a, um glühend, heiß
 claudus, a, um lahm
 marmoreus, marmorn
 a, um
 siccus, a, um trocken
 ligneus, a, um hölzern

immēsus, unermeßlich, gren-
 a, um zenlos, unendlich
 cottidiānus, täglich
 a, um
 mortifer, mor- todbringend, tödlich
 tifera, mor-
 tiferum
 ruber, rubra, rot
 rubrum

vēlāre verhüllen, verbergen
 fōrmāre bilden, formen
 partim — partim teils — teils

LIX

cēra, ae *f.* Wachs
 pār, paris *n.* Paar
 sāl, salis *m.* Salz
 sōl, sōlis *m.* Sonne

vultur, vultu- Geier
 ris *m.*
 lepus, leporis Hase
 m.
 mūs, mūris Maus
 m. oder *f.*

iter pedestre Landweg
 iter maritimum Seeweg

Creta, ae *f.* Kreta (griechische
 Insel)
 Daedalus, ī Daedalus
 Icarus, ī Ikarus

lūcidus leuchtend
 almus, a, um segenspendend
 candidus, a, um weiß
 timidus, a, um furchtsam

innumerābilis, e unzählig, unzählbar

āvolāre davonfliegen

nimis allzusehr

LX

cervus, ī *m.* Hirsch
 vocābulum, ī *n.* Wort

adulātor, Schmeichler
 ōris *m.*

crūdēlitas, ātis f.	Grausamkeit
× strepitus, ūs m.	Lärm, Geräusch, Rauschen
Iuppiter, Iovis	Juppiter (höchster Gott der Römer)
× innocēns, innocentis	unschuldig
dērivāre	ableiten
explēre, im- plēre	ausfüllen, erfüllen
tacēre	schweigen
patēre	offenstehen, offen sein
× praebēre	darreichen, gewähren
flēre	weinen
dēflēre	beweinen, betrauern
latēre	verborgen sein

valēre ×	gesund sein, kräftig sein
prohibēre	verhindern, abhalten
imminēre	bevorstehen, drohen
placēre	gefallen, <i>begefallen</i>
nocēre	schaden <i>schaden</i>
timēre	fürchten
arcēre	abhalten
coērcēre	zügeln, zusammen- halten, bezähmen
monēre, ad- monēre	ermahnen
pārēre	gehorschen
iacēre	liegen, danieder- liegen
habēre	haben
fidem habēre	Glauben schenken
ēminēre	herausragen, hervor- ragen
dēlēre	zerstören
dēbēre	schulden, müssen
vidēre	sehen

LXI

fātum, ī n.	Geschick, Schicksal
× messis, is f.	Ernte
Carthago, inis, f.	Karthago
imprūdēns, imprudentis	unklug, töricht
excūsare	entschuldigen

terrēre	schrecken
dēterrēre	abschrecken
perterrēre	erschrecken, in Schrecken versetzen
exercēre	üben
supplēre	ergänzen, auffüllen
adhibēre	anwenden
cohibēre	zurückhalten

LXII

Iūdāeī, ōrum	die Juden
--------------	-----------

praemātūrus, a, um	frühzeitig
-----------------------	------------

cōnsciūs, a, um	bewußt
arrogāns, antis	anmaßend, hoch-
	fahrend
ūnus, a, um	einer, eins

sē iactāre	sich brüsten
flagrāre	brennen
flōrēre	blühen

LXIII

supplicium, ī n.	Todesstrafe
admīrātiō,	
ōnis f.	Bewunderung

Paestum, ī n.	Pästum
---------------	--------

ūmidus, a, um	feucht
---------------	--------

displicēre	mißfallen
------------	-----------

merēre	verdienen
tenēre	halten
obtinēre	festhalten, behaupten, innehaben
studēre	sich bemühen, streben

omnīnō	gänzlich, völlig
cāsū	zufällig

LXIV

occāsiō, ōnis f.	Gelegenheit
------------------	-------------

Iūra, ae, m.	Jura
Olympus, ī	Olymp

infirmus, a, um	schwach
rōbustus, a, um	stark

praeteritus, a,	
um	vergangen
mōrtuus, a, um	gestorben, tot
āter, ātra,	schwarz
ātrum	
immōbilis, e	unbeweglich

LXV

cōgitātiō, ōnis f.	Gedanke
--------------------	---------

tūtus, a, um	sicher, geborgen
splendīdus,	glänzend
a, um	
manīfēstus,	handgreiflich
a, um	

excellēns, ex-	ausgezeichnet, her-
cellentis	vorragend, vorzüg-
	lich
humilis, e	niedrig
gracilis, e	schlank, zierlich
sollers, sollertis	geschickt

Porta Praetoria	Porta Praetoria (meist dasjenige Tor eines römischen La- gers, das dem Fein- desland zugekehrt war)	ēmendāre ōrātiōnem ha- bēre	verbessern eine Rede halten
		inter sē	untereinander

LXVI

potentia, ae f.	Macht	simulāre	heucheln, vorgeben
pārsimōnia, ae f.	Sparsamkeit	armāre	bewaffnen
luxuria, ae f.	Üppigkeit, Ver- schwendung	alligāre	anbinden, festbinden
statūra, ae f.	Gestalt, Größe	modum adhi- bēre	Maß anwenden, Maß halten
praeditus, a, um	beschenkt (von der Natur), begabt, aus- gestattet	Lentulus, i	Lentulus

LXVII

custōdia, ae f.	Gewahrsam, Obhut	Troia, ae	Troia (Stadt in Kleinasien)
mēnsis Febru- arius	der Monat Februar		

LXVIII

mīrāculum, i n.	Wunder	Rōmulus Au- gustulus	Romulus Augustulus (eigentlich Spott- name: „der kleine Augustus“), röm. Kaiser
mēnsis Martius	der Monat März	Secundus, i	Secundus, röm. Kais.
Aurēliānus, i	Aurelianus, röm. Kaiser	Quintus, i	Quintus, röm. Kais.
Probus, i	Probus, röm. Kaiser	Sextus, i	Sextus, röm. Kaiser
Caligula, ae	Caligula, röm. Kais.	Decimus, i	Decimus, röm. Kais.
Claudius, i	Claudius, röm. Kaiser		
Nērō, ōnis	Nero, röm. Kaiser		

totus, a, um ganz

complēre

vollenden, erfüllen

Wiederholungsstücke

cultus, ūs *m.* Lebensweise

Stabiae, ārum Stabiae

repetitiō, ōnis *f.* Wiederholung

obscurāre

verdunkeln

ēruptiō, ōnis *f.* Ausbruch

apparēre

erscheinen

cinerēs, um *m.* Aschenmassen

relucēre

zurückleuchten, wi-

subiacēre

derleuchten

darunterliegen

Pompeī, ōrum Pompeji

dēnuō

von neuem

Herculāneum, ī Herculaneum

WÖRTERVERZEICHNIS

Lateinisches Wörterverzeichnis in alphabetischer Reihenfolge mit Angabe der Stelle, an der das Wort zuerst gebraucht wird.

Auf Anfügung eines deutsch-lateinischen Wörterverzeichnisses wurde in der 1. Klasse aus didaktischen Gründen bewußt verzichtet.

(Die Zahlen bezeichnen die Lektionen. V 1 = Vorübungen 1.)

a		aetas	45	ante	42	ater	64
a, ab	26	aeternus	17	antea	26	atrox	55
aberrare	26	ager	20	antiquus	16	attentus	17
abies	40	agger	39	aper	20	auctor	43
abundare	14	agitare	20	apertus	52	auctoritas	45
accusare	22	agmen	47	apis	51	audax	55
acer	53	agnus	21	apparere	68	aula	10
acerbus	17	agricola	V 1	apportare	3	aureus	16
acies	29	ala	32	appropinquare	2	auris	51
acus	33	alacer	53	apud	37	aurum	14
ad	37	albus	31	aqua	V 1	aut	15
adamare	37	alienus	16	aquila	2	aut	15
adaptare	37	aliquando	18	ara	5	autem	22
adhibere	61	alligare	66	arare	2	autumnus	22
adhuc	32	almus	59	aratum	22	auxilium	15
aditus	31	altitudo	42	arbor	38	avaritia	9
administrare	12	altus	16	arcere	60	avarus	32
admiratio	63	amare	3	arcus	31	avia	V 1
admonere	60	ambulare	2	arduus	45	avidus	25
adorare	15	amica	V 2	argenteus	16	avis	51
adulator	60	amicitia	6	argentum	14	avolare	59
adventus	34	amicus	12	aridus	37	avunculus	18
adversarius	27	amnis	58	arma	16	avus	12
advocare	3	amoenus	20	armare	66		
advolare	5	amor	38	arrogans	62		
aedificare	15	amphitheatrum	15	ars	54	b	
aedificium	14	amplificare	35	artifex	42	baca	7
aeger	21	amplus	19	artificium	15	barbarus	58
aegrotus	16	ancilla	2	arx	52	beatus	17
aequor	57	anguis	58	asinus	13	bellicosus	16
aequus	35	animal	37	aspectus	35	bellum	14
aes	58	animus	13	asper	21	bene	54
aestas	45	annus	15	asportare	37	beneficium	18
aestus	31	anser	46	assiduus	41	benignus	16

bestia V 2	cera 59	conditor . . . 39	curare 7
bibliotheca . . 39	certamen . . . 47	confectus . . . 38	currus 31
blandus 25	certe 22	confirmare . . . 56	cursus 31
bonum 15	certus 17	conscientia . . . 54	curvus 33
bonus 16	cervus 60	consciùs 62	custodia 67
braccium 22	cessare 27	conservare 5	custos 40
brevis 54	ceteri 28	considerare . . . 35	
brevi (Adv.) . . 37	cibus 13	consilium 14	
	ciconia V 2	constans 55	d
c	cinis 58	constantia 9	damnare 41
cacumen 47	circa 42	consuetudo . . . 42	damnum 54
cadaver 57	circum 42	consul 39	dare 5
caecus 29	circumdare . . . 14	contentus 22	de 19
caelum 15	circus 15	contumelia . . . 50	dea 6
calamitas 45	cista 9	conviva V 2	debere 60
calcar 37	cito <i>aperte</i> . . . 43	convivium 47	debilitare . . . 29
calidus 16	civis 51	convocare 19	decus 48
calix 58	civitas 45	copia V 2	dedecus 49
callidus 25	clades 51	copiae V 2	dedicare 5
calor 48	clam 46	cor 57	deditus 27
campus 13	clamare 4	cornu 33	deflere 60
candidus 59	clamor 38	corona 9	defraudare . . . 25
canis 51	clarus 16	coronare 47	deinde 11
cantare 2	classis 51	corpus 48	delectare 2
cantus 34	claudus 58	corvus 25	delere 60
captare 5	coercere 60	cottidianus . . . 58	deliberare 8
captivus 15	cogitatio 65	cottidie 3	demonstrare . . 22
caput 47	cohibere 61	cras 18	denique 8
carcer 39	collis 58	creare 22	dens 58
carmen 47	collocare 37	creber 21	densus 26
carus 16	colloquium . . . 18	crebro 11	denuo 68
casa V 1	collustrare . . . 51	cremare 25	depravare 41
caseus 25	colonia 7	crinis 58	derivare 60
castellum 14	color 38	crudelis 54	desiderare 14
castra 14	comes 40	crudelitas 60	desiderium . . . 17
casu 63	commemorare . . 13	cruentus 50	desperare 4
casus 31	commendare . . . 48	crux 44	destinare 35
causa V 1	commercium . . . 49	cubare 38	detertere 61
cantus 17	communis 54	cubile 37	deus 12
cavare 37	complere 68	culpa 9	devorare 5
caverna 10	comportare . . . 10	culter 20	dexter 21
celeber 53	conciliare 9	cultus 68	dies 29
celebrare 3	concilium 35	cum (iterat.) . . 19	difficilis 54
celer 53	concitare 26	cum (Präp.) . . . 12	digitus 27
cena 3	conclave 37	cunctus 16	dignitas 45
cenare 2	concordia 9	cupiditas 45	dilacerare 25
centum 27	concors 55	cur 3	diligentia 6
	concursare 20	cura 2	discipula V 1

discipulus . . .	12	episcopus . . .	41	fas	58	frequentare . . .	3
discordia . . .	16	eqistula . . .	3	fatigare	48	frigidus	18
discors	55	epues 4 . . .	40	fatum	61	frigus	48
discrimen . . .	47	equester . . .	53	febris	37	frons, frondis .	52
displicere . . .	63	equile	43	felix	55	frons, frontis .	52
disputare . . .	50	eequitatus . .	31	femina	V 1	fructus	31
dissimilis . . .	54	equus	13	fenestra	V 1	frugiver	21
diu	4	ergo	25	fera	15	frumentum . . .	14
diuturnus . . .	32	errare	7	fere	16	frustra	3
dives	55	error	43	feriae	V 2	fuga	6
divitiae	5	et	V 1	ferox	55	fugare	23
divus	31	et	21	ferreus	16	fulgur	48
doctus	23	etiam	1	ferrum	14	fulmen	47
dolor	38	etsi	32	ferus	17	fumus	23
domi	7	eventus	31	fervidus	58	fundamentum .	14
domicilium . . .	31	examinare . . .	36	fessus	16	fundus	16
domina	2	excellens . . .	65	festinare	8	fur	39
dominatio . . .	52	excitare	6	festus	29	furiosus	26
dominus	12	exclamare . . .	20	fides	29	futurus	18
domum	26	excusare	61	fidus	16		
domus	33	exemplum . . .	14	filia	V 1		
donare	5	exercere	61	filius	12		
donec	27	exercitus	31	finis	58	g	
donum	14	exhaustus . . .	37	finis	58	gaudium	14
dos	57	exiguus	37	finitimus	26	gemma	35
dubium	52	exitus	35	firmare	16	gener	19
dulcis	54	exornare	22	firmus	16	gens	52
duplex	55	explere exple . .	60	flagrare flagrare .	62	genu	33
durus	17	explicare	14	flere	60	genus	48
dux	44	explorare . . .	45	florere	62	gladiator . . .	38
		expugnare . . .	14	flos	39	gladius	41
		expectare	3	fluctus	31	gloria	7
		exstare	16	flumen	47	gracilis	65
e		exsultare	5	fluviu	13	gradus	35
e, ex	27	exterus	42	foedus (Adj.) .	17	gramen	47
ebur	48			foedus (Subst.)	48	gratia	9
ecce	16			fons	58	gratis	9
edictum	41			foris (Adv.) . .	38	gratus	17
educare	19			forma	6	gravis	54
ego	24	faber	20	formare	58	grex	58
egregius	19	fabula	V 1	formica	21	gubernare . . .	9
elephantus . . .	39	facetis	56	fortasse (Adv.)	14	gymnasium . .	49
emendare	65	facilis	54	fortis	54		
emigrare	11	facinus	48	fortuna	5		
eminere	60	factum	14	forum	15	h	
enarrare	29	fagus	23	fossa	V 1	habere	60
enim	24	falsus	41	frater	39	habitare	4
enumerare	6	fames	51	fraus	52	harena	14
eo magis	36	familia	V 2			hasta	9

robur	48	<u>seges</u>	40	solum, i . . .	14	taurus	26
robustus . . .	64	semen	47	somnium . . .	14	tectum	17
rogare	3	semper	2	somnus	20	tegula	8
rosa	V 1	senator	38	sordidus . . .	43	tempestas . . .	45
rostrum	25	senatus	31	soror	38	templum	14
ruber	58	senectus	45	sors	52	tempus	48
ruinae	15	senex	44	spatium	54	tener	21
rumor	64	sententia . . .	11	species	54	tenere	63
rursus	11	separare	36	spectaculum . .	15	tentorium . . .	16
rus	48	sepulcrum . . .	14	spectare	7	terminus	49
		serenus	35	spectator . . .	38	terra	V 2
s		series	29	specus	31	terrere	61
saccus	13	sermo	58	sperare	4	terror	38
sacer	21	sero	19	spes	29	testa	5
sacerdos	40	serva	5	spina	53	testis	51
sacrificium . .	21	servare	5	spirare	2	theatrum	15
saeculum	15	servitus	45	splendidus . . .	65	thesaurus	28
saepe	2	servus	12	spoliare	42	timere	60
sal	59	severitas	45	stabulum	25	tibi	15
saltare	2	severus	20	statim	20	timidus	59
saltus	31	si	28	statua	5	timor	38
saluber	53	sibi	40	statura	66	titulus	13
salus	45	sic	20	stella	V 2	tolerare	9
salutare	2	siccus	58	strenuus	16	<u>tot</u>	47
salvus	30	sicut	32	strepitus	60	totiens	24
sanare	15	sidus	48	studium	14	totus	68
sanguis	58	significare . . .	24	stultus	19	trabs	44
sanus	17	signum	37	suavis	54	tranatare	37
sapiens	55	silentium	40	subito	7	tranquillitas . .	45
sapientia	9	silva	V 2	subterraneus . .	31	tranquillus . . .	50
sapor	38	similis	54	<u>sucus</u>	44	trans	38
satis	21	simplex	55	sudor	38	transitus	58
saxum	14	simul	20	summus	31	transportare . . .	51
sceleratus . . .	37	simulare	66	superare	9	trepidare	7
scelus	48	sincerus	30	superbus	17	tributum	35
schola	V 1	sine	28	supplere	61	tristis	54
scientia	36	singularis	54	supplicium . . .	63	triumphus	31
scriba	8	sinister	21			tum	3
scriptor	38	<u>sitis</u>	37	t		tu	24
scutum	16	situs	23	taberna	10	turpis	54
se	20	socer	19	tabula	V 1	turris	37
secundum	48	societas	45	tacere	60	tussis	37
securis	37	socius	13	tam	24	tutus	65
sed	2	sol	59	tamen	25	tyrannus	30
sedare	37	solidus	28	tandem	7		
<u>sedes</u>	51	sollers	65	tantum	32	u	
seditio	42	<u>sollicitare</u> . . .	27	tantus	31	ubi?	7
sedulus	16	solum (Adv.) . .	16				

ubique	7	valere	60	versus	31	viridis	54
umbra	7	valetudo	42	verus	17	virtus	45
umbrosus	33	validus	20	vesper	19	vis	37
umidus	63	vallis	51	vespere	7	visitare	3
universus	45	vallum	14	vestmentum	35	vita	V 1
unus	62	vanus	23	vetus	55	vitare	8
urbs	52	varietas	45	vexare	2	vitis	51
ursus	17	varius	16	via	V 1	vitium	17
usque	37	vastare	14	viator	51	vituperare	3
usus	31	vastus	16	vicinus (Subst.)	13	vivus	42
ut	30	vehemens	55	vicinus (Adj.)	36	vix	7
utilis	54	vel	11	victor	38	vocabulum	60
utinam	30	velare	58	victoria	6	vocare	2
uva	5	velox	55	victus	34	volare	2
uxor	38	velut	9	vicius	13	voluntas	45
		venator	38	videre	60	voluptas	45
		venenum	58	vilicus	41	vos	24
		venia	12	villa	V 1	vox	44
		ventus	13	vinculum	16	vulnerare	26
		ver	57	vinea	10	vulnus	48
		verberare	20	vinum	14	vulpecula	25
		verbum	16	vir	19	vulpes	51
		veritas	45	virgo	42	vultur	59
		vero	42	vires	17	vultus	35

v

vacare	9
vacca	1
vacuus	48
valde	8
vale	11

vagar: profecto
 cogn: vel
 erleuella callistura
 munda abau fubau
 fuisny
 Lucifus calucon

Süddeutschland zur Römerzeit.

Der Verlauf des Limes
mit den wichtigsten Römerkastellen

- nachgewiesenes Kastell (mit Angabe der Front)
- durch Funde gesichertes Kastell

